Nr. 314. XVII. Jahrgang. Auflage 100000 täglich. Mittwoch, 17. November 1909.

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Auflage in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.
Fernsprecher: Redaktion Nr. 4997. Expedition Nr. 4971, Verlag 542.

Anzeigen:
Die einspaltige Kolonelzeile kostet für Dresden und Vororte 20 Pf., für auswärts 30 Pf., für das Ausland 40 Pf. Tabellensatz 40 Pf. Die zweispaltige Reklamezeile für Dresden und Umgebung 1 Mk., für auswärts 1,50 Mk. Bei Wiederholungen und Jahresaufträgen Rabatt nach Tarif. Chiffregebühren 20 Pf. Inserate von auswärts werden nur gegen Vorausbezahlung aufgenommen. Für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht garantiert. Telephonische Aufgabe von Inseraten unzulässig. Unsre Dresdner und auswärtigen Annahmestellen, sowie sämtliche Annoncen-Expeditionen im In- und Ausland nehmen Inserate zu Originalpreisen und -rabatten an.

Abonnement:
In Dresden und Vororten monatlich 60 Pf., pro Quartal 1,80 Mk. frei Haus, durch unsre Filialen monatlich 65 Pf., pro Quartal 1,95 Mk. frei Haus. Mit der Beilage „Illustrierte Neueste" oder mit der Beilage „Dresdner fliegende Blätter" je 15 Pf. pro Monat mehr.
Postbezug in Deutschland und den deutschen Kolonien:
Ausg. A mit „Illust. Neueste" monatl. 54 Pf., pro Quart. 2,03 Mk.
„ B ohne Illust. Beilage „ 69 „ „ „ 2,06 „
In Oesterreich-Ungarn:
Ausg. A mit „Illust. Neueste" monatl. 1,60 Kr., pro Quart. 4,79 Kr.
Ausg. B ohne Illust. Beilage „ 1,42 „ „ „ 4,25 „
Nach dem Auslande per Kreuzb. pr. Woche 1 Mk. Eing.-Kurs. 10 Pf.

Diese Nummer umfaßt 34 Seiten. Roman siehe Seiten 31 und 32. Kirchennachrichten und Aus dem Vereinsleben Seite 17. Vermischtes Seite 21.

Beamtengesetze.

Von **Dr. Heinz Potthoff**, Mitglied des Reichstags.

Ein preußisches Staatsbeamtengesetz wird für die nächste Landtagsperiode angekündigt. Preußen bedarf mehr als irgendein andrer Staat eines solchen Gesetzes, denn hier ist das Recht besonders lückenhaft, und die Lücken werden von der Regierung in besonders reaktionärer Weise ausgefüllt. Aber auch die andern Bundesstaaten und insbesondere das Reich werden baldigst an eine Reform ihrer Beamtengesetze herantreten müssen, weil kaum ein Staat ein modernes, den heutigen Zuständen angemessenes Recht besitzt.

Welche Mißstände herrschen, dafür ist die chronique scandaleuse der Disziplinarverfahren ein immer wiederholter Beweis. Dafür spricht aber am deutlichsten der in verschiedenen Beamtenkreisen vertretene Wunsch, die Beamtengesetze ganz abzuschaffen und die Beamten nur dem allgemeinen Rechte zu unterstellen. Dieser Wunsch entspringt natürlich dem Mißverständnisse, als ob die Beamtengesetze dem Staate zuliebe gemacht und gegen die Beamten gerichtet wären. In Wirklichkeit sind Beamtengesetze ein Stück Sozialpolitik und bezwecken den Schutz der Beamten gegen ihre Unterdrückung durch den Arbeitgeber Staat. Denn die Beamten stehen der Gesamtheit nicht nur als Staatsbürger gegenüber und nehmen als solche an allen politischen Einrichtungen, Rechten und Pflichten (grundsätzlich) teil, sondern sie treten außerdem zu dieser Gesamtheit in ein besonderes Dienstverhältnis.

Gäbe es dafür kein besonderes Gesetz, das Dienstrecht der Beamten, so wären diese auf einen Dienstvertrag nach dem bürgerlichen Gesetzbuche angewiesen (da der Staat weder Kaufmann noch Gewerbeunternehmer im Sinne des Handelsrechts ist). Das Dienstrecht des BGB. läßt der Parteiwillkür fast völlige Freiheit, der Beamte wäre also wehrlos dem Belieben des Staates, d. h. des Ministers preisgegeben. Das kann unsre Zeit nicht wollen. Und wie für den Arbeitsvertrag in den meisten Privatverhältnissen bindende gesetzliche Vorschriften zum Schutze der Arbeitnehmer geschaffen sind, so gibt es auch bindende Gesetzesregeln über den Dienstvertrag der Beamten. Ein wichtiges Stück dieses Beamtenrechts hat die Parlamente jüngst ausgiebig beschäftigt: die Besoldungs- und Pensionsverhältnisse. Ein andres, ebenso wichtiges Stück harrt im Anschluß daran einer Neuregelung: die Verminderung der überlangen Zeit diätarischer und außeretatmäßiger Beschäftigung, die Durchführung der etatmäßigen, unkündbaren Anstellung als Regel.

Neben dem Dienstvertrage besteht in jedem Großbetriebe eine Arbeitsordnung. Auch sie ist im Verwaltungsbetriebe nicht zu entbehren. Aber auch sie kann in einem Rechtsstaate nicht dem Belieben des Ministeriums überlassen bleiben, sondern muß unter Mitwirkung des Parlaments gesetzliche Grundlagen haben. Wenn auch nicht alle Einzelheiten des Betriebes sich gesetzlich festlegen lassen, so müssen doch gewisse Regeln und Mindestforderungen gesichert werden in bezug auf Arbeitszeit, Nachtruhe, Sonntagsruhe, Erholungsurlaub u. dgl. Für die Regelung im einzelnen ist eine Mitwirkung der Beamten selbst durch Beamtenausschüsse festzusetzen. Diese Ausschüsse bestehen meines Wissens für keine Beamtengruppe in Deutschland kraft gesetzlichen Zwanges. Wo sie eingeführt sind, ist die Einrichtung, ihre Ausdehnung und ihre Benutzung vom guten Willen des Ministers abhängig. Für den Bergbau dagegen sind Arbeiterausschüsse obligatorisch durchgeführt, und für alle andern privaten Großbetriebe dürfte die nächste Gewerbeordnungsnovelle die Einführung bringen. Wieder ein Beispiel für die so oft erlebte und mit merkwürdigem Gleichmute hingenommene Tatsache, daß bei uns Reich und Staat den Privatbetrieben gewisse Regeln aufzwingen, selbst aber als Arbeitgeber sich den Teufel um diese Regeln kümmern.

Die wichtigste Aufgabe des Beamtengesetzes aber ist die Regelung dessen, was man Disziplinargewalt zu nennen pflegt. Auch hier kann von einem Wegfall alles „Sonderrechts" keine Rede sein. Gegenüber der Unkündbarkeit des Beamten muß die Verwaltung unter Umständen das Recht der Versetzung oder Entlassung haben. Aber diese Fälle müssen gesetzlich festgelegt werden. Auch eine gewisse Befugnis zu Ordnungsstrafen ist nicht zu entbehren (so wenig wie in einem Privatbetriebe). Aber auch hier ist gesetzliche Regelung nötig und Freiheitsentziehung (Arrest) sollte als Ordnungsstrafe bei Zivilbehörden (z. B. besteht er noch bei den badischen Eisenbahnen) ausgeschlossen sein. Vor allem muß für eine loyale Durchführung der gesetzlichen Regeln gesorgt werden durch Schaffung eines unparteiischen, von den Behörden selbst unbeeinflußbaren Gerichts, das von den Beamten angerufen werden kann und das allein schwerere Strafen aussprechen darf.

Gesetz und Gericht zusammen können nur die Garantie geben, daß die wirtschaftliche Macht des Arbeitgebers Staat nicht zu politischen Zwecken im Sinne der gerade herrschenden politischen Richtung mißbraucht, sondern der Beamte als vollberechtigter Staatsbürger anerkannt wird. Soweit etwa staatsbürgerliche Rechte nicht voll gewährt werden können (wie beim Militär), ist das ausdrücklich gesetzlich festzulegen. Im übrigen müssen die Rechte und Freiheiten, die durch Verfassung, Wahlgesetz und Vereinsgesetz den Bürgern gewährleistet sind, auch allen Beamten zustehen. So besonders das Vereinsrecht, Versammlungs- und Pressefreiheit, Wahlfreiheit, Petitionsrecht usw.

Die Maßregelungen von Beamten wegen Betätigung politischer Ueberzeugung oder Ausübung bürgerlicher Rechte können gar nicht scharf genug verurteilt werden. Sie sind nur zu erklären aus der irrigen Auffassung, als ob der Beamte bei der Regierung in Dienst träte und sich der herrschenden Richtung verkaufte. In Wahrheit ist der Arbeitgeber des Beamten der Staat, das heißt die Gesamtheit des Volkes, das durch Steuern sein Gehalt aufbringt. Und der Treueid geht richtig verstanden dahin, seine Kräfte dem Volke zu widmen; die Erfüllung verlangt oft eine Kritik am Bestehenden und eine politische Betätigung gegen den herrschenden Kurs.

Die Frage nach den Bürgerrechten der Beamten dürfte in den nächsten Jahren eine große Rolle im politischen Leben spielen und den Kampfplatz bieten, auf dem Fortschritt und Reaktion miteinander ringen. Der Ausgang des Kampfes hängt zu gutem Teile von dem Verhalten der Beamten selbst ab. Ihre Zahl geht in die Millionen, und es ist keine kleine Aufgabe, ein Beamtenrecht in allen Bundesstaaten und im Reiche zu schaffen, das die Beamten zu Dienern des Staates, das heißt des Volksganzen macht und dabei auch dem sozialen Gedanken Rechnung trägt, daß sie selbst ein sehr wesentlicher und wertvoller Teil dieses Volkes und Staates sind.

Der Besuch aus Oesterreich.

„Der einzige Mißton, den es während des viertägigen Besuches des österreichisch-ungarischen Thronfolgers und dessen Gemahlin beim deutschen Kaiserpaar gab, war der fürchterliche Sturm während der großen Hofjagd. Sonst ist alles in schönster Harmonie und hellstem Sonnenschein verlaufen." So äußerte sich nach der Abreise der Gäste dem Berichterstatter eines österreichischen Blattes gegenüber ein Mitglied der österreichisch-ungarischen Botschaft in Berlin. In der Tat, nach allem, was glaubwürdig verlautet, wird man diesen Besuch als ein „glückliches Ereignis" betrachten dürfen, das auch, je mehr ihm das Gepräge einer familiären Aufmerksamkeit aufgedrückt worden war, zugleich eine desto größere politische Bedeutung gewonnen hat. Der Erzherzog und dessen Gemahlin sind mit den besten Eindrücken und mit vollster Befriedigung von Potsdam geschieden, namentlich die Frau Herzogin dürfte des Lobes voll sein. Die Kaiserin, die Kronprinzessin und alle andern fürstlichen Damen haben miteinander erfolgreich gewetteifert, um ihr den mehrtägigen Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Die Kaiserin entfaltete ihre ganze Liebenswürdigkeit, um dem willkommenen Gaste über alle Klippen und Schwierigkeiten der Reisen und sonst so starren Hofetikette und Rangordnung hinwegzuhelfen. Die Herzogin von Hohenberg durfte sich vom ersten Augenblick bis zuletzt im Kreise der fürstlichen Damen als eine Gleiche unter Gleichen fühlen und wird schon deshalb mit aufrichtiger Dankbarkeit stets an ihren ersten Besuch am deutschen Kaiserhofe zurückdenken. Wenn auch weibliche Einflüsse auf den Gang der internationalen Politik heutzutage nicht mehr entfernt die Bedeutung haben wie zur Zeit Friedrichs des Großen, der bekanntlich die gegen ihn gerichtete europäische Koalition zum wesentlichen Teil durch seine Verspottung hoher Damen heraufbeschworen hatte, so ist doch die Bedeutung dieser Einflüsse auch heute nicht zu unterschätzen. Es ist jedenfalls von besonderer Wichtigkeit, daß die Gemahlin des künftigen Kaisers von Oesterreich, die man als eine entschiedene Tschechenfreundin betrachtet und die solche ihrer Abstammung und Erziehung nach wohl auch ist, gleichzeitig auch von den freundschaftlichsten Gefühlen gegenüber dem deutschen Kaiserpaare ist und ihren Gemahl in der gleichen Gesinnung fortan nur noch bestärken wird.

Wenn man dem Erzherzog Franz Ferdinand früher mit mehr oder weniger Berechtigung ein starkes Mißtrauen, vielleicht sogar eine persönliche Abneigung gegen die deutsche Bundesgenossenschaft und eine ausgesprochene Hinneigung zu Rußland zugeschrieben hat, so ist, namentlich seit den Vorgängen des Sommers 1908 und der Folgezeit, der bei ihm eingetretene Gesinnungsumschwung so vollständig und tiefgehend wie nur möglich. Fürst Bismarck konnte noch in seinen „Gedanken und Erinnerungen" seiner Ueberzeugung Ausdruck geben, daß die Anwandlungen einer feindseligen Politik Oesterreichs gegen uns für jetzt nur durch die persönliche Ehrlichkeit und Treue des Kaisers Franz Joseph niedergehalten würden und die Bürgschaft, die hiergegen in der Person des heutigen Kaisers von Oesterreich und Königs von Ungarn liege, auf zwei Augen stehe. Das trifft gegenwärtig nicht mehr zu. Wir dürfen mit solcher Bestimmtheit, wie sie in Fragen der internationalen Politik überhaupt nur zulässig ist, gegenwärtig annehmen, daß die Festigkeit des deutsch-österreichischen Bündnisses durch einen Thronwechsel nicht mehr in Frage gestellt werden und daß der Nachfolger Franz Josephs ein genau ebenso ehrlicher und treuer Bundesgenosse des Deutschen Reiches sein wird, wie es sein kaiserlicher Oheim ist und hoffentlich noch recht lange sein wird. Wir haben in den letzten 1½ Jahren handgreiflich ermessen können, was die enge und unerschütterliche Zusammengehörigkeit der beiden mitteleuropäischen Kaiserreiche für beide, für jedes von ihnen und für den Frieden unsres Erdteils zu bedeuten hat, und dürfen daher, auch wenn wir sonst höfische Vorgänge noch so gering einschätzen mögen, den jüngsten Besuch des österreichischen Thronfolgers und dessen Gemahlin am deutschen Kaiserhofe mit höchster Befriedigung in unser politisches Guthaben einstellen.

Neuredaktion des gesamten sächsischen Bergrechts.

In der Thronrede ist bereits angekündigt worden, daß dem Landtage auf dem Gebiete der Bergesetzgebung ein Gesetzentwurf zugehen solle, der den Anträgen und Wünschen des vorigen Landtags entsprechen solle. Sein Ziel solle sein, daß die Sicherheit des Betriebes durch gewählte Bergarbeiter mit überwacht werde, weiter daß der Rechtsschutz des Grundeigentums gegen Bergschäden erhöht werde, und im übrigen werde die gesamte, in vielen Erlassen zerstreute Landesbergesetzgebung einheitlich zusammengefaßt werden.

Der hierin angekündigte Entwurf ist nunmehr der Ersten Kammer mit Kgl. Dekret Nr. 11 vom 9. d. M. zugegangen und gliedert sich in drei selbständige Gesetzentwürfe, die betreffen:

A) den Entwurf eines Gesetzes über die Einführung von Sicherheitsmännern beim Bergbau;

B) den Entwurf eines Gesetzes zur Abänderung der Vorschriften des allgemeinen Berggesetzes vom 16. Juni 1868 über das Bergschadenrecht;

C) den Entwurf eines Gesetzes, betr. die neue einheitliche Fassung der gesamten Bergesetzgebung.

Nach dem unter A) erwähnten Gesetzentwurf sollen auf Bergwerken, auf denen in der Regel mehr als 90 Arbeiter unter Tage beschäftigt werden, die Grubenarbeiter planmäßig zur Ueberwachung der Sicherheit des Betriebes zugezogen werden. Zu diesem Zwecke sollen von ihnen aus ihrer Mitte in geheimer und direkter Wahl soviel Sicherheitsmänner gewählt werden, daß auf höchstens 300 Mann der untertägigen Belegschaft mindestens ein Sicherheitsmann und ein Stellvertreter kommen. Die Sicherheitsmänner dürfen von der Wahl bis zum Ablauf ihrer Wahlperiode ohne Kündigung nur beim Vorliegen eines gesetzlichen Entlassungsgrundes, im

Ein Kapitel aus der Yankeedoodlefahrt.

Von **Otto Julius Bierbaum.**

Vom Läbeln; vom Reisen in den 1ler Jahren des 19. Jahrhunderts; vom Schnobern bei Hunden und Menschen; von meiner Frau und dem Millande; vom guten Essen; vom Kalauern; vom Alleinessen; von künstlichen Paradiesen.

„Wir sind in Alexandrien!" rief meine Frau früh um 7 Uhr des 20. Februar. Sie war schon angezogen und wußte zu erzählen, daß der Hafen „riesig" sei und voller Schiffe und Leben. Ferner sagte sie: „Wenn du nicht gleich aufstehst, mußt du in Unterhosen nach Kairo fahren." „Das erschreckt mich wenig", antwortete ich, „ich habe gewiß schon zehnmal geträumt, daß ich in Unterhosen und Frack auf einem Ball erschien, bin also an derlei gewöhnt." Trotzdem stand ich hurtig auf, frühstückte in unanständiger Eile und legte die äußerste Sorge für unsern großen Koffer an den Tag, der diesmal mit an Land sollte. „Kümmre dich nicht um das", gebot meine Frau; „er ist richtig gelöbelt." „Was ist er richtig?" „Gebelt." „Ich rede noch nicht Aegyptisch." „Das ist noch Deutsch!" Ich erkundigte mich und erfuhr, daß das Yankeedoodledeutsch ist und soviel heißt wie „er ist richtig bezettelt". To label heißt nämlich bezetteln, aber bezetteln versteht der Yankeedoodledeutsche nicht, denn das Wort ist selten. Auch klingt Label viel feiner wie Zettel.

Die Ausbootung erfolgte um 9 Uhr unter den üblichen Erscheinungen, die sich wohl bei jeder Herde zeigen, die aus der Hürde gelassen wird. Alexandrien aber ist nach der erfahrenen Karawansenpsychologie des Yankeedoodle-Reisebureaus für eine Karawane nicht interessant genug, und so wurden wir ohne Verweilen prompt nach dem Bahnhof transportiert, wo der Extrazug erster Klasse sehr temperamentvoll erstürmt wurde. Da wir uns an diesem kriegerischen Spiele nicht beteiligten, bekamen wir einen recht guten Platz in einem der hintersten Wagen. Sodann blies der Zug noch eine Weile stehen, und wir gafften auf dem Bahnhofe zu Alexandrien genau das gleiche Schauspiel wie auf jedem andern; es wurden Zeitungen und Ansichtskarten ausgerufen, sowie Apfelsinen und Zigaretten. Orientalisch war nur, daß der Polizist eine kleine Peitsche trug, mit der er allzu lebhafte Handelsleute in ihrem Geschäftseifer regulierte. Auch roch der ganze Bahnhof sehr gut nach türkischem Tabak (der aber bekanntlich in der Türkei und nicht in Aegypten gebaut wird). In einem Fischschuppen lagen riesige Ballen davon aufgestapelt.

In den Coupés machten Wandbilder für die Pyramiden und für die Eisenbahnlinie nach dem Inneren Reklame. Alle Mitreisenden waren in die Lektüre des Baedekers vertieft. Ich wünschte mir ein Kamel herbei, auf ihm nach Kairo zu reiten.

Ein Grölen (von der Lokomotivpfeife wie in heftiger, heiserer Wut ausgestoßen) und der Extrazug erster Klasse verließ den Bahnhof.

In vier Stunden waren wir in Kairo. Semilasso, obwohl er doch ein Fürst war und als Fremder von ganz besonderer Distinktion sein Schiff vom Gouvernement gestellt erhielt, brauchte etwa eine Woche, und auch die Gräfin Ida Hahn-Hahn hat, stromabwärtsfahrend (von Kairo nach Alexandrien) und teilweise das Dampfboot benützend, fünfzig Stunden gebraucht. Das war in den vierziger Jahren des vorigen Jahrhunderts.

Ich beneide keine Fürsten (obwohl der v. Pückler-Muskau ein beneidenswerter Fürst war, da er keinen Thron, aber viel Geld und außerdem Geist und Talent hatte), aber so wie er gereist ist, möchte ich auch reisen. „Die Nacht öffnete schon ihre dunklen Fittiche" (wie er sich ausdrückt), als er die „Kanasche" bestieg, die das Gouvernement ihm „nebst einem Kawas zu bewilligen die Artigkeit gehabt hatte" (artig gesagt). Nachdem er „bis zum Morgen sehr sanft geschlafen", stieg er früh aus der Gondel, um auf die Jagd zu gehen, „denn der Wind war uns entgegen und die Matrosen mußten das Fahrzeug am Strick ziehen, was ziemlich langsam vonstatten ging". Er schoß dreißig Lerchen, frühstückte in einer Fellahhütte und war abends in Halfah. Dort, wo er ein andres Schiff besteigen mußte, blieb er die Nacht. Am nächsten Tage mittags erhielt er eine andre Regierungskanasche und fuhr bis Fuah, wo er ans Land stieg, „um sich recht nach Herzenslust im Grünen zu ergehen". Dann besuchte er die von Mehmed-Ali angelegten Fezfabriken und die Bazare und verlor seinen Hund Susannis. Ihm zuliebe blieb er die ganze Nacht in Fuah, bis sich Susannis auf der Kanasche eingefunden hatte. Am nächsten Tage wieder Jagd, neben der Kanasche herwandernd. Diesmal Schnepfen, Tauben, Krammetsvögel. Am nächsten Tage, nachdem auch die Nacht über gefahren worden war, ging die Reise durch Nilnebel, und abends wurde in dem Dorfe Sidi Ibrahim eingekauft. Nachts blieb man, da es „eine wundervolle milde Mondnacht" war, im Freien. Die zwei folgenden Tage hielt er sich, mit Schreiben beschäftigt, in seiner Kajüte auf, „die vorüberziehenden Bilder, wie durch ein Fenster betrachtend". Dort, „wo die Wüste in glatten Sandhügeln bis an den Nil herantritt", stieg er an Land, und wie es wieder fruchtbare Erde gab, blieb er erst recht dort und jagte wilde Enten und Gänse. An einem der folgenden Morgen zeigten sich ihm „gleich blauen Felsenkuppen am Horizont die Pyramiden von Dschiseh". Nun rückte er der Hauptstadt (die er noch Kahira nennt) näher: „Einzelne Landhäuser mit Mauern umgeben, unterbrechen die grünen Fluren rechts und links des Flusses, die Zitadelle am Fuß des dunklen Mokattam blitzt in der Ferne auf, man kommt bei den prachtvollen Gärten von Schubra vorüber . . . und so von Ueberraschung zu Ueberraschung fortschreitend, erreicht man endlich Bulac, den Hafen Kahiras von der Meerseite."

Es begreift sich, daß Semilasso auf diese Weise von Alexandrien nach Kairo beträchtlich mehr gesehen und erlebt hat als ich, und so empfehle ich auf das lebhafteste, sich in sein interessantes Buch „Aus Mehmed Alis Reich" (1844 bei Hallberger in Stuttgart) zu vertiefen. Auch die „Orientalischen Briefe" der Hahn-Hahn empfehle ich sehr. (Im gleichen Jahre bei Alexander Duncker in Berlin erschienen. Drei Bände.) Ist es nicht merkwürdig, daß heute, wo das Reisen so erleichtert wird, wirkliche Reisebeschreibungen von dieser Bedeutung nicht mehr zutage treten? Nein, es ist nicht merkwürdig. Denn unsre leichten Reisen sind eben keine wirklichen Reisen mehr. Dies ist das A und O, das meine Yankeedoodlefahrt predigt. War ich wirklich in Aegypten? Nein, ich war es weniger als Susannis, der Hund Semilassos. Ein Hund hat genug von einem Lande, wenn er es durchschnobert; für einen Menschen ist das nicht genug. Wenigstens nicht für jeden.

Was zeigte uns die vierstündige Kinematographenvorstellung zwischen Alexandrien und Kairo?

Ich will meine Frau reden lassen, die, die Nase am Fenster breitgedrückt, mich auf folgendes aufmerksam machte: „Da, ein Neger! Wieder einer! Sieh nur, er hat einen hellblauen Mantel an! Entzückend! Das dort ist gewiß ein Beduine! Sieh nur, wie stolz er reitet! Ah! Ah! Ah! Kamele! Und Palmen! Wie zahlig die Kamele schreiten! Sie wiegen sich! Aber die kleinen Esel können unglaublich rennen! . . . Die Landschaft ist doch eigentlich wie bei euch in der Ebene! Nur eben die Palmen. Und alles ist viel saftiger grün! Und dann wohnen eure Bauern nicht in Backöfen aus Schlamm. Und es sind keine Wälder da. Immer wieder Palmen. Prachtvoll! Aber es ist schon wahr: Der Nilschlamm ist auch bloß Dreck. Und es ist traurig und komisch, daß die Leute in Drecksquadraten wohnen. Nicht einmal Fenster haben sie. Der Rauch quillt aus der Türe. Und der Kehrichthaufen ist auf dem Dache. Aber selbst da wächst Gras. Das ist der fruchtbarste Dreck auf Erden. Da sitzt einer vor der Türe und macht ihn noch fruchtbarer. Das ist wirklich überflüssig. Dort watet einer ganz nackt im Wasser herum und fängt Fische. Und dort eine endlose Reihe von Kamelen. Es sieht aus, als ob sie zu ihrem Vergnügen spazieren gingen, wie ein Pensionat. Nein, wie üppig die Felder sind. Und das sind' ich nett: die Pferde, Esel, Kamele können nach Herzenslust fressen. Auch die Ziegen und Schafe. Der Bauer arbeitet, pflockt seine Tiere an, und die zupfen im Kreise herum gemütlich ab, was sie wollen. Ah! Ein Neger ganz in Gelb! Ueberhaupt: diese Farben! Nur die Frauen sind alle schwarz angezogen, bis zu den Augen. Aber wundervolle Körper müssen sie unter den Lumpen haben. Diese Bewegungen! Wie stolz sie ausschreiten! Sie halten mit antiker Grazie die schönen Wasserkrüge auf dem Kopfe im Gleichgewicht. Sonderbar, wie sie mit den Armen schwenken. Ich glaube, darin liegt die Balance. Dort schöpfen welche Wasser aus dem Nil. Ich muß an die Bibel denken. Und dort sind auch die alten Wasserräder, die von Ochsen gedreht werden und das Wasser hochbringen. Alles geht in diesem langsamen, schleppenden Schritt, wie die Füße dieser Ochsen. Nur die Eselchen rennen. Es ist doch wunderschön und sonderbar. Etwas Feierliches liegt über allem. Man hat immer das Gefühl von etwas Unendlichem. Alles ist weit und klar. Dabei aber unglaublich farbig. Das kommt gewiß von der Feuchte in der Luft. Aber ich weiß nicht — ist das nun Frühling oder Sommer? Ich will es Afrika nennen. — Nein, wie merkwürdig! Wir sind in Afrika! Aber nein: Aegypten ist wohl etwas für sich: das Nilland. Man sieht wirklich, daß der Nil hier der liebe Gott ist. Er segnet zwar mit Dreck, aber dieser Dreck ist heilig. Oder vielmehr: die Sonne macht ihn heilig. Und deshalb ist die Sonne die oberste Göttin." Ich hätte am liebsten gesagt: „Nein, du", aber dann hätte ich sie aus dem Konzepte gebracht, und ich wäre um das Köstlichste dieser

„Yankeedoodlefahrt" nennt sich Bierbaums neuestes Buch, das nächstens bei Georg Müller in München erscheinen wird. Im Untertitel heißt es: „Neue Beiträge zur Kunst des Reisens." Doch ist es mehr als ein Reisebuch. Es enthält, meist in humoristischer Form, viel Kulturkritik.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19091117/1

übrigen aber nur beim Vorliegen eines wichtigen Grundes und in diesem Falle nur unter Einhaltung einer vierzehntägigen Kündigungsfrist aus dem Arbeitsverhältnis entlassen werden. Durch Verlegung an andre Arbeitsstätten erlischt das Amt nicht.

Der Entwurf deckt sich in seinen Zielen also im wesentlichen mit denen des Antrags Bär-Zwickau.

Der unter B) erwähnte Gesetzentwurf bestimmt, daß der Bergschaden ersetzt werden muß durch den, welchem zur Zeit des Eintritts des Schadens das Bergbaurecht zusteht. Wenn ein Bergbaurecht zu dieser Zeit nicht mehr besteht, so ist der Schaden durch den letzten Bergbauberechtigten vollständig zu ersetzen, ohne Unterschied, ob der Betrieb unter dem beschädigten Grundstück stattgefunden hat oder nicht. Ist der Schaden durch den Betrieb mehrerer Bergwerke gemeinschaftlich verursacht worden, so sind die Bergbauberechtigten als Gesamtschuldner zur Entschädigung verpflichtet. Dem Geschädigten steht es frei, den Rechtsweg sofort zu beschreiten, ohne die Entscheidung der Verwaltungsbehörden anzurufen.

Die letzte Bestimmung entspricht einem in beiden Kammern während des letzten Landtages angenommenen Antrage des Oberbürgermeisters Seifert-Zwickau, die übrigen Bestimmungen decken sich mit den Wünschen verschiedener, der Regierung zur Kenntnisnahme überwiesener Petitionen, die in der Hauptsache von Hausbesitzern in Zwickau und Oelsnitz i. V. ausgehen.

Durch den unter C) erwähnten Gesetzentwurf endlich werden alle zurzeit noch in Kraft stehenden und anwendbaren Vorschriften der Landesberggesetzgebung einheitlich zusammengefaßt und damit auf dem Wege der Gesetzgebung alle bisherigen einzelnen Berggesetze aufgehoben werden. Wenn hierdurch auch alle Zweifel über Beseitigung der bisherigen Gesetze und die Gesetzeskraft der neuen Fassung gehoben werden, so ist doch die Absicht der Regierung bei Aufstellung der neuen Fassung dahin gegangen, materielle Aenderungen zu vermeiden und lediglich das geltende Recht zu kodifizieren. Die Bestimmungen der unter A) und B) erwähnten Gesetzentwürfe sind in den Entwurf C) bereits hineingearbeitet worden.

Aus dem Umstande, daß sich die sächsische Regierung der umfangreichen Arbeit einer völligen Neuredaktion der Vorschriften des sächsischen Bergrechts unterzogen hat, darf man schließen, daß an das Zustandekommen eines Reichsberggesetzes in absehbarer Zeit leider noch immer nicht zu denken ist.

Nach dem Prozeß.

Madame Steinheil, die glücklich Freigesprochene, nimmt das Interesse der Pariser auch nach der Beendigung ihres Prozesses in lebhaftestem Maße in Anspruch. Von unsrer Pariser Redaktion wird uns telegraphiert:

-l- **Paris,** 16. November. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Dem „Figaro" zufolge befindet sich Frau Steinheil in der von Dr. Raffegeau geleiteten Wasserheilanstalt in Le Vesinet unter dem Namen einer Frau Dumont. Sie hat an Mariette Wolf geschrieben, um ihr den Wunsch auszudrücken, sie zu umarmen und ihr den restlichen Lohn auszuzahlen. Ihre Adresse hat sie jedoch nicht angegeben. Frau Steinheil wird wahrscheinlich heute nach Paris kommen, um neue Toiletten zu bestellen. Schon in dem Wagen, der sie aus dem Justizpalaste brachte, hatte sie daran gedacht, ihre Trauerkleider abzulegen, und da sie nun keine modernen Kleider mehr hat, wollte sie gleich am Montag zu ihrer Schneiderin gehen. Obwohl viele Bühnen ihr verführerische Engagements angeboten haben, ist sie entschlossen, alle abzulehnen. Sie will nicht einmal die 15 Vorträge über das gerichtliche Untersuchungswesen und seine Reformbedürftigkeit, die ihr zu 1000 Franken pro Abend vorgeschlagen wurden, halten, und ebensowenig ihre Memoiren veröffentlichen, die sie in der Gefängniszelle geschrieben hat. Dagegen ist es wahrscheinlich, daß sie dieser Tage einem Journalisten ein Interview gewähren wird. Ihre Tochter hat Frau Steinheil noch nicht wiedergesehen. Auf ein verzweifeltes Telegramm ihrer Mutter hin hat sich Martha jedoch entschlossen, ihr Kloster zu verlassen und heute zu ihr zu gehen. Ferner verlautet, Frau Steinheil wolle sich für einige Zeit nach England begeben.

Am originellsten ist jedenfalls die Idee, Frau Steinheil als Sachverständige über das gerichtliche Untersuchungswesen und seine Reformbedürftigkeit hören zu lassen. Erfahrungen hat „Meg" ja reichlich in dieser Hinsicht. Und nicht einmal lauter unangenehme Erfahrungen.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Der Arbeitsplan des Landtages. Im Landtage ist von den Nationalliberalen unter Führung des Abg. Heitner ein Antrag auf Reform der Ersten Kammer eingebracht worden. Der Arbeitsplan für die nächste Woche ist vorläufig wie folgt festgesetzt: Am Montag Antrag Heitner, betr. Einführung einer gleichmäßigen kurzen Verjährungsfrist für alle öffentlich-rechtlichen Abgaben; Dienstag Antrag Niethammer, betr. Verlegung des Epiphaniasfestes auf den nächstfolgenden Sonntag; Antrag Bauer, betr. Wahlstatistik der Regierung, und Antrag Günther, betr. alljährliche Berufung des Landtages.

Abänderung des Pfandleihegesetzes. Der Zweiten Kammer ist am Montag mit königlichem Dekret Nr. 12 vom 10. d. M. der Entwurf zu einem Gesetze zugegangen, wodurch das Gesetz über das Pfandleihgewerbe vom 21. April 1882 einige Abänderungen erfahren soll. Nach dem neuen Entwurf soll der Pfandleiher künftig unter allen Umständen das Recht haben, mindestens 20 Pf. Zinsen (statt bisher 10 Pf.) zu verlangen, auch wenn rechnungsmäßig der zu zahlende Zinsbetrag geringer sein sollte. Dafür wird aber dem Pfandleiher die Verpflichtung auferlegt, die ihm zur Sicherheit übergebenen Pfänder nicht nur gegen Feuer, sondern auch gegen Einbruchsdiebstahl zu versichern. Ein äußerer Mangel des Entwurfs ist es, daß die abzuändernden Paragraphen des Gesetzes vom 21. April 1882 nicht im Wortlaut mit angeführt worden sind, obwohl das ohne die geringste Schwierigkeit möglich gewesen wäre.

Neuanschaffungen für die Staatseisenbahnen. Mit dem verhängnisvollen Sparsystem bei den sächsischen Staatsbahnen, einem System, das in Rücksicht auf die natürliche Entwicklung und Sicherheit des Verkehrs mit Recht schweren Bedenken begegnet ist, soll anscheinend jetzt endlich ein Ende gemacht werden. Wenigstens sind im Staatshaushaltsplan für die Finanzperiode 1910/11 recht bedeutende Neuanschaffungen vorgesehen. Der Etat verzeichnet: 68 Lokomotiven, 52 Tender, 273 Personenwagen, 50 Gepäckwagen, 4812 vollspurige Güterwagen, 60 schmalspurige Güterwagen und 60 schmalspurige Rollwagen. Die vermehrte Einstellung leistungsfähigerer Lokomotiven und die schweren Personen- und Güterwagentypen werden auch einen ganz wesentlichen Mehrverbrauch an Heizmaterial erfordern. Da die Staatsbahnenwerkstätten selbst nur verhältnismäßig wenig produzieren können, so wird der Löwenanteil an den Neubestellungen der heimischen Industrie zufallen. Besonders die Sächsische Maschinenfabrik Hartmann, die Sächsische Waggonfabrik in Werdau und die Waggonfabrik Busch in Bautzen-Hamburg werden mit größeren Aufträgen rechnen können.

Die Einbringung der Feuerbestattungsvorlage im preußischen Landtage ist, wie wir hören, nach der veränderten Stellungnahme der Generalsynode doch noch in der bevorstehenden Tagung zu erwarten. Nach den Erklärungen des Vizepräsidenten des evangelischen Oberkirchenrates, des Oberhofpredigers Dryander, und nach einer Auslassung des Hofpredigers Rogge kann mit voller Sicherheit angenommen werden, daß der Oberkirchenrat den Erlaß vom Jahre 1886, der den evangelischen Geistlichen die Ausübung amtlicher Funktionen bei Feuerbestattungen verbietet, aufheben wird. Damit hätte die preußische evangelische Landeskirche die Zulassung der Feuerbestattung vom kirchlichen Standpunkte aus anerkannt und der Widerstand, den der neue Kultusminister Trott zu Solz der Einbringung eines diesbezüglichen Gesetzes unter Berufung auf die bisher ablehnende Stellungnahme der obersten Kirchenbehörde entgegengesetzt hat, wäre nicht mehr aufrechtzuerhalten. Es bleibt dann freilich immer noch abzuwarten, wie sich die reaktionäre Mehrheit im preußischen Landtage zu der Frage stellt. Die Reichsverwaltung rechnet übrigens mit der Einführung der Feuerbestattung im ganzen Deutschen Reiche schon seit längerer Zeit. In dem im Vorjahre veröffentlichten Entwurf einer neuen Strafprozeßordnung z. B. ist das Wort „Beerdigung" absichtlich vermieden und an seine Stelle das Wort „Bestattung" gestellt. Auch der kürzlich veröffentlichte Vorentwurf eines neuen Strafrechts schützt im § 156, der dem § 168 des heutigen Strafrechts entspricht, nicht nur die Leiche, sondern auch die Asche vor Schändung.

Deutsch-französischer Wirtschaftsverein. In Berlin fand gestern in Anwesenheit von Vertretern des Eisenbahnministeriums und des Auswärtigen Amtes die zweite Generalversammlung des Deutsch-französischen Wirtschaftsvereins statt. Einstimmige Annahme fand eine Resolution, wonach der Verein es für eine Loyalitätspflicht der Regierung hält, die Mosel-Saar-Kanalisierung zur Durchführung zu bringen. Weitere Verhandlungen hatten das neue deutsche Weingesetz und den deutsch-französischen Weinhandel zum Gegenstand. Die gefaßten Beschlüsse betrafen u. a. die Vereinheitlichung und Verbilligung der Analysen, sowie die Nachversteuerung des französischen Champagners, gegen die nötigenfalls beim Bundesrat protestiert werden soll. Es wurden sämtlich der Fachkommission für gewerblichen Rechtsschutz überwiesen. Schließlich nahm der Verein Vorschläge von Handelskammern über eine Mittagsverbindung Frankfurt am Main—Paris entgegen.

Das Kieler Panama scheint die Reichsregierung denn doch zu ungewöhnlich raschen Entschließungen veranlaßt zu haben. Wie dem „B. T." gemeldet wird, ist der bekannte Großindustrielle August Thyssen auf Schloß Landburg bei Essen nach Berlin zum Reichsmarineamt berufen worden, um dort als Sachverständiger mitzuarbeiten bei den festzusetzenden Maßnahmen zwecks Beseitigung der Mißstände auf den kaiserlichen Werften, die sich im Kieler Prozeß gezeigt haben.

Der preußische Gesandte beim Vatikan v. Mühlberg ist gestern vom Papst in Audienz empfangen worden. Der Gesandte überreichte dem Papst ein Handschreiben Kaiser Wilhelms, worin dieser den Papst zu seinem Bischofsjubiläum beglückwünscht. Diese Kundgebung erregt, nach einem Telegramm aus Rom, um so größeres Aufsehen, als die übrigen Mitglieder des diplomatischen Korps keine Glückwünsche übermittelten.

Ausland.

Clémenceaus Hoffnungen. Das Kabinett Briand ist bekanntlich infolge der Budgetkrisis in eine ziemlich gefährliche Situation geraten. Gewisse Leute rüsten sich sogar bereits, die Erbschaft anzutreten. Aus Paris wird telegraphiert:

+ **Paris,** 16. November. (Priv.-Tel.) Dem „Eclair" zufolge hat Clémenceau seine Reise nach Aegypten aufgeschoben, da er sich mit der Hoffnung trägt, bald wieder die Regierung zu übernehmen. Clémenceau soll sich in diesem Sinne Freunden gegenüber ausgesprochen und die Ueberzeugung ausgedrückt haben, daß Briand demnächst gestürzt und er, Clémenceau, ihn dann ablösen würde.

Vielleicht täuscht sich Herr Clémenceau auch. Er hat ja selbst an sich erfahren, daß es manchmal anders kommt, als man denkt und daß nichts unsicherer ist als eine Prophezeiung über die Haltung einer französischen Kammer.

Attentat auf einen Bischof. In Peru ist, nach einer Meldung des Mailänder „Secolo", ein Bischof einem Bombenattentat zum Opfer gefallen. Das Blatt berichtet aus Lima, daß der Bischof von Cuzo von einem Anarchisten ermordet worden ist. Der Attentäter näherte sich dem Wagen des Bischofs und schleuderte eine Bombe gegen ihn. Der Bischof verstarb in wenigen Minuten an den erlittenen Verletzungen. Der ihn begleitende Sekretär wurde ebenfalls verwundet, er mußte ins Krankenhaus gebracht werden. Der Attentäter beging Selbstmord.

Aschinger vor Gericht.

sh. **Berlin,** 15. November.

Der Vater der Aschingerschen Bierhallen, Kommerzienrat Karl August Aschinger, dessen Unternehmungen heute gewissermaßen ein Wahrzeichen der Reichshauptstadt bedeuten und die auch in verschiedenen andern Städten Deutschlands Nachahmung gefunden haben, beschäftigt gegenwärtig in einem interessanten Zivilprozeß das Landgericht Magdeburg. Es handelt sich dabei um die Schwierigkeiten, denen diese Unternehmungen in den letzten Jahren infolge waghalsiger Spekulationen ihres Begründers ausgesetzt gewesen sind. Als von den Brüdern Aschinger anfangs der 90er Jahre in Berlin ihre erste kleine Stehbierhalle in der Neuen Roßstraße eröffnet wurde, ahnte wohl niemand, am allerwenigsten sie selbst, daß sich aus dieser Sache ein großkapitalistisches Millionenunternehmen entwickeln würde. Die Brüder Aschinger waren aus München gekommen und führten hier als Generalvertreter des Hofbräuhauses dieses Bier in Berlin ein. Mit der zunehmenden Kundschaft wuchs auch ihr Ehrgeiz und sie begnügten sich bald nicht mehr, ca. 40 Bierstuben in allen Teilen der Stadt zu schaffen, sondern sie gründeten auch das große Hofbräuhaus in der Potsdamer Straße, die Terrassen am Halensee und das Hotel Fürstenhof am Potsdamer Platz und schließlich das Weinhaus Rheingold. Mit dem letzteren Unternehmen fielen die Brüder Aschinger ganz aus dem Rahmen ihrer bisherigen Entwicklung heraus und von Anfang an waltete auf diesem imposanten Unternehmen im Westen Berlins ein Unstern. So füllte sich z. B. der große Kaisersaal des Etablissements nicht in der gewünschten Weise, zumal auch die Herstellung desselben durch verschiedene Zufälle beim Bau erheblich verzögert und die wirtschaftliche Krisis des Vorjahres auch ihr Teil mit dazu beitrug, daß die Berliner nicht in Aschingers Wein ertranken. Vor allem hat der große Kaisersaal niemals die Erwartungen erfüllt, die auf ihn gesetzt worden sind, so daß er schließlich zum Bierlokal degradiert werden mußte, um das Weinhaus Rheingold über Wasser halten zu können. Es war immer ein Geheimnis, wie die Gebrüder Aschinger die schwierigen Transaktionen so mühelos durchführen konnten, wie es dem Laien erschienen ist; nahezu 30 Millionen Mark wurden allein in Grundstückswerten durch die Aschinger Gesellschaft, die sich in der Folge bildete, umgesetzt, und man munkelte, daß verschiedene große Bankhäuser dabei böse Erfahrungen gemacht hätten.

Nunmehr ist vor der dritten Zivilkammer des Kgl. Landgerichts Magdeburg ein Prozeß seitens der Firma Aschinger, A.-G., gegen einen Leutnant a. D. Gustav v. Dippe anhängig gemacht worden, der gegenüber den Gebrüdern Aschinger, von denen der eine kürzlich verstorben ist, eine Verpflichtung eingegangen war, diesen ein Darlehen von einer Million Mark zu gewähren. Ein Berliner Rechtsanwalt, der das Vermögen der Dippeschen Erben verwaltete, bewog Gustav v. Dippe, sein Versprechen betreffs der Gewährung des Kredits in obengenannter Höhe zurückzuziehen, obwohl über die eingegangene Verpflichtung bereits ein unterschriftlich vollzogener Vertrag bestand. Es lag den Brüdern Aschinger nun in erster Linie ob, den Beweis darüber zu führen, daß Gustav v. Dippe zur Erfüllung des Vertrages verpflichtet sei. Der Vertreter der Aschinger-Gesellschaft, Justizrat Stern (Magdeburg) bemühte sich, diese Verpflichtung aus früheren Zeugenaussagen nachzuweisen und glaubte aus seinen Behauptungen das Resultat ziehen, daß die Behauptungen der Gegenpartei, die Aschinger-Gesellschaft sei jemals insolvent gewesen, nur auf einem leeren Gerede beruhe. Der Vertreter des Beklagten stellte demgegenüber die Behauptung auf, daß die klägerische Gesellschaft bei Abschluß des obenerwähnten Vertrages mit dem Beklagten auf sehr schwachen Füßen stand und dieser deshalb zum Rücktritt vom Vertrage berechtigt war. Der Beklagte hätte auch für den von ihm zu zahlenden Betrag von 1 Million Mark zunächst keine hypothekarische Sicherheit erhalten, sondern sollte sich vor der Hand mit Aktien des Unternehmens begnügen. Die Gründung des Unternehmens, so führt der Vertreter des Beklagten weiter aus, geschah mit 8 Millionen Mark. Sämtliche Aschingersche Bierstuben wurden mit ca. 8 Millionen Mark bewertet, während nur 600 Mark Bargeld eingelegt wurden. Die Inhaber der Aschingerschen Bierstuben verpflichteten sich ferner, bei Zahlung einer Konventionalstrafe von 100 000 Mk. kein Konkurrenzunternehmen zu schaffen.

Diese Konventionalstrafe wurde später auf eine Million Mark erhöht. Innerhalb eines Zeitraums von vier Jahren erwarb die Aschinger-Gesellschaft für zirka 23 Millionen Mark Grundeigentum, das schließlich im Jahre 1907 die Höhe von ungefähr 30 Millionen Mark erreichte. Hierbei kam nicht der wirkliche Wert, sondern das durch Kreditaufnahme beschaffte Geld in Betracht. Diesen Riesenunternehmungen gegenüber wurde man mißtrauisch. Die Finanzierung des Fürstenhofes soll eigenartig erfolgt sein. Um die Unterunnelung des Fürstenhofes durchzuführen, wurde für die Untergrundbahn eine Hypothek von 2 Millionen Mark eingetragen, nachdem das Grundstück schon vorher mit 8 Millionen Mark belastet war. Hieraus zog man den Schluß, daß die mit der Untergrundbahn eingetragenen 8 Millionen Mark auf alle Fälle sicher wären. Für die Vollziehung der Dippeschen Verpflichtungen wurden den Banken bis zu 10 000 Mk. Provision geboten; der Erfolg war aber ein negativer. Die derzeitige Lage soll dermaßen gefährlich gewesen sein, daß Dippe keine Befriedigung seiner Ansprüche erhoffte. Außer dem bereits oben erwähnten Grundstückskredit wurde noch andrer Kredit in ausgedehntem Maße in Anspruch genommen. Wenn noch dazu kam, daß in der Aschingerschen Gesellschaft von der Dippeschen Erbschaft bereits gleich 4½ Millionen Mark investiert waren, so konnte sich der Beklagte sehr wohl berechtigt fühlen, von dem Vertrage zurückzutreten. Ein weiterer Umstand, der den Beklagten zu dem Rücktritt von dem Vertrage veranlaßte, war der, daß die Aktien der Dresdner Bank und des Schaaffhausener Bankvereins zurückgingen, was aber auf die schlechte Lage der Aschinger-Gesellschaft zurückgeführt wurde. Die bisher von der Aschinger-Gesellschaft gezahlte Dividende war stets eine gute. Der Beklagte verlangt die eidliche Vernehmung des Herrn August Aschinger darüber, ob die festgesetzte Dividende auch zur Auszahlung gelangt sei. Dieses bestreitet nämlich der Beklagte und behauptet, daß sowohl die gezogenen Bilanzen wertlos

---

Eisenbahnfahrt gekommen: um das Entzücken meiner Frau.

In Kairo auf dem Bahnhofe wirkte noch immer der babylonische Turmbau nach. Allerhand Menschen riefen arabisch, italienisch, deutsch, englisch, französisch durcheinander. Wir lauschten aber nur auf das internationale Wort „Savoy", denn die Yankeedoodleprovidenz hatte es diesmal gut mit uns gemeint und uns für das beste der Hotels von Kairo gelabelt.

Wir wurden von einem schwarzen Stubenmädchen, der Gebieterin von zwei Sudanesenknaben, in Empfang genommen, nachdem wir nach einer endlosen Korridorwanderung bei unsrer Zimmernummer angekommen waren. Die Wohltat einer ausgiebigen Waschung dehnten wir so lange als möglich aus, aber des Lunchgongs ewig gleichgestellter Klöppel rief uns Punkt 1 Uhr zum Mahle. Und siehe da: es war sehr gut. In dieser Hinsicht hat es auch Fürst Pückler (der seine Unsterblichkeit nicht seiner Literatur, sondern seiner „Bombe" verdankt) in Kairo nicht besser gehabt als wir. Ich glaube, daß die Küche des Savoyhotels ebensosehr dazu beigetragen hat, daß die ganz Reichen so gerne in Kairo überwintern, wie die Pyramide des Cheops. Sie ist, modern zu reden, first class, oder was, glaube ich, noch mehr besagen will, „Klasse für sich". (Man lernt auf dem Yankeedoodle allerhand Sprachfinessen kennen. So hörte ich: „Das Mädchen hat Klasse." Anfangs meinte ich, mich verhört zu haben, aber es war wirklich „Klasse", nicht Nasse, doch sollte der Ausdruck ein hohes Lob sein.) Zumal das Dessert war immer berückend gut, und es lockte mich einmal von Kairo nach Kalau. Da aber jeder, der ein bißchen Französisch gelernt hat, den Kalauer selbst machen kann, wenn er gleichzeitig an die Nähe der Wüste (siehe Sachs-Villate) denkt, so will ich ihn meiner Kugelspitzfeder ersparen. Sie könnte stumpf davon werden, denn diese Wortassoziationen sind eigentlich zugespitzter Stumpfsinn. Wir wollen aber nicht darüber schelten. Selbst Shakespeare hat diesen Spaß geliebt (was seinen Uebersetzern viel Kopfzerbrechen gekostet hat) und die großen Musiker haben ihm so sehr gefrönt, daß man von einer ihnen spezifischen Art des Kalauers reden kann: dem Musikkalauer. (Wagner war geradezu gefürchtet deswegen, aber auch von Mozart wird es berichtet, und Bülow war Virtuos darin. Selbst der etwas feierliche Max Schillings macht welche, und ein Musiker hat mir gesagt, Richard Strauß verbreche Kalauer sogar in Noten. So habe er in seinem Zarathustra, dort, wo er den Nietzscheschen Kalauer vom Hinterweltler vertonen wollte, diesen überkalauert, indem er eine unspielbare Note schrieb.) Dem Menü entsprach das Service. Wir aßen nicht alles, aber doch einiges von Silber (fast wie die Bauern in Tirol im 16. Jahrhundert); doch war das nicht das erstaunlichste. Das erstaunlichste war die Menge der Hände, die uns bediente, und ihre Verschiedenfarbigkeit: vom schönsten Sudanschwarz über arabisches Braun zum wohlsoignierten Weiß der tadellosen Gentlemen aus Deutschland, die natürlich auch in Kairo alle Kellner andrer Herkunft siegreich verdrängt haben. Da die Sudanesen und Araber überdies sehr schön bunt gekleidet waren, so konnten wir Augen und Gaumen gleichzeitig weiden, und es fehlte auch nicht der obligate Ohrenschmaus. Das Schönste von allem war aber doch, daß wir einen Tisch für uns allein hatten. Die allgemeine Gasttafel, die man durch die französische Bezeichnung als Table d'hote vergeblich zu adeln versucht hat, mag amüsant sein, wenn sie die Ausnahme ist, als Regel und mit stets den gleichen Tischgenossen, die ja nicht immer Wahlverwandte sind, geht sie auf die Nerven.

Nach Tisch eine Ueberraschung. Der wunderbare Duft des Kaffees und ägyptischer Zigaretten verführten mich zu tun, was mir alle Aerzte des Westens verboten haben: ich trank Kaffee und rauchte Zigaretten. Und siehe da: es ergab sich, daß die westliche Medizin nur für den Westen recht hat; hier im Osten bekamen mir die beiden narkotischen Genüsse ausgezeichnet. Und so ist es geblieben, solange wir im Orient waren. Woran mag das liegen? Einbildung war es nicht, denn, als ich, natürlich, die Debauche nach unsrer Rückkehr in Italien fortsetzen wollte, stellten sich augenblicklich die von früher her bekannten unangenehmen Folgen: Müdigkeit und Verdrossenheit ein. Es gibt also Gifte, die am Orte ihrer Herkunft nicht giftig wirken. Ist das ein Gesetz? Ewig schade, daß ich es ganz vergessen habe, in Kairo Haschisch zu rauchen. Wer weiß, um welche paradis artificiels ich dadurch gekommen bin. Ich werde es das nächstemal nachholen. Denn ich bin sehr für künstliche Paradiese, da es natürliche nicht gibt. Alle Kunst ist schließlich ein Versuch, das von Ungnaden Gottes verlorene Paradies durch eines von Gnaden der Kunst zu ersetzen. Deshalb sollte ein jeder nur solche Kunst genießen, die ihn in eine Art Rausch erhöht, in eine Sphäre intensiv gesteigerten Lebensgefühls: in ein Paradies des Fühlens ohne Schwere und irgendwelche Befangenheit. Ich erlebe dies, wenn ich Mozart höre, ein Shakespearesches Drama verfolge, Bilder alter Italiener sehe, Goethe lese. Es mag ästhetische Zurückgebliebenheit sein, daß ich das Gegenteil (Schwere und Gefangenschaft) empfinde, wenn ich Richard Strauß höre, ein Drama Gerhart Hauptmanns verfolge, Bilder M. Liebermanns sehe, R. Dehmel lese. Soll ich mich aber deshalb um meine Paradiese bringen, soll ich mich auch nur für die Dauer einer Viertelstunde in Empfindungen verstricken lassen, die mir genau ebenso das Leben bietet, wenn ich aus ihm nicht in mein Paradies fliehe? Es wäre genau der gleiche Unsinn, wie wenn ich mir eine moderne Frau genommen hätte, statt einer, die ich liebe. Nur soll man darum die Nachtigallen der andern nicht Eulen heißen. Am wenigsten dann, wenn sie uns selber einmal wie Nachtigallen vorgekommen sind. Aber das ist gewiß: der wirkliche, beglückende, bereichernde, froh- und freimachende Kunstgenuß stellt sich erst in der reifen Zeit des Menschen ein, da er seine Nachtigallen wirklich gefunden hat. Helfen kann ihm dabei ebensowenig ein Mensch, wie beim Entdecken der Frau, die wirklich seine Frau ist.

Kleines Feuilleton.

= **Hermann Bahr** sprach gestern im Künstlerhaus. Woher und wohin — ein Rück- und Ausblick auf unsre Literaturentwicklung war das Thema seines Vortrags. In dessen zweiter Hälfte ließ sich Hermann Bahr über antiindividualistische Strömungen in der Gegenwart aus, über das wieder erstarkende Gefühl des Gemeinsamen, Menschenverknüpfenden, das er heute überall zu sehen behauptete. Er hätte diese Erörterung an den Anfang stellen sollen — sie gibt so hübsch den Grundzug seines Wesens. Bahr empfindet überall, wohin er auch kommt, die dringende Notwendigkeit, dieses Massengefühl um sich lebendig zu machen. Er hält es nicht aus, sich seinem Publikum entgegenzustellen, ihm etwas von seiner persönlichen Reaktion auf die Welt zu geben: er muß sich mit dem Publikum eins fühlen, muß sich ihm anpassen, sich zu ihm gesellen, aus der großen Publikumsmassenseele (wie er sie sieht) heraus sprechen. Zuweilen ist das sehr amüsant; zuweilen das Gegenteil. Bahr spricht die schönsten Feuilletons, er weiß auch vorzutragen — und wenn er in dieser Weise von seinen Badeerlebnissen am Lido, vom Faßelrutschen oder ähnlichen schönen Dingen erzählen würde, so ließe man sich das gern gefallen. Der ungeheuere Niedergang unsrer Literatur im letzten Menschenalter (nicht erst im letzten Dezennium, wie Bahr meint) ist aber eine zu ernste Sache, um sie so aus der Publikumsmassenseelenstimmung heraus plauschend und plätschernd abzutun, wie Hermann Bahr es gestern tat. Der deutsche Naturalismus hat viel auf dem Gewissen: daß einer, der mit dabei war (der größte Teil von Hermann Bahrs Wesen besteht darin, daß er immer und überall „dabei war"), ihn ein Genesis von solcher Trivialität nachsagt, das hat wirklich selbst er nicht verdient. Als Beispiel einer konsequenten Auditoriumspsychologie war der Vortrag äußerst interessant — im übrigen aber nur selbst ein weiterer Beitrag für den Zustand unsrer Literatur, von dem Hermann Bahr seinen Ausgang nahm. Daß im übrigen seine Voraussetzungen richtig waren, bewies der freudige Widerhall, den die schönen Geschichten von der grünen Rose, von der „Künstlern" und was der Vortrag sonst noch an „demokratischen Tendenzen" enthielt, bei den Zuhörern fanden. Es ist nur tragisch, daß der alte Widerspruch im Verhältnis des einzelnen zur Allgemeinheit sich bis in diese empirischen Regionen fortsetzt und daß darum die Zustimmung immer nur auf die Seite der Massengefühle beschränkt blieb. Ich glaube aber, Hermann Bahr wird sich darüber zu trösten wissen. F.

= **Konzert von Mischa Elman.** Neulich war Jan Kubelik hier, gestern Mischa Elman. „Wie anders wirkt dies Zeichen auf mich ein." In der ersten Minute freilich fällt zunächst ins Ohr, was dieser noch nicht wie jener besitzt. Elmans Ton hat nicht das absolut materiallose Klare, das bei Kubelik dem Ohr so ungemein wohl tut. Das liegt zum Teil am Spieler selbst, zum Teil an seiner Geige, die, zumal auf dem G, nicht immer angenehm ist, mit Kubeliks edlem Instrument jedenfalls den Vergleich nicht aushält, zum Teil lag es auch an dem abscheulichen Wetter, gegen das ja eine Geige schier empfindlicher ist als ein Mensch. Aber diese kleinen Unzulänglichkeiten vergaßen sich rasch über der wundervollen Vitalität dieses Siebzehnjährigen. Hier ist alles ganz Nerv, und zwar urgesunder Nerv. Kein Stückchen irgendeines Musikstücks bleibt unausgefüllt, alle Technische Kunststückchen, die für jeden andern eben nichts andres als Kunststückchen sind, bekommen durch dieses prachtvolle Temperament gesehen plötzlich einen musikalischen Sinn, werden interessant, spannend wie ein Roman. Dazu kommt eine stets aufs neue überraschende Vielseitigkeit und innere Wandlungsfähigkeit, jene „edle Verstellungskunst", die das Beste und Unerläßlichste am wahren Künstler bedeutet. Jetzt keck, voll köstlicher, lustiger Schelmerei etwa in einem gespreizten „Deutschen Tanz" des

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19091117/2

als auch die Dividenden nur zum Scheine da seien. Es sei überhaupt eigenartig, eine Dividende von 8 Proz. zu verteilen, wenn man mit einer Schuldenlast von 5½ Millionen Mark zu rechnen habe. Bei Eingehung des Vertrages hätte der Beklagte von der Lage der Dinge keine Ahnung gehabt. Um von dem Vertrage entbunden zu werden, hat der Beklagte der Klägerin 20 000 Mk. geboten. Ein Urteil in der Sache ist noch nicht gefällt worden, vielmehr hat das Gericht beschlossen, eine Entscheidung über die eidliche Vernehmung des August Aschinger und die Bestellung von Sachverständigen, die über die damalige Lage der Gesellschaft und die über sie kursierenden Gerüchte orientiert sind, später bekanntzugeben.

Neues vom Tage.

Ein Kurort bei Berlin

ist, wie uns unser R.-W.-Korrespondent meldet, in der Gründung begriffen. Auf einem in Alt-Buchhorst am idyllischen, waldumzogenen Möllensee belegenen Terrain sind elf Heilquellen von großer Mächtigkeit teils entdeckt, teils erbohrt worden. Sie entspringen aus einem 7 Meter mächtigen Moorlager, das zu Moorbädern Verwendung finden soll. Unter diesem liegt eine 6—7 Meter tiefe Süßwasserkalkschicht, die gleichfalls als Heilfaktor nutzbar gemacht werden soll, da der Kalk antiseptische Wirkung hat und daher als Mittel gegen Hautkrankheiten zur Anwendung kommen wird. Die Quellen, deren Analyse durch erste Autoritäten ein überraschend günstiges Resultat ergeben hat, sollen nach den Gutachten besonders bei anämischen Zuständen, bei Stoffwechselerkrankungen, Nervenleiden usw. erfolgreich sein, was in einer Reihe von Fällen bereits nachgewiesen wurde. Ihrer Zusammensetzung an alkalischen Salzen nach kommen sie denen von Pyrmont, Karlsbad, Franzensbad, Marienbad entweder fast gleich oder übertreffen sie sogar erheblich. Zur Anlage und zum Betrieb des Kurortes wird eine Gesellschaft mit beschränkter Haftpflicht ins Leben gerufen werden.

Ein hartnäckiger Selbstmörder

hat gestern einen Berliner Stadtteil in große Aufregung versetzt. Es wird von dort berichtet: Das Gerücht von einem Morde entstand gestern dadurch, daß die sogenannte Mordkommission in eines der größten Hotels der Friedrichstadt gerufen wurde. Dort hatte vor etwa 8 Tagen der Advokat Grosski aus Krakau Wohnung genommen. Als dieser gestern auf wiederholtes Klopfen sein Zimmer nicht öffnete, drang die Direktion mit Gewalt ein. Grosski war nicht zu finden, wohl aber war das ganze Haus mit Blut besudelt. Dadurch wurde der Verdacht rege, es liege ein Verbrechen vor. Die Polizei stellte folgendes fest: Grosski hatte zunächst versucht, sich mit Sublimat zu vergiften, dann brachte er sich mit einem Rasiermesser etwa 50 Stiche am ganzen Körper bei, darauf reinigte er sich von Blut, verband seine Wunden und begab sich in eine Badeanstalt nach Charlottenburg. Dort versuchte er, sich zu ertränken. Er wurde vom Wärter bewußtlos aufgefunden und in ein Krankenhaus in Westend gebracht.

Die Opfer des letzten Sturmes.

In Hamburg laufen fortgesetzt noch Meldungen über Schiffsunfälle ein infolge des letzten Sturmes. Nach den bisherigen Ermittlungen sind in der Nord- und Ostsee über 40 Schiffe beschädigt oder gesunken und 22 Personen haben ihren Tod gefunden.

Ein internationaler Eisenbahndieb

ist für einige Zeit unschädlich gemacht worden. Das Landgericht in Köln verurteilte den Taschendieb Max Rosenthal, der sein unsauberes Handwerk hauptsächlich in Zügen der verschiedensten Staaten ausführte, zu 4 Jahren und 10 Monaten Gefängnis.

Blaue Lappen.

Die Ermittlung einer großen Falschmünzerbande ist der Polizei in Walsum (Rheinprovinz) gelungen. Die Bande fälschte Einhundertmarkscheine. 15 Personen wurden verhaftet.

Von Ballongasen erstickt.

Ein merkwürdiger Ballonunfall hat sich im Württembergischen zugetragen. Aus Stuttgart wird berichtet: Der mit vier Herren besetzte Schweizer Ballon „Mura" war gestern in Lausanne aufgestiegen. Er wollte in der Nähe eines Bauernhofes bei Tuttlingen landen, wurde aber vom Winde in den Wald getrieben und verfing sich in den Zweigen eines Baumes. Ein 21jähriger Mann wollte den Ballon freimachen, wurde jedoch von den ausströmenden Gasen des Ballons betäubt und fand den Erstickungstod. Schließlich gelang es den Insassen, den Ballon festzumachen.

Die Grubenkatastrophe in Amerika

ist ein neues schwarzes Blatt in der an furchtbaren Ereignissen so reichen Bergwerkschronik der letzten Jahre. Es muß jetzt wohl leider als gewiß gelten, daß die sämtlichen in der Grube eingeschlossenen Bergleute einen entsetzlichen Tod erlitten haben. Um so mehr erwächst der ganzen Kulturwelt die Pflicht, alles nur Erdenkliche zur Abwendung dieser Katastrophen zu tun.

Wir erhalten über das Unglück heute noch folgendes Telegramm:

-k- New-York, 16. November. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Das Grubenunglück, von dem die St.-Paul-Kohlenmine betroffen wurde, beschäftigt noch immer ganz Amerika. Nicht weniger als 1000 Kinder in der Stadt Cherry haben den Tod ihrer Ernährer zu beklagen. Die Ausdehnung des Unglücks wird dadurch gekennzeichnet, daß in der Hauptstraße von Cherry überhaupt nur noch zwei Männer am Leben sind. Eine offizielle Untersuchung ist jetzt eröffnet worden, welche sich mit dem Tode einer Rettungsexpedition von 12 Mann befassen wird, die in die Grube hineingefahren war, unmittelbar nachdem das Feuersignal gegeben war. Es wird behauptet, daß diese 12 Mann mit dem Leben hätten davonkommen können, hätte nicht der Maschinist sich absolut geweigert, den Förderkorb heraufzuholen, solange ihm nicht das reguläre Signal gegeben sei. Als es den Umstehenden endlich gelungen war, den Maschinisten zum Nachgeben zu bewegen, waren alle Insassen des Förderkorbes verbrannt. Ein Grubenarbeiter rettete sich jedoch dadurch, daß er auf der ersten Sohle am Bauch bis zum Schachte hinrutschte. Er erzählt, daß er eine Gruppe von ungefähr 70 Mann in einer Galerie in tödlicher Erstarrung habe sitzen sehen. Er versuchte, sie zum Aufstehen zu bewegen, aber es war vergebens. Keiner wollte sich bewegen. Sie schienen alle fest entschlossen zu sein, zu sterben. Dies war der letzte Mann, der den Förderkorb lebend erreichte. Im Laufe des gestrigen Morgens fuhren verschiedene Rettungspartien mit Sauerstoffhelmen ein. Es gelang ihnen, die obere Sohle von den Trümmern zu befreien. Sie entdeckten zahlreiche Kappen und Lampen, aber keine Leichen. Wahrscheinlich haben sich die Grubenarbeiter, als sie sahen, daß ihnen der Ausweg aus dem Schachte abgeschnitten war, an die geschützteren Stellen begeben, wo sie noch immer genügend Luft zu finden hoffen konnten, um für einige Zeit am Leben bleiben zu können. Im Laufe des Nachmittags brach das Feuer von neuem mit besonderer Heftigkeit aus. Alle Hoffnung, die Arbeiter zu retten, mußte aufgegeben werden. Die Farmer der Umgebung hörten verschiedene dumpfe Laute, welche sie als Signalschüsse der Eingeschlossenen ansehen. Wahrscheinlich handelt es sich aber um den Beginn der Explosionen der Kohle, welche nun ebenfalls brennt.

Lokales.

Dresden, 16. November.

Die soziale Bedeutung der Geschlechtskrankheiten

behandelte am Montag abend im Volkswohlfahrtssaale Sanitätsrat Professor Dr. Blaschko aus Berlin in einer von der Ortsgruppe Dresden der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten einberufenen, von vielleicht 1000 Personen besuchten Versammlung. Der Vortragende führte aus, daß die Wissenschaft in ihrem Kampfe mit den Volkskrankheiten der Mithilfe der weitesten Bevölkerungsschichten bedürfe. Falsche Scham und alte Vorurteile hätten bisher über die Geschlechtskrankheiten in der Oeffentlichkeit nicht sprechen lassen. Man habe in den Geschlechtskrankheiten lediglich eine Sünde oder Schande erblickt, jedenfalls die wohlverdienten Folgen liederlichen Lebenswandels, während das Unglück dieser Krankheiten jeden, insbesondere dem Unerfahrenen drohe. In Deutschland ist 1902 die erste deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten gegründet worden. Sie ist mit Besprechungen an die breite Oeffentlichkeit getreten. Es ist erwiesen, daß gerade die Unwissenheit auf diesem Gebiete die Gefahr der Ansteckung enorm vermehrt und den Krankheitsverlauf wesentlich verschlimmert. Nach einem Abriß der Geschichte der Lues kam der Vortragende dann auf die Folgeerscheinungen der venerischen Infektionen zu sprechen, verwiete kurz bei der wissenschaftlich und durch lange Erfahrung erprobten Quecksilberbehandlung, der einzigen zuverlässigen Methode die Syphilis zu heilen, und illustrierte seine Ausführungen mit statistischem Material an der Hand farbiger Tabellen.

Die Gefahr, die der Volksgesundheit durch die Geschlechtskrankheiten drohe, werde noch immer nicht in ihrer ganzen Größe ermessen. Viele chronische Leber- und Nierenleiden und gerade die schwersten Herzkrankheiten seien auf Syphilis, Alkohol oder auf die vereinte Wirkung beider Gifte zurückzuführen. Viele Fälle von Blindheit, Taubheit, Lähmung, Schlaganfall, Auszehrung, progressiver Paralyse, Rückenmarksschwindsucht seien nichts als versteckte Spätsyphilis.

Welche Verheerungen die Geschlechtskrankheiten anrichten, ergibt sich aus dem Material der Großstädte. In Berlin z. B. kommen auf die gedeutete Prostitution 80 Prozent, auf die Studenten 25 Prozent, auf die Kaufleute 16 Prozent, auf die Arbeiter 9 Prozent und auf die Soldaten 4 Prozent Geschlechtskranke. Von den 12 Millionen in Deutschland gegen Krankheit Versicherten erkranken nach ungefährer Schätzung alljährlich fast ¾ Millionen Menschen. Das Nationalvermögen wird durch die Geschlechtskrankheiten so jährlich um ca. 90 Millionen Mark geschädigt. Weil in Deutschland keine Meldepflicht bestehe, sei es außerordentlich schwer, die tatsächliche Verbreitung der Geschlechtskrankheiten festzustellen.

Wie verschieden die Verbreitung innerhalb verschiedener Gesellschaftsschichten ist, lehrt eine vom Redner selbst aufgenommene Statistik. Danach sind in der arbeitenden Bevölkerung die Verhältnisse nicht so schlimm wie z. B. bei den Kaufleuten und in den freien Berufen. Der Vortragende besprach die leichtsinnige und böswillige Uebertragung des Ansteckungsgiftes und die schlimmen Folgen, besonders für Ehegatten und Nachkommenschaft. Die Hauptschuld an der ungeheueren Verbreitung der Geschlechtskrankheiten tragen Alkoholismus und Prostitution. Mangelhafte Erziehung und die Ungunst der proletarischen Wohnungsverhältnisse seien viel schuld, wenn junge Mädchen der Prostitution zugeführt würden. Nach einer Statistik von 1904 habe Dresden von 91 000 Wohnungen 40 000 mit nur einem heizbaren Zimmer aufgewiesen, so daß Ueberfüllungen zum Schaden der heranwachsenden Jugend unvermeidlich seien. Es tue vor allem eine großzügige Bodenpolitik not. Die Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten beschränke sich in ihrem Wirken auf Reformen, die auf strenge hygienischem Gebiete liegen, ohne dabei den Zusammenhang der Geschlechtskrankheiten mit den sozialen Krankheiten aus dem Auge zu lassen. Die gewerbsmäßige Prostitution sei das Zentrum der Ansteckungsgefahr. Die Erfahrung habe gelehrt, daß ihre gesundheitspolizeiliche Ueberwachung, die sog. Reglementierung oder Kontrolle, aus den verschiedensten Gründen so gut wie wirkungslos sei. — Schon habe die Gesellschaft eine Reihe praktischer Erfolge zu verzeichnen, so die Aufhebung der in dem früheren Krankenversicherungsgesetz enthaltenen Beschränkungen zugunsten der Geschlechtskranken, die Einführung sexualpädagogischer Kurse für Abiturienten, Seminaristen und Fortbildungsschüler usw. Aufklärung und immer wieder Aufklärung tue not für die Gesunden wie für die Kranken. Die Gesellschaft sei der Meinung, daß schon in der Schule keine Aufklärung etwa über den Geschlechtsverkehr, wohl aber eine Grundlage zu schaffen sei für die systematische Betrachtung und Beurteilung dieser Materie. Wer die Jugend habe, habe die Zukunft. Dadurch bleibe die Nation in ihrem Kern kräftig und dahin zu wirken sei die Hauptaufgabe der Gesellschaft. Der Vortrag wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

* * *

— **Ernennung.** Der König ernannte den Amtsgerichtsrat Dr. Johannes Bernhard Kühn in Dresden vom 1. Januar 1910 an zum Landgerichtsdirektor bei dem Landgerichte Plauen.

— **Belohnter Lebensretter.** Die Kgl. Kreishauptmannschaft Dresden hat dem Bureauassistenten Ernst Moritz Büttner in Dresden für das von ihm am 21. August d. J. mit Mut und Entschlossenheit bewirkte Aufhalten eines durchgehenden Droschkenpferdes eine Geldbelohnung bewilligt.

— **Redakteur Leede †.** In Blasewitz verschied in der Nacht zum Montag schnell und unerwartet am Herzschlage der Schriftsteller und Redakteur Herr Oskar Leede im 40. Lebensjahre. Leede war besonders auf belletristischem Gebiete tätig und hat zahlreiche Gedichte, Festspiele, Novellen und Erzählungen verfaßt, die ihren Weg durch die ganze deutsche Presse genommen haben. Auch war er lange Jahre Redakteur der von Lauckner herausgegebenen Universalkorrespondenz für deutsche Zeitungen. Eine besonders verdienstliche Tätigkeit entfaltete der Verstorbene als langjähriges Vorstandsmitglied des Ortsverbandes Dresden der Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller. Er gehörte den Festkomitees für die letzten Dresdner Pressebälle als erster Schatzmeister an. Auch war er kürzere Zeit zweiter Vorsitzender des Vereins Dresdner Presse. Die in voriger Woche in Loschwitz und Blasewitz veranstalteten Schillergedenkfeiern waren von ihm arrangiert worden.

— **Bedeutender Schneefall** trat am heutigen Dienstag in Dresden ein und wurde insbesondere von der Jugend willkommen geheißen. Schon in der Nacht hatte der Schneefall eingesetzt und auf Dächern und trockenen Plätzen eine dünne weiße Decke ausgebreitet. Meist zerrann der Schnee jedoch, sobald er den Boden berührte. Im Laufe des Vormittags eroberte der dicht fallende Schnee immer mehr Terrain, auf allen Mauern, Simsen, Stangen und Kanten gelangte er nach längerer Zeit zum Siege, und selbst da, wo früh die Feuchtigkeit am Erdboden die zarten Schneekristalle unbarmherzig vernichtet hatte, bildeten sich gegen Mittag feuchte graue Flächen, die bewiesen, daß Frau Hollas Federn die Regentümpel mit Erfolg bekämpften. Da erwachte in Hunderten von Kinderherzen die frohe Hoffnung auf den baldigen Genuß der Freuden des Winters. Auf den Empfang des rauhen Gastes haben sich übrigens schon manche Gebäudebesitzer vorbereitet, die auf ihren Bahnen die Musikpavillons und Wärmbuden bereits errichtet haben.

— **Haftung des Meisters für Verfehlungen des Gesellen gegenüber dem Lehrling.** Der Barbier R. in Altona hatte seinen Gehilfen O. beauftragt, in seiner Abwesenheit das Geschäft zu leiten und den Lehrling S. zu unterweisen und zu beaufsichtigen. Am 7. August 1906 ermahnte der Gehilfe in Erfüllung dieser Verpflichtung den Lehrling zu größerem Fleiß. Da er in der Erregung mit offenem Rasiermesser an den Lehrling herantrat, brachte er ihm fahrlässigerweise eine Körperverletzung bei. Der Lehrling verklagte nun den Meister auf Ersatz des Schadens, den er durch die Verletzung erlitten hat. Das Landgericht Altona erkannte den Anspruch dem Grunde nach als gerechtfertigt an, das Oberlandesgericht Kiel wies jedoch die Klage zurück. Auf die Revision des Klägers hob das Reichsgericht das Urteil des Oberlandesgerichts am 8. Oktober auf und stellte das erstinstanzliche Urteil wieder her. Der Beklagte hat seine Pflichten als Lehrherr verletzt und schuldhaft gehandelt durch die Art der Vertragserfüllung.

— **Die Bibelgesamtversammlung der Ephorie Dresden I,** die am 22. November abends 7 Uhr im großen Saale des Vereinshauses zusammentritt, wird sich mit folgenden Fragen beschäftigen: „Die Stellung der Kirche zur Antialkoholbewegung", Referent Dr. med. Schwendler; „Wider die Schund- und Schmutzliteratur", Referent Pastor Dr. Heber, und „Die Mithilfe der kirchlichen Organe bei der öffentlichen Jugendfürsorge", Referent Amtsgerichtspräsident Dr. Becker.

— **In der Angelegenheit des vereidigten Bücherrevisors** Müller ersucht uns dessen Rechtsanwalt, da auch an dieser Stelle der Name dieses Herrn im Zusammenhang mit der Affäre Krumbiegel genannt worden ist, davon Notiz zu nehmen, daß der Redakteur der „Dresdner Rundschau" die in diesem Blatte enthaltenen Angriffe gegen den Bücherrevisor Th. Julius Müller in Dresden-N., Schmiedegäßchen 1, nachdem er sich über den Sachstand informiert hat, für unbegründet und ungerechtfertigt erklärt und sie unter dem Ausdruck des Bedauerns zurückgenommen hat. Obwohl in unserm lediglich referierenden Artikel irgend etwas Nachteiliges über Herrn Bücherrevisor Müller nicht gesagt war, entsprechen wir dem Wunsche seines Vertreters aus Gründen der Loyalität.

— **Zwei Dresdner Architekten als Forschungsreisende.** In diesen Tagen verließen zwei Dresdner Architekten, die Herren Diplomingenieur Konrad Preußer und Paul Maresch, im Auftrage der Deutschen Orientgesellschaft Deutschland, um über Alexandrien und Beirut zunächst nach Hôms in Syrien zu gehen, dem alten Emesa, und dort eine Karawane zusammenzustellen, mit der sie nach Mosul am Tigris und weiter zu den Ausgrabungsstätten des alten Assur reisen werden. Beide Herren sind an den dortigen Ausgrabungen bereits zwei Jahre tätig gewesen, deren Leiter bekanntlich ein dritter Dresdner Architekt, Herr Dr.-Ing. W. Andrae, ist. Die Herreise nach Europa, die etwa vor einem halben Jahre erfolgte, benutzte Herr Maresch, um die Ruinen am Djebel (Berg) Sindjar zu untersuchen, der in der Wüste mitten zwischen Euphrat und Tigris liegt. Herr Preußer wählte auf der Herreise einen Weg durch Kurdistan, um dort die Reste der sehr merkwürdigen Bauten zu studieren, welche die im 4. Jahrhundert entstandene christliche Sekte der Nestorianer hinterließ. Es gelang ihm, eine Reihe von Klöstern zu entdecken, in denen die Angehörigen dieser und der etwas jüngeren Jakobitischen Sekte noch heute in weitestmeer Abgeschlossenheit mitten unter Islamiten wohnen. Ihre Kirchen gehören zum Teil noch der Gründungszeit der Sekten an und zeigen eine vom klassischen Baustile, wie er sonst bekannt ist, vielfach auf das merkwürdigste abweichende Gestalt.

— **Diesterwegstiftung.** Der Vorstand des Sächsischen Pestalozzivereins hat für seine in diesem Jahre ausgeschriebene Preisarbeit über das Thema: „Die Gestaltung des Religionsunterrichts im Sinne der Zwickauer Thesen unter Berücksichtigung der Grundsätze Diesterwegs" von den 10 eingegangenen Arbeiten diejenige des Herrn Lehrers Karl Mende in Riesa mit dem ausgesetzten Preise bedacht.

— **Die Ortskrankenkasse** zu Dresden hält ihre Generalversammlung Donnerstag den 25. November abends 8 Uhr im Saale der „Zentralhalle", Fischhofplatz, ab.

— **Heilsarmee.** Die seit über acht Jahren mit der Leitung der Heilsarmee in Deutschland betrauten Kommandeur W. Edwin Oliphant und Frau Kommandeur Celestine Oliphant haben durch General Booth ihren Abschied erhalten, da sie in Kürze ein andres wichtiges Kommando übernehmen sollen. Am 22. November werden Kommandeur und Frau Oliphant zum letztenmal in Dresden erscheinen, um abends 8¼ Uhr im Konzertsaale des Ausstellungspalastes eine große Abschiedsversammlung zu leiten. Die Heilsarmee hat unter der Leitung von Kommandeur und Frau Oliphant in Deutschland große Fortschritte gemacht. Es bestehen bereits gegen 200 Missions- und Wohlfahrtseinrichtungen, die jährlich vielen Tausenden ohne Unterschied der Konfession Hilfe gewähren. Im Königreich Sachsen allein bestehen 16 Korps und Sozialanstalten der Heilsarmee, die fast sämtlich während Oliphants Kommando geschaffen wurden. Kommandeur Oliphant ist ein früherer Geistlicher, der schon viele Jahre im Heilsarmeedienste steht und 15 Länder bereist hat. Er hat sich in Deutschland auch durch Verfassung nützlicher christlicher Bücher verdient gemacht, und sowohl Kommandeur Oliphant als auch seine Gattin, die die Tochter eines Offiziers der Kgl. Holländischen Armee ist, werden unter den deutschen Heilsarmeeoffizieren, Soldaten und Gönnern im bleibenden Andenken stehen. Wer nun diese letzte Gelegenheit, die Kommandeure Oliphant noch einmal sprechen zu hören, wahrnehmen möchte, ist zu dieser Abschiedsfeier im Ausstellungspalast freundlichst eingeladen. Eintrittskarten à 1 Mk. und 20 Pf. sind zu haben im Vorverkauf Ringstraße 52 und an der Kasse.

— **Sämtliche Saalinhaber der Amtshauptmannschaft Meißen** sind vom geschäftsführenden Vorstande des Landesverbandes der Saalinhaber im Königreich Sachsen für den 18. November nachm. ½4 Uhr nach der Gripsburg in Meißen zu einer Versammlung eingeladen worden. Herr Ad. Thomas aus Dresden wird über folgende Fragen sprechen: „Ist es notwendig, daß die Saalinhaber Sachsens geschlossen zusammenstehen, gemeinsam ihre beruflichen Interessen vertreten?" „Welche Stellung nehmen die neugewählten Mitglieder der Zweiten Ständekammer des Landtages zu den Forderungen der Saalwirte ein?" „Entspricht die Errichtung einer freiwilligen Begräbnisunterstützungskasse einem zeitgemäßen Bedürfnis des Verbandes?" An die Referate schließt sich freie Aussprache.

— **Zur Gründung einer Ortsgruppe Dresden des Bundes Deutscher Gastwirtsangestellten, Sitz Leipzig,** wurde am Montag nachmittag im Saale des „Wintergartens" (Meinholds) eine Versammlung hiesiger Gastwirtsangestellten abgehalten. Der Bund verfolgt den Zweck, die sozialen und wirtschaftlichen Interessen der Gastwirtsgehilfen zu wahren und zu fördern, insbesondere ihre Rechtsverhältnisse zu bessern, ihr Ansehen zu heben und ihrer Arbeit eine angemessene Entlohnung zu sichern. Parteipolitische und religiöse Bestrebungen sind von der Tätigkeit des Bundes ausgeschlossen. Ebenso Bestrebungen, an denen nicht alle Gastwirtsgehilfen interessiert und die geeignet sind, von den eigentlichen Aufgaben des Bundes abzulenken. (Geselligkeit usw.) Zulässig ist dagegen die Unterstützung von Bestrebungen, die in der gleichen Richtung arbeiten oder direkt die wirtschaftliche und soziale Unabhängigkeit der Angestellten zum Ziele haben. Um den Zweck zu erreichen, sind in erster Linie die gewerkschaftlichen Mittel der Selbsthilfe anzuwenden. Daneben ist die Gesetzgebung in Reich, Staat und Kommune zu beeinflussen. Die Versammlung wurde von dem Bundesvorsitzenden Herrn B. Zeuner-Leipzig eröffnet. Stadtverordneter Bunzel-Leipzig begründete dann in längeren Ausführungen die Notwendigkeit der Gründung einer Gastwirtsgehilfenorganisation, in die alle über 40 Jahre alten Gehilfen, die in den bestehenden drei Gehilfenorganisationen („Genfer Verband", „Union Ganymed" und Kellnerverein „Saxonia") kein Unterkommen finden, aufgenommen werden sollen. Der Vortragende legte in großen Zügen das Programm der neuen Organisation dar, streifte dann die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung und kam auf die Frauenarbeit im Gastwirtsgewerbe zu sprechen. Der Bund lehne es ab, die Kellnerinnen zu organisieren. In der Debatte erklärte sich Herr Klinkich gegen die Neugründung.

alten Dittersdorf oder der bekannten reizenden Gavotte des Gossec, — nun von der tiefen und schlichten Innigkeit eines Beethovenschen Gesanges durchdrungen oder das edle Pathos romanischer oder slawischer Provenienz reflektierend. Gerade dieses rasche Reflektierenkönnen, dieses seelisch Biegsame bedeutet Elmans bestes Teil. Der Hörer darf mit hineinschauen, zusehen, wie alles entsteht, und das hält ihn bis zur letzten Minute in Atem. Was wir von Mischa Elman — wenn alles gut geht — noch zu erwarten haben, ist gar nicht abzusehen. Gerade das mancherlei Unfertige, noch glücklich Unfertige in seinem geistigen Habitus gibt hier die besten Hoffnungen. — Herr Percy Kahn begleitete im ganzen gewandt, aber ohne die Fähigkeit mitzugehen. Wenn ein Händeliches Allegrothema einem so vorgemacht wird . . . E. N.

= **Beethoven-Zyklus von Laura Rappoldi.** Im Palmengartensaal, also unter akustischen Verhältnissen, begann gestern Frau Kammervirtuosin Prof. Laura Rappoldi mit ihrem Sohn Adrian einen seltenen Fall: Mutter und Sohn! — einen Zyklus sämtlicher Klavier-Violinsonaten von Beethoven. Frau Rappoldi zählt als Schülerin Bülows und Lists zu den allerersten lebenden Virtuosinnen. Mehr noch, ihr prachtvoll weicher Anschlag und ihre gewissenhafte und immer diskrete, sogar nicht doktrinäre Phrasierung prädestinieren sie völlig zum Vortrag bester Kammermusik. Viel verdankt ihr Dresden von früher her an beherztem Eintreten für Grieg, Cäsar Franck, Saint-Saëns, Tschaikowski. Trotz alledem darf man die Meinung nicht verschweigen, daß Klavier- und Violinsonaten im Konzertsaal nur mäßig wirken. Der Violin- und der moderne Klavierton verschmelzen sich niemals, sie gehen nebeneinander und vermögen sich nicht zu durchdringen. Daran ändert die gediegenste Ausführung nicht viel. Und klarer wie Laura Rappoldi, die eigentlich keine linke Hand besitzt, sondern zwei wundersam durchgebildete rechte Hände, kann diese Musik keiner spielen. Das Programm des ersten Abends — sehr richtig nicht chronologisch disponiert — brachte die Sonaten aus Beethovens Haydn-Zeit, Opus 12 Nr. 1 und Opus 12 Nr. 1, und zum Schluß die schon sehr Beethovens zweiter Periode angehörende, Opus 30 Nr. 2. In ersterer gelang das Thema der Variationen vollendet schön, in der zweiten und dritten die Adagios feiten des Geigers hervorragend. Der Humor des ersten Finales blieb gebunden, überhaupt können beide Spieler etwas kühner und wärmer vorgehen. Für Lernende waren die Littolffschen Führerprogramme (nach der Edition Littolff wurde gespielt) von Wert. Der Saal war reich besucht. Die Hörer schwärmten nicht nur für Beethovens Musik, sondern für das eigene Händeklatschen, mit welchem sie jeden Zusammenhang zwischen den Einzelsätzen konsequent unterbrachen. Sind das „Musikfreunde"? L. H.

= **Prof. Ludwig Schmidt-Reutte †.** Gestern starb in einer Nervenheilanstalt bei Karlsruhe Ludwig Schmidt-Reutte, Maler und Lehrer an der Karlsruher Akademie der bildenden Künste sowie an der dortigen Malerinnenschule.

= **Ernste Verschlimmerung in Björnsons Befinden.** Das Befinden des Dichters, der, wie wir berichteten, seit einigen Tagen in Paris weilt, um sich dort einer Kur zu unterziehen, hat sich im Laufe des gestrigen Nachmittags sehr verschlimmert. Björnson leidet an Atmungsbeschwerden, und es treten häufige Ohnmachten ein. Am Krankenlager weilen seine Frau und seine beiden Töchter.

= **Die Untersuchung der Florabüste** mit Röntgenstrahlen ist gestern beendet worden. Sie hat, wie das „B. T." erfährt, insofern ein bestimmtes Resultat ergeben, als das von ihrem Inneren gewonnene Röntgenbild das vollkommene Fehlen irgendwelcher festfaserigen Stoffe, wie Tuch, Seide oder Leinwand, erwiesen hat. Dieser Feststellung wird, wie verlautet, von Geheimrat Bode deshalb ein besonderer Wert beigemessen, weil der englische Bildhauer Lucas nachweislich die Gewohnheit gehabt haben soll, zur Ersparung von Material das Innere seiner Skulpturen mit allerlei wertlosen, von außen unsichtbaren Zeugstoffen auszufüllen.

= **Der elektrische Fernseher erfunden?** Eine Erfindung von weittragender Bedeutung auf dem Gebiete der elektrischen Bildübertragung ist dem 32jährigen Berliner Physiker Ernst Ruhmer, der sich schon durch Leistungen in der drahtlosen Telephonie einen Namen gemacht hat, gelungen. Sie besteht darin, daß der Gelehrte vermocht hat, eine Selenzelle zu konstruieren, die weit lichtempfindlicher als die bisher verwandten und eine Bildübertragung in einer fünftel Sekunde (etwa der Zeit, die das Auge zum Sehen braucht) ermöglicht. Damit wäre die Möglichkeit gegeben, das übertragene Bild auf einer Fläche dem Auge lebendig vorzuführen, so daß Ruhmer der Lösung des langumstrittenen Problems des Fernsehers mit seiner Erfindung wenigstens nahe gekommen zu sein scheint. Der Erfinder hat sich bereits mit einer Gesellschaft in Verbindung gesetzt, mit deren Hilfe er seinen Fernseher auf der 1911 stattfindenden Brüsseler Weltausstellung vorführen will.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19091117/3

empfahl dafür, um einer Zersplitterung vorzubeugen, den Beitritt zum Verband Deutscher Gastwirtsgehilfen, der es sich nachweisbar angelegen sein lasse, den wirtschaftlichen Tiefstand der Gastwirtsangestellten zu heben. Arbeitersekretär Menke warnte gleichfalls vor einer schwächenden Zersplitterung in der Berufsorganisation. Hinsichtlich der Frauenarbeit sei es notwendig, diese nicht zu bekämpfen, sondern eine den männlichen Angestellten ebenbürtige Entlohnung anzustreben. Damit allein werde einer idealen Aufbesserung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gastwirtsangestellten zugearbeitet. Seine Abneigung gegen eine Neuorganisation gab auch Herr Hohlfeld zu erkennen. Der Referent suchte die Einwände der Gegner zu zerstreuen und erklärte abermals, daß die Neugründung auf Anregung der verbündeten nationalen Leipziger Gastwirtsangestellten-Organisationen erfolgt sei. Der neue Bund werde sich durch den Widerstand nicht abhalten lassen, auf der beschrittenen Bahn vorwärts zu schreiten. Mit den Prinzipalen werde der Bund nicht fraternisieren, er solle eine ausschließliche Interessenvertretung der Gehilfenschaft sein. Nach der weiteren Debatte wurde eine von Herrn Habig eingebrachte Resolution, die Neugründung abzulehnen, dafür sich den in Dresden mit Erfolg bestehenden Gehilfenorganisationen anzuschließen, abgelehnt.

— **Der König** wird Sibyllenort heute abend verlassen und sich zu einem 14tägigen Jagdausflug über Wien nach Tarvis in Kärnten begeben.

— **Grundsteinlegung für das Leipziger Eisenbahnempfangsgebäude.** Im Sitzungszimmer des Dresdner Bahnhofes fand heute vormittag eine Besprechung zwischen Vertretern der preußischen und der sächsischen Staatseisenbahnverwaltung, sowie der Stadt Leipzig über die Durchführung des Baues des Empfangsgebäudes für den neuen Hauptbahnhof Leipzig und des Bahnhofsvorplatzes statt, an die sich eine Besichtigung des Gebäudebaues anschloß. Im Verlaufe dieser Besichtigung wurde im Beisein der bei den Leipziger Bahnhofsbauten mitwirkenden Beamten der drei genannten Verwaltungen, sowie der Herren Architekten Lossow u. Kühne aus Dresden und der zurzeit beim Bau beschäftigten Unternehmer die Weihe eines an der Südwestecke des Gebäudes am Blücherplatze verlegten Grundsteines vorgenommen. Nach einer kurzen Ansprache des Herrn Geheimen Baurates Hamilius, des technischen Referenten für die Leipziger Bahnhofsbauten in der Kgl. Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen zu Dresden, wurde in den Grundstein eine verlötete Kapsel eingelegt, die eine kurze Abhandlung über die allgemeine Planung der Leipziger Bahnhofsbauten, eine Urkunde über die Grundsteinlegung für das Empfangsgebäude, sowie einige Tageszeitungen, Münzen usw. enthielt. Nachdem die Kapsel eingemauert worden war, erfolgte die Weihe des Steines durch Hammerschläge, die von Sprüchen begleitet waren, seitens der Herren Präsidenten der Kgl. Eisenbahndirektion Halle und der Kgl. Generaldirektion zu Dresden, des Herrn Oberbürgermeisters der Stadt Leipzig, sowie der beim Baue direkt beteiligten technischen Beamten, Architekten und Unternehmer. Gegen Mittag war die einfache Feier beendet.

— **Eigenartiger Weltreisender.** Nach hierher gelangter Mitteilung beabsichtigt der sogenannte Weltreisende Emil Pohlig aus Solingen demnächst in Dresden öffentliche Vorträge über seine Erlebnisse und Abenteuer zu halten. In seinen Ankündigungen behauptet er, in den Jahren 1897 bis 1901 zu Fuß um die Erde gewandert zu sein. Dies beruht aber auf Unwahrheit. Er ist vielmehr innerhalb dieser Zeit rund 3½ Jahre in deutschen Strafanstalten untergebracht gewesen. Vor dem Besuche dieser Vorträge wird daher gewarnt.

— **Selbstmordversuch.** Gestern vormittag wurde im hiesigen Birkenwäldchen von einer Unbekannten die Ehefrau eines Gewerbetreibenden aus der Niederlausitz in krankem Zustande betroffen und dem Johannstädter Krankenhause zugeführt. Hier stellte sich heraus, daß die Kranke Salzsäure zu sich genommen hatte. Auf Befragen erklärte sie, daß sie mit ihrem Ehemann im Unfrieden lebe und deshalb die Salzsäure in selbstmörderischer Absicht getrunken habe. Eine Gefahr für ihr Leben ist nicht vorhanden.

— **Unfall.** Auf der Prager Straße wurde am Sonnabend vom Sturm ein 88 Jahre alter Rentner zu Boden geworfen. Er erlitt einen Bruch des linken Oberschenkels. Hilfsbereite Vorübergehende hoben den Verunglückten auf und brachten ihn zunächst in ein in der Nähe befindliches Geschäftslokal, von wo aus er dann in einer Droschke nach seiner Wohnung geschafft wurde.

— **Der Hilfsverein zu Dresden,** der unter dem Protektorate der Frau Prinzessin Johann Georg steht, hält auch in diesem Jahre in den ihm überlassenen Räumen des Palais am Taschenberg einen Wäscheverkauf ab. Dieser Verkauf erfolgt am 22. November von 12 bis 6 Uhr und am 23. November von 10 bis 6 Uhr. Das Direktorium des Vereins richtet an alle Gönner und Gönnerinnen die herzliche Bitte, für ihre Weihnachts- oder sonstigen Bedürfnisse diesen Wäscheverkauf zu benutzen.

— **18. Völkerschlachtdenkmals-Lotterie.** Am ersten Ziehungstage entfielen an größeren Gewinnen 300 Mk. auf Nr. 25499, 175035; 200 Mk. auf Nr. 10812, 34078; 100 Mk. auf Nr. 10272, 47074, 49774, 104062, 120598, 132008, 152904, 162630.

— **Ein Portemonnaie mit 40 Mk.** hat am Sonnabend zwischen 11 und 12 Uhr eine arme Frau verloren, die bittet, den Fund auf der Hauptpolizei abzuliefern.

— **Die Wachtparade** stellt am Mittwoch (Bußtag) das 1. (Leib-) Grenadierregiment Nr. 100; die Parademusik fällt aus. — Am Donnerstag stellt ebenfalls das 1. (Leib-)Grenadierregiment Nr. 100 die Wachtparade; die Parademusik führt das Hoboistenkorps des Regiments auf dem Waffenplatze der Neustädter Hauptwache aus.

— **Jubiläum.** Am 17. November begeht Frau Anna verw. Döhnert, Inhaberin eines Stellenvermittlungsbureaus, Johannesstraße 4, 1., das 25jährige Geschäftsjubiläum.

— **Residenztheater.** Am Bußtag werden zwei Gastspiele der „Urania", Berlin (Wissenschaftliches Theater) bei ermäßigten Preisen gegeben, und zwar nachmittags 3½ Uhr: „Von der Zugspitze zum Watzmann", Streifzüge durch Oberbayern, abends 7½ Uhr: „Am Golf von Neapel", eine Frühlingsfahrt zum Gestade der Sirenen und Zyklopen.

— **Experimentalvorträge Flo-Cumberland.** Wir wollen nochmals auf die am Bußtag nachmittags 4 und abends 8 Uhr im „Palmengarten" stattfindenden Séancen aufmerksam machen, in welchen der Autosuggestist Flo-Cumberland über „Die Macht der Suggestion" sprechen wird.

— **Im Volkswohlsaal** wird am 18. November abends 8¼ Uhr der Schwank „Zwei glückliche Tage" von F. von Schönthan und G. Kadelburg aufgeführt. Zu dieser Vorstellung haben nur Mitglieder des Vereins Volkswohl gegen Entnahme einer Eintrittskarte von 20 Pf. Zutritt.

Wasserstand der Elbe.

Tag	Pardubitz	Brandeis	Melnik	Leitmeritz	Aussig	Dresden
15./11.	— 58	— 19	+ 40	— 21	— 5	— 172
16./11.	— 62	— 9	+ 26	+ 10	+ 14	— 147

Wetterberichte.

Aussicht für Mittwoch den 17. November. Nordwestliche Winde; bedeckt; Temperatur wenig geändert; zeitweise Regen oder Schnee.

Wetterlage in Europa am 16. November früh 8 Uhr. Tiefer Druck bedeckt heute den Süden des Erdteils, während hoher Druck sich im Norden und Nordwesten ausbreitet. Das bestehende Druckgefälle von Norden nach Süden bedingt nordöstliche Winde, die zu Schneefall geführt haben. Aller Voraussicht nach tritt in der Verteilung des Druckes eine Aenderung nicht ein, so daß trübes Wetter mit Schneefällen anhalten wird.

Aus Sachsen und den Grenzlanden.

* **Weißer Hirsch,** 15. November. (Gemeinderatswahl.) Als Gemeinderatsmitglieder wurden bei der am Sonntag nachmittag hier stattgefundenen Gemeinderats-Ergänzungswahl von den Ansässigen (von 124 Wahlberechtigten gaben 99 ihre Stimme ab) die Herren Obersekretär Grellmann mit 90, Baumeister Schaeffer mit 50 (neu) und Drogist Much mit 58 Stimmen und von den Unansässigen (von 134 Wahlberechtigten wählten 109) Herr Malermeister Eichhorn mit 48 Stimmen (neu) gewählt. Als Ersatzmänner wurden von den Ansässigen die Herren Tapeziermeister Schubert mit 68, Schlossermeister Unger mit 67 und Pensionsinhaber Teicher mit 51 und von den Unansässigen die Herren Maurer Kühnel und Schlosser Kaiser mit je 40 Stimmen gewählt.

* **Bautzen,** 15. November. (Lebensabschluß.) Am Sonntag hat sich auf dem hiesigen Kirchhof der in Lommatzsch beschäftigte 18 Jahre alte Postgehilfe Schulze erschossen. Der Tote lag mit der über dem rechten Auge befindlichen tödlichen Schußwunde neben dem Grabe seines Vaters, des früheren Klempnermeisters Schulze in Priestewitz. Dieses und dasjenige seiner Mutter hatte der Lebensüberdrüssige vorher mit einem Kranze geschmückt. Unter dem beiseite gelegten Hute fand sich ein Notizbuch vor, in dem Sch. um Absendung zweier bereits geschriebener Telegramme bat, die sein Ableben seinen Verwandten und dem vorgesetzten Postamte melden sollten. Alle diese Umstände lassen vermuten, daß es sich um die vorbereitete Tat eines Schwermütigen handelt, der wahrscheinlich erblich belastet war, da auch seine Mutter ihrem Leben selbst ein Ziel gesetzt hatte.

k. **Cossebaude,** 16. November. (Kein Sittlichkeitsattentat.) Eine in Cossebaude wohnende Arbeitersfrau wollte an einem der letzten Morgen auf der Landstraße nach Niedermarsha das Opfer eines Sittlichkeitsattentäters geworden sein. Dieser angebliche Ueberfall rief hier lebhafte Beunruhigung hervor. Wie jedoch durch die sofortigen Nachforschungen der Polizei festgestellt worden ist, war die ganze Sache ziemlich harmloser Natur. Ein angetrunkener Arbeiter hatte die Frau angesprochen.

* **Ruppersdorf** bei Herrnhut, 15. November. (Vom Zug überfahren.) Heute nachmittag fuhr der Viehhändler Kahlmann aus Herrnhut zwischen Ninive und Ruppersdorf gerade in dem Augenblick über den Bahnkörper, als der Zug von Zittau nach Löbau 4 Uhr 35-Min. herangebraust kam. Die Lokomotive zertrümmerte den Wagen, doch brach zum Glück die Deichsel, mit welcher die Pferde sofort auf dem Bahnkörper fortjagten. Sie wurden bei Ruppersdorf aufgehalten und waren unverletzt. Auch der Geschirrführer war mit dem bloßen Schrecken davongekommen.

* **Leipzig,** 15. November. (Selbstmord auf offener Straße.) In der Zschocherschen Straße erschoß sich gestern vormittag in der 7. Stunde ein aus Gablenz gebürtiger 27 Jahre alter Monteur namens Hermann Fichtner, der in Kaßel wohnte. Der Monteur hat vorher einen kurzen Streit mit seiner in Großzschocher wohnhaften Geliebten, der Fabrikarbeiterin Emma Novack, gehabt.

* **Wurzen,** 15. November. (Folgenschwere Lampenexplosion.) Auf bisher noch unaufgeklärte Weise explodierte gestern abend in der Wohnung des Postschaffners Osw. Richter eine mit Glühlichtbrenner versehene Petroleumlampe. Der brennende Inhalt des Ballons ergoß sich über die am Tische sitzende Frau und die Schwiegermutter Richters. Die Kleider fingen Feuer und beide trugen schwere Brandwunden davon. Besonders die alte Mutter hatte am ganzen Körper derart gefährliche Wunden, daß sie noch in der Nacht unter gräßlichen Schmerzen im Stadtkrankenhause verschied.

seh. **Meuselwitz,** 15. November. (Tödlich überfahren.) In der Nähe hiesigen Bahnhofes wurde heute abend gegen 7 Uhr nach Vorüberfahrt eines Güterzuges ein 20jähriger Schlossergehilfe von hier im Gleis tot aufgefunden. Es ist Selbstmord durch Ueberfahren anzunehmen.

* **Chemnitz,** 16. November. (Furchtbares Unglück.) Wie aus Röhrsdorf gemeldet wird, entstand dort gestern abend in der Wohnung der Witwe Frömming ein Brand. Ein 1½jähriges Kind hatte die brennende Petroleumlampe vom Tische geworfen. Durch das Feuer wurden die zwei kleinen Kinder schwer verbrannt. Der Großvater, dem die Aufsicht über die Kinder anvertraut war, beging Selbstmord durch Erhängen. Das jüngere Kind ist gestorben, das ältere dürfte ebenfalls kaum mit dem Leben davonkommen.

* **Oberwiesenthal,** 15. November. (Verhaftete Geldschrankknacker.) Die Einbrecher, die 1905 in der hiesigen Sparkasse Geldschrank und Schreibpult erbrachen, sind jetzt ermittelt und festgenommen worden. Es handelt sich um einen Bürstenmacher und einen Handarbeiter.

Aus dem Gerichtssaal.

Schwurgericht.

Urteil im Verfahren gegen Vogel wegen Sittlichkeitsverbrechens. Gemäß dem Wahrspruch der Geschworenen wurde Vogel unter teilweiser Freisprechung vom Verbrechen der Notzucht zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt, worauf die volle Untersuchungshaft Anrechnung findet.

Eine vertagte Verhandlung. Die für Dienstag vormittag 9 Uhr anberaumte Hauptverhandlung gegen den Kaufmann Karl Arno Woldemar Rost aus Klaffenbach wegen versuchter Notzucht und Beleidigung wurde vor Auslosung der Geschworenen und vor Eintritt in die Verhandlung nach längerer Auseinandersetzung zwischen Vorsitzendem, Staatsanwalt, Verteidiger und den als Zeugen erschienenen Eltern des verletzten Mädchens auf Mittwoch den 1. Dezember vormittag 9 Uhr vertagt. Die Hauptzeugin, eine 20jährige Haustochter von hier, war nicht erschienen. Nach Mitteilung der Eltern ist sie vor kurzem von einem hiesigen verheirateten Schuhmachermeister „verschleppt" worden und hat kürzlich aus Augsburg ein Karte geschrieben. Ihre Adresse ist unbekannt, ebenso der Zeitpunkt der Rückkehr. Die ausgebliebene Zeugin wurde in eine Strafe von 50 Mk. oder 10 Tage Haft genommen und ihr die durch die Vertagung entstehenden Kosten auferlegt. Der Angeklagte, dessen Haftentlassung der Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Knoll beantragte, befindet sich seit 6 Monaten in Untersuchungshaft. Das Gericht beließ die Haft, stellte aber einen neuen Entlassungsantrag ins Ermessen, falls eine Vertagung der Hauptverhandlung bis zur ersten nächstjährigen Schwurgerichtsperiode notwendig werden sollte. Die übrigen geladenen 10 Zeugen wurden entlassen und mündlich für den 1. Dezember neugeladen.

Landgericht.

Ein Hotel- und Einmieterdieb ist der 1889 in Kopenhagen geborene, bisher unbestrafte Schneidergeselle Waldemar Marius Svendsen. In Potsdam, wo er sich früher aufhielt, schlich er sich am 4. April in ein Pensionat ein und stahl außer einem wertvollen Spazierstock 200 Mk. Bargeld. Danach trat S. in Wiesbaden auf, wo er mehrere Hotels und Pensionen diebshalber absuchte und einen Brillantring im Werte von 120 Mk. und 20 Mk. Bargeld samt einer Handtasche erbeutete. Hier in Dresden gelang es dem Dieb, am 30. April aus einer Pension einen Brillantring im Werte von 500 Mk. zu stehlen. Das Urteil lautet auf 1 Jahr 10 Monate Gefängnis.

Sächsischer Landtag.

Zweite Kammer.

2. öffentliche Sitzung.

P. **Dresden,** 15. November.

Präsident Dr. **Vogel** eröffnet die Sitzung des vollbesetzten Hauses um 2 Uhr 5 Min. nachmittags. Die Tribünen sind stark besucht.

Am Regierungstische Finanzminister Dr. von Rüger mit Kommissaren.

Nach Vortrag der Registrande durch Sekretär **Anders** tritt man in die Tagesordnung ein. Sie enthält als einzigen Punkt die allgemeine Vorberatung über das königliche Dekret Nr. 5, Gesetzentwurf wegen der vorläufigen Forterhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1910. Durch dieses Gesetz soll in gewohnter Weise bestimmt werden, daß vorläufig im Jahre 1910 zu erheben sind Einkommensteuer, Grundsteuer, Ergänzungssteuer, Steuer vom Gewerbebetrieb im Umherziehen, Schlachtsteuer und Uebergangs- bzw. Verbrauchsabgabe von Fleischwerk, Erbschaftssteuer und Stempelsteuer. Die endgültige Bestimmung über die Erhebung dieser Steuern bleibt aber dem für die Finanzperiode 1910/11 zu erlassenden Finanzgesetze vorbehalten. Insbesondere wird durch das Finanzgesetz erst zu bestimmen sein, ob die Einkommensteuer 1910/11 zum vollen Betrage oder nur zu einem Teilbetrage erhoben werden soll.

Abg. Dr. **Hähnel**-Kuppritz (kons.) beantragt, das Dekret angesichts der veränderten Besetzung der Kammer der Finanzdeputation A zur Vorberatung zu überweisen.

Der Antrag wird genügend unterstützt und einstimmig ohne jede Debatte angenommen.

* * *

2. öffentliche Sitzung.

P. **Dresden,** 16. November.

Präsident Dr. **Vogel** eröffnet die Sitzung um 10 Uhr 5 Min. vormittags. Das Haus ist vollbesetzt, die Tribünen sind schwächer besucht als an den vorhergehenden Tagen.

Am Regierungstische: Minister des Inneren Graf Vitzthum v. Eckstädt und Kommissare.

Nach Vortrag der Registrande durch Sekretär **Anders** tritt man in die Tagesordnung ein. Auf dieser steht lediglich die allgemeine Vorberatung über das königliche Dekret Nr. 8, betr. den Personal- und Besoldungsetat der Landesbrandversicherungsanstalt auf die Jahre 1910 und 1911.

Abg. **Braun**-Freiberg (nat.-lib.) beantragt, das Dekret der Finanzdeputation A zu überweisen. Weiter bedauert er die Verzögerung in der Abschätzung der Neubauten durch die Versicherungsinspektoren. Diese müßten von den baupolizeilichen Nebenbeschäftigungen befreit werden. Diese Wünsche seien bereits im vorigen Landtage geäußert worden, und die Regierung habe auch Aenderungen zugesagt. Er bitte daher die Finanzdeputation, erneut nach dieser Richtung hin mit der Regierung in Fühlung zu treten. Weiter bittet er, zu prüfen, ob die Zahl der Sekretärstellen zu den Assistenten- und Expedientenstellen in derartigem Verhältnis stehe, daß ein angemessenes Avancement der unteren Beamten gewährleistet sei. Weiter wünscht er größere Berücksichtigung des kaufmännischen Elements in der Kammer. (Bravo!)

Abg. Horst-Mulda (kons.) ist mit Verweisung an die Deputation einverstanden.

Abg. **Langer** (Soz.): Die Inspektoren bekämen für das Schreibwerk eine bestimmte Summe. Von dieser suchten sie natürlich möglichst zu sparen. So komme es, daß die Schreiber sehr schlecht bezahlt würden. Er bitte die Deputation, auch auf bessere Bezahlung der Schreiber hinzuwirken.

Damit schließt die Debatte und das Dekret wird einstimmig an die Finanzdeputation A überwiesen.

Nächste Sitzung: Donnerstag den 18. November 11 Uhr. Tagesordnung: Allgemeine Vorberatung über Dekret Nr. 4, Bericht über die Verwaltung und Vermehrung der königlichen Sammlungen.

Letzte Theaternachricht.

— **Mitteilung aus dem Bureau der Kgl. Hoftheater.** Wie bereits angekündigt, geht Donnerstag den 18. November im Kgl. Opernhaus Bizets „Carmen" mit Frau Sigrid Arnoldson in der Titelpartie in Szene. Die übrige Besetzung ist die folgende: Don José: Herr Sembach, Escamillo: Herr Plaschke, Zuniga: Herr Puttlitz, Morales: Herr Trebe, Micaela: Fräul. Seebe, Dancairo: Herr Büssel, Remendado: Herr Pauli, Frasquita: Fräul. Eibenschütz, Mercédès: Frau Bender-Schäfer. Die Vorstellung findet zum Besten der Pensionsanstalt der darstellenden Mitglieder der Kgl. Hoftheater statt. — Die nächste Wiederholung der neuen Oper „Madame Butterfly" von Puccini in der neuen Ausstattung mit Frau Nast, Herrn Sembach, Herrn Perron, Herrn Rüdiger und Frau Bender-Schäfer in den Hauptpartien findet am Freitag den 19. d. M., Dienstag den 23. d. M. und Sonnabend den 27. d. M. statt.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

(Der Nachdruck unsrer Originaltelegramme ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

Eine Einladung des Sultans.

-z- **Berlin,** 16. November. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Der Sultan hat an den Kaiser ein Handschreiben gerichtet, worin er ihn bittet, bei einem Besuche in Korfu einen Abstecher nach Konstantinopel zu unternehmen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß der Kaiser dieser Einladung im nächsten Jahre Folge leisten wird. — Die „Voss. Ztg." schreibt hierzu: Prinz Eitel Friedrich und Gemahlin, sowie die jüngste konfirmierte Tochter des Kaiserpaares Prinzessin Viktoria Luise beabsichtigen, im Laufe des kommenden Februar auf der Jacht „Hohenzollern" eine Mittelmeerreise anzutreten, die bis nach Palästina ausgedehnt werden soll.

Die Entlastung des Reichsgerichts.

-z- **Berlin,** 16. November. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Die Gesetzvorlage über die Entlastung des Reichsgerichts, die im Reichsjustizamt ausgearbeitet wird, wird dem Reichstage in der nächsten Session noch nicht zugehen, weil man die Ueberlastung des Reichstages mit juristischen Entwürfen vermeiden will.

Herr v. Tirpitz und die Kieler Werftaffäre.

-z- **Berlin,** 16. November. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Der Kaiser hat, wie ich höre, dem Staatssekretär des Reichsmarineamts v. Tirpitz sein volles Vertrauen und den kaiserlichen Dank für dessen große Verdienste um die Entwicklung der deutschen Flotte ausgesprochen. Verdienste, die durch die an sich bedauerliche Kieler Werftaffäre nicht ungeschehen werden könnten. Herr v. Tirpitz wird also voraussichtlich nicht zurücktreten, dagegen wird Admiral v. Usedom den Posten wechseln.

Gründung der Deutschen Luftschiffahrts-Aktiengesellschaft.

-sk- **Frankfurt,** 16. November. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Heute nachmittag vollzieht sich in Frankfurt im „Römer" offiziell die Gründung der „Deutschen Luftschiffahrts-Aktiengesellschaft". Man darf aber, wie der „Frankf. Generalanz." meldet, schon jetzt von der Gründung dieser Gesellschaft als von einer vollzogenen Tatsache sprechen, da die drohenden Schwierigkeiten, nämlich die finanzielle Badigierung des Unternehmens bereits in befriedigender Weise gelöst sind. Drei Millionen Mark Aktienkapital erforderte die Gründung, eine Summe, die noch um eine halbe Million übertroffen worden ist durch das jüngste Engagement Hamburgs mit 500 000 Mk. Diese 500 000 Mk. werden zurzeit noch in München aufgebracht. Baden-Baden zeichnete allein über 150 000 Mk., wovon 100 000 Mk. aus privaten und 50 000 Mk. aus städtischen Mitteln zur Verfügung gestellt werden. Die Frankfurter Finanzkreise hat sich ebenfalls mit einem Kapital von einer halben Million Mark für das Unternehmen verpflichtet. Frankfurt hätte auch als erste deutsche Stadt ein Zeppelinschiff erhalten, wenn sich der Geländeerwerb für den Frankfurter Luftschiffhafen nicht etwas schwieriger gestaltet hätte als man ursprünglich annahm. Einige Besitzer der in Betracht kommenden Grundstücke in der Nähe von Schwanheim machen der Stadt Frankfurt noch Schwierigkeiten und außerdem sind auch noch einige Eingemeindungsfragen zu lösen. Wenn aber die Frankfurter Luftschiffhalle bei dem Hofe Goldstein nicht fertiggestellt ist, wird auch „Zeppelin IV" nicht nach Frankfurt kommen. Um das Unternehmen gleich von vornherein lukrativ zu gestalten, wird schon im Frühjahr mit Passagierfahrten von Friedrichshafen aus begonnen werden, und zwar sobald „Zeppelin IV" vollendet wird und das nötige Fahrpersonal ausgebildet ist. Die nächste Etappe auf der Luftschiffstation wird Baden-Baden sein, da man hofft, dort in Kürze einen Luftschiffhafen herstellen zu können. Da Kapitalien in reichem Maße vorhanden sind, denkt man auch schon an die Anlage einer zweiten großen Luftschiffhalle mit Ankerplatz. Diese Gesamtanlage soll ähnlich dem in Frankfurt projektierten Luftschiffhafen werden und zunächst in einer an der Nordseeküste gelegenen Stadt, und zwar voraussichtlich in Hamburg, eingerichtet werden. Weitere Vereinbarungen über die Fragen der Ankerplätze werden heute nachmittag in der konstituierenden Versammlung getroffen werden.

Eisenbahnzusammenstoß.

Kottbus, 16. November. (Priv.-Tel.) Heute vormittag 9¼ Uhr stieß dicht vor dem Personenbahnhof Kottbus der aus Guben kommende Personenzug mit einer Lokomotive zusammen. Der Lokomotivführer und der Heizer sollen schwer verletzt sein. Der Materialschaden ist nicht unbedeutend.

Das Gespenst des Todes.

Paris, 16. November. Aus Las Palmas wird gemeldet: Durch die Unvorsichtigkeit mehrerer Leute, die in einer Felsengrotte auf San Mateo ein Picknick veranstalteten, wurden die in dieser Grotte aufbewahrten Pulvervorräte entzündet und zur Explosion gebracht. Die Grotte stürzte zusammen. Aus den Trümmern wurden 2 Tote, 3 tödlich und 6 schwer verletzte hervorgezogen.

Der Papst und der Bischof.

Paris, 16. November. Aus Rom wird mehreren Blättern gemeldet, daß der Bischof von Nancy, Mgr. Tourinaz, von dem Schreiben, das ihm anläßlich seiner Wahlflugschrift vom Papste zugegangen war, nur einen Teil veröffentlicht habe, der Lobsprüche enthielt, jedoch die kritisierenden Bemerkungen des Papstes weggelassen habe. Dieser Vorgang habe im Vatikan einen peinlichen Eindruck gemacht und den Papst mit großer Betrübnis erfüllt.

Unruhen an der griechisch-türkischen Grenze.

+ **Konstantinopel,** 16. November. (Priv.-Tel.) Vier Bataillone Infanterie und zwei Bataillone Artillerie sind nach der griechischen Grenze abgegangen, um das Eindringen von griechischen Banden zu verhindern.

Die argentinischen Dreadnoughts.

⊙ **London,** 16. November. (Priv.-Tel.) Der „Daily Graphic" meldet, die deutsche Regierung wolle der argentinischen Regierung einen Nachlaß von 15 Prozent gewähren, wenn die deutschen Werften den Bauauftrag auf die drei von Argentinien benötigten „Dreadnoughts" erhielten. Das wäre ein unfaires Konkurrenzmanöver. — An unterrichteter Berliner Stelle wird demgegenüber mitgeteilt, daß von einem Rabattanerbieten seitens der deutschen Regierung keine Rede sein kann, da die kaiserlichen Werften Satzungsgemäß keine Kriegsschiffe für fremde Staaten bauen und für die Privatwerften konnte ein solches Anerbieten seitens der Regierung natürlich nicht gemacht worden.

Der Belagerungszustand in Buenos-Aires.

Buenos-Aires, 16. November. Der Präsident hat das Dekret unterzeichnet, durch das über die gesamte Republik für die Dauer von 60 Tagen der Belagerungszustand verhängt wird. Die Regierung beabsichtigt, eine Anzahl von Maßnahmen für eine sichere Sichtung der Einwanderer und für eine besondere Ueberwachung verdächtiger Personen zu treffen. Die Polizei ist der Ansicht, daß es sich bei dem vorgestrigen Anschlag auf den Polizeipräsidenten um eine weitausgebreitete anarchistische Verschwörung handle.

Die Lage auf Jamaika.

+ **Paris,** 16. November. (Priv.-Tel.) „Matin" berichtet aus London, daß die Verbindung mit Kingston wieder hergestellt ist. Eine Londoner Firma erhielt ein Privattelegramm mit der Nachricht, daß die Ueberschwemmungen in den Niederlassungen der Firma für über eine Million Schaden angerichtet haben.

Chefredakteur: Julius Ferdinand Wollf.
Verantwortlich für den politischen und Nachrichtenteil und für Lokales: Konrad Pohl; für das Feuilleton: Dr. Paul Gebhardt; für den Handelsteil und Sport: Georg Bruchmüller; für Inserate: Kurt Schubert, sämtlich in Dresden. Druck und Verlag von Dresdner Neuesten Nachrichten Wolff & Co.

Central-Hotel Berlin. Größtes Hotel Deutschlands. Glänzend renoviert. Direkt am Bahnhof Friedrich-Straße. Modernster Komfort. 500 Zimmer von Mk. 3 an. 16468

Menton Riviera-Palace. 200 Zimmer. Modernstes Hotel. Zentral-Hzg. Elektr. Licht. Aufzüge. Preis von 11 Fr. an.

Montreux. Grand Hotel Eden (Genfer See). Modernst. deutsches Familienhotel in allerbester Lage am See, neb. d. Kursaal. Garten. Mässige Preise. (H 811 M)

Raucht Ring Cigaretten

Sport.

Delegiertenversammlung deutscher Rennvereine. In den Räumen des Unionklubs zu Berlin fand die alljährliche Versammlung der Delegierten deutscher Rennvereine unter dem Vorsitz des Herrn U. v. Oertzen statt, die sehr stark aus allen Gegenden des Reiches besucht war. Die Festlegung der Renntermine 1910 erledigte sich durch allseitiges Entgegenkommen ohne allzu große Schwierigkeiten. Die neue Saison beginnt bereits Sonntag den 13. März in Dresden, zwei Tage später folgt der erste Berliner Renntag in Strausberg. Frhr. S. A. v. Oppenheim führte bei den Anträgen des Magdeburger Rennvereins betreffs allgemeiner Einrichtung von Wettannahmestellen unter einmütiger Zustimmung der Versammlung aus, daß diese Anträge, genau wie alle andern ähnlichen Mittel gegen das Buchmacherunwesen, so lange ihren Zweck verfehlen würden, als die unverhältnismäßig hohe Totalisatorsteuer in Deutschland bestehe. Man solle auch nicht Moralitätsgründe ins Feld führen, denn es brauchten ja nur all die Millionen über deutsche Rennen gewettet zu werden, die jetzt täglich über Frankreich unerlaubter-, aber begreiflicherweise abgeschlossen werden, weil sich dem Wetter in Frankreich durch die dort viel niedrigeren Totalisatorsteuern bedeutend größere Chancen bieten. Es sei bedauerlich, daß sich das Reich, gerade bei der jetzigen Geldnot, eine glänzende Einnahmequelle durch zu hohe Steuern verschließe.

Die Prinz-Heinrich-Fahrt 1910, die wie gemeldet in Berlin beginnt und in Homburg v. d. Höhe ihren Abschluß findet, wird möglicherweise noch eine touristische Fortsetzung auf der Strecke Homburg-Frankfurt a. M. finden.

z. **Dresdner Fußballsport.** (Wettspiele der Verbandsvereine im Gau Ostsachsen des Verbands Mitteldeutscher Ballspielvereine.) Der Sonntag brachte das mit Spannung erwartete Verbandsspiel zwischen Dresdner Sportklub I und Sachsen I, in welchem der Gaumeister der 1. Klasse mit 2:5 unterlag. Auch die 2. Klasse brachte ein Beispiel der wechselnden Form der Mannschaften bzw. der fast gleichen Spielstärke, denn der Meister der 2. Klasse, Habsburg I, vermochte unerwartet nur 1:1 gegen Dresdner Ballspielklub I abzuschneiden. 3. Klasse: Sportbrüder I wurden von Guts Muths II 3:5 geschlagen. 4. Klasse: Wacker-Blasewitz I siegte gegen Germania-Deuben I mit 7:5. Rasensport I schlug Kismet-Potschappel I mit 5:0. Hertha I bekam 15 von Dresdner Sportklub III aufgebrannt. Dresdensia II und Wacker-Dresden I spielten unentschieden 4:4. 5. Klasse: F.-K. W. II unterlag Brandenburg II 1:3. Dresdner Sportklub IV schlug Hohenzollern II 8:1. Habsburg II gewann gegen Sportlust III 5:0. 6. Klasse: Gegen Dresdner Sportklub V trat Sachsen II nicht an. 8. Klasse: Hertha II stellte Verein für Bewegungsspiele IV keinen Platz. Wacker-Blasewitz II schlug Viktoria III 2:1. — Von den Außerverbandsspielen wurden Sportlust I—Guts Muths I mit Spannung erwartet. Entsprechend der Spielstärke endete der Kampf 3:3 unentschieden. Fußballring I gegen Brandenburg I endete bei vorzeitigem Schluß 1:1. Fußballring II wurde von Favorit I 0:5 geschlagen. Guts Muths IV schlug Brandenburg III 6:1. Dresdensia IV wurde von Spielvereinigung II mit 0:14 eingepackt. Fußballring III siegte gegen Sportbrüder II mit 5:3. — Nichtverbandsvereine: Sportfreunde-Dresden I schlugen Hohenstaufen I mit 8:2. Sportfreunde-Radix I gewannen nach schönem Kampfe mit 2:0 gegen Britannia I. — Am Bußtag und Totensonntag fallen die Verbandsspiele in Dresden aus.

Sächsischer Regattaverein. Der vom Vorsitzenden des Sächsischen Regattavereins in Dresden veröffentlichte Bericht läßt erkennen, daß die sorgfältig vorbereiteten Veranstaltungen des Vereins sich auch im verflossenen Vereinsjahre großer Beliebtheit erfreuten und guten Sport geboten haben. Auch die Kassenverhältnisse sind günstig. Die Wahlen zum geschäftsführenden Ausschuß ergaben mit unbedeutenden Aenderungen die Wiederwahl der bisherigen Leitung. Als Termine für das Jahr 1910 wurden beschlossen: das Stadtachterrennen und der Vierer-Herausforderungspreis am 5. Juni, die internationale Regatta am 19. Juni und ein Dauerrudern im Herbst. Leider hat der Saale-Regattaverein den gleichen Termin für seine Regatta gewählt, an dem der Sächsische Regattaverein schon seit einer langen Reihe von Jahren seine Regatta veranstaltet. Da jedoch ein anderer Termin mit Rücksicht auf die Regatten von Berlin, Magdeburg, Breslau, Stettin und Dessau für Dresden ausgeschlossen ist, so ließ sich keine Aenderung treffen.

Ein neuer deutscher Flugrekord wurde von dem Lanzpreisgewinner Hans Grade-Magdeburg anläßlich seiner Schauflüge in Bremen erzielt. Grade blieb trotz der kalten Witterung über 54 Minuten in der Luft und wurde bei seiner Landung von den zahlreich erschienenen Zuschauern stürmisch begrüßt. Grade ist für Breslau verpflichtet, wo er am 20. und 21. November fliegen wird.

Börsen- und Handelsteil.

Börsenberichte

Dresden, 16. November. Die Dresdner Börse war heute in Uebereinstimmung mit der Berliner Börse recht fest gestimmt. Von Maschinenfabrikaktien zogen besonders Bergmann im Kurse an. Man handelte: Deutsche Fonds: Deutsche 3½proz. R.-Anl. 93,10 (— 0,10), Sächs. Rente unv. 83,55. Ausländische Fonds: Rumän. 4proz. 1890er Rente unv. 94,50. Von Bankaktien fanden Allg. D. Kreditanstalt (unv.) und Dresdner Bankverein (— 0,15) Abnehmer.

Auf dem Markte der Maschinenfabriken und verwandten Unternehmungen gingen Bierling (unv.), Luckau u. Steffen (unv.), Hartmann (+ 2), Waggonfabrik Werdau (+ 3,50), Schubert u. Salzer (+ 2,50), Bergmann (+ 8), dergleichen junge (+ 7,75) und Pöge (+ 1,50) in andern Besitz über. Brauereipapiere wiesen für Jürgens (unv.), Petzbräu (+ 0,25), II. Hofbrauhaus (— 8,50), Rizzibräu B (— 0,40), Felsenkeller (— 7) und Waldschlößchen (— 0,25) Umsätze auf. Papierfabriken, Porzellan- usw. Fabriken und verschiedene Unternehmungen waren wenig verändert. Oesterr. Noten: 84,85 bez.

Berlin, 16. November. Abgesehen von der Erleichterung des Geldmarktes lagen heute Momente vor, wie das Anziehen der Kupferpreise, günstige Darstellungen über den amerikanischen und heimischen Eisenmarkt sowie die feste Haltung der westlichen Börsen, die geeignet waren, die Kauflust für Hütten- und Bergwerksaktien erneut anzuregen. Bei lebhaftem Geschäft waren daher weitere Besserungen bis zu 1½ Prozent zu verzeichnen. Auch für Elektrizitätswerte erhielt sich bei erneuten Kurssteigerungen unvermindertes Interesse. Am Bankenmarkte war die Haltung nicht einheitlich. Lebhafter wurden auf Londoner Anregung Amerikaner umgesetzt, namentlich Kanada. Großes Interesse bestand auch für Warschau-Wiener. Von Renten lagen namentlich Russen fest. Das anfangs lebhaftere Geschäft erfuhr später auf hervortretendes Realisationsbedürfnis anläßlich des morgigen Feiertages eine Einschränkung, so daß namentlich Montan- und Elektrizitätswerte sich abschwächten. Täglich kündbares Geld 2½ Prozent. Man notierte 12 Uhr 10 Min.: Kredit 209,00, Deutsche Bank 248,50, Diskonto 190,25, Dresdner Bank 159,25, Lombarden 24,00, Bochumer 249,00, Dortmunder 94,75, Laura 194,50.

§ **Reichsbank.** Die außerordentliche Generalversammlung der Reichsbank genehmigte die durch die Talonsteuer nötig gewordene Aenderung des § 8 des Statuts, wonach die Talons nebst Dividendenscheinen in Zukunft alle zehn Jahre erneuert werden, statt wie bisher alle fünf Jahre.

B. **Keine neue Elbschiffahrtsgesellschaft in Böhmen.** Entgegen der Meldung einiger österreichischer Blätter, daß das bereits früher aufgetauchte Gerücht von der Gründung einer neuen Elbe-Dampfschiffahrtsgesellschaft für den Personenverkehr in Böhmen nunmehr Tatsache werden soll, erfahren wir von kompetenter Seite, daß in absehbarer Zeit an die Verwirklichung eines derartigen Projektes nicht gedacht wird. Es scheint vielmehr seitens einiger interessierter Kreise in den böhmischen Elbestädten die Absicht zu bestehen, sich für den allerdings sehr wenig wahrscheinlichen Fall einer solchen späteren Gesellschaftsgründung die Konzession zu sichern. Es wird uns weiter berichtet, daß die Fahrzeuge der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrtsgesellschaft sich durchaus für die Befahrung der Staulinien der neuen Moldauschleusen eignen, es also der Schaffung neuer Fahrzeuge nicht bedarf. Auch die geringe Rentabilität der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrtsgesellschaft in Dresden dürfte das Großkapital von der Gründung einer Konkurrenzgesellschaft auf der Elbe abhalten lassen.

B. **Verein für Zellstoff-Industrie, Aktiengesellschaft in Dresden.** Die Aktionäre werden auf den 14. Dezember cr. zur ordentlichen Generalversammlung einberufen. Die Tagesordnung enthält als letzten Verhandlungsgegenstand die Beschlußfassung über einen Antrag auf Ankauf der Papierfabrik Nieder-Leschen, Aktiengesellschaft, als Ganzes auf Grund des zwischen dem Verein für Zellstoff-Industrie, Aktiengesellschaft, Dresden, und der Papierfabrik Nieder-Leschen, Aktiengesellschaft, Nieder-Leschen, geschlossenen Vertrages vom 10. November 1909. Im Zusammenhang damit Beschlußfassung über Erhöhung des Aktienkapitals unter Ausschluß des Bezugsrechts der Aktionäre durch Ausgabe neuer Aktien bis zum Höchstbetrage von 352 800 Mk.

B. **Braunschweigische Aktien-Bierbrauerei Streitberg, Braunschweig.** Die Gesellschaft ist wiederum nicht in der Lage, für das verflossene Geschäftsjahr eine Dividende zur Verteilung gelangen zu lassen.

§ **Chemnitzer Bankverein.** In der vorliegenden Nummer unsres Blattes werden die Aktionäre aufgefordert, das Bezugsrecht auf die jungen Aktien auszuüben. Auf je 6000 Mk. alte Aktien kann eine junge Aktie über 1000 Mk. zum Kurse von 100 Proz. ohne Vergütung von Stückzinsen, zuzüglich ½ Schlußscheinstempel, bezogen werden. Von diesem Bezugspreise sind 50 Proz. nebst 9 Proz. Agio = 59 Proz. bei der Anmeldung zu zahlen, während die Einzahlung der restlichen 50 Proz. ohne Verrechnung von Zinsen am 30. Juni 1910 zu erfolgen hat. Auf vorzeitige Vollzahlungen werden 4 Proz. Zinsen vergütet. Anmeldungen zur Ausübung des Bezugsrechts haben am hiesigen Platze bei der Deutschen Bank, Filiale Dresden, zu erfolgen.

B. **400 000 Mk. neue Aktien der Leipziger Werkzeugmaschinenfabrik vorm. W. v. Pittler, Akt.-Ges.** in Wahren bei Leipzig, mit Dividendenberechtigung ab 1. Juli 1909, sind zum Handel und zur Notiz an der Dresdner Börse zugelassen worden.

§ **Die Nürnberger Herkuleswerke, A.-G., Nürnberg,** weisen einschließlich Vortrag einen Gewinn von 181 644 Mk. (i. V. 185 741 Mk.) aus. Der Aufsichtsrat schlägt vor, nach 34 150 Mk. (55 745 Mk.) Abschreibungen und 6543 Mk. (11 165 Mk.) Zuweisungen zum Delkrederefonds 8 Proz. Dividende gegen 10 Prozent im Vorjahre zu verteilen und 31 823 Mk. (42 824 Mark) auf neue Rechnung vorzutragen.

Berlin, 16. November. Städtischer Schlachtviehmarkt. Amtlicher Bericht. Auftrieb: Rinder 408 Stück, darunter 200 Bullen, 69 Ochsen, 106 Kühe u. Färsen, Kälber 1977 Stück, Schafe 2030 Stück, Schweine 12 392 Stück. — Preise für 50 kg Lebendgewicht bezw. Schlachtgewicht. Rinder: a) Ochsen: 1. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerts, höchstens 6 Jahre alt 00—00 (00—00), 2. junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 00—00 (00—00), 3. mäßig genährte junge, gut genährte ältere 00—00 (00—00), 4. gering genährte jeden Alters 00—00 (00—00). b) Bullen: 1. vollfleischige ausgewachsene höchsten Schlachtwertes 00—00 (00—00); 2. vollfleischige jüngere 00—00 (00—00), 3. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 00—00 (00—00), 4. gering genährte 00—00 (00—00). c) Färsen u. Kühe: 1. vollfleischige ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes 00—00 (00—00), 2. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 00—00 (00—00), 3. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 00 bis 00 (00—00), 4. mäßig genährte Kühe und Färsen 00 bis 00 (00—00), 5. gering genährte Kühe und Färsen 00—00 (00—00); d) gering genährtes Jungvieh (Fresser) 00—00 (00—00). Kälber: 1. Doppellender feinster Mast 92—00 (123—000), 2. feinste Mast (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 58—63 (100—105), 3. mittlere Mast- und gute Saugkälber 50—58 (87—98), 4. geringe Saugkälber 30—42 (00—78). Schafe: 1. Mastlämmer und jüngere Masthammel 40—44 (84—86), 2. ältere Masthammel 34—39 (75—80), 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 23—32 (57—70), 4. Holsteiner Niederungsschafe 00—00 (00—00). Schweine: 1. Fettschweine über 150 kg 00—00 (00—00), 2. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen über 125 kg 61—62 (76—78), 3. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 125 kg 60—61 (75—76), 4. fleischige Schweine 58—59 (72—74), 5. gering entwickelte Schweine 54—58 (68—72), 6. Sauen 56—58 (70—72). Tendenz: Vom Rinderauftrieb blieben ungefähr 140 Stück unverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich glatt. Bei den Schafen fanden etwa zwei Drittel des Auftriebs Absatz. Der Schweinemarkt verlief anfangs glatt, später ruhig, wird aber geräumt. Am 1. Dezember fällt der Markt der Viehzählung wegen aus, dafür wird Dienstag den 30. November der Markt abgehalten werden.

Magdeburg, 16. November. **Zuckerbericht.** Rohzucker, 1. Prod. Transito frei an Bord Hamburg per 50 kg. Tendenz: Matt. Per November 12,57½ G., 12,60 Br., per Dezember 12,40 G., 12,42½ Br., per Januar-März 12,50 G., 12,52½ Br., per Mai 12,65 G., 12,67½ Br., per August 12,80 G., 12,82½ Br., per Oktober 10,82½ G., 10,87½ Br. Kornzucker 88%, ohne Sack 12,05—12,17½. Nachprodukte 75%, ohne Sack 10,00—10,50. Tendenz: Schwächer. Brotraffinade, 1. Prod. o. F. 22,12½—22,25. Kristallzucker, 1. Prod. mit Sack —,—. Gemahlene Raffinade mit Sack 21,87½ bis 22,00. Gemahlener Melis, 1. Prod. mit Sack, 21,37½—21,50. Tendenz: Ruhig, stetig. Wetter: Kalt, trübe. Wochenumsatz: — Ztr.

Berliner Produktenbörse vom 16. November. Weizen per Dezember 217,00, per Mai 216,50, per Juli —,—, fest. Roggen per Dezember 168,00, per Mai 174,00, per Juli —,—, matt. Hafer per Dezember 155,25, per Mai —,—, per Juli —,—, befestigt. Mais, amerik., per Dezember —,—, per Mai —,—, geschäftslos. Rüböl per November —,—, per Dezember 58,40, per Mai 58,40, still.

Leipziger Kurse vom 16. November.

3% Sächs. R.	83,75	Buschtherad. B.	243,—	Gondermann	88,—
1855 3½	93,25	A. D. Kr.-Anst.	172,25	Zimmermann	93,—
86/08 3½%	97,75	Chemn. Bankv.	114,50	Leipz. Woll.-Sp.	62,50
69 3½%	97,75	Kred.-Sparbk.	105,25	do. Vorz.	72,—
Löbau-Zittau	101,50	Dresdn. Bank	159,—	Mittw. Baumsp.	319,—
Dresdn. Anl.	95,80	Dresdn. Bkv.	162,50	Halberg	119,25
Erbl. 3½ Pfbr.	93,50	Leipz. Hyp.-B.	154,25	Tittel & Krüger	138,—
Oest. Banknot.	84,90	Sächs. Bank	153,25	Ver. Brauereien	39,80
Russ.-Depr. 3½	88,10	Mansf. Kuxe	790,—	Elektr. Str.-B.	117,—
4 chm. Nordb.	98,40	Germania	97,—	Preuss. Ack.	—,—
Buschtherad. 96	97,20	Golzern	—,—	Kunstanst. Grossk.	100,50
Lux-Bbk. 2 Pr.	104,50	Hartmann	177,25	Schub. & Salz.	340,—
Pilsen-Priesen	94,90	Pittler Masch.	311,50	Fritz Schulz	318,—
Pr.-Duc 1 Pr.	104,—	Schönherr	232,—		

Berliner Kurse vom 16. November.

Deutsche Fonds.		
4proz. Reichsanleihe		102,10
3½proz. do.		93,40
3proz. do.		84,25
4proz. Pr. Konsols		102,10
3½proz. do.		93,40
3proz. do.		84,20
3proz. Sächsische Rente		83,40
Braunschw. 20 Taler L.		224,00
Pr. Pfdbr. Bank, b. 1919		101,00
do. Com. Oblig. b. 1918		101,50
Ausländische Fonds.		
5proz. Argentinier v. 90		101,90
4½proz. aus. Arg.		97,20
5proz. Buenos Aires		102,60
4½proz. Chinesen		99,10
5proz. [illegible] Mexikaner		101,50
Oesterr. 4proz. Goldrente		98,90
Oesterr. 4proz. konv. Rente		94,60
4½proz. Portugiesen		63,90
5proz. Rumänier		102,60
4proz. Rumänier v. 1890		94,60
4½proz. Russen 1905		99,25
89er konf. Russ. II. S.		—
4proz. Russen von 1902		88,75
5proz. Serb. Pfdbr.		110,10
Serbische 4proz. Rente		81,70
Türkenlose		179,50
Ung. 4proz. Goldrente		94,60
do. Kronenrente		92,25
Ausländische Bahnen.		
Oesterr. Staatsb.	6½	159,25
Lombarden	0	24,70
Canada-Pacific	7	187,60
Meridional	6	—
Mittelmeerbahn	3,4	—
Prinz-Heinrichb.	5	—
Warschau-Wien	0	124,50
Banken.		
Bank f. Brauind.	0	60,25
Handelsgesellsch.	9	180,75
Darmst. Bank	6	137,50
Deutsche Bank	12	248,10
Diskont.-Komm.	9	190,25
Dresdner Bank	7½	159,25
Dresd. Bankv.	5	163,25
Leipz. Kreditanst.	9	172,00
Mitteld. Bodenkr.	5½	101,25
Nationalbank	6	127,60
Oest. Kreditanst.	9½	209,25
Reichsbank	7,77	150,00
Sächs. Bank	9	154,25
Schaaffh. Bankv.	7	144,60
Industrie-Aktien.		
Allg. Elektr.-G.	13	256,00
Arenberg. Bergbau	24	428,25
Böhm. Brauh.	0	109,45
[illegible]	—	—
Reichelbräu	10	170,00
Schöfferhof	—	79,50

Bergmann	18	287,75
do. junge	—	281,80
Schwartzkopff	16	248,00
Bochum. Gußstahl	12	230,50
Cartonnagen-Ind.	19	330,50
do. junge	9	177,00
Chem. F. v. Heyden	10	171,75
Chemn. Werkz.	1	92,50
D.-Oest. Bergw.	11	206,00
Gasglühlicht	50	610,00
D. Tonröhren	10	152,50
Donnersmarckh.	17	311,00
Dortm. Union C	2	140,00
Dresdn. Bauges.	5	140,50
Dresd. Gardinen	15	213,10
[illegible]	12	213,50
Dynamit-Trust	10	173,00
Elektra	4	85,25
Falkenst. Gard.	8	131,75
[illegible]	22	295,10
Fraustadt Zuckerfabr.	12½	159,00
Gelsenkirchen	9	213,40
Görlitzer Masch.	6½	139,30
Gr. Berl. Straßenb.	8½	183,25
Hamb. Paketf.	6	131,25
Hannov. Masch.	24	251,00
Hann. St.-B. B.	2½	82,25
Harb.-W.-Gummi	6	183,20
Harpener	8	202,00
Hartmann	11	181,00
Herkules	—	149,25
Hille	11	166,25
Kahla	12	346,00
König.-Marienh.	6	99,50
do. Vorz.	6	99,50
Kunz	0	105,00
Lauchhammer	10	204,50
Laurahütte	4	193,90
Masch. Kappel	22	361,00
Neue Bodengesell.	8½	134,50
Nordd. Lloyd	0	101,30
Peniger Masch.	—	62,50
Phönix	9	210,50
Plau. Spitzenf.	6	125,75
Rhein. Stahlwerke	6	182,50
S.-G. W.-Zementf.	12	172,00
Sächs. Cart.-Masch.	10	148,50
Sächs. Gußstahl	10	242,00
Sächs. Kammg.	5	119,80
Sächs. Webstuhl	11	232,00
Schebera Kammg.	15	—
Schimmel	9	134,90
Schub. u. Salzer	20	340,00
Fritz Schulz	23	320,00
Sch. Mühlenb.	—	186,75
Siemens Glas	16	258,90
Stöhr Kammgarn	12	196,75
Thüring. Nadel	—	170,50
Ver. Elbsch.	0	95,75
Ver. Hanfschlauch	15	208,70
Vogtl. Masch.	10	221,40
do. Vorz.	10	221,50
Wanderer	—	318,00
Zellstoffverein	—	83,00

Berliner Nachbörse vom 16. November 1909.

Kreditaktien	208,87	Disk. Komm.	—,—	Dortm. Union	94,25
Oest. Staatsb.	159,75	Dresdn. Bank	159,25	Laurahütte	193,75
Handelsges.	180,90	Türkenlose	178,75	Harpener	202,50
Darmst. Bank	137,40	Kanada Pac.	188,00	Dynamit-Trust	173,25
Deutsche Bank	—,—	Bochumer	248,75		Fest.

Dresdner Kurse vom 16. November 1909.

Diskont: Reichsb. 5 (Lomb. 6), Privatdiskont 4½, Brüssel 3½, Amsterdam 3, London 5, Paris 3, Petersburg 4½, Wien 4.

Die Ziffern vor den [illegible] bezeichnen die letzten Dividenden.

Tendenz: Fest.

Deutsche Staatspapiere.		
3	Dtsch. Reichsanleihe	83,80G
3½	do.	93,10G
4	do. do.	102,25G
4	Sächs. Reichsschatzsch.	100,25G
4	Schutzgebiet-Anleihe	100,95G
3	Sächs. Rente gr. St.	83,55bG
3	do.	83,55bG
3	do.	83,55b
3	do. à 500	83,55b
3	do. à 300	84,50G
3	do. à 200 u.	84,50G
3	S. Staatsanl. v. 55	92,60G
3½	v. 1852—68 à 500 T.	97,60G
3½	à 100 T.	97,60G
3½	Löbau-Zittauer	97,00G
4	do.	101,50G
3½	Landeskult.- à 6000 M.	93,30G
3½	Rentensch. à 1500 M.	93,30G
3½	do. à 300 M.	93,30G
4	do. à 1500 M.	—
3	Preuß. Konsols	83,20G
3½	do. do.	93,10G
4	do.	102,20G
4	Preuß. Staffelanl.	—
4	Preuß. Schatzscheine	100,25G
Stadt-Anleihen.		
3½	Dresdner von 1871	90,00G
3½	do. 1875	95,00G
3½	do. 1886	94,50G
3½	do. 1893	95,50G
3½	do. 1900	92,75
3½	do. 1905	92,75G
4	do. 1900	100,85G
4	do. 1908	101,00G
3½	[illegible]	92,00G
3½	do. do.	93,25G
3½	[illegible]	95,00G
4	do.	99,00bG
4	Auerbacher	96,50bG
4	Bautzner	95,25G
4	Bodenbacher	96,50G
4	[illegible]	—
4	Carlsbader	98,25G
3½	Chemnitzer v. 1893	—
3½	do. v. 74 u. 79	97,50G
3½	do. 1889	94,50G
3½	do. 1902	92,10G
4	do. 1907	100,90G
4	do. 1908	101,50G
3½	Döbelner 1903	—
3½	Freiberger 1895	—
4	do. 1904	—
3½	Glauchauer 1909	92,75G
3½	Leipziger 1897	—
4	do. 1904	—
3½	Plauener	—
4	Meeraner	100,25G
3½	[illegible] 1896	—
3½	Zwickauer 1903	—
4	do. 1892	101,00G
4	do. 1897	101,00G
4	do. 1903	101,00G

3½	[illegible]	—
4	do.	—
3½	Riesaer	—
4	do.	—
3	Zittauer	—
3½	do. von 1901	—
Ausländ. Staatspapiere.		
4½	Oesterreich. Papierr.	—
4½	do. Silberr.	98,00G
4	do. kons. Rente	—
4	do. Goldrente	99,00G
4	Ungar. Goldrente	94,70G
4	do. Kronenrente	92,15G
4	Rum. Staatsr. v. 1889	—
4	do. do. v. 1890	94,50bG
4	do. do. v. 1891	—
Bank-Aktien.		
9	Allg. D. Cred. Leipz.	172,00G
0	Bank für Brauind.	—
7	Chemn. Bankverein	—
7½	Dresdner Bank	159,50G
5	Dresdn. Bankverein	162,60bG
8	Leipz. Hypoth.-Bank	154,00G
6	Löbauer Bank	112,10G
5½	Mitteld. Bodenkr.	101,40G
7½	Oberlaus. Bank	—
9	Sächsische Bank	153,90G
7	Sächs. Bodenkredit	147,00G
6	Vorschußb. Freiberg	—
Transport-Aktien.		
1	E.-B. Dampfsch.	—
9½	Sächs. Strßb.	167,50G
11	[illegible]	161,00G
0	Ver. Elbschiffahrtsges.	—
6	Zwick. Elektr. u. Strßb.	—
Brauerei- u. Malzf.-Akt.		
9	A.-Brauerei Fürth	156,00G
5	[illegible] Brauerei	18,60G
9	Bautzn. Br. u. M.	151,00G
—	Bergbrauerei Riesa	121,00G
0	Böhm. Brauhaus	108,00G
—	Büchner, Erfurt	102,00G
6	Brauerei Kempff	115,00G
10	Brauerei [illegible]	184,50G
—	Braunschw. Mt.-Br.	58,50bG
—	[illegible]	—
—	Brunner	48,00G
18	I. Culmb. Exportb.	275,00G
4	Culmb. [illegible]	70,25G
6	Culmb. Mälzerei	116,50G
—	Deutsche Bierbr.	100,50G
—	Eßlinger Brauerei	44,50G
4	[illegible], Rehau	126,00G
20	Felsenkeller	330,00bG
50	do. Genußsch.	915,00G
—	Gambrinus	123,50G
—	[illegible] Vereinsbr.	101,50G
—	Harburger A.-Br.	—
—	Höckerl-Bräu	45,00G
—	[illegible] Schäfferhof	—
—	u. Heil. Bürgerbr.	79,00G

5	[illegible] I	153,00G
0	do. II	63,00bG
—	Kieler Br. Eiche	180,00G
7	Kieler Schloßbr.	131,00G
5	Kulmb. Rizzi Lit. A	86,50G
1½	Lit. B	61,60bG
9	Lichtenfelser	152,00G
0	Löbauer Bierbr.	55,00G
—	Meißn. Felsenkeller	107,50G
10	[illegible]	180,00G
8	Plauensch. Lager.	131,00G
10	Reichelbr. Kulmbach	170,00G
6	Reisewitzer	134,50G
20	R. do. Genußsch.	240,00G
10	Schloßchemnitz	193,00G
—	[illegible]	115,25bG
—	[illegible]	—
—	[illegible]	—
—	Malzfabr. König	16,50G
—	do. Lit. A	34,00G
7	Malzf. Delitzsch	103,50G
2	Sächs. Malzfabr.	60,50G
Elektr.-, Nähm.-, Fahrr.-A.		
18	Bergmann, el. Anl.	293,00bG
—	do. junge	283,00bG
4	Elektra	85,50G
7	Elektr.-Ges. [illegible]	123,50bG
8	Th.-Elektr.- u. Gasw.	131,25G
—	Expreß-Fahrrad.	—
—	do. Vorz.	40,00G
10	Mehlich Näh.-App.	120,00G
10	Seidel & Naumann	260,00G
80	do. Genußsch.	1640G
—	Corona, Fahrrad.	—
0	D. Gußstahlkugelf.	115,50G
—	Wanzerl. Schladitz	112,00G
—	do. Vorz.	146,00G
—	Nürnb. Herkul.	—
—	Wanderer	319,00G
Maschf.- u. Metallind.-A.-G.		
7	Bierling & Co.	122,00bG
1	Chem. Zimmermann	92,75G
2	Dtsch. Werkz.-Masch.	87,25G
7.48	do. Genußsch.	—
0	[illegible]	100,00G
11	Dr. Gasmot. (Hille)	167,25G
7	Faber & Schleicher	—
4	Germania	96,00G
6½	[illegible] Masch.	—
5	[illegible]	89,50bG
10	Karl Hamel	—
0	Jakobiwerk	—
4	König-Fr.-Aug.-H.	—
10	Lauchhammer	204,50G
20	Leipz. Werkz. Pittler	310,00G
0	M.-Bauanst. Golzern	—
0	do. Vorz.-A.	—
7½	[illegible]	—
22	Masch. Kappel	—
5	[illegible]	123,00G
5	Luckau & Steffen	98,50bG
12	[illegible]	187,50G
0	[illegible], Görlitz	44,00G

—	[illegible]	100,60bG
10	S. Cartonn.-Masch.	145,00G
6½	S. Gußst. Döhlen	170,00G
10	W. do. Genußsch.	215,00G
11	Sächs. Hartmann	178,60bG
15	S. Waggonf. Werdau	212,50bG
11	[illegible]	232,50G
9	Schimmel & Co.	—
10	[illegible]	130,25G
20	Schubert & Salzer	339,50bG
12½	Gebr. Unger, Chem.	169,50G
11	[illegible]	177,00G
5	do. Vorz.-Akt.	147,00G
30	W. do. Genußsch.	440,00G
5	[illegible]	110,00G
8	Zittauer Masch.	—
Papier- u. Phot. Art.-Akt.		
0	Chemn. Papierfabrik	—
0	do. [illegible]	—
—	[illegible]	—
12	[illegible] Papierf.	—
5	Dresd. Album-Pap.	121,00G
18	do. [illegible]	222,00G
4	Dresdn. Papierfabr.	82,25G
3	Ernemann, Cam.-A.	—
0	[illegible]	75,50G
5	[illegible]	107,50G
24	W. do. Genußsch.	—
2	[illegible]	—
6	[illegible]	119,00G
14	Niederschlem. Holzst.	—
9	Penigen Pat.-Pap.	162,00G
7	[illegible]	—
0	Thode'sche Papierf.	—
0	do. Vorzugs-A.	—
9	Unger und Hoffmann	—
5	Verein. Bautzn. Papierf.	69,75bG
5	Ver. Fabr. phot. Pap.	—
24	do. Genußsch.	258,00G
6	[illegible]	92,50G
10	Weißenborn, Papf.	118,00G
4	[illegible]	85,60G
10	[illegible]	—
1	[illegible]	—
10	[illegible]	—
Porzell.-, Ton-, Glasi.-Akt.		
11	Porz. [illegible]	167,00G
12	Porz. Kahla	—
5	do. [illegible]	113,00G
7.50	W. Genußsch.	115,00G
4	Porz. [illegible]	—
18	Rosenthal & Co.	—
12	Porzell.-F. [illegible]	179,00G
0	Unterweißbach	—
10	[illegible]	—
10	[illegible]	163,00G
10	[illegible]	190,25G
8	[illegible] Glasfabr.	162,00G
5	[illegible]	111,01G
16	Glasind. Siemens	—
20	Sächs. Glasfabr.	262,00G
3	[illegible]	—
0	[illegible]	—
—	G. Wunderlich & Co.	151,00G

[illegible]-Aktien.		
5	Bank für Bauten	105,00G
4	[illegible]	160,00G
5½	[illegible]	210,00G
5	Dresdner [illegible]	—
5	do. [illegible]	—
Diverse Industrie-Aktien.		
8	Braunkohl. Leonhard	151,00G
11	[illegible]	—
5	[illegible]	147,50G
10	[illegible]	171,00G
23	[illegible]	316,50G
14	[illegible]	233,00G
10	[illegible]	161,00G
10	[illegible]	174,75G
20	[illegible]	—
30	[illegible] Lit. A	—
24	do. do. Lit. B	—
15	[illegible]	—
9	[illegible]	119,50G
5	[illegible]	106,75G
0	[illegible]	—
15	[illegible]	193,00bG
6	[illegible]	—
0	[illegible]	—
20	[illegible]	520,00G
—	[illegible]	—
7	[illegible]	—
14	[illegible]	300,00G
20	W. do. Genußsch.	—
0	[illegible]	—
10	[illegible]	—
4	[illegible]	64,00G
5	[illegible]	—
7½	[illegible]	—
0	[illegible]	—
3	[illegible]	—
7	[illegible]	133,00G
7	[illegible]	—
9	[illegible]	177,50G
50	W. do. Genußsch.	—
12	Compagnie [illegible]	170,00G
0	[illegible]	40,00G
15	[illegible]	212,00G
5	[illegible]	—
12	[illegible]	197,25G
12	[illegible]	—
—	[illegible]	—
4	[illegible]	—
10	[illegible]	—
4	[illegible]	—
6	W. do. Genußsch.	—
8	[illegible] Zuckerfabrik	98,50G
6	Plauener Spitzen	125,00G
9,6	[illegible] Plauen	139,50G
17	[illegible]	—
15	[illegible]	—
Pfand- u. Hypothekenbriefe.		
3½	Allg. D. Cred.-A. Pfb.	95,75G
4	do. do.	—
3½	[illegible] Hyp. u. Wechs.	—

3½	Kommunalb. [illegible]	95,50G
4	[illegible]	—
4	[illegible] I, II	100,30G
4	do. do. V	101,20G
4	do. do. VII	[illegible]
3½	do. III, IV, VI	97,75G
4	do. [illegible] I u. II	101,10G
3½	[illegible]	90,75G
3	Landwirtsch. Pfdbr.	83,75G
3½	do. do.	93,70G
4	do. do.	101,90G
3	do. Kredit.	83,75
3½	do. do.	93,70G
4	do. do.	101,90G
3	Lausitzer Pfdbr.	84,00G
3½	do. do.	95,00bG
3½	do. Kredit.	94,75bG
3½	Leipz. Hyp.-Bank [illegible]	92,80G
3½	do. do. VII	92,80G
3½	do. do. X	92,80G
4	do. Ser. V	101,00G
4	do. do. VIII	[illegible]
4	do. do. IX	[illegible]
4	do. do. X	100,00G
4	do. do. XII	100,20G
3½	do. do. XII	96,00G
4	[illegible]	99,70G
4	do. [illegible] VIII	99,80G
4	do. do. [illegible] IX	100,00G
3½	do. do. [illegible] X	93,00G
4	do. do. [illegible] XI	100,00G
4	do. unk. b. 1917 [illegible] XII	100,00G
4	do. [illegible] XIII	100,40G
3½	[illegible]	93,50G
4	do. II, III, IV	99,40G
4	do. do. 1916 VI	100,60G
3½	do. [illegible] II	93,50G
3	do. do. [illegible]	—
4	do. III u. IV	100,20G
3½	Preuß. Zentr.-Bod.	—
4	do. [illegible] 1908	100,10G
4	do. unk. b. 1909	—
4	do. unk. b. 1910	100,00G
4	do. unk. b. 1912	100,00G
3½	do. unk. b. [illegible]	91,50G
4	do. unk. b. 1916	100,40G
3½	do. [illegible] 1906	92,00G
3½	[illegible]	93,50G
3½	[illegible]	93,50G
4	do. desgl. 1916	100,50G
3½	do. unk. b. 1916	93,50G
4	[illegible] Bod.-Kred.	—
3½	do. do.	—
3½	[illegible] I u. II	93,00G
4	do. unk. 1908 III	100,20G
4	do. unk. 1910 IV	100,60G
3½	do. unk. 1910 V	92,50G
3½	do. unk. 1910 Va	96,00G
3½	do. unk. 1914 VI	96,00G
4	do. unk. 1914 VII	100,20G
4	do. unk. 1918 VIII	100,80G
4	do. unk. 1919 IX	101,20G
3½	Sächs. Erbländ.	93,80G
3	do. do.	—
4	[illegible]	—

Obligat. industr. Gesellsch.		
4½	[illegible]	95,00bG
4½	[illegible] (103)	—
4	[illegible]	98,00
4	[illegible]	—
4½	[illegible] (103)	—
4½	[illegible] (102)	—
4½	[illegible] (102)	98,00G
4	[illegible]	—
3½	[illegible]	—
4	[illegible]	93,25bG
4½	[illegible] (102)	—
4½	[illegible]	101,00G
4	[illegible]	—
4	[illegible]	97,00G
4½	[illegible] (103)	—
4½	[illegible]	—
4½	[illegible] (102)	—
4½	[illegible] (103)	—
4	[illegible]	—
4	[illegible]	—
4	[illegible]	—
4½	[illegible]	97,00G
4	[illegible]	—
4	[illegible] (102)	92,00G
5	[illegible] (103)	97,00G
4½	do. do. (103)	—
4	Plauensch. [illegible] (103)	99,00G
4½	[illegible] (102)	103,00G
4½	[illegible] (103)	—
4	[illegible]	—
4	[illegible] (103)	—
4½	[illegible]	95,50G
4½	do. 1906 (103)	96,50G
4	[illegible] (105)	96,00G
4½	[illegible]	—
4½	[illegible]	100,00G
4	[illegible]	100,00G
4	[illegible]	—
4½	[illegible] (103)	100,00G
4	[illegible]	—
4	[illegible]	—
4½	[illegible]	—
4½	[illegible]	101,50G
4	[illegible]	—
4	[illegible]	—
4	do. u. 1904 (103)	—
4½	[illegible]	101,00G
4½	[illegible]	—
4	[illegible]	97,50G
5	[illegible]	—
4½	[illegible] (103)	—
4	[illegible] (103)	100,25G
4	[illegible]	98,50G
4½	[illegible]	101,25G
4	[illegible] (103)	101,00G
4½	[illegible] (105)	103,50G
5	[illegible]	—
4	[illegible] (103)	100,50G
4	[illegible] (103)	100,50G
4	Germania	97,00G
4	[illegible]	—
4½	do. (103 r.)	—
4½	König. Marienhütte	—
4½	do. (105 r.)	—

4	Lauchhammer	99,90G
5	Lauchhammer (103)	105,50G
4½	Rockstr. & Schn. (102)	100,50G
4	do. (103)	99,50G
4	Meißn. [illegible]	90,00bG
4	[illegible] (105)	—
4	Sachsenwerk	—
4½	Sächs. Kartonn.-M.	101,75G
4	S. Gußstahl. Döhlen	—
4½	S. Wch. Hartm. (103)	—
4½	Schimmel & Co.	100,50G
4½	Th. El.- u. Gasw. (102)	100,50G
4½	do. do. (103)	100,50G
4½	Ver. Eschb. W. (103)	103,30G
4½	[illegible] (1912)	103,50G
4	Deutsche [illegible]	—
4½	[illegible] (102)	100,25bG
4½	[illegible] (102)	—
4	Dresdn. Rhein. (103)	—
4	[illegible] (102)	101,00G
4½	[illegible] (103)	100,50G
4	Ver. Elbesch. (103)	—
4	do. (102)	96,75G
4½	do. (102)	100,75G
4½	A.-G. f. Cart.-J. (105)	101,00G
4½	Siemens-Glasf. (103)	104,00G
4½	Bank für Bauten	99,60G
4½	Bautzn. Tuchf. u. [illegible]	—
4½	Braunk. Leonh. (103)	—
4½	Chem. F. Heyd. (103)	102,70G
4½	Chem. B.-Sp. (103)	102,75G
4½	[illegible]	101,00G
4½	Dtsch. Jutesp. u. Web.	—
4½	[illegible] (103)	99,50G
4	Dtsch. Tonröhr. (105)	—
4½	[illegible]	100,25G
4	Dresdner [illegible]	—
4	Dresdn. Gard.	—
4½	do. (102)	103,00G
4½	Dr. Preßh. Br. (103)	104,25G
4	[illegible] (105)	—
4	[illegible] (105)	97,25G
4½	[illegible] (102)	—
5	[illegible] Masch.	—
4	Kg.-Sp.-Schedewitz	100,00G
4	[illegible]	—
4	Nordd. Jutesp. (103)	96,00G
4	Porzellanf. Kahla	98,00G
4½	do. Rosenth. (102)	—
4½	do. Unterwßb. (103)	—
4	[illegible] (103)	—
4½	Schles. Holzindustr.	—
4½	do. II Em. (103)	—
4	Speicherei u. Spedt.	98,50G
4½	Steingut Sörnew.	100,25G
4½	Ernst Teichert (102)	100,50G
4	[illegible] (103)	—
4½	S. Smyrnaer Teppf.	—
4½	Verein. Tonw. (103)	—
4½	Weißthaler Spinn.	—
4½	[illegible] (105)	—
4½	Zwick. Kamm. (102)	102,00G
Banknoten.		
	Oesterr. Noten	84,85bG

Dresdner Bankverein

Leipzig Burgstrasse 26 — Dresden Waisenhausstrasse 21 — Ringstrasse 22 — Chemnitz Kronenstrasse 24

Aktienkapital: Mark 21000000. Reserven: Mark 3000000.

Zweiganstalten:
Dresden: Prager Str 12: Hm. Wm. Bassenge & Co., Kreuzstr. 1: Sächsische Discont-Bank;
Chemnitz: Langestrasse 8a: Ernst Petasch;
Meissen: Heinrichsplatz 7, Meissner Bank;
Kamenz — Sebnitz — Wurzen;
Depositenkassen in Lommatzsch und Oederan

empfiehlt sich zur **Eröffnung laufender Rechnungen** (Konto-Korrent-Verkehr)
Diskontierung von Geschäftswechseln.
Zahlstelle für Wechsel (Wechselformulare kostenlos).
Umwechslung ausländischer Noten u. Geldsorten.

67899

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19091117/5

Zu vermieten

Wohnungen

Schöne Wohnung, (7945) Et., K., K., Vorf., f. 385 Mk. sof., b. 1. 1. 1910 mietfr., zu vm. Löbtau, Rabenauer Str. 13.

Bauvergüt. Hausmannsposten u. Wohnungen Gustav-Hartmannstraße 16. 3 Zim. 380, 2 Zim. 260, Vergüt. 100. Besicht. 3 Uhr anm.

Zentral-Wohnungsnachweis für die Stadt Dresden für alle Hausbesitzer, für Mieter kostenlos **Marienstr. 36, I.** 3146

Leipziger Straße Nähe Bahnhaltestelle Trachau, schöne, sonn. Wohng., 1. Et., 3 Z., Küche, Zub., 340 Mk., 1. Jan. 10 zu verm. Näher. Leipziger Str. 207, pt., oder Mühlhofsgasse 12, 2. r. 8249

Schäferstr. 40, III., IV., 4 Z., 2 Balk., Alk., K., B., Gas, 380 Mk., 3 Z., K., 310 Mk. Striepke.

Johann-Georgen-Allee 37, 4 Tr., eleg. Wohn., 3 Z., 2. K., p. 1. 4. 550 Mk. Näh. b. Hausm.

Strehlener Str. 3 am Hauptbahnhof, hübsche Mans.-Wohn., gr. Erkerzimm. m. geraden Wänden, 2 weitere groß. Zimm., 1 Kamm., große helle Küche, p. 1. Jan. zu vm.

Niederwaldstr. 7, I., Wohn. wegzugsh. 1. Jan. zu verm., 3 Zimm., Küche, Vorraum und Zubehör. ff1104

Stube, Kamm., Küche an einz. Leute 1. Jan. zu v., 200 Mk., Am See 48. 8418

Schöne Wohnung, 2. Et., 3 Zimm. mit Zubeh., Innenklosett, billig zu verm. Döbelner Str. 33, pt. (8816

260 Mk. schönes Logis sofort zu vermiet. Pillnitzer Straße 46. (9037

Schöne Wohn., vornher., Schloßstraße 19, 260 Mk., versetzungshalb. sof. zu bez., bis Neujahr bez. Näh. Wilsdruffer Str. 12, Zimmler.

Anlaufshalber **schöne Wohnung** zu vm. Zentrum. Preis 280 Mk. Näh. Hotel Bayr. Hof, Annenkirche.

Schöne große Wohnung, 1 Stube, 1 Kamm., Küche, Vorsaal, im 2. Stockw. gel., versetzungshalb. vom 1. Jan. 1910 an zu vermieten. Preis 300 Mk. Zu erfr. Hofmannstraße 1, part. l. [ff1370

Carusstr. 33, 3, l., Wohnung, 310 Mk., 1 Et., 2 K., Küche, Vorh., Boden, 1. Jan. 1910, paff. nur für ält. ruh. Leute ohne K., zu verm. Näh. das. 2. Et. r., b. Hausm. Heibig. 9079

Sonn. Wohnung mit Bad, 2 St., Kam., Küche, Korr. u. Zubeh., 350 Mk., ab 1. Jan. 1910 zu verm. Zwickauer Straße 128, 3. (9103

Schöne Wohnung, St., K., K. u. Zub., sofort zu verm. Pr. 280 Mk. Tolkewitz, Walbstr. 11, 1. [ff1401

Versetzungsh. schöne Wohn. 1. Jan. zu verm.

Schöne Wohnung mit heller, geräumig. Werkstelle oder Niederlage, ev. f. auch Stallung für ein Pferd dazu gegeben werden, per 1. Januar od. später zu verm. Coswig i. S., Hauptstr. 28.

Frdl. Wohn., Stube, Kammer, Küche u. Alk., sofort für 280 Mk. z. verm. Mathildenstr. 15, 1. (9177

Kanonenstr. 68, sch. Wohn. z. verm. St., K., K., Vorf., Zubeh. u. sch. Gart. p. 1. Jan.

Schönbrunnstrasse 16 ab 1. Jan. Dachwohnung (2 Treppen hoch), einf. Stube, Kamm., Küche, Vorh. u. Zub., 150 Mk. zu vm.

Martin-Luther-Str. 12 Stube, Küche, Alkoven, 4. Et., 260 Mk. Neujahr zu verm., Laden, 320 Mk., sofort oder später zu vermieten. z3535

Steinstraße, Eing. Ziegelstr. 13, in 3. Et. schöne Wohnung, 3 Z., 2 K., Küche u. Zub., 1. April zu vm. 9174

Schöne sonn. Wohnung, best. aus 2 St., 1 K., K., versetzungsh. 1. Jan. 1910, ev. früh. zu vm. Jagdweg 17, 3. r.

Schöne Wohnung, St., Kam., Küche, nebst Zub., Sonnens., 1. Et., 1. Jan. zu verm. Zu besichtigen abends von 6 Uhr an. Pr. 220 Mk. Cossebauder Straße 44, 1. [a902

Sch. sonn. Wohnung, 1. Et., ist für 240 Mk. per 1. Jan. zu verm. Dresden-Gruna, Liebstädter Str. 22, part. lks.

Hausmannswohng. zu vm. Jessische Straße 11. [ee4119

Für einz. Mann Verraum, St. u. K., leer, mon. 12½ Mk., sof. zu verm. Rosenstraße 104, Hth. 2. Näh. beim Wirt. [4866

St., K., Hoff., 2. Et., a. einz. L. zu verm. Pirnaische Str. 15. (r6169

Kl. Wohn. f. einz. P. in 3. Et. 150 Mk. sof. zu vm. Obergraben 7, 2. [b4406

Sch. sonn. St. u. K. sof. ob. spät. zu vm., Ahornstr. 16, p.

1. Jan. **St. u. Kamm.,** 4. Et., nach Gärten, i. saub. Haus, nur an einzelne Frau für 190 Mk. zu vermieten. Markgrafenstr. 7, 1. (9190

29 Blasewitzer Straße 29 (freistehend, Ecke Füchsienstraße) **halbe II. Etage** 5 Z., Mädchenk., Balk., Bad, Zubeh., Gartenbenutzung, sowie **III. Etage,** 2 Z., K., Vorf., sofort zu vermieten. Näh. das. b. Hausmann. 67894

Schützenplatz 6 ist ein 240 Quadratmeter großer **Lagerplatz** passend für Kohlenhandlung usw. zu vermieten. Näheres Seestraße 14, parterre. 9068

Stuben, möbl. Zimmer Schlafstellen

Schöne leerstehende Stube an eine Person 1. Dezember zu vermiet. Franz Augustin, Hechtstraße 30, 1. bb1985

Leeres heizb. Zimmer an e. ruh. Person sof. zu vermiet. Mosczinskystr. 17. 8106

Gr. 1 fstr. Stube sof. zu vm. Scheffelstr. 24, 4. l. (1520

Große separate Stube mit Kochofen sofort od. später zu vermieten Permoserstraße Nr. 5, H. 4. Ulrich. m5044

Gr. l. Z. zu vm. Strehlener Str. 3, 3.

Ein leeres Zimmer zu verm. Gr. Plauensche Str. 18, 3 lks.

Leeres Zimmer, mit Kochofen sofort zu verm. Hopfgartenstr. 24, pt. rechts.

Kleine leere Stube an alt. Frau od. Mdch. sof. od. spät. z. verm. b. Richter, Geleitsstr. 21, 3.

2 Part.-Zimmer m. Flurring. u. Bel. zu verm. Zahnsgasse 5, 2. ff1361

Schönes leeres Zimmer mit Kochofen sofort zu verm. Münzgasse 5, pt. 9128

Leere Stube f. einz. Person 1. Jan. zu verm. Näh. Schreibergasse 15, in der Böttcherei. 9151

2 Zimmer, St. m. Ofen sof. z. vm. Breite Str. 21, 4. Börner. ee4116

Sep. helle Stube mit gut. Kochofen direkt vom Wirt zu vermiet. Flemmingstr. 16, Ecke Palmstraße. 1554

Sep. Stube sof. zu verm. Königstr. 11 b. Hausm. (b4457

Leere Stube mit Kochofen Ehrlichstr. 24, pt. l. hb968

Schönes heizb. 2fenstriges Zimmer, leerst., sof. zu verm. Jakobistraße 9, 1. l. [e2914

Frdl. möbl. Zimm., mit und ohne Pens. Ferdinandstr. 17, 3. (7750

Gut möbl. Zim., sep. Flurring., an Herrn zu verm. Nähe Postplatz. Gr. Brüdergasse 31, 3. rechts. [8891

Freundl. möbl. Zimm. u. 2 Betten zu verm. Elisenstr. 48, pt. l. [ff1384

Freundl. möbl. Zimmer sof. zu verm. Am See 46, 3. Et. Stephan.

Möbl. Z. u. Kam., ev. ohne Möbel, zu verm. Marschallstr. 22, 2. r. [9096

Möbl. Zimmer Löwenstr. 9, 2. r.

Freundl. möbl. Zim. sof. ob. sp. zu verm. Zwickauer Str. 67, pt. l. [f1408

1 gut u. 1 einf. möbl. Zimmer, auf Wunsch mit voller Pens. sof. zu verm. Dornblüthstr. 24, pt. rechts. [r917

Gut möbl. groß. Eckzimmer mit Klavier sofort zu verm. Stiftsstraße 3a, 4. ee4006

Saub. einf. möbl. Zimm. z. verm. Dürerstr. 8, 2. l. [ff1348

Einf. möbl. Z. f. Hrn. zu vm. Schössergasse 11, 3. l. (ff1367

Frdl. **möbl. Zimmer** an Hrn. für 3.50 Mk. m. Kaffee p. Woche zu vm. Heidberrenstr. 10, pt. r. [ff1416

Sep. möbl. Zimm. sof. zu vm. Kreutzerstr. 3, 2.

Gut möbl. Zimm., all. Verm., 20 Mk. Alaunstr. 86, 3. r. [b4461

Gut möbl. Zimmer f. H. frei Grunaer Str. 30, 3. r. (r4170

Gut möbl. Flur-Zimm. sof. frei Töpferstr. 1, 3. r4186

Ein gut möbl. Zimmer ist sofort ob. 1. Dezbr. z. vm. Circusstr. 6, pt. r. r4177

Schöne Schlafst., heizb., sep., frei Rosenstr. 67, 1. l. (1868

Schöne Herrenschlafst. sind zu verm. Landhausstr. 15, 3. [r4162

Heizb. Schlafst. zu vm. Kleine Plauensche 43, Seitengeb. 3. r4881

Sep. heizb. Schlafst. allein sof. ob. spät. Ziegelstr. 57, 4. r. (ff1394

Heizb. Herrenschlafst. frei Pillnitzer Str. 66, Gartenh. 4. [ff1382

2 anst. Herr. erh. Schlafst. bei Pawlisch, Christianstr. 8, 4. l. (9186

Frdl. M.-Schlafst. zu vm. Königsbrücker Str. 78, 3. r. (bb2031

Geschäfts-Lokale

Gr. Eckladen, 2 Schaufenst., als Schneider- od. Schuhmach.-Werkstelle od. als Kontorraum sof. zu vermiet. Ecke Arnold- u. Blumenstr. 60. (p8242

Schöner Eckladen an der Hauptverkehrsstr. in Klotzsche-Königswald, f. Produkten u. Kolonialwaren, auch jede andre Branche, sof. od. spät. zu verm. Preis 350 Mk., mit Wohn. 600 Mk. Näh. das. Königsbrücker Str. 89, oder Dresden, Obergraben 2, bei Koch. b4480

Johannesstr. 9, 2 Stb. m. Hinterr., ev. Sout., sof. zu verm.

Bureauräume, 1 zwei- u. 1 einfenstr. Z. Nähe Hauptbahnhof, f. 25 Mk. pro Monat zu verm. Off. u. „D N 8010" Exped. d. Bl.

Kontor m. hell. Hinterraum sof. bill. zu verm. Circusstr. 3. (9015

Helle heizb. Werkstatt ist sofort zu vermiet. Zöllnerplatz Nr. 12. 8109

Ein Arbeitsraum ist im Hinterhause Mathildenstr. 7 zu vermieten. Näheres 1. Et. (1618

Fabrikräume mit Kontor, Parterre u. Sout., ca. 180 qm, mit elektr. Kraftanschluß f. ruh. Betrieb sof. Circusstr. 3.

Backofen mit Backstube u. Kohlenkeller, ganz separat, sof. bill. zu verm. Circusstr. 3.

Baukantine mietfrei. für 550 Mk. sof. zu übernehmen. Zu erfr. Jobstmannstr. 26, Gasthaus zum Erzgebirge. ee4118

Mietgesuche

Ruhige Familie, 3 Person., sucht für 1. Febr. 1910 **Wohnung,** 4 Zimmer mit Zubehör, nicht über 2. Et. Preis 550—600 Mark, in Stadt oder Vorort. Offerten erbeten unter „B G 6923" Exped. d. Blattes.

Fräulein sucht 1. Januar kleine Wohnung od. gr. leeres Zimmer direkt v. Wirt in d. Nähe d. Holbeinplatzes. Off. unter „K K 1878" Fil. Pillnitzer Str. 49.

Wohnung gesucht in Dresden-Striesen, mögl. Nähe Markgraf-Heinrich-Pl. Dieselbe muß sofort beziehbar sein. Preis bis 260 Mk. W. Off. erb. unt. „Wohnung sofort" Hauptpostamt.

Sonnige Wohnung in best. H., 2 Z., K., K., Vorf., sof. od. 1. 12. ges. Nähe der inn. Altst. bevorz. Genaue schriftl. Angeb. an Richter, Wettinerstr. 43, 2. 9026

Kinderloses Ehepaar sucht **freundl. Wohnung,** 1 od. 2 Stuben, Kammer, Küche, Vorsaal, Nähe d. 25. Bezirksschule bis 1./4. 10 ev. früher. Werte Off. mit Preisang. unt. „W K 6893" Expedition d. Bl. erbeten.

Landhaus oder Villa sof. zu mieten gesucht. Off. „G S" postlag. Hauptdorf.

Anst. Leute suchen Wohn., 2 St., 2 K., K. u. Zubehör. Off. unter „M 100" hauptpostlagernd. [1615

Einz. Frau sucht sof. od. später kl. Wohnung. Rampische Str. 3, 2.

Gesucht 1. April für 3 Person. **kl. Wohnung** im Zentrum oder Friedrichst. Off. „D H 962" Filiale Schäferstr. 1.

Pünktl. zahl. Leute m. Kind 1. Apr. u. 3 schöne, ruh., sonn. Wohn., Nähe Arsenals, best. aus St., Kammer, Küche, 250—270 Mk., Hh. u. 4. Et. ausgeschl. Off. „D 2024" Fil. Oppellstr.

Kinderl. Leute, Schuhm., suchen 1. Jan. kl. Part.-Wohn., ev. mit Hausmannsposten. Off. m. Preis u. „K S 1413" Fil. Pillnitzer Str. 49.

Pünktl. zahl. Dame (gesch. Kaufm.-Ehefrau) m. 4 Kind. sucht 1. Jan. Wohn., 3 Zimm., Küche u. Zubeh. in Dr.-Neustadt. Erw. Bad u. Garten. Off. „D 4450" Fil. Hauptstr. 12.

Brautpaar sucht f. 1. Dez. 09 kl. Wohn., Pr. ca. 200 Mk. Bevorz. Leipziger Vorst. Gefl. Off. m. Preisang. u. „T N 0201" an die Exp. dieses Blattes.

Beamt., s. ruh. sucht sonn. Wohn., 4 Z., K., K., Zub., Gas, ev. Bad, Innenklos., Pr. 600—700 Mk., 1. 4. 10 od. früh. Neustadt bevorz. Ausf. Off. „M 3048" Fil. Königsbrücker Str.

Stube, Kammer, Küche im Pr. von 200—240 Mk. per 1. Jan. 1910 ges. Off. an Göbel, Rähnitz, Bez. Dresd.

Wohnung, Dresden-Neust., bis 150 Mk., gesucht. Off. u. „T 887" Filiale Postplatz.

Anst. Mädchen s. 1. 1. Stube, Nähe Friedrichst. Off. erb. u. „O S" Hauptpost. ff1347

Geb. sol. Frl. s. l. Z. in Loschwitz. Off. „Ae 2466" Fil. Blasewitz.

Fräulein sucht einfach möbliertes Zimmer. Off. „M C 9114" Exp. d. Bl.

Per 1. Dezember einfach möbl. Zimmer gesucht, Innenstadt, mit Klavierbenutzung. Gefl. Off. u. „Ae 4060" Fil. Marienstr. 29.

Anst. Mann sucht einf. möbl. Zimm. ob. Schlafst. z. Alleinbewohnen Nähe Albertplatz sofort ob. 1. Dez. Off. Markgrafenstr. 32, 1, rechts.

Anst. H. s. möbl. Z. ob. Schlafst. bei ruh. Leut., nahe Hauptbahnh. Off. u. „G S 100" hauptbhf.

Einfach möbl. Zimmer Nähe Pirnaischer Platz ges. Off. m. Pr. erb. T. Fischer b. Fehrmann, Blumengesch. Pirnaisch. Pl.

Herr sucht möbl. saub. Zimmer, mögl. sep., in Löbtau od. N. Ammonstr. Off. m. Pr. u. „D 405" postlag. Löbtau.

Anst. Mädch. sucht Schlafst. zum Alleinbew. Nähe Hauptbahnhof. Off. erb. Dürerstr. 122.

Kleiner Laden mit anschl. Wohn. ges. Off. u. „D 4454" Fil. Hauptstr. 11.

Parterreräume zu Geschäftszwecken in Friedrichstadt sofort ges. Offerten unter „Ae 4199" Filiale Marienstraße 29.

Weisse Damen-Jacken

à Stück Mk. 9.50, 12.50, 13.50, 15.00, 16.50, 18.50 etc.

Rodel-Mützen, gestrickt	Stück Mk. 0.95.
Tellermützen, weiss angerauht	„ „ 2.50.
Cheviot-Mützen, marine, gross	„ „ 3.50.
Auto-Schals, weiss, gestrickt	„ „ 0.75.
Auto-Schleier, in allen Farben	„ „ 1.90.
Herren- und Knaben-Sweaters in weiss	„ „ 1.25.
Gestrickte Kragen-Schoner, weiss	„ „ 0.50.

Buchold & Co.

10 Wilsdruffer Strasse 10.

Zu verkaufen

Immobilien

Gross. Elbgrundstück, mit Garten, Räume, Stallung, unterhalb Drahtseilbahn, zu verk. Neben der nehme Grundst. auch auswärts an. Off. unt. „H 686" Haasenstein & Vogler, Dresden. C8954

Putz- und Modewaren-Geschäft sof. od. später zu vk. Erstes d. Branche in Garnisonstadt Sachsens. Umsatz ca. 30 Mille. Agenten verbeten. Off. unt. „D D 8812" Exped. d. Bl.

Produktengeschäft, gutgeh., ist w. Krankh. spottbill. zu verk. Cottaer Str. 28.

Bäckereigrundstück mit flottgeh. Bäckerei, Löbtau, billig zu verk. Off. erb. u. „C 2 8882" Exped. d. Blatt.

Wurstaufschnitt-Geschäft, Tagesl. 40 Mk., sichere Existenz, Verh. h. f. 2200 Mk. zu verk. [8842 Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Gasthofverkauf. Gasthof mit Fleischerei in Stadt mit ca. 7000 Einw. — seit 85. 50 J. Familienbesitz — altershalber unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Anzahl. 30 000 Mk. Vermittler verbeten. Off. unter „B 14604" an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Leipzig.

Milch-, Butter- u. Prod.-Gesch. m. gewinnbr. Nebenartikel, arbeitet m. groß. Nutzen, ist Umstände halb. zu verk. Off. u. „F N 9058" Exped. d. Bl.

Landgasthof mit 30 Morgen Feld, dir. am Hause, m. sämtl. Inv., Ernte, 1 Pferd, 2 Kühe, 2 Kälber. Pr. 35 000 Mk. Anz. 5000 Mk. Brandk. 21 000 Mk. Näh. Seminarstr. 4, Herbrig.

Grundstück 40 000 Mk., Jordanstr., bes. Verh. halb. zu vk. Werkstatt, Hof, Garten. Gefl. Off. u. „F W 9078" Exped. d. Bl.

Kohlengeschäft in Dresden-A. sof. ganz bill. zu vk. Off. u. „B S 901" Exp. d. Bl.

Bäckerei bei Dresd. bill. zu verk. Off. u. „K 3" postl. Dresd. 27. [1518

Restaurantgrundstück in Dresden verkäufl. für 27 000 Mk. Richter, Stärkengasse 13. 9155

Selten günstiger Gelegenheitskauf. Milch- und Buttergeschäft m. schön. Wohn., tägl. ca. 230 Liter Milch (à Liter 20 u. 22 Pf.) dring. Veränderung h. für nur 2700 Mk. sof. zu vk. Ausk. Maternistr. 26 im Geschäft bei Hammer.

Zinshaus mit Materialwarenhandl., gr. Garten, i. schönst. Stadtviert., ist veränderungsh. sof. zu vk. Preis 13 500 Mk. Anzahlg. 3500 Mk. M. Küchler, Pulsnitz i. Sa., Rietschelstr. 357. Agenten verbeten. r5592

Schuh-Reparatur-Anstalt m. Lederwalze bill. zu vk. Reinhardtstr. 8. Dietrich. (1556

Schuhwaren-Geschäft u. Reparaturwerkstatt, gute Lage Vorort Dresdens, ist preisw. zu verk. 2—3000 Mk. erford. Agent. zwecklos. Off. u. „K U 9070" Exp. d. Bl.

Kolonialw.- u. Prod.-Gesch. (Eckladen) in guter Lage ist wegzugshalb. sof. zu vk. Off. „K K 1352" Fil. Pillnitzer Str.

Gasthof mit 15 Scheffel Feld u. Wiese und Tanzsaal ist zu verkauf., ev. zu vertauschen. Off. u. „T 622" Filiale Postplatz.

Kolonialw.-, Delikatessen-, Spirituosen- u. Weinhandl., günst. Ecklage Altst., mit ca. 50 000 Mk. Umsatz, bes. Umst. halb. bill. zu verk. Ausk. d. Hammer, Maternistr. 26 im Geschäft. ee4093

Sichere Existenz! Flottgeh. Kolonial-, Delik.-, Konserven- u. Produktengesch. m. 2 neuen Patent-Mangeln unter Preis wegen schwerer Nervenkrankheit d. Mannes sofort zu verkaufen. Off. u. „G D 9112" Exped. d. Bl.

Grünw.- u. Prod.-Geschäft, gute Lage, auch nach Inventur zu verk. Off. unt. „K K 1363" Fil. Pillnitzer Str. 49.

Kl. Restaurant mit Stehbierhalle, gr. Wohn., bill. Miete, Nähe Kaserne, sof. f. 2800 Mk. z. vk. Näh. Dietrich, Reinhardtstr. 8, pt.

Restaurant. Das Restaurant Eriensstr. 10 ist, vollständ. neu vorgericht., mit Wohnung in 1. Etage, Sommerkegelbahn, Garten, sofort zu verkaufen oder an kautionsfähigen Wirt zu verpachten. Näh. Marschallstr. Nr. 10, 2. Hauke. 9017

Kolonialwaren- und Spirituosen-Geschäft in Vorort v. Dresden, seit 24 Jahren bestehend, krankheitshalb. sof. zu verk. Erforderlich 3—4000 Mk. Off. u. „F C 9005" Exp. d. Bl.

Landwirtschaft mit ca. 34 Morg. direkt am Hs., Feld, Wiese, Holz, mit Invent., 5 Kühe, 4 Schweine, 50 Hühner, 14 Gänse, groß. Obstgart. Preis 13 500 Mk., Anzahl. 5—6000 Mk. Näher. Seminarstr. 4, Herbrig.

Prod.- u. Grünw.-Gesch., 10 J. im Besitz, 80 Mk. durchschnittl. Tageskasse, weg. Grundstücks-Uebern. für 3500 Mk. zu verkaufen. Off. unter „G 9179" Exped. d. Blattes

Papierwaren-Geschäft sichere Existenz, bes. Umst. h. für 1300 Mk. zu vk. Näher. Dietrich, Reinhardtstr. 8, pt.

Pacht-Bäckerei sofort wegen Krankheit zu verkaufen. Gustav Rasser, Cotta-Dresden, Klopstockstr. 20.

Kleine Speisewirtschaft m. Bierstub., veränderungsh. billig zu verkaufen. Näheres Löbtauer Str. 33, pt.

Botenfuhrwerk, 2 Pferde usw., 22 J. in ein. Hand, f. 2000 Mk. zu verk. Raschke, Pirnaische Str. 53.

Gärtnerei in Coswig bei Dresden, 17 158 ☐ Mtr., 16 große Gewächshäuser usw., Umst. h. billig zu verkaufen oder zu verpachten. Näher. Blumenfabrik G. Knibbe, Kötitz bei Coswig, Bahnhofstr. 46.

Gutg. Produktengeschäft sehr viel Bierumsatz, Tageskasse 35—40 Mk., wegen Abreise sofort unter Preis zu vk. E. Ludwig, Grüne Str. 15, 3.

Flottg. Produktengeschäft, 5 J. in einer Hand, 20—50 Mk. Einnahme tägl., veränderungsh. preisw. sof. zu verk. f. 700 Mk. Mietfrei b. Neujahr. Näh. Hohenzollernstr. Nr. 30. Moskal. n5640

Selten günst. Gelegenheit. Weg. Uebern. e. Gasthofs bin ich gezwung., m. Privatmittagst. (60 T.-Gäste) mit Kaffeesch. u. g. Kantine m. 1. Jan. bill. zu verk. Uebern. sof., g. paß f. Fleisch. ob. Koch. Off. „G U 9180" Exp. d. Bl.

Tierversand zu verkaufen. Off. u. „H B 9008" Exped. d. Blattes.

Vorzügliche Existenz sichert sich sofort schnell entschlossener Herr, welcher über **1500 Mk.** verfügt, um die Rechte eines **erstklass. Deutsch. Reichs-Patent.** für **Königreich Sachsen** zu erwerben. **Neuer praktischer Gebrauchsartik.** für die Industrie. Off. erbeten unter „D W 8960" a. d. Expedition d. Blattes.

Gute Kapitalanlage.

Grosses Basaltlager an der Elbe

ist zu verkaufen. 05361

Speziell Säulenbasalt reichlig vorhanden. Besitzer **beteiligt** sich event. an Gründung einer Gesellschaft zu rationeller Realisierung des Lagers. Anträge unter „**Nationell 10053/1**" an das **Annoncenbureau Adolf Czerwenka, Aussig a. E.**

Sichere und gute Existenz bietet ein neues Deutsches Reichs-Patent, dessen Alleinrechte zur Ausbeutung für Königreich Sachsen zum einmaligen festen Preis von 1500 Mk. zu verkaufen sind. Der Artikel betrifft ein neues konkurrenzloses Werkzeug u. sichert eine solide u. einträgliche Existenz. Offerten erb. u. „F F 4344" an Rudolf Mosse, Dresden. A8341

Produktengeschäft in Vorort, neben Neubauten für 600 Mk. sof. zu verk. Raschke, Pirnaische Str. 53.

D. R. G.-M., lukrat. Massenartikel, pass. f. **Gummifabriken** ist zu verk., resp. in Lizenzen zu vergeben. W. Ang. unt. „H W 10" Fil. Radeberg.

Diverses

Herrenrad billig zu verk. Eisenberger Str. 8, 3. r.

Deckreisig 11 Bachstraße 11 zu vk. 9077

Guterh. Winter-Ueberzieh. für gr., starke Figur billig zu verkaufen Tolkewitz, Seidnitzer Straße 18, 2. r. ff1396

Reisemuster von nur fl. Blechspielwaren sehr preiswert v. Fabrik abzugeben. May, Geraerstraße Nr. 21, Fabrikgeb.

1 Sofa, getr. H.-Anzüge zu vk. Cranachstr. 15, 1. 9092

Für Buchbinder. Eine gebrauchte, guterhalt. Vergoldepresse, mittl. Größe, billig zu verkauf. Tharandt, Cottastraße 149. 9021

Nur einmal getrag. Frack m. Hose, sowie guterh. Wint.-Ueberzieher bill. z. vk. Nürnberger Str. 20, 3. (9075

Billardbälle, 1 Satz, Elfenbein, neu, gebr., aus Privathand zu verkaufen. Kunzsch, Strehlener Str. 13.

Wint.-Ueberzieher, Kleider usw. verk. bill. Dr.-Strehlen, Dorotheenstr. 18, 1.

Abbruch! Türen, Fenster, Winterfenster, Schaufenster, **Dauerbrandöfen** aller Art, eiserne ee4096 **Wendeltreppen,** 100 Stück Türschließer u. s. a. mehr am billigsten Kleine Plauensche Gasse 23 bei W. Hänel. Fernspr. 6748.

Guterhalt. Winterüberzieher billig zu verk. Blasewitzer Straße 54, pt. lks. 9105

Ballkleid, weiß-seid., mod., Kostüm (mittl. Fig.) zu verk. Bürgerwiese 17, 3. 9109

Billige Gelegenheit. 200 Flaschen span. Wein abzugeben Gneisenaustr. 20, p. l.

1 Rohrbank und 1 Rohrfauteuil, Küchenregale sind spottbillig zu verkauf. Elbberg 1, bei Ritter. 9096

Guterh. Herrengarderobe billig zu verkaufen, Händler verbeten. Kronstiftstr. 16, 2. rechts.

Guterh. Piano umzugshalber für 50 Mk. zu verkaufen Marschallstraße 29, 4. bei Prusky. (9061

Schreibmaschine „Kalligraph" f. 75 Mk. zu vk. Prager Straße 44, 1. 9080

Ein guterhalt. Herrenpelz, kl. Figur, zu vk. Mosczinskystraße 19, part. links.

Konversations-Lexikon, 17 Bd., Brockhaus, neu, bill. zu verk. Wehrlichstr. 37. Sonnt. Anzusehen nur Sonntags u. abends nach 6 Uhr. 1500

Eine Polster-Garnitur zu verkaufen. Zu erfrag. Permoserstr. 3, pt.

Neue Vierlängsrollen, 13 St. 89/2,10, 12 St. 84/2,10, ohne Futter u. Werkz., preiswert per Kasse zu verk. Werte Off. „F N 9131" Exp. d. Bl.

Geige, gut, altes Instrument, sehr preiswert u. bill. zu vk. A. Schneider, Landespost, Dobritzer Straße 10, 2. (ff1379

Umzugshalber sind mehrere Fenster Portieren, Stores u. Gardinen sowie ein Spiegelschrank, verschiedene Spiegel, Beleuchtungskörper, Tische, Regale, sowie eine große Puppenküche zu verkaufen. Anzusehen Donnerstag u. Freitag nachm. 2—4 Uhr in Radebeul, Kaiser-Friedrich-Allee 1a, Haltestelle Albertschlößchen.

700 Stück künstl. Zähne, neu, mit echten Platinstiften, sofort per Kasse verkäufl. Off. unter „G H 9119" Exp. d. Bl.

Abreise halber aus Privat **Dynamo,** 40 V., 4 A., mit groß. Vorgelege, neu, f. nur 75 Mk., Radarm (Syst.) 1,80 Mk., echt gold. lange Damenuhrkette, 20 Mk., Gutenbergstr. Nr. 1, part. links. ff1376

Verk. Schmetterlingssammlung weg. Platzmangels bill. Sternestr. 30, pt. r.

Pianino, wenig geb., billig zu verkaufen. Joh. Gerber, Carolastr. 6, pt. [8953

Fast neuer Sportliegewagen für 28 Mark zu verk. Kurfürstenstraße 3, 2. H. (ff1373

Ein noch guterhalt. Abendmantel u. 1 weißes Fell, passend f. Kinderwagen, billig zu verk. Näher. Schandauer Straße Nr. 3 rechts. (ff1380

Gaskrone, hochmod., Bronze, 5armig, Gasglühlicht, 1 desgl. 3armig, billig zu verkaufen Bräuergasse 3, 2. 1511

Wohnungseinrichtung im ganz. od. einz. Abreise h. sofort bill. zu vk. Trachenberger Str. 12, pt. Händl. verb.

Sehr gut erhalt. Winter-Jackett bill. zu vk. Tharandter Straße 72, 3. lks. f1407

1 Germaniaofen, 1 eisern. Herd mit Rohr bill. zu verk. Könneritzstraße 5, 1. 1530

Geruchloser Petrol.-Heizof., fast neu, billig zu verk. bei Novia, Marschallstr. 38, 2. (9146

Pianinos, neu u. gebr., billigst zu vk. od. zu vermieten. Bequeme Zahlungsbedingungen. Oscar Flemming, Piano-Magazin, Grüne Straße 8. ee4160

Guterh. Kindersportw. sofort billig zu vk. Königsbrücker Str. 96, 3. Et. (ee4114

Nähmaschine, gebr., Garantie, bill. Ammonstr. 69, pt. r.

Singernähmasch., hochm., bill. Gabmstr. 18, Hof, links 1. Et. [1507

Gebr. Möbel billig. Schöne Bettst. m. guter Matr., versch. schöne Sofas, Speisetische, schöne **Chaiselongues** billig, fast neue **Salon-Garnit.,** echtes **Schlafzimmer,** herrliche gute **Oelgemälde** u. vieles and. billig zu verkaufen Neue Gasse 6, Wonke. (8876

Salon-Flügel, herrl. im Ton, bill. zu verk. Rietschelstr. 15, 1. ff1214

Rover, Herren- u. Damenrad, billig zu verkaufen, ev. Teilzahl. Gr. Brüdergasse 1, 2.

Nähmaschinen, nur verschiedene Leihmaschinen u. Gelegenheitskäufe, noch ganz neue wie i. Laden, auch Ringschiff, billig zu verkaufen Maternistr. 19, pt. r. 8780

Plüschsofa u. Trin. bill. verk. Gebnitzer Str. 17, pt. r.

100 Ztr. sehr gute, wohlschmeckende **Tafel-Aepfel** aus Privath., auch in kl. Posten, bill. zu verk. Hertelstr. 16, pt. r. ff1391

Panzerrad Freil., 35 Mk., z. verk. Höllnerstr. 11, 1. r.

Getr. Winter-Ueberz. u. neue Joppe, Anzüge, Stiefeln verk. bill. Gebler, Schneiderstr. Dechgasse 8, 1.

Herren-Rad m. Freil., eleg. wie neu, für 38 Mk. zu verk. Oppellstr. 19, 1. links.

Pianino, wie neu, bill. z. verk. Kulb., Rietschelstr. 15, 1.

Nur Gelegenheitskauf. **Möbel,** echt und imitiert, Pianinos, Geldschr., bill. Erfurth, Serrestr. 12, pt.

Gute getragene **Winterüberzieher** billig zu verkaufen Landhausstraße 19, 1. Et.

Fracks, schw. Rock-Anzüge, Zylinder werden verk. und verliehen **A. Bauer,** Freiberger Platz 1, 1.

S.-Rad 38 Mk., Freil., billigst zu vk. Elisenstr. 66, pt. 1.

Raglan, Wagenmantel, sowie gute getr. 1421 **Winter-Ueberzieher** Damenjacketts, Kleider, Blusen, Ballsachen usw. billig zu verkaufen Zahnsgasse 8, 2.

Pianinos, neu u. gebraucht, empfiehlt billigst **Funke,** Ostra-Allee 19. 7984

30 Plüsch-Sofas v. 40 Mk. an. Matratzen von 20 Mk. an Chaiselongues v. 22 Mk. an Salon-Garnit. v. 88 Mk. an 30 Divandecken v. 6 Mk. an 30 Teppiche mit kl. Fehlern spottbillig **Starer,** Wilsdruffer Str. 33, 1.

Gute getr. Herr.- u. Dam.-**Kleider** Winterüberzieher u. Schuhe bill. zu vk. Webergasse 17, 2.

Günstig für Brautleute! Möbel! Gelegenheitskäufe! bill. zu verkauf. Landhausstr. 6, 1.

7 Gute getragene 7 Herren- und Damen-Kleider aller Art kauft man am billigsten **Rampische Str. 7, 1 7**

Fracks, schwarze Rockanzüge Zylinder verleiht und verkauft nur **Landhausstraße 10.** Telephon 9799.

Flügel, Pianinos p. Kasse Mk. 380, 400-1200 bd. **Harmoniums** Mk. 50, 118-2500. Kleine Rate b. Teilzahl. sowie Miete äußerst bill. Schütze, Johannesstr. 12.

Pianino, kreuzs., Nußb., wenig gespielt, billig zu verk. H. Ullrich, Pirnaische Str. 1, 1.

Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Wäsche, Bett., auch Federsach., alles herrsch. getr., gut erhalt., kauft u. leiht man am billigsten bei C. Rath, Gr. Brüdergasse 10, 2.

Elegante Modell-Garderobe als Herrenanzüge, Ulster, **Wint.-Ueberzieher** nur Neuheiten. Spezialität: Von Herrschaften feine getragene **Herren- und Damenkleider** aller Art kaufen Sie am billigsten im **1. Dresdner Spezial-Kleider-Magazin,** Töpferstr. 1, 1. Et.

1 Reformbett m. Matr., Klappstühlch., Puppenw., Sportw. bill. z. vk. Comeniusstr. 3 Näh. b. Hausm.

Gas-Kronen, Zugampeln, Lyren, Sparkocher, auch gebr., kauft man billig bei kein Laden. Fleischergasse 2. Schlossermeister A. Clauss, Tel. 9038. Ausf. sämtl. Gasanlag.

Pianino, Gelegenheitskauf, hochelegant, Nußb., n. Gebrauch billig zu verk. Rabe, Circusstraße 30. 2.

Nähmasch., Wringmasch. ganz billig zu verk. (m. Teilz.) Große Brüdergasse 21, 2.

Weitere Verkäufe siehe auf „Stelle suchen".

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19091117/6

Stellen finden: Männliche

Für drei techn. Fachzeitschriften d. Metallindustrie für Königreich Sachsen alsbald nachweisbar leistungsfähiger Inseraten-Vertreter gegen hohe Provisionsbezüge gesucht. Die Vertret. könnte a. andern Blättern mit übernommen werden. Gefl. Anerb. unter „F L 4147" an Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Tücht. Kameraschreiner für Reproduktions-Apparate sofort nach auswärts gesucht. Angebote solider Bewerber, die längere Erfahrung besitzen u. mit allen Einzelheiten vertraut sind, unter „B 2 69 214" an Rudolf Mosse, Köln, erb. [Fs8291]

Schneider sind. hellen Platz Amalienstr. 15, 3. 8011

Stukkateur für dauernde Beschäftigung gesucht. Nur solche m. besten Zeugnissen wollen sich melden Off. „B C 68290" Exp. d. Bl.

Hausierer, auch Frauen ges. hoher Verd. Sprechz. v. 10-4 Uhr. Dresdner Str. 1. 2. Etagen. 8009p

Heißpräger, in Kräfte, erhalten sofort lohnende Beschäft. Graphische Anstalt, Königstein. [68338]

Porzellanmaler ges. Blumenmaler und Dekorateure werden zum sof. Antritt in dauernde Stellung bei gut. Verd. ges. Gefl. Angeb. u. „B 68341" Exp. d. Bl. erb.

Jungen Friseurgehilfen sucht sofort Fr. Leidholdt, Marienstr. 5a., Pr. Wienerstr. 8004

Herren aller Stände zum Verkauf unserer weltberühmten Fabrikate als **Reisende** gesucht. Nach einmonatl. sehr. Tätigkeit Anstellung auf Fixum. [Fs8167]
Sächs. Viehnährmittelfabrik G. u. K. Hartleben, Dresden-A. 16.

Lebensstellung per sofort bietet große Berliner Aktien-Ges. gewandtem Herrn. Ausführliche, selbständige Stellung, nicht am Schreibtisch. Bewerbungen m. ausführlichem Lebenslauf erb. unter „D B 167" an Rudolf Mosse, Dresden. [Fs7978]

Hoher Verdienst für jedermann. Prospekt grat. Cirsuchslocher, Cannstatt 81.

Hausierer kaufen billige Kalender mit Angaben, Schuh-Creme, Weihn.- u. Neujahrskarten bei Becker, Schloßst. 14. 1. 8009b

Erstklass. württembergische Bonbonfabrik sucht z. Eintritt per 1. Januar 1910 ein. durchaus soliden, tücht. jung.

Bonbonkocher, der nicht allein in allen Arten Fruchtsaft- usw. Bonbons und Rocks, sondern hauptsächlich auch in gefüllten Sorten Hervorragendes zu leisten vermag. Ausführl. Offert. mit Altersangabe, seitherig. Leistungen u. Gehaltsanspr. bef. unter „S B 9579" Rudolf Mosse in Stuttgart. [Fs8271]

Haus-, Fr.-u. Kind.-Mil. Wäsch. u. Konf.-Kurl. Oppelstr. 21, p. 8009b

Staubdrucker oder -Druckerin für Tapisserie sofort gesucht. O. R. Böhm, An der Kreuzkirche 8, 1. Etage. 8965

Reisende 9062 f. Vogtland, Lausitz u. Bautzen geg. hohe Provis. f. vorzügl. Präsentartikel sof. ges. 1 Mk. Einlage für Muster erford. Zu melb. Mittwoch v. 1—3 u. 3—6 b. O. Grundig, Augsburger Str. 44, part.

Tücht. Mechaniker wird sofort ges. Freiberger Str. 18, im Laden. 9095

Photograph, a. Amateur, für Hausaufn. nach auswärts gesucht. Gefl. Off. u. „B C 137" Exped. d. Blattes.

Für Fabrikkontor wird z. Registrieren von Akten und Bedienen des Telephons ein

Junger Mann (Schreiber) per 1. Dezember d. J. **gesucht.** Offerten mit Gehaltsanspr. unter „D R 415" an Rudolf Mosse, Dresden. [Fs8339]

Porzellanmaler für Blumen u. Dekor sofort gesucht. Gefl. Off. unter „Z 117" Filiale Postplatz.

Zu sofort wird ein älterer, noch rüstiger, alleinstehender, anständiger Mann gesucht, der die Stelle eines **Hausmanns** mit den damit verbundenen Arbeiten versehen kann. Off. unter „B G 9121" an die Expedition d. Bl.

Tenor für Kirchenchor ges. Geh. 500 bis 775 Mk. jährl. Anmeld. Wachtstraße 6, Mittw. 12 oder Donnerst. 8 Uhr. 68273

Junger Mann oder junges Mädchen, perfekt in Stenographie u. Schreibmaschine, mit letzter schöner Handschrift, sicher im Rechnen, sowie in Korrespondenz bewandert, sofort gesucht. Nur schriftliche Offerten mit Gehaltsansprüchen an [Fs8331] **V. Kronheim,** Seidnitzer Straße 9.

Suche sofort einen älteren, **selbständ. Bauschlosser** f. Bau, Geländer u. Schaufenster als t. Gehilfen. Näh. bei Schlossermstr. Otto Thierfelder u. Sohn, Grunaer Straße. [ff1260]

Buchhalter, Kontoristen, Kontoristinn, Lageristen, Krankenpflegl., Chauffeure, Maschinisten, Heizer, Kutscher, Diener, Gärtner, Ziegelmeister, Aufseher, Jäger, Tedn. usw. sucht: R. H. Winkler, Kaufm.-Bur., Chemnitz, Brühl 10. Rückp. 19191

Maler u. Anstreicher ges. Florastr. 6, Hinterhaus. [9167

Musik! Guter t. Geiger (Nebeninstrument 1. Piston) für Saal gesucht. Off. erb. unter „Z 524" Ril. Postplatz.

Prov.-Reisender für Wurst- u. Cigarrenfabrik Tiauschestraße 7, pt., b. Fr. 8-10 vorm. Keine Jagen. Neubeiten. 9100

Junger Marktheifer per sof. gesucht. Nur bestempfohlene Leute wollen sich melden. Adolf Näter, Pulsner Straße 20, Hof links. 9089

Ausbildende für sofort gesucht **Markthelfer,** im Packen von Papier bewandert. Nur hierin geübte Leute wollen sich melden b. Richard Klippgen & Co., Marbachstraße 12. 19064

Junging. Uniform- u. Mantelschneider außer Haus gesucht Oldeliter Straße 38, 1. 9092

Markthelfer sofort gesucht, gelernt. Tischler bevorzugt. S. Ottwald, Marienstraße 19, 1. 67825

Kronengürtler, perfekt im Rohbau, p. sofort gesucht. Nähr. u. Lohnanspr. u. „F O 9130" Exp. d. Bl.

Jüng. tücht. Rockschneider findet dauernde Beschäftig. Seidnitzer Platz 8, pt. [ff1300]

Tüchtige Streicher für Appretur zum sofortigen Antritt gesucht. E. Küchenmeister, Circusstr. 15. (r4104

Tücht. Landschaftsgärtner sofort gesucht. Bühlau, Blasewitzer Str. H. Dommermuth.

Reisende. Intelligente, repräsentable Herren zum Vertrieb eines neuen, geschützten Haushalt-Gegenstandes an Private bei hoher Provision gesucht. Zu melden bei Mich. Stommen, Dresden-Löbtau, Deubener Straße Nr. 22. u5861

Schuhmacher, g. Mittelerd., ges. Meißbahnstr. 5. m169

Fabrikportier 9088 im Rechnen u. Schreiben gewandert. Aller Hefte Zeugnisse verfügbar, wird gesucht. Off. u. „D 314190" an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden.

Reisende f. gangbare, hochinteressante Bücher ges. W. J. Clemens, Dresden, Oppellstraße 21, 8., 8—10 vormittags. 64456

Aeltere Honig-Hausierer, auch Frauen, gesucht. Zu erfr. Fill. Hauptstr. 19. 64467

Gut. Rockschneider a. Dam.-Jackets auch. d. Hause ges. Struvestraße 4. 8190

Schneider auf Damenjackets gesucht Marienstraße 10, 2. ee6121

Selbständige Schwachstrom-Monteure gegen hohen Lohn in dauernde Stellung sofort ges. Chemnitz, Sächs. Privat-Telephon-Ges. m. b. H., Theaterstr. 14. 09254

Geübte Zuschneider werden angenommen. A. Rahwig, Schuhfabrik, Markgraf-Heinrich-Platz 20. (14874

Tüchtige Frontenputzer 9076 u. Polierer, sowie kräftiger Arbeitsbursche ges. Urbas u. Reißhauer, Cotta-Dresden.

Bierzeitungsträger werden ges. Fichtenstraße 7. bb9084

1 junger Schreiber, 1 Komtorlehrling per sofort gesucht. Offerten unter „M G 31" postlag. Loschwitz. 68276

Glänzende Lebensstellung. 10000 Mark Jahresverdienst. Für Dresden, evtl. Königreich Sachsen ist ein außergewöhnliches chancenreiches Unternehmen sofort zu vergeben, es handelt sich um eine potenzaufrich. gesch. Weltneuheit, die geh. dilcherseits genehmigt ist und Branchekenntnisse nicht erfordert, täglich laufend fortgehendes Einkommen. Schnell entschlossene Reflektanten, die über 4—5000 Mark bar aus eigenen Mitteln verfügen, erfahren Näheres Dienstag, Mittwoch und Donnerstag im Hotel Stadt Gotha. Sprechstunden 10—12 vormittags und 4—6 Uhr nachmittags. Beim Portier zu melden. [Fs8294]

Schauspieler als Conferencier für erstklassiges Kino per sofort gesucht. Offerten an Rud. Denifer, Biophon-Theater, Halle a. Saale, Gr. Ulrichstraße Nr. 57. [Fs8318]

Schriftl. u. Deko.-Maler, Möbel- u. Bootlackierergehilf., Polierer- u. Tischlergehilfen finden Uebernahme v. Arbeit. Off. „G W 9186" Exp. d. Bl.

Guter Rockschneider in dauernde Stellung gesucht Lauenstr. 10. 9150

Austräger mit 50 Mark Kaution gesucht Buchhandlg. Rosenstraße 66. 9150

Junger Markthelfer für mein Kolonialwarengeschäft gesucht, wohl, in der Branche gearbeitet. Paul Henke, Tiefstraße 10. 11352

Jüng. Tischler ges. Nordstr. 39, Hth. (ee2171

Geschäftsgewandte Herren, welche an den Verkehr mit dem besseren Publikum gewöhnt sind, gegen Gehalt und Prov. sofort gesucht. Sehr geeignet für Militärs a. D. Ausführliche Offert. unter „B 695" an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden.

Aushilfsweise 9124 Kaufmann oder Schreiber mit flotter schöner Handschrift, guter Rechner, per sof. gesucht. Selbstgeschrieb. Off. u. „B S 8" Postamt 27 erb.

Gürtler u. Schleifer perfekt auf Beleuchtungskörper, sofort bei gutem Lohn u. Akkord gesucht. (8999 **Max Schott,** Kronenleuchterfabrik, Plauen im Vogtland.

Schneider, der noch einige große Stücke mitmacht, ges. Elisenstraße 50. 9185

Damen-Jackettschneider 9158 auf. Haus ges. Holbeinstr. 88.

Jüngerer Buchhalter m. schön. Handschr., gewissenh. Arb., energ. Charakt. u. zu Organis. befähigt, per 1. Jan. oder spät. ges. Offert. mit Altersang., Geh.-Anspr. angen. bisher. Tätigkeit unt. „B 702" an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden. (C9082

Jüngeren Markthelfer für Lager sucht Edmund Weiß, Bismarckplatz 12. (9180

Stadtreisender u. leistungsfähig. Seifenfabrik sof. gesucht. Anstellg. erfolgt zunächst auf Provision, bei gut. Leistungen ab 1. Jan. festes Gehalt. Ausf. Off. an Paul Mehlhorn, Dresden-A. 5, Gambrinusstr. 14 erb. (u5662

Tüchtige **Stuhlpolierer** sucht Polliermeister Liebert, Bienenmühler Holzwerke, Bienenmühle, Erzgeb. 68278

Tücht. jg. Schneidergeh. sof. ges. Görlitzer Str. 48, 1. (m3049

Mehrere tüchtige 68277 **Bautischler** sowie flotte **Blankglaser** werden sof. noch in dauernde u. gutlohn. Stell. genommen. Höntsch u. Co., Niedersedlitz.

Knechte, Burschen, Mägde, Wirtsch.-, Gutsb.-Tochter, Hausmädch. f. Gut u. Restaur. sucht bei hoh. Lohn für Neujahr **Messerschmidt,** Vermittler, Weberg. 17. 9184

Hausdiener, der mit Bierapparat Bescheid weiß, wird sof. gesucht. Parkschänke, Plauen, Bernhardstraße 117. ff1875

Geb. junger Mann als **Volontär** in Redaktionsbureau gesucht. Schriftl. Off. u. „F G 9070" an die Exped. d. Bl.

Kräftiger Kellerbursche sofort ges. Köchel, Weinhdl., Bürgerwiese 10. 9113

Margarine. Unsere vom Herrn Paul Gleitzmann bisher innegehabte General-Vertretung ist zum 1. Dezember d. J. neu zu besetzen. Herren, die gute Beziehungen zu den in Betracht kommenden Abnehmern haben und in der Lage sind das Geschäft weiter auszubauen, werden gebeten, Offerten mit Angabe von Referenzen baldigst einzureichen. 8784

Margarine-Fabrik van Rossum & Co. m. b. H., Emmerich am Rhein.

Ein kautionsfähiger **Bezirks-Inspektor** für große Versicherungs-Gesellschaft gesucht. Derselbe wird eine höchst lukrative Aufsichtsbeamtenstelle mit Organisation und ca. 30000 Mk. Jahres-Inkasso übertragen; infolgedessen schon hohe Einnahme allein durch das Inkasso. Nur Herren, die Lust und Talent zur Akquisition u. Organisation haben u. Beweise ihrer erfolgreichen Tätigkeit im Versicherungsfach erbringen können, wollen sich unter „H 11146a" bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W 8, melden. [B9079]

Maschinentührer für Goldbelage-Zigaretten gesucht. Zigarettenfabrik Xantos, Zschertnitzer Straße 120. 1511

5 Monteure für Stark- und Schwachstrom gesucht. Angebote nur schriftlich. Otto Ad. Dresden, Arnoldstraße 18.

Für meinen Gasmotor (System Hille), für elektrische Beleuchtung, sowie für meine Heizungs-Anlage suche ich zum sofortigen Antritt

Maschinisten. Nur mit Zeugnissen Versehene wollen sich melden, denen an dauernder Stellung gelegen ist, unter Chiffre „B S 67843" Expedition d. Blattes.

Kassenbote u. Kontordiener, solider, vollständig nüchterner, intelligenter Mann, in mittleren Jahren, mit guten, langjährigen Zeugnissen und nur besten Empfehlungen wird für bald gesucht. Kaution erforderlich. Conservium Pfitze u. Co., Dresden-N. (b1472

Chauffeur-Ausbildung durch H. Chalybäus, Automobil-Ingenieur, Gerichtsstraße 27, Ecke Terrassenufer. Prospekt frei. (e

Stellung erhalten junge Leute nach kurzer, gründl. Ausbildung in meinem Bureau z. Rechnungsführer, Amtssekretär, Verwalter, Buchhalter, Kontorist, auch schriftlich, ohne Verpflichtung. Prospekt frei. A. Stein, Leipzig-G. 85, Blumenstr. 1. [C9081

Fachunterricht für Tischler. Gegründ. u. vielbeliebte Ausbildg. Sichere Stell. Prospekte frei. Schellenberg, Ostbahnstr. 8, 1.

Viele Burschen zum Lernen der Schneiderei ges. Sofort Lohn, freie Station. Fahrkarte hier. Stellenvermittlerin A. Weitzyslog, Dresden, Gr. Plauensche Str. 17, 1. er

Jüng. Arbeitsburschen werd. ges. Metallwerk Kratos, Blumenstr. 4, H.-G. (9045

Kräftiger Laufbursche gesucht. Zu melden 3 Uhr Meißbahnstr. 35, pt. r. 8781

Laufbursche, 14—15 J. alt, ges. Breite Str. 8, 3. r. ee4117

Laufburschen sucht sofort Rüppel & Co., Sebnitzer Str. 53. 8

Laufbursche nicht über 17 Jahre sofort gesucht. er1090 **W. Metzler, Altmarkt.**

Arbeitsburschen 9126 sucht Seiboth, Pollerstr. 2.

15j. Bursche w. s. sof. ges. Zu melden Türerstr., Ecke Elisenstr., am Wagen. (ff1406

In e. Drog.- u. Kolonialw.-Gesch. i. Erzgeb. find. 1 Knabe (Sohn rechtsch. Eltern) Aufnahme als Lehrling. Kost u. Logis im Hause. Gefl. Off. u. „B Z 68282" Exp. d. Bl.

Für sof. oder Ostern sucht einen Lehrling Feinbäckerei von E. Krause, Bischofsweg 81. e920

Holzbildhauer-Lehrling. Geweckter Knabe findet g. Lehrstelle bei Erwin Jakob, Radebeul 5, Dresden. (r2528

Bäckerlehrling zu Ostern unt. günst. Beding. in die Lehre ges. G. Richter, Martin-Luther-Str. 15. (pg3315

Tüchtige, kräftige 9083 **Lehrlinge** für Holzschiff- u. Eisenschiffbau bei kurzer Lehrzeit und günstigen Bedingungen für Ostern gesucht. [C9083] **Schiffswerft Uebigau** zu Dresden-Uebigau.

Klempnerlehrling für Ostern gesucht Falkenstr. Nr. 10 b. Döring. 8095

Sohn achb. Eltern, m. Lust hat Tapezieren u. Dekorateur zu werd., in tücht. Lehre ges. Obergraben 4, Hoffrm. (pg3514

Schulknabe v. anst. Eltern für nachmittags gesucht Marschallstraße 37, 2, l. ff1340

Weibliche

Jg. Schneidermädchen ges. Victoriastraße 17, 3. 8978

Schneidermädchen zum sofortigen Antritt ges. **E. Neumann & Co.,** Kaiserstraße 5. (b4443

Grosses bekanntes Unternehmen, keine Versicherung, sucht zum Besuch von Privatkundschaft **redegew. Frauen.** Offerten unt. „R R 67611" Exped. d. Bl. erbeten.

Tücht. Akzidenzarbeiterinnen u. Fliederbinderinnen für sof. ges. Blumenfabrik, Dr.-Löbtau, Roonstr. 8, Hh. 1.

Tüchtige 68290 **Handgummiererinnen** sofort gesucht. Arthur Reimann, Blasewitzer Str. 74.

Spulerinnen in dauernde, lohnende Arbeit per sofort gesucht. [9219] Kunstseiden-Spinnstofffabrik R. Ostmann, Blasewitzer Straße 74.

Distinguirte Dame für eine erste Wäschefabrik, welche mit bd Jahren als Spezialität Aussteuern und feine Wäsche-Artikel für Private liefert, an allen Plätzen **gesucht.** Es lassen sich Tausende von Mark verdienen. Reflektiert wird auf eine Dame mit sehr guten Beziehungen zu grossem Bekanntenkreis zwecks Uebernahme der reichen Kollektion bei kulanten Bedingungen. Angeb. unt. „KW 9123" an die Annoncen-Expedition von Rud. Mosse, Köln, erbeten. (Fs171)

Blumenarbeiterin. Gebe bekannt, daß von Donnerstag den 18. 11. ab jeden Donnerstag von vorm. 9—10 bis nachm. 4 Uhr Hebbelstraße 41, pt. (Rehmann) Blumenarbeit ausgegeben wird und können daselbst geübte Arbeiterinnen gutlohnende und dauernde Arbeit erhalten. 8951

Max Hartenstein, Blumenfabrik.

Blumen-Arbeiterinnen 1217 u. Lehrmädchen sucht Gottlob Kerner, Trinitatisstr. 30, 2.

Blumen-Arbeiterinnen f. dauernde Handarbeit sof. gesucht. Auch Lernende werd. angen. A. Schlage, Kurfürstenstraße 1. Souterrain. gg8487

Für ein Schul-Geschäft wird ein jg. Mädchen, m. d. Branche vertr., als Weihn.-Aushilfe ges. Victoriastr. 20. 9101

Frau, welche gestickte Bluse, Handbluse, Taschentücher zum Hausier. n. will, ges. Off. „G S 1872" Ril. Pillnitzer Str.

Jüng. Arbeiterinnen 9128 für dauernde Beschäft. b. gut. Akkordlohn gesucht. Mann u. Haldan, Reißigerstr. 25.

Jüng. Arbeitsmädchen ges. Bergmannstr. 22, Hof part. (ff1356

Kranzbinderin sofort ges. Schützengasse 1, 2. 1510

Jugendliche Arbeiterin per sofort in dauernde Stell. gesucht Holbeinstraße 66, 1., im Kontor. ff1341

Tücht. Plätterin sofort ges. Elisenstraße 77. ff1342

Weissnäherin für elegante Wäsche, außer Haus, sofort gesucht. **Adolph Renner,** Altmarkt 12. Bestellung, möglichst mit Probearbeit, in den Vorm.-Stunden erbeten. 67880

Stickerinnen auf Ser u. 10er Zuhnadel, m. sof. i. gutlohn. u. dauernde Arbeit ges. Auch werden sof. 2 Mädchen zum Lernen des Stickens bei dauernd. Beschäftig. angen. Strumpffabrik Amalienstraße 17, 1. ff1403

Jung. Schneidermädchen gesucht. Holbeinstraße 83, Laden. ff1358

Erwerb u. Stellung finden Damen u. Herren durch Erlernung d. Massage, Schönheits-Pflege, Wasseranwendungen, Manikure, versch. Hühneraugenbehandlg., elektr. Haarentfernung etc. i. 1890 gegr. Institut v. M. Lindner, Sternleiner Str. 31, part. Prosp. gratis und franko. 9127

Jg. Mädchen, welch. geschickt u., gut Maschinennähen kann, sof. ges. Gr. Plauensche Str. 14, 2. 9175

Arbeitsmädchen werden angenomm. Silbermannstraße 16, H.-H. (e2918

Perfekte **Kurblerinnen** erhalten 40—45 Pf. Stundenlohn bei dauernder Beschäftigung. Offerten erb. unter „M 4161" Fil. Pirnaischer Pl.

Perf. Schneidermädchen Offerten unter „Ee 4094" Fil. Marienstraße 28.

Schneidermädchen gesucht Am See 33, 1. rechts 9081

Suche zum Packen ein geübtes Mädchen. Heinrich Grotjan, Blasewitzer Straße Nr. 68. 8907

Arbeitsmädchen sucht Heinrich Grotjan, Blasewitzer Straße 68. 9006

Tücht. Schneidermädchen sof. gesucht Marschallstraße 2, 3. Etage links. ff1427

Tüchtige, zuverlässige r4182 **1. Verkäuferin** m. best. Empfehlungen für Buttergeschäft ges. H. Voigt, Moritzstr. 7.

Weiß-Wäscherei-Direktrice von grosser Dampfwäscherei zum sofortigen Antritt gesucht. Dieselbe muß selbst geübte Plätterin sein, tüchtiges energisches Auftreten besitzen und die ihr unterstellten Personen anleiten können. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter „B U 68268" an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Geübte **Strohhut-Maschinen-Näherinnen** außer dem Hause für Bast- und feine Chinageflechte finden dauernde Arbeit zu höchsten Löhnen bei (11108) Edgar Riera, Strohhutfabrik, Friedrichstr. 4.

Tüchtige Garniererinnen finden im Haus dauernde Arbeit. r4168 **E. Küchenmeister,** Circusstr. 15.

Tücht. Hand- u. Oberstich-Näherin, sowie Phantasiearbeiterin sucht sofort Albin Nobis, Strohhutfabrik, Niedersedlitz. r2538

Eine zuverlässige **Kassiererin** für Küchen-Büfett, gesetzten Alters, welche längere Jahre in großen Geschäften kassierte u. prima Zeugnisse aufzuweisen hat, für 1. Dezember gesucht. Offerten unter „G C 4061" an die Filiale Marienstraße 28.

Ordentlich, fleiß. Schneidermädchen für feine Damenschneiderei sofort ges. Blochmannstraße 8, pt. r. r4151

Schreibmaschinenmädchen sof. ges. Off. m. Gehaltsanspr. u. „D J 1080" an Rudolf Mosse, Dresden. [Fs8191]

Lageristin a. d. künftl. Blumenbranche zum sofort. Antritt in dauernde Stell. ges. Persönliche Vorstellung mit Zeugnissen Zwickauer Straße 16. (11080 **Arno Hüller.**

Schneidermädch. sofort gesucht Eisenstr. 8, 1. [ee4108

Schneidermädchen sof. ges. Terrastraße 12, 3. r1139

Reisedamen gegen hohe Provision gesucht. Mahkorsettfabrik M. Schulz u. Co., Meyer l. Sa. (b8342

1 Waschmädchen f. d. g. 29 ges. Werderstr. 33, pt. (b1485

Ich suche ein Schneidermädchen, das auch Damenjacketts und Herrengarderobe arbeiten will. Alois Meyer, Böhmische Str. 37, pt. (gg3512

Zuarbeiterin für Damenschneiderei sofort dauernd ges. Herrlich, Gerokstraße 54, 1. p6241

Flotte Maschinen-Näherinnen sofort gesucht. **Schuhfabrik** 9129 Seidnitzer Straße 21.

Mädchen für Tiegeldruckpresse suchen Gebhardt u. Beyer, Schützenplatz Nr. 20. bb9060

Perf. Heißpräger in Satz geübt, sofort ges. Zigarettenfabrik Monopol, Blasewitzer Str. 68. 68267

Monogramm-Prägerin sof. ges. Rehfeld u. Meich, Rietschelstraße 8. 9225

Für unsere Ausgabestelle in Dresden-Plauen suchen wir geeignete jüng. Persönlichkeit als 68275 **Ausgeberin** von Spitzen, Hausarbeiten. Dresdner Gardinenfabrik, Arnoldstraße 16.

Tücht. Schneidermädch. ges. Marschallstr. 2, 3. ff1415

Tuchbranche. Ein junges Mädchen, welch. womöglich in der Musterei tätig gewesen ist, wird per 1. Dezember 1909 gesucht. Persönliche Vorstellung mit Zeugnissen Donnerstag und Freitag erwünscht. 9178 **Herm. Sebwieterin,** Tuchengros, Victoriastrasse 3, 1.

Frauen u. Mädchen erlernen Schneidern u. Schnittzeichnen gründlich b. Frau M. Fiedler, Grunaer Str. 25, L. Monat 6 Mk. Eintritt täglich. [8307

Jg. Mädchen können d. Damenschneidern u. d. Schnittzeichnen erl. Angermann, Amalienst. 11, 3. [fb

Frauen u. Mädchen können Blumen, spez. Rosen, Federn, Dekoration, sämtliche Binderei in kurzer Zeit erlern. Lohnende Hausarbeit. Gute Unterricht schon 16 Jahre. Nur b. Andrich, Am See 25, 1.

2 Lehrfräulein f. bess. Leinen-Aussteuergesch. ges. Selbstgeschr. Off. unter „R N 523" „Invalidendank" Dresden, erbeten. C2707

Frauen u. Mädchen können gründl. Phantasiestickerei erlern., nachdem dauernde Hausarbeit Menagerie-straße 11, 1. bb9071

Ein Lehrmädchen wird gesucht. Schirmgeschäft von Hermann Teuchert, Wilsdruffer Straße 15. 8928

Schneiderlehrmädchen kann unentgeltlich die feine Damenschneiderei erlernen Pillnitzerstraße 2 9124

Lehrmädch. f. feine Damenschneid. ges. Marienstraße 30, 2. Eg. 3509

Fräl. l. pratt. Schneiderei erl., a. b. Tag. Oliverstr. 49, pt. l. ff1365

Phantasiehutnähen etc. ges. Strehlener Str. 16, Hs. 1, M. (ff1368

Frl., welch. das Plätten erl. will, ges. Bernhardstr. 14, pt. r. ff1409

Ehrl., fleiß., jg. Mädchen, das auch Lust zum Kochen lernen hat, f. d. ganzen Tag ges. Ferdinandstr. 18, 3. l. (9205

Laufmädchen ges. Blumenhandl. Altmarkt 54.

Jüng. Laufmädchen, welch. sich Verkäuferin ausbilden kann, ges. Innerstr. 12a. Buchhandlg. (ee6120

Größ. Laufmädchen f. ges. Papiergeschäft, Wettinerstr. 29. (9170

Anst. Laufmädchen sof. ges. Marienstr. 84, rechts.

Kostenfrei erhält, gute Stell. Hausmädch. m. u. o. Kochk., Stub.-, Kind.-, Küch.-, Herd-, Reinmachemädch., 20—30 M., Lehr, Mädchen, Güter, Hausbesch. u. Gütebes. b. Reißig, früher Herpe, Vermittlerin, Gl. Brüderg. 7, 1. 18818

Hausmädch. f. Pens. u. Rest., Mdch. z. Gütebes. ges. Schramm, Johannst. 9, 21, Vermittlerin. 4106

Perf. Stubenmädchen, jg. Hausm. m. u. ohne Kochk., Stützen, einf. Kinderfrl. für hier u. anaw. finden sofortige Stelle durch Deutsch-Ev. Frauenbund, Marschallstr. 40, 1, Et., 9—1 u. 4—6. B10

Hausmädch. n. (m3046 sauber, willig u. kinderlieb, mit etwas Kochkenntnis, per 1. Dezbr. ges. König-Georg-Allee 1, 1, r. (Arsenal).

Besseres ff1382 **Hausmädchen** mit guten Kochkenntnissen gesucht Blasewitz, Johannstr. 25.

Küchenmädchen bei gutem Lohn gesucht im Café Francais. 9083

Für sofort oder später ord., kinderl., 14—16jähr. Hausmädchen gesucht. Coffebaude, Obere Bergstr. 11, pt. (9068

Aelteres **Hausmädchen** ges. für 1. Dez. nach hier in kl. bess. Haushalt. Nur solche, die ganz bes. tüchtig, peinlich, gewissenh. u. in allen Zweig. der Wirtschaft erfahren sind, selbständig kochen können u. denen an dauernder Stellung liegt, wollen sich melden bei Dir. Klemich, Joh.-Georgen-Allee 33. 68509

Gesucht zum 1. od. 15. Dez. ein erfahrenes 9029 **Stubenmädchen** mit guten Zeugnissen. Fräulein Wegener, Bellesche St. 23.

Junges Mädchen als Stütze u. f. Geschäft sofort gesucht. Pap.-Gesch. Königsbrücker Straße 91. m3042

Für frauenlos. einf. Haush. per sofort Wirtschafterin gesucht. Gefl. Off. erb. unter „T 528" Filiale Postplatz.

Suche zu sofort eine in guter Küche perfekte, in Haushalt und Federwisch tüchtige **Wirtschafterin.** Gehalt 400 Mk. Zeugnisabschriften u. Bild zu senden an Frau von Wulffen, Rittergut Klein-Karsdorf, Post Kreischa, Bezirk Dresden.

Gesucht wird für 1. Dezbr. ein ordentliches, sauberes
Hausmädchen
ohne Kochkenntn. Vorzustell. mit Buch Donnerstag nachmittags bei Scheidemantel, Striesener Platz 8. ee4085

Bess. Hausmädchen sof. ges. Stephanienstr. 34. 1. r. (ff1380

Für Neujahr
f. viele Wirtschafts- u. Hausmädchen, Mägde, Knechte, Pferdejung., Kuhstallbursch. b. hohen Lohn. Seufhold, Vermieterin, Alaunstraße 5. b4469

2 Hausmädch., m. u. o. Kochk., z. eing. Herrsch. i. g. Stell. ges. Seifert, Vermieterin, Pirnaische Str. 42 …

Hausmädch. m. Kochk. z. eing. Dame u. Ladenmädchen f. Fleisch. f. Mehner, Vermieterin, Louisenstr. 19. (m3064

Aeltere Frau tagsüber zu zwei Kindern gesucht. Rähnitzg. 12. 2. l. b. Thomas vorzust. ½ Nachm. …

Ord., will. Mädch., 14–15 J., für halben Tag gesucht. Meld. von 4 Uhr an Tittmannstr. 40, 3. r. …

Hausmädch., f. Enke, Vermieterin, Pillnitzer Straße 30. (ff1380

Viele bess. Haus- u. Stubenmädchen, Köchin f. Dr. sucht **Scharf**, Vermieterin, Bautzner Str. 55. Tel. 1480. …

Eine Frau zu leichter Arbeit, vorläufig für nachmittags gesucht Schillerstraße 41, Dietz. b5967

In kl. Landwirtsch. wird w. streb. Mädch. od. Frau als Wirtschaft. ges., Heirat nicht ausgeschl. Offert. „O P" an die Annonc.-Exp. Friedr. Wittmann, Meißen, erbeten. (65360

Ein nicht zu jung., sauber.
Mädchen
für größeren Haushalt als erstes in dauernde Stell. ges. Offert. mit Anspr. u. „D F 9140" Exped. d. Blattes.

Jg. Mädchen, 16—17 J., sof. zu kleinem Kinde ges. Webergasse 17, 2, links. 9142

Hausmädchen,
sauber u. fleißig, bei gutem Lohn, guter Kost u. Behandl. für sofort gesucht. Horowitz, Bautzner Str. 38, 1. …

Saubere zuverlässige Frau tagsüber zu Kindern gesucht Ermelstraße 9, Sout. (c2918

Eins. Mädchen od. unabh. Frau als e8877
Wirtschafterin
auf mittl. Gut sof. od. Neujahr gesucht. Desgl. auch e. jüng. Mädchen. Dittersdorf Nr. 4, Bez. Dresden.

Einfaches sol. Hausmädchen für 1. Dezember bei gutem Lohn gesucht von Frau Ebel, Bismarckplatz 16, pt. r4174

Jg., saub. Hausmädchen
per 1. Dez. ges. Heinrichstr. Nr. 18, 1. l., vorstell. Mittwoch bis 3 Uhr. 8899

Hausmädch. in gute St. weg. Erkrank. d. jetzigen sucht Müller, Vermieterin, Jakobsg. 8. (ee4124

Jüngeres Hausmädchen
zu einz. Ehepaar p. 15. Dez. ev. früher od. später gesucht, gute dauernde Stell., Rietschelstraße 15, 2. r4178

Hausmdch. in vorzügl. Stell., z. Gästebed., Landmägde, Haus-, Herd- u. Aufwaschmädch. f. Schwanke, Vermieterin, Pillnitzer Platz 10. …

Fleißig. junges Mädchen, welch. Lust zu Kindern hat, sof. gesucht Augsburger Str. 40. pt. l. (c2915

Wirtschaftsmädchen, Köch., **Mägde** und **Knechte** sucht in auslohnende Stellen **Teichgräber**, Vermieterin, **Schreibergasse 19. 1.** 9145

Junges Mädchen, Hausmädchen od. Tagesaufwartung, per sof. oder 1. Dez. ges. Bamberger Straße 13, pt., Beckert. 8950

Hausmädchen
zum Gästebedienen gesucht Louisenstr., Ecke Talstr. …

Dienstmädchen,
welches auch etwas kochen k., sof. ges. Struvestr. 24. 1. (9188

Kellnerinnenheim
mit Stellenvermittelung Gr. Plauensche Str. 20, 2. Tel. 10667. Wohnung u. Frühstück per Tag 50 Pf. (9204

Zuverl. Hausmädchen
sof. bei hoh. Lohn gesucht Christianstr. 12, 2., Schmidt.

Kinderliebes Hausmädchen
zum sof. Antritt ges. Dresden-Räcknitz, Bergstr. Nr. 78, Fleischerei. 14878

Saub. Frau z. Reinemach. jed. Sonnabend früh 8 Uhr ges. Ammonstr. 78, 2. l. (14878

Aelt. Frau tagsüber gesucht. Zu meld. … Teutoburgstraße 12, Jahnel. …

Aelt. Frau tagsüber zu 2 Kindern ges. Ammonstr. 60, 2. Hth. Zu melden abends 7 Uhr. (14882

Aufwartung,
nette und saubere, für ganz. Tag gesucht. Schubert, Kötznerplatz 7, 1. Etage. (ee4079

Junges Mädchen
als Aufwartung für täglich vormittags gesucht Marschallstraße 21b, 3. Etage. 9117

Saub. ehrl. Mädchen oder unabhäng. junge Frau als Aufwartung für vorm. ges. Lindenaustr. 9, 1. 9101

Jung. Mädchen von 15 bis 18 Jahren wird für einige Stunden am Tage als Aufwartung gesucht. Off. unter „D K 9007" Exped. d. Bl.

Saub. Aufwartung sof. ges. Pestalozzistr. 10, 3. l. (ff1871

Jg. Frau als Aufwart. ges. Circusstraße 36, 1. 9115

Jg. saub. Mädchen f. den ganz. Tag zur Aufwartung ges. Höhnerstraße 42, 2. Etage rechts. (c3248

Aufwart. sof. zu einz. Herrschaft ges. Blasewitzer Str. 17, 3. l. …

Jg. Mädchen, lieb zu Kind., sof. für g. Tag als Aufwartung ges. Schillingstr. 2, 1. Mitte. …

Aufwartung f. ganz. Tag gesucht Gr. Kirchgasse 18. 14171

Aufwartung f. ganz. Tag gesucht Seller, Bönischpl. 16. 1. (c2468

Einzelne Dame sucht **sehr saubere Aufwartung**, welche selbständig kochen kann, von 7—¼4 Uhr. Vorzustellen mit Zeugnissen Mittwoch 12—1 Uhr Weberstraße 30, 3. l. 9102

Aufwart. v. 8—11 Uhr sof. ges. Sternstr. 3, 3. l. (pf244

Mädchen oder unabhängige Frau als **Aufwartung** für d. ganzen Vormittag sofort ges. Dr.-Striesen, Villa Wartburgstraße 19, 1. Et.

Für sof. u. 1. 12. ges. für hier u. Nähe Dresdens einige
Ostermädchen,
14—16 Jahre, **Kinderfrauen, Hausmädchen mit wirkl. u. ohne Kochk.** Vorzust. 9—1 u. 4—6 D.-Ev. Frauenbund, Marschallstr. 40, 1. 910

Schulmädchen als Aufwart. ges. Markgrafenstr. 30, 2 …

Größ. Schulmädch. f. 2jähr. Kd. gesucht. Comeniusstr. 7. ff1346

Schulmädch. zu leicht. Hausarb. ges. Wettinerstr. 47, Hofmann, II. …

Stellen suchen
Männliche

Tücht. Bäcker m. gut. Zeugn. sucht mögl. bald Stell. Off. u. „D P 2012" Filiale Oppellstr. erbeten.

Jg. Mann, 25 J., f. Stell. a. **Markthelfer** od. dergl., am liebsten Vertrauensst. Kaution vorhand. Off. an A. Börner, Kreuzerstraße 10, 4. Et. ee4058

Schneider sucht fl. Arbeit, auch Repar., zum Ausstellen f. ständig. Paul-Gerhardt-Str. 9. ff1359

Junger militärfreier Mann sucht Stell. als Kontor- oder Kassenbote. Kaution b. 1000 Mark kann gestellt werden. Off. u. „E K" Fil. Kamenz…

Wer bietet
einem tüchtigen, strebsamen
jungen Kaufmann
(Buchhalter, 26 Jahre alt, ledig, Abstinent), Gelegenheit sich in irgend einer Firma selbständig zu machen oder selbständige Stellung. Zuschriften erbitte unt. „B R 7641" an die Expedition d. Blattes. R7643

Verkäufer
18 Jahre, sucht Posten per 1. Jan. in mittelgroßem Kolonialwarengeschäft, wo gründl. Ausbildung möglich ist. Gehalt Nebensache. Vorstellung Donnerstag. W. Zuschriften unter „S E 4000" an die Fil.-Exped. Marienstraße 28 erbeten.

Anst. Mann sucht, gest. auf langjährige Zeugnisse, Stelle als Markthelfer oder dergl. Gefl. Offerten unt. „Ee 4060" Filiale Marienstraße 28.

Junger Maler
sucht Beschäftigung in irgend einer Fabrik od. sonst. Werkstatt oder irgend andre Beschäftigung. Guter Zeichner, Schriftmaler, paß. für Kino, auch auswärts. Gefl. Off. u. „D Z 9086" Exped. d. Bl.

Saalinhaber!
Gute eingespielte Kapelle, 5 Mann, empfiehlt sich. Off. „H P 9048" Exped. d. Bl.

Jung. Schlosser,
26 J. alt, welcher mit Reparaturen sowie Instandhaltung von Autos Bescheid weiß, s. Stellung, wo er sich im Fahr. ausbilden kann. W. Off. u. „K K 9047" Exped. d. Bl.

Langjähr. ged. Unteroffizier, mit vorzügl. Zeugn., m. tägl. v. 5 Uhr nachm. bis 12 Dienst hat, sucht tagsüber irgendw. Beschäftigung. Off. u. „H O" Postamt 18. 9014

Intelligenter Mann,
26 J. alt, sucht irgendwelche Beschäftigung. Off. u. „K K 1374" Fil. Pillnitzer Str. 49.

Strebs. Fleischergeselle, 21 J., sucht f. sof. in Dresden od. Umgebung Stellung. Off. u. „M P 55" postlagernd Neugersdorf, Sa. 18157

Junger Mann,
Gastwirtsgehilfe, sucht Stellg. irgendw. Art hier od. ausw. Grunaer Str. 44, 1. 9028

24jähr. Mann
sucht dauernde Beschäftigung. Off. „Ee 4092" Fil. Marienstr.

Jg. Mann, militärfr., sucht Stellg. als Kutsch., Hausdr. od. Markth. Kaut. vorh. Offert. erb. A. Hempel, Birkicht 3 Nr. 60 bei Rassen. bb2108

Selbst. Zimmerer u. gepr. Heizer, seit 2 Jahr. als Maschinist auf Lanz' Lokomobile u. Benzinmotor tätig, sucht dauernde Stellg. in Dresd. Off. u. „D 4451" Filiale Hauptstr. 12 …

Zimmermann sucht bei bescheidenen Anspr. Beschäftig., gleich welcher Art. Off. „K K 1820" Fil. Pillnitzer Str. 49.

Zuverl. Mann mittl. Jahre sucht Stellung als **Wächter, Portier** oder **Kutscher**. Selb. hat bereit. Posten schon bekleidet. Kl. Kaut. kann gestellt werden. Königsbrücker Str. 38, Sout. m8051

Aelt., zuverl. Mann, jetzt 10 J. Kassenbote, sucht Stell. als Portier od. ähnl. Vertrauensposten. Kl. Kaution k. gest. werd. Offert. u. „Ee 2467" Fil. Pfotenhauerstr.

Kautionsfäh. verh. Mann, Mitte 30, sucht Stellg. als Kontor- oder Bureaudiener. Off. „T 382" Fil. Postplatz.

20 Mk. demjenigen, der einem jung. verheir. Mann dauernd Arbeit verschafft. Off. „116644" Fil. Löbtau.

Jung. Mann, 18½ J., mit gut. Handschrift u. Stenographiekenntn., sucht p. 1. 1. 10 od. spät. Stellung in Kont. od. Lager. Off. m. Gehaltsbem. u. „T S 300" hauptpostl. Plauen i. V. …

Junger, energischer
Kaufmann
sucht Stellung, vertraut mit Buchführung, Stenographie und Schreibmaschine. Off. u. „K P 9171" a. Exp. d. Bl.

Junger Mann,
22 Jahre alt, militärfrei, mit dopp. Buchführung und allen Kontorarbeit. vertraut, sucht per 1. 1. 1910 dauernde, ev. Lebensstellung als Buchhalter. Gefl. Offert. erb. unt. „B W 7848" Exped. d. Bl. R7648

Jüng. Schlosser sucht Stell., gleich welch. Art. Off. u. „B 420" Filiale Potschappel.

Suche für meinen Sohn p. sofort Stellung als
Eleve
auf ein Gut, mögl. mit Brennerei. Einj.-Freiwill. Zeugnis vorhanden. Off. u. „Ee 4102" Fil. Marienstr. 28.

Jg. gewissenh. intell. Mann, 31, als **Bureaudien.** oder irgendw. Art. Off. Hauptstraße 7, 3. 1908.

Jung. Kutscher sucht bald. Stellung, am liebsten zu schwerem Fuhrwerk. Näh. Johannes Greßschneider, Dresd.-Pieschen, Moltkestr. 3. (8993

2 perf. Diener, Zahl., geb. Mil., u. **16jähr. Dienerbursch.** empfiehlt Seifert, Vermieter, Stephanienstr. 48, „Fachschule". …

Mechaniker-Lehrstelle
zu Ostern für einen fleißig. Knaben von anständ. Eltern ges. W. Adr. an A. Pohlitzsch, Gärtnergasse 4, 4. erb. (1580

Suche für meinen Sohn, der **Mechaniker** lernen will, einen tüchtigen Meister. Offerten unter „St 3167" Fil. Oschatzer Str. 19.

Arme Witwe f. Besch. f. 11jähr. Knab. Dürerstr. 87, 4. M. (ff1895

Weibliche

Stenogr., Maschineschr.
Buchh., Korresp. usw. m. sofort. nachgew. d. Mackows Unterr.-Anst. Altmarkt 15, Tel. 8062. 66211

Anständ. junges Mädchen, welch. Phantasieblumennähen gelernt hat, sucht Stell. Off. u. „Ee 4082" Fil. Marienstr. 28.

Freundl. Mädchen, 18 J., sucht sofort Stellung als Verkäuferin. Offerten erbet. an E. Hause, Milchgeschäft, Josephinenstraße 17. 9073

Kurbelstickerin
mit eigener Maschine auf Dickstich, Soutache- u. Schnurstich eingearbeitet, sucht Beschäftigung. Off. unt. „Ee 4088" Fil. Marienstraße 28.

Krankenpflegerin sucht sof. Stelle. Gute Zeugnisse vorhanden, Näh. Wittenberger Straße 64, 3. H. 9095

Geübte Knopflochnäherin u. Maschinennäherin sucht noch mehr Besch. … Oppellstraße 48, Hth. 1. Schneider. b4458

Näherin f. Anf. Herr. u. Dam.-Wäsche m. fein ausgef. Freiberger Platz 11, 3. A. Raus. 9110

Jg. Frau sucht Beschäftigung für dauernd, auch ½ Tage, f. Handknopflöchernähen. Steinbacher Straße Nr. 30, Beckert. a900

Fräulein,
welches im Putz schon Erfahrung hat, sucht sich weiter auszubilden. Offerten unter „F R 9095" Exped. d. Bl.

Jg. Mädchen sucht Stell. als **Weißnäherin**. Werte Offert. Buchenstr. 22, part. Mitte. (bb2026

Ins Haus m. Näh- od. Handarb. für Priv. od. Gesch. ges. Off. u. „P 8045" Fil. Blasewitzer Str. 16.

Ausbesserin, anständ. ehrl. Frau, sucht noch mehr Arbeit im Ausbessern v. Herr.- u. Damengard. u. Wäsche. Fr. Schafter, Heinrichstr. 3, 4. r. …

2 jg. Mädchen aus g. Hause möcht. sich in bess. Gesch. als
Verkäuferin od. Lageristin
ausbilden. Off. C. Stößer, Dresden-A., Winckelmannstraße Nr. 11. 8920

Kräft. Frau sucht sof. Beschäft. im Wasch. u. Reinm. Carusstr. 10, 3. R. 9052

Jg. saub. Frau sucht Arbeit für den ganz. Tag f. Wasch. u. Scheuern. O. erb. u. „M M" postlag. 28. …

Aelt. alleinstehende Witwe
Wirtschafterin, sucht Stell. z. Führung ein. kl. Haushalts, gleichviel ob Stadt od. Land. Off. „B O 8694" Exp. d. Bl.

Fräulein,
34 Jahre, gebildet u. in allen Zweigen des Haushalts perf., sucht für **Anfang nächst. Jahres** angenehme, dauernde Stellung als **Hausdame**, wo Hausfrau fehlt, oder in ganz großem, vornehmem Hause. Beste Zeugnisse vorhand. Gefl. Offerten erbeten unt. „K J 8622" Exped. d. Blattes.

Perf. Warm- u. Kaltmamsell
sucht Stell. per sof. od. spät. Off. „F B 0077" Exp. d. Bl.

Unabh. Frau, im Büfett u. kalter Küche bew., sucht tage- und stundenweise Aushilfe. Off. u. „M 9040" Fil. Königsbrücker Str. 54.

17- u. 19jähr. hübsch. **Mädch.** z. Gästebed. u. Hausarb. sof. empf. **Gimmler**, Vermieterin, Wilsdruffer Str. 12. Tel. 8685. (1500

Grundstücks-Besitzerin,
50 Jahr, sucht Stellung als **Wirtschafterin**. Werte Offert. u. „B T 2531" an die Exp. d. Bl.

Nettes Hausmädchen
z. **Gästebedienen** empf. sofort **Viehrig**, Vermieterin, Pillnitzer Str. 8. Tel. 8429. (9009

Hübsche Bier- u. Weinkellnerinnen empf. **Enke**, Vermieterin, Pillnitzer Straße 30. **Tel. 8356.** ff1380

Aeltere Frau (18176 sucht Stell. als Kinderfrau oder zur Pflege alt. Leute. Selb. war 6 J. in solch. St. Pieschen, Rehefelder Str. 5, 2. r.

Saub., jg. Frau sucht Beschäftig von Mittag an. Näh. Pirnaische Str. 42, 1. r4168

Witwe, 44 Jahre, sucht bei Stellung als Wirtschafterin bei einzelnem Herrn. Off. u. „Ee 4104" Fil. Marienstr. 28.

Anst., saub., 18jähr. Mädchen sucht 1. od. 15. Dez. St. als **Hausmädchen** b. besserer Herrsch. Off. Burgsdorffstr. Nr. 4, Sout., Kreßmann. …

Mädchen,
18 J. alt, w. im Kochen nicht unerfahren ist, sucht per 1. Dezbr. Off. unt. „M N 9 Niederlößnitz" postlag. … Weintraube.

Anst. Mädchen, das sich f. Arbeit scheut, f. Beschäft. f. vorm. Off. u. „St 3179" Fil. Oschatzer Str. 19.

Ein Hausmädch. mit gut. Zeugn. im Kochen nicht unerfahr., sucht z. bald od. spät. Stell. Strauba, Vermieterin, Johannesstr. 8, 1. …

Hausmädch. f. Priv. u. Restaur., Köch., Herd-, Kind.-, Aufw.-, Hausmädch. z. Gästebed. empf. **Oppe**, Vermieterin, Brüderg. 7, 1. Tel. 1206.

Hausmädchen, hübsche, flotte Mädch. z. Gästebed. für hier empfiehlt b. Sack, Stellenvermittlerin, Am See 22. …

Stubenmädchen sucht Stellung für 1. 12. od. 1. Januar in bess. Haushalt. Gefl. Off. erb. unt. „K O" …

Hausmädchen suchen Stellung. **Lanke**, Vermieterin, **Gr. Brüdergasse 41**. Telephon 4506.

Landwirtstochter, 21 J., m. langj. Zeugnis, gut bewandert in Küche, Haus u. Garten, sucht Neujahr **Stellung**. Off. erb. u. „S 10" postlag. Königsbrück.

Empfehle für sofort 19jähr. **bess. Hausmädchen** mit zum Gästebed. **A. Pomeroll**, Vermieterin, Schäferstr. 52. …

Ein 15jähr. Mädchen, … klein, sucht Beschäftig. als Aush. i. Geschäft für Weihnachten. Gefl. Off. erb. E. Lindig, …

Junge saubere Frau sucht früh 7—10 Uhr Aufw. u. nachm. 2—7 Aufsicht ü. Kinder. Näh. Striesener Str. 14. …

Unabhäng. Frau sucht sof. Aufwartung f. d. ganzen Tag. Rosenstr. 24, 4. r. …

Saubere junge Frau sucht Aufwartung für halbe Tage. Offert. u. „G E 36" hauptpostlagernd. …

Suche bessere Aufwartung. Louisenstr. 30b, pt. l. …

Mädch. m. Kochk. sucht Aufw. f. ganz. Tag Schreiberg. 6, 4. r. …

Zu verkaufen
Diverses

Nähböcke u. Klammern, Kastfasten zu verk. Großzschachwitz, Pirnaische Straße 21 D. …

Wenig gebr. Sofa verkäuflich Bühlaustr. 17, Friedrich. 1549

Nähmaschinen,
5 Jahre Gar., **Sprechmaschinen, Schallplatten** unerreicht billig Striesen, Tittmannstraße 5. 9149

Piano, kräftig im Ton, Hennrichstraße 5 1. Etage. bei Vogel. ee4108

Gelegenheits-Kauf neuer Möbel!
Schönes Nußb.-Büfett, gut gearbeitete Sofas, Kleiderschränke, Trumeau-Spiegel, Bettstellen mit Matratzen und Stühle ganz billig zu vk. Klemmstr. 11, 1. l. …

1 Winterüberzieher, 1 Herbstüberzieher, 1 Damen-Winterkleid
für mittelgr. Personen, gut erh., billig abzugeben Frankestr. 4, 1. links bei R. 9135

Guterh. **Kutscherpelz**, eine langhaar. **Pelzgarnitur** ist bill. zu verk. Näh. Löbtau, Tharandter Straße 35, 1. bei Hofmann. ff1406

Deckreisig, Tanne u. Fichte. M. Hensel, Geraffstraße 63. Fernspr. 590. …

Vogelh., Schradang., Mant. bill. zu verk. Reinhardtstr. 7, 4. r. 1585

Eleg., getr. Damengard. spottb. zu vk. Strehlener Str. 8, 3. r. (9039

Gebr. **Schlafsofa, Tisch, Gasherd, Schaukelst.**, verschied. bill. zu verk. Grunaer Str. 21, 1. …

2 Aquarien, Wasserpfl., Fische (leb. geb.), 2 St. v. 5 Mk. an, vk. spottb. Menzel, …str. 8, 1. …

Kl. Piano (pass. Weihn.-Gesch.) a. Pr. b. Güterbahnhofstr. 14. …

Eins. Bettst. m. gut. **Federmatr.**, auch **Deckbett u. Kiss.**, sof. spottb. Ammonstr. 63, **Hth.**, 1. …

Z.-Rad, guterhalten u. Vor.-Sch., Torpedo, per Kasse z. bill. **Seilergasse 7, 2.** …

Halbrenner m. Freil. spottbill. Dammweg 5b, pt. (bb9035

Grammophon mit Platten bill. z. vk. Oppelstr. 19. Menzel. …

Tausch od. Verkauf.
Eleg. Sofa-Umbau, fast noch neu, zu verk. od. geg. eine alte Standuhr einzutausch. Königsbrück. Str. 54, 2. r.

Rippenheizkörper,
Dampfkessel, Dampfmaschinen jeder Größe, Holzbearbeitungsmaschinen, Pumpen, **Transmissions-Lager**, Wellen, Riemscheiben, **Reservoire**. Reparaturen an Maschinen aller Art.
Cl. Hofmann, Maschinenfabrik **Hedwigstr. 8.** 68285
Telephon 8455.

Schaukelpferd u. Musikwerk z. vk. Wallwitzstr. 33, 2. l. Rettler. (u5681

2 Rover (Wand. u. Seidel & N.) Torp.-Freil., u. all. Zub. billig zu vk. Gerokstr. 38, pt. …

Eleg. Rosenholz… bill. … Kaulbachstr. 19, 1. l. (ff1429

Rover, hochf., f. Herr u. Dame, Torp.-Freil., fast neu, sofort bill. Näh. Pension Schnorrstr. 8, 1. …

Sofa, Steglitsch, ausz. Tisch, Kl.-Schrank, Vertiko, Kommode, groß. Spiegel, Küchenschrank zu verkauf. Pfotenhauerstr. 1, 1. lks. (ee2476

Pianino, Blüthner und Lipp u. Sohn, preisw. zu vk. w. Mietpianos bill. Lößnitzstr. 10, 2.

Eleg. Drahtmöbel u. Schaukelst. zu verk. Alaunstr. 59, 2. r. …

Schöne Plüschsofas 38 u. 40 Mk., fleißige Garnitur 40 Mk., eckige, runde u. Steglitsche von 9 Mk. an, Säulen-Trumeau 30 Mk. Spiegel, Vertiko, Kleiderschrank 15 Mk., Chaiselongue, Sportwagen, Bettstellen mit Matr. 6, 10, 15, 18 Mk., Schreibtisch, Nähmaschine 12 Mk. **Dürerstr. 17, kein Laden.** …

Chaiselongue, Bettstelle m. Matr., Schreibtisch f. Dam., Größe 44, Kleiderständer, Nähtisch m. Klapp. … zu vk. Königsbrück. Str. 64, 3. r. …

Bettfedern
Gelegenheit, staunend bill. Schillingstr. 2. 1. Mitte. …

Winter-Kleidung
f. H. u. Dam. verk. bill. Röhner, Kl. Brüdergasse 7, 1., nicht pt. …

4 Herren-Paletots
(Gelegenh.) bill. z. verk. Tuchlager, Steinstr. 3, 1., Ecke Marschallstr. …

Rover m. Torp.-Freil. f. 45 Mk. z. vk. Wallerstr. 3, pt. l. …

Aelt. Flügel, saub. Chaiselong. Josephinenstraße 2, pt. r. (14870

Gr. Wint.-Ueberzieh. f. kräft. Fig. bill. z. verk. Händler verbet. Löbtau, Stollestr. 29, 2. r. u5650

Gebr. Petr.-Heizofen bill. z. vk. E. Bittner, Herderstr. 31, 1. u5647

Hochf. Plüschdivansofas 30 Mk., m. Aufsatz 46 Mk., Tisch u. Waschtisch 4 Mk., Kleiderschr. u. Vertiko, Trumeau 25 Mk., Stühle 1 u. 2 Mk., Bettst. m. gut. Federmatr. 15, neu 26,
GrunaerStr. 28b, I.

Harfenzither, amerikanische, billig zu verkaufen Erlenstr. 3, 1. r. …

Pianino, kreuz., H.-Rad, wie neu, zu vk. Kleine Brüdergasse 11, 1. …

Korbsessel, Kinderwag., Sportwagen, … 1, 1. …

Herbst-Ueberz., 15—16 J. Mann, phot. App., 9 : 12, Schärf. spottb. abz. Blasewitz, Tolkewitzer Str. 29, 2. …

Singermaschine, 18 Mk., näht wie neu, Röhrhofsg. 20, pt. r. …

Winter-Paletot billig zu verk., 96 Brustmaß, Bachbleichstraße 49, 1. lks. 1551

Eleg. Kinderwagen, G.-R., Korbbettst., Kinderw. 4 Mk., Kleine Brüdergasse 11, 1. (1547

Ladentische, Regale, getrag. **Kleider, Werkzeug u. Teile f. Klempn. u. Schloss., 3 Bettst.** spottbillig zu verk. Leipziger Straße Nr. 68. 1548

Herrsch. Kinderw. b. zu vk. Albrechtstr. 41, 3. r. ff1418

Christbäume,
12 000 Stck., schöne, dicke Ware. Off. Mosenstr. 8, 4. r. …

Wartburg-Herrenrad
steht billig zum Verk. Augsburger Str. 6, 2. r. 9212

Deckreisig, prima, fr. geschnitt., gr. Bund, verk. Emil Kern, Restaurant, Pieschen, Marienburger Platz. …

Pianino, reiz. Ton, a. Priv. billig zu verk. Louisenstr. 63, 2. r.

Guterh. Plüschsofa, w. neu, bill. zu vk. Gerokstr. 11, pt. r. …

Winter-Ueberz., guterhalt., 7 Mk., Anzug, f. neu, 12 Mk., Circusstraße 7, 1. ff1411

Wint.-Ueberz., schön, 12 M., Haydnstr. 2, 1. r. ff1412

Puppenwag., Schaukelpferd, Pupp.-Liegewg., Schulranzen all. bill. Albrechtstr. 41, 3. r. …

Deckreisig
zu verk. ob Kohlenbahnhof.

Winterüberzieher 8, Sofa 18, Chaiselongue 12, Waschtisch 5, Sofatisch 3, Nachtstuhl 5, Schreibstuhl 6 Mk., Dezimalwage m. Gewicht, zu verk. **Schäfergasse 21, 1.** ee4128

4 gebr. Bettst. mit Matr., Chaiselongue, Sofa (Plüsch) verk. billig Engelhardt, Grunaer Straße 40. 9207

Gut erh. Pianino mit Harmonium, Nußb., kreuzsait., sof. bill. zu verkauf. König-Albert-Str. 33, 1. b4453

2 Winterüberzieher,
1 Kaisermantel, fast neu, f. mittl. Figur, a. Privath. f. b. zu verk. Schnorrstr. 3, 1. (9203

Rosaseid. eleg. Kleid, paff. f. Tanzst., f. 18 Mk. zu verk. Blasewitzstr. 18, 2. r. …

Guterh. Klavier, 250 Mk., **einf. Schreibtisch 20 Mk.** zu vk. Münchner St. 34, 3. Lorenz. 1876

Herr.-Skunkspelz, kl. Fig., zu verk., desgl. **Damenpelz** Seidnitzer Str. 5, pt. r. (ff1428

Gelegenheitskauf.
Herren-Winterpaletot, neu, billig zu verk. Händler verb. Waisenhausstr. 19, 4. Metzke.

Achtung!
Gelegenheitskauf!
8 Stück neue, hocharmige Singer-Nähmaschinen, neuest. System, sowie 2 gebr., fast neue von **Großmann** sind unt. Garantie sof. sehr billig wegen Raummangels zu vk. **Weißeritzstr. 66**, pt. …

Schaukelpferde
bill. zu verk. Annahme von Reparat. Moritzstr. 2, 1. l. (1559

Grammophon mit Platten zu verk. Katharinenstr. 18, r. Seitenst. pt. r. Heubler. …

Gebr. Kinderwagen zu vk. Hechtstraße 54, 4. Et. in der Mitte abends 7 Uhr. …

Mod. Kinderw., G.-R., zu vk. Eisenstr. 61, 4. M. (ee2475

Guterh. Winterüberzieher, desgl. 1 für Jüngl. bill. zu vk. Feldherrenstr. 25, 1. l. (ee2472

Mod. Kinderw. u. Puppenst. b. Pfotenhauerstr. 25, 1. l. (ee2473

1 gebr., rothe, Sofa b. zu verk. Mietschelstr. 20, 2. l. …

Joppe, mit Pelz gef., mittl. Statur, Pr. 12 Mk., zu verk. Camelienstr. 4, 3. l. ee2474

Winterüberzieh. bill. zu vk. Modelwitzstr. 1, 3. r. (9158

Prachtv., eleg., höchst mod. **Plüschsofa** f. 38 Mk. zu verk. Ferdinandstr. 10, pt. 9172

Billig zu verkaufen
Bettstelle, Kommod., 2 Sessel, Küchenmöbel, 2 Fahrräder, Grammoph. m. Pl., Stereoskop, 2 Gasplatten (neu) Menageriestraße 6, 1. l. …

Guterh. Winterüberzieh. zu vk. Gärtnergasse 8, 2. r. (9160

Ein Plüsch-Sofa
aus Privat bill. zu vk. Güterbahnhofstr. 8. 1. Mt. 14872

Getr. W.-Ueberz. b. zu vk. Dürerstr. 100, 4., M. …

Tischlerleimöfen
zu vk. Tieckstr. 8. Schlosserei.

Tafelförmiges Klavier
für 30 Mk. zu verk. Bamberger Str. 10, 3. ee4123

Klappstühlch., w. neu, b. zu vk. … (u5649

H.-Rad für nur 18 Mk. zu verk. Oppelstr. 19, 1. M. …

Seidenkrimmer-Capes,
wenig getr., **1 Winterüberzieher** bill. z. verk. Pillnitzer Str. 32, 2. l. …

Winterüberz. 2—3 Mk., Anz. 6 Mk., zu verk. Moritzstr. 41, 1. l. …

Kleiderschr., Küchenschr., Bettstell., Stühle, Sofa, Waschtische, Küchentische, Serviertische, Federbetten verkauft billig **Wodtke**, Wettinerstraße 7, Eingang Palmstraße. 1555

Sofa zu verkaufen Bürgerstraße 25, 2. b1469

Pianino (Nußb.)
b. neu, verk. Grenadierstr. 5, 1. r. …

D.-Rad, bek. hiesig. Fabrik, gelegenh. m. Gar.-Sch. a. bill. Ammonstr. 58, 1. l. (14979

Truthühner
zu verk. Näh. Blumenhalle, Neustädter Bahnhof. ee4077

Sofort für jeden Preis.
Römer-, Kröpfer-, Brünner-, Pfau- u. Perück.-Tauben. Röhl, Molenstr. 7, 1. …

Ferkel
schön stark, sind abzugeben Dr.-Klotzsche 11. …

Zuchtkaninchen, Belg. u. Holländ. verk. Glacisstr. 18, 4. Fröhner. …

Junge Boxer
sind billig zu verk. Kittel, Deuben, Mühlenstr. 6. …

Ein Pferd,
9jährig, Ostpreuße, mittelgr., lammfr., sofort zu vk. Leipziger Straße 131, Wilhelm, Fuhrgeschäft. …

Niedl. Dachshund, schön gezeichn., … 5 Mon. alt, zu verkaufen Pillnitzer Str. Nr. 33, 3. Beppert. …

Dachshund in gute Hände zu verkaufen Windmühlenstr. 2a, 2. …

Schwarzer Spitz, sehr wachsam u. kinderlieb, i. gute Hände zu verk. Löbtau, Herberstr. 14, Alexanderbad.

1 starkes Pferd,
schwarz, guter Zieher, sof. zu verk. Obstgärtner A. Ingrisch, Sebnitz b. Pirna. …

Kanarienhähne u. Weibchen, Flugbauer bill. weg. Zuchtaufgabe. Trachenberger Str. 18, pt. l. …

300 Aquarien-Zierfische
in jed. Preislage vk. E. M., Löbtau, Potschappler Str. 6, 2.

Herrschaftl. gebrauchte u. neue
Herren-Anzüge,
Ueberzieher,
Stoffhosen,
Gehrock-Anzüge
verkauft billig
Carl Bauer, Frauenstr. 12, 1.
gegenüber Kleppenheim.
Tel. 6197.
Frack- und Gehrock-Verleih und -Verkauf. 8045

Wachsdahlien
100 St. 2 Mk., Rosen, Chrysanthem., Lilien, Margeriten, Laub, groß u. bestreut, Dtzd. v. 5 Pf. an Kl. Brüdergasse 8, nicht Quergasse. 8046

Auf Kredit
Möbel u. Polsterwaren
Herren- u. Damen-Konfektion,
Kinderwagen,
Wäsche, Federbetten,
Uhren.
Kredithaus Miersch
13 Marienstr. 13, 1. u. 2., gegenüber 3 Raben. …

Billig zu verkaufen!
Fast neue grüne Plüschgarnitur (Jugendstil, Nußb.-Gestell), 2 desgl. Kleiderschränke, 2 Vertikos, 2 Nußb.-Bücherschr. mit Lexikon, echt eich. Salon-Standuhr mit Schlagwerk, echt eich. Vasenschr. u. Trumeauspieg., 1 dgl. Serviertisch, 3 Teppiche, 2 Plüschsofas, 2 neue hocharmige Singernähmaschinen (Ringschiff.-Schnellnäher), 2 fast neue Gaszuglampen, 4 Bettst. m. Federmatratzen, 4 Federbetten, 2 fast neue Küchenschränke sof. bill. z. vk. …
66 Weisseritzstrasse 66.

Kind.-Bettstellen
große bengl. … von 5 Mark,
Polster-Matratzen von 3 Mark.
Schellhorn, Gr. Zwingerstr. 23.

Maschinen u. Werkzeuge
ein vollständig. Buchbinderei sind ganz bill. zu vk. Dresden, Kesselsdorfer St. 10, 1. Girod.

Pianino, gut erhalt., verk. bill. Sachse, Löbt., Hainsberger Str. 2, p. …

Viel Geld
spart jeder, welcher bei mir direkt Fabrikreste vom letzt. Musterung zu Anzüg., Hosen, Paletots, Kostümen, Mänteln kauft. Schneider i. Hause. Cord, Samt in all. Farb. Mtr. 1.20. Pillnitzer Str. 47, 1. Eing. Cranachstr.

Fracks,
Rockanz., Paletot, Zylinder verleiht u. verk. E. Sauer Nf., Ecke Am See, Margarethenstr. 7, 1. 68055

Pianinos,
neu u. gebr., unter Garantie. Ed. Franke, Pianofortebauer, Lortzingstr. 10, 2. p3061

Geldschränke,
ganz große u. kleine, mit Garantie, wegen Ladenaufgabe. Günstiger als Auktion. 68139 Fabrik Arnold, Jahnstraße 5. Auf Wunsch schriftl. Offerte.

Schöne Tuchkl., Röcke, Blusen, Jupons, eleg. Ballkleid, nur v. Herrsch. u. wie neu erhalten, bill. zu vk. b. Essler, Mathildenstr. 66, 1. ff1222

Mod. Kinder- u. Puppenwagen bill. Palmstr. 18, Hof lks. 1. 1445

Pianino, Nußb., f. nur 175 Mk. zu verkaufen Marienstraße 9, 2. …

Gebrauchte billige
Laden-Einrichtungen
Grösste Auswahl
Tel. 9322
Blumenstr. 54
Teilzahlung gestattet. …

Guterh., gebr. Möbel, sowie neue, in großer Auswahl billig zu verk. **Schubert**, Schäferstr. 20. …

Neues Schlafsofa für 70, desgl. Chaisel. f. 20, Garnitur f. 50 Mk. zu verk. Schäferstr. 29. bb900

Rohrmöbel.
Mod. Garnitur v. 36 Mk. an,
„ Rohrsessel v. 12.50 „
„ Blumenkripp. v. 7.50 „
„ Notenständer 3.50 „
„ Nähständer 5.00 „
„ Papierkörbe 3.00 „
„ Blumentische 4.00 „
„ Klappstühle 2.50 „
Kinderkörbe m. Gest. v. 7.50. Reisekörbe mit u. ohne Futter sow. and. passende Weihnachtsgeschenke. A. Hertzschuch, Korbwarenfabr., Am See 42, part. u. 1. Etage. Tel. 9178. …

Spachtelstoffe, Spitzen, Einsätze, Wäsche, Stickereien
unerreicht billig.
Fabriklager ee3834
Plauener Spitzen
26 Annenstrasse 26.

Staunend billig 981
Ballkl., Kostüme, Blusen aus feinst. Kreisen Cranachstr. 11, 1.

„Photographische Apparate"
Projektionsapparate, Operngläser zu billigsten Fabrikpreisen, auch gegen Teilzahlung. Sämtliche Artikel zur Photographie u. Projektion billigst. Alexander Jentsch, seit 1898 Dürerstraße Nr. 74, Telephon 8805. 68160

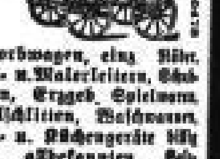
Herren-Bisampelz für gr. starke Fig. zu verk. Billrothstraße 19, Schokol.-Geschäft. 18496

Pianino, Nußb., kreuzsait., neu, bill. z. verk., auch z. verleihen, Stephanienstr. 64, part. r. ff1130

Damen
jeden Standes decken ihr. Bedarf i. mod. Jacketts u. Blusen, Gardinen, solider Wäsche, Pelzstolas, Bettfedern x. in Teilzahlung gestattet, gern in dem christlichen, streng reell betriebenen Konfektions- und Wäsche-Geschäft von
H. Looss,
Lilliengasse 16, Nähe Annenkirche. 4089
Diskretion.
Muster gern ins Haus.
Gewissenh. Vertreter ges.

Herren-Box-Stiefel
Schnür-, Zug-, Schnallen- **Mk. 6.50**
gefütterte Damen-Stiefel 5 Mk. 90 Pf.
Kinderstf. bedeutend billiger in den
Schuh- und Partiegeschäften
Markgrafenstraße 25,
Freiberger Straße 123,
Wettinerstraße 34.

Pianino f. 160 Mk. u. 1, 200 Mk. zu vk. Kl. Plauensche St. 34, pt. r. …

Leiterwag. u. Handwagen,

u. Korbwagen, einz. Räder, Haus- u. Malerleitern, Schubkarren, Erzgeb. Spielwaren, Rodelschlitten, Waschwaren, Haus- u. Küchengeräte billig beim allbekannten Selpmüller, Galeriestraße 14.

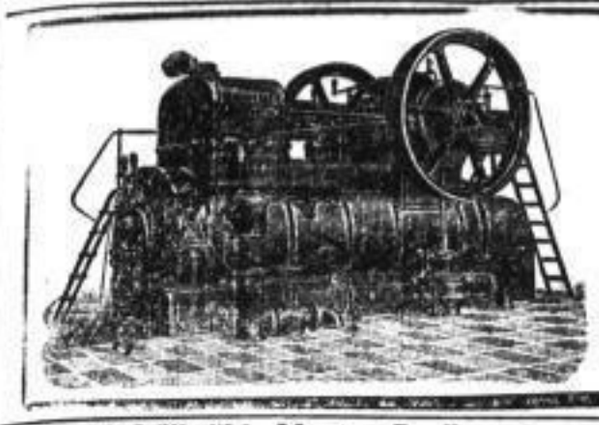
Hobelbänke
in allen Größen billig zu vk. Kaulbachstr. 28, Henker. …

Fracks,
schw. Rockanzüge, Zylinder verleiht u. verk. Klemm, Schneidermeister, Webergasse 13, 2.

H.-Rad, Freil., bill. zu verk. Schleißstr. 5, …

Auf Kredit
kauft
Möbel, Betten, Polsterwaren, Herren- und Damen-Konfektion, Hängelampen und Kronleuchter
in feinster Ausführung nur bei
Elias Goldhammer,
Dresden-A.,
Gr. Brüderg. 16, I.
Kleine Anzahlung. Bequeme Abzahlung.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19091117/8



HEINRICH LANZ - Mannheim.

Allen voraus in *Heißdampf-Lokomobilen*

mit Ventilsteuerung »System Lentz« und einfacher Überhitzung.

Hervorragend in Einfachheit der Konstruktion! Höchste Ökonomie!

Alte, noch gutmütig. S.-Möbel, kl. zu zerl. Rinderstr. 11, pt. r. [e2419]

Schaukelpferd u. Kinderwag., neu, Emil-St.-N., wegen Aufg. d. Artikels bill. zu verk. Dresdenerstr. 8, 2. L. [4417

Akkumulatoren,
6 Volt, 100 Brennst., bill. zu verkaufen bei **Saupe**, Dresd.-N. An der Augustusbrücke 2, 4. [9688

Neues 4-Mad. m. unt. Wert. f. Motor. Sternstr. 4, 1. St. [9

Fast neuer Wint.-Ueberzieher mittl. Figur billig zu verk. Trachau, Leipzigerstr. 5, 2. [9817

Eisernes Bett, Nußb. lackiert, m. Federmatr., **1 Damenwintermantel, 1 Ueberzieher**, grau, u. 1 Paar b. Frühl. Stephanienstr. 60. [9

Alles echt Nußbaum:
Schreibtisch., Kleiderschr., Vertiko, Trum., Bettstell., Matratzen, Waschgeh., Salonschrank, Servietten billig zu verkaufen Rehefelder Straße 4, pt. 8819

Gebr. m. Matr. 12, einf. Betts. 2, Kinderstuhl, 2 Sportwagen 4 M., zuverk. Neue Rosse 46, 2. 8964

Kim. Schaumschläger, Grammoph. (neuest.) u. pt. Weimar. St. 1, p. r. [

Puppenwagen bill. zu verkauf. Dresdnerstr. 1a, R. r. [8040

Vertiko, fast neu, zu verkaufen Arnoldstr. 8, 3. l. [

Vorzügl. **Nähmaschinen** umzugsh. i. 20 M. ab. Leberstr. 8, 3. l. [9084

Gebr. Kinderw., g. erh., sehr bill. zu verk. Feldherrnstr. 6, 2. r. [9087

Aus Privath. verkaufl.:
Eichenschrank, Trumeau, Damen-Salon-Garnitur, hochfl. und billig, Nürnberger Platz Nr. 5, links 2. Et. 9147

Schaukelpferd u. Puppenwagen bill. Forstbacher. 19, 1. l. [14422

2 Bände: **Die Frau als Handärztin**, von Frau Dr. med. Fischer, fast unbenutzt, Anschaffw. 20 Mk., für 10 Mk. zu verkaufen. Off. unt. „N N" postlag. Schmiedeberg, Bez. Dresden.

Schaukel, Satz, Schreibtisch 25, Bettst. m. Matr. 10, Waschkomm. 7, 3 Hängelampen 11, 1. [

Sofa, Fertil., noch Garant., bill. zu verkaufen. Anzusehen Prießnitz Bautzner Str. 28, 1. [

Eine größere Anzahl
Schreibmaschinen,
neu, Umstände halber zu 1/4 des Wertes für 30 Mk. abzugeben. Off. u. „D D 7685" an **Rudolf Mosse, Dresden.** [8390

Reisendes Salon-Piamino, großart. im Ton, sof. für n. **270 Mk.** zu vk. Bautzn. Str. 20, 2. r. [

Guterh. Wäsch.-u. Stoffsofa, Bettst. m. Matr., Kinderbettst., Kleiderschr., Komm., Näht., Spieg., Schreibt., bill. zu vk. Johannesstr. 24. [

Gebrauchte **Kurbelstickmasch.** billig zu verk. Kampische Str. 7. Nähmaschinengeschäft. [11378

Schöne Sofas, 12, 15 u. 26 Mk., Kleiderschränke, 12, 15 u. 20 Mk., Küchenschrank, Vertikos, 15 u. 25 Mk., gr. Eichen-Trumeau 25 Mk., engl. u. Kaffeetischen mit guten Matr., 20 Mk., Stühle, 1 u. 2 Mk., Bettstellen m. gut. Matr., 6, 10 u. 15 Mk., große Spiegel, 6—8 Mk. [

Ziegelstr. 59, nur 1. Et.

Brautleute!
Schöne Wohnungseinrichtung, alles neu, bestehend aus Sofa, Kammer, Küche, verk. bill., a. einz. Engelhardt, Grunaer Str. 40. [9208

Sofa 1. 23 Mk. z. verk. Kronprinzenstr. 43, pt. r. [64875

Eine Aerbase m. 12 Schwingen für 18 Mk. zu verk. Silbermannstraße 13, 2., W., vormittags. [

Germania-Ofen m. Rohr u. Schim. f. zu verk. Tolkewitz, Dohnaer Str. 5, 2., Ziegler. [11392

Eleg. Salon-Garnit., 35 u. 65 M. Kinderschr., Spieg., 4, 5 u. 6 M., Bettst. m. Federm., 14 M., Kaheschränk 7 M. Matratzenm. 47, 2.

Fleischer-W.-Block, Meißner und Dresdn. Mülser, Blumenstr. 44. [

41 Herrschaftl., eleg., getragene Kleider, Uniform, Röcke, Blusen, Jackets, Anzüge, Hosen, Westen, Paletots, Schuhe kaufen Sie am billigsten nur bei **Weinsleder, Ziegelstraße 41**, Laden. (9128 **41**

Gelegenheitskauf.

Bettst. m. f.-Matr., Wasch-, Steg-, Auszugtische, Sofas, Garnituren, Küchen-, Kleiderschränk, Trumeaus, Stellspiegel, Büfett, Schreibt. bill. p. sof. Neugasse 34, Liebicher. [7142

Piano, best. Instrum., nur 3 Jahre gesp., kreuzs., Aufs. bill. z. vk. Pl. Fleischerische Kaff. 32, 1. Seidel. [9381

Sofa m. 2 Fedar. neue **Möbel** billig zu verk.: Hochf. Plüschsofa, Bettst. Scheiert., Trumeau, 2 Bettstellen m. gut. Matr., sch. Spiegel 20 Mk. **Webergasse 5, 1.** [67 36

Geldschr., 1 mittl., 1 klein, b. z. verk. Klostrstr. 20b, p. r.

Aluminium
Kompletter Pistolkocher Spritzkocher bekannt billig
Knauth Große Brüdergasse 33 [

Muster-Anzüge
Winter-überzieher
Ersatz für Maßarbeit
nur Neuheiten
12.50 bis 48.00 Mk.
Landhausstr. 10, 1.

Wollen Sie sich bei diesen teuren Zeiten elegant u. doch billig kleiden, so kaufen Sie gutsitzend, getragene **Herrenanzüge** u. 8 M. **Jackets** 8 M., herrsch. getr. **Ueberzieher** 8-10, gr. Posten mod. **Musteranzüge** für Herren, 18-25 M., **Kinderanzüge** aus best. Restern v. 4 M. an. **Westen 50 Pf.** bei **Reich, Gr. Brüderg. 5, 1.** Kein Laden. [

Radfahrer. 1 gr. Poll. Mantel m. Futt., 2, 3, 3.50 u. 4 Mk. Schlosser 2 Mk. an, Anzüge, 3—5 Mk., Paletots 2.50, Röcke 1.75—3 Mk., usw. Glacisstr. 20b, part. [9369

3 Federtafelwag., einsp., a. d. Autowstr. 37, Hh. 1. [8558

Sprechapparat m. Platten ganz bill. z. vk., ev. Teilzahlung. Gneisenaustr. 12. Kl. [

ff. Bettfedern,
fest. Betten, Kinderkopfkissen v. 4 Mk., ff. Kopfbettf. 5—24 Mk., Matr. von 2.75 Mk. Leinenhd. **Tränkner**, Louisenstr. 14, pt. [

Gerauer Kleiderstoffe, Herren-Anzugstoffe
u. Reste, 1—8 Mtr. lang, beste Qual., teils mit kleinen Webfehlern
enorm billig!
Frau L. Schauer aus Gera, Johannesstr. 14, 1. Kein Kaufzwang.

Grosser Ausverkauf von Tuchrestern
für Damen-, Herren- und Kinderbekleidung zu u. unter Einkaufspreisen wegen Mietssteigerung und Aufgabe des Ladens!
Bitte Brief u. Anmerkung im Schaufenster zu lesen!
Robert Homburg, Alaunstraße 13.

12 Zur billigen **12**
Eleg. Paletots, gebr. Schuhwerk u.
Herren-Kleider
bill. verkf. Bautzn. Str. 12, 2. [

Neu eröffnet!
Getragene Herren- und Damenkleider, sowie Schuhe, Betten vk. sehr bill. nur Pirnaische Str. 18, 1. 4759

Herrschaftliche, gute gebr. Herbst- u. W.-Ueberzieh., **Herren- u. Damen-Garderobe** verkauft billig **Kleidermagazin**, An der Frauenkirche 17, 1.

Rester
zu Kleid., Bluf., Knabenanzügen, Samt, Barchent, Wäschspottbillig. Laden, Wintergartenstraße 60. 9441

Gutsch. **Kinder- u. Sportwag.** billig Wettinerstraße 17, 2. l. [

Betten Federn
kauft man am billigsten bei
M. Braut,
Moritzstrasse 20,
Eingang Gewandhausstraße.
Man besichtigt m. Schauf. u. Preise.

Gebr. Kinder- u. Sportwag. kaun. bill. Louisenstr. 52, pt. l. [

Kaufgesuche.

Kleines Haus mit Garten sofort zu kauf. ges. Ausführl. Off. „G T 9182" Exp. d. Bl.

Restaurant v. tücht., zahlungsf. Geschäftsm. bald zu kauf., ev. zu pachten ges. Off. mit Preis, Miete u. Umsatz u. „K K 1426" Fil. Pillnitzer Str. 49. Agenten verbeten.

Grundstücke!
Spekulative Terrains, Villen, Zins-, Wohn- u. Geschäftshäuser, Fabriken, Ziegeleien, Gärtnereien, Mühlen, Molkereien, Sägereien, gr. u. kl. Güter, sowie Geschäfte jeder Art werden gesucht durch die **Zentral-Verkaufs-Börse Deutschlands.** Angeb. grat. innerh. 3 Tagen an **Ernst Lutterich**, Dresden, postlagernd. Besuch kostenlos. (05859

Gebr. Bäckerei-Inventar sof. ges. Adr. erb. u. „R K 1406" Fil. Pillnitzer Str. 49.

Gebrauchte Dynamos u. Elektromotoren
kauft, verkauft, vermietet **Moye, Pirnaische Str. 16.** Tel. 5074. [

Leihhausscheine über verpfänd. Brillant, gold. Uhr., Pelze, Stoffe, Schmuck kauft u. bezahlt höchste Preise Thomaschke, **Weißerichstr. 66.** Tel. 512.

Gebrauchte Möbel
ganze Nachlässe, Einricht., Nähmasch. bezahlt höchste Preise Thomaschke, **66 Weißerichstraße 66** Telephon 512. 55805

Leihhausscheine, Frack, W.-Ueberz., Anzüge kauft z. hoch. Pr. Geßler, Schneidermstr., Dresdnergasse 8, 1. [

Möbel. Werkzeuge u. anderes kauft Schedler, Pulsnitz. 31. [7819

Gebr. Schuhwerk a. beseit. kauft zu höchsten Preisen **Aust**, Pulsnitz. 28. Karte genügt. [

Gebr. Kanonen- oder Germanenöfen gesucht Obergraben 4. 9125

Gebr. Fleischerhandwag., Hackstock, 2- u. 3arm. Gasleuchter u. starker glatt. Zughund sof. zu k. ges. Off. „R 11" Hauptpost. [

Alt. Porzellan, gesch. Malereisachen, alt. Gold u. Silber, Kirsch-, Mah.-Möb. zu k. ges. Linnendorfstr. 20. **Wolf.** [

Puppenst. m. Komm., leer, bell. Nachtschränkchen zu kaut. ges. Off. „B 3245" Fil. Bloseiw. Str. 16.

Fahrräder werd. per Kasse ges. Glacisstr. 20b, p. [

Nähmaschine, gebr., a. defekt, b. Preis ges. Röhrhofstr. 20, p. r.

Altertümliche
Mahagoni- u. Kirschbaum-Möbel, Schmucksachen, Bücher, Bilder, Klavier, Piano, Briefmarken, Flügel, kauft Märtig, Linnendorfstr. 5.

Kaufe gebrauchte Möbel,
ganze Einrichtungen, Nachlässe. Knack, Landhausstr. 6, 1. Tel. 9695. [6364

Antike Möbel, Porzellan, Gläser, Bilder, Silber, sowie allerhand **Altertümer,** Glasschränke, runde Tische kauft **Perouka**, Neumarkt 12. [8012

Küchenabfall kauft Neubener Molkerei. 11191

Möbel, Pianinos, Ladeneinrichtung kauft **Erfurth**, Seestr. 12, pt. [

kauft zu höchsten Preis [9749
Haar R. Zschau, Wettinerstr. 48.

Wegen übrigen Bedarfs zahle hohe Preise für abgelegte Herren-Garderobe allerhand, auch für Schuhe und Wäsche. Komme noch entwärts. Postkarte erbeten. **Wähler**, Dresden, Breite Str. 12, 2.

Möbel, Pianinos, a. Wohn-, Laden- u. Werkst.-Einricht., Pfandscheine, Warenposten kauft Weßlig, Ziegelstraße 66. 12051

Möbel, Nachlässe k. Lauterstein, Ziegelstr. 57, pt. [

Leihhausscheine aller Art werd. zu höchst. Preisen gekauft. Telephon Nr. 4598 **15, 1. Landhausstr. 15, 1.**

Einkauf und Tausch von
Musikinstrumenten
Fr. Adam, Ziegelstr. 4. [7051

Pianino kaufe. Off. mit Preis Glacisstr. 20b, pt. [

Jeder Versuch lohnt!
Kaufe **Möbel**, ganze Einr. z. Höchst. Preis. O. Otto, Ziegelstr. 10. [10877

Gebr. Möbel, Nachlässe, Federbetten, Wäsche, Garderobe kauft **Wobike**, Wettinerstr. 7. [9802

Unbrauchbare Zahngebisse, alt, Gold, Silber, Brillant, Platin u. Leihhausscheine kauft zu höchst. Preis Gesch. für Gelegenheitskäufe, Marschallstr. 38, Ecke Gerichtsstr.

Halt! Alte Gebisse,
Platin, Brillanten, Gold, Silb., Zinnger. **bezahlt** am besten **Federbusch**, Kaitzerstr. 17. [4186

Mandoline, Gitarre, Zither kauft Fahnsgasse 38, 1. E. [

Schuhwaren,
Leder, Stoffe, Pfandscheine, Partiewaren kauft **Richard Nicolai**, St. Kirchgasse 1. [8469

Frauenhaare,
auch ausgekämmte, kauft zu hoh. Preis, auch von dazu gegeb. Haaren fertige Scheitel, unsichtb. Perücken (auch für Herren), Zöpfe, reiz. Puppenperücken usw., durch Ersp. d. hoh. Ladenmiete äußerst bill. u. ladell. Leo Stroka Nachf., Seestraße 18, 1. 67992

Heißluftmotor,
gebr., doch gut erhalt., sof. v. Kasse zu kaufen gesucht. Off. erbeten an Richard Müller, Lorzingstraße 25, 2. [

Gebr. Reisekorb zu k. ges. Zwickauer Str. 48, 2. [

Sofort Geld
und zwar nachweisl. die höchst. Preise f. getragene Herrengarderobe (auch einz. Hosen) zahlt Privatmann (Christ). Strengste Diskret. zugesich. Off. erb. an R. Raths, Schnorrstr. 5, 2. Postkarte genügt.

Altertümliche
Mahagoni- u. Kirschbaum-Möbel, Porz.- u. Zinngeschirr, Porträts, Kupferstiche, Gold- u. Silbersachen, Perlenschmuck, Spitzen usw. kauft **A. Steymann, Georgpl. 6b.** Neb. d. Kreuzschule.

Vertiko, Sofa, a. bel., sof. ges. Ziegelstr. 26, pt. r. [

Unterricht.

Prosp. u. Auskunft frei. Tel. 8062

Kurse für Herr. u. Dam. Eintritt jederzeit.
Rackows
Unterr.-Anst. f. Schreib., Handelsfäch. u. Sprachen. Direkt.:
Altmarkt 15
Filiale: **Albertplatz 10.**
Schnell fördernder Unterr. in Buchhalt., Korresp., Stenogr., Maschinenschreib. — 49 Schreibmaschinen. **1908** wurden mit v. Geschäftsinhabern **431 offene Stellen** gemeldet. 68153

Beginn neuer Kurse
gut gründlichen theoretischen und praktischen Ausbildung in einf., dopp. u. amerikan.
Buchführung,
kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechselk., Handelslehre, Geld-, Bank- u. Börsenwesen, Handelsgeographie, Warenkunde, Volkswirtschaftslehre, Bürger- u. Gesetzeskunde, **Stenographie, Maschinenschreib., Schönschreib.**, Kopf- und Handschrift, **Deutsch** (Rechtschreiben, Briefstil), **Englisch, Französisch.** 68302
Tageskurse — Abendkurse
a. für junge Mädchen,
b. „ die männliche Jugend,
c. „ Erwachsene.
Anmeldung tägl. Prosp. frei.
Jsers Unterrichts-Anstalt
für Schr. u. Handelswissenschaft, Dresden, **König-Johann-Str. 11,** Inh. u. Leiter: Albert Ehrlich. **Gegr. 1890. — Tel. 19384.**

Jg. Damen lern. d. Zuschneid. und Nähen sämtl. Wäsche gründlich erlernen. **Pütter**, Galeriestr. 9. [

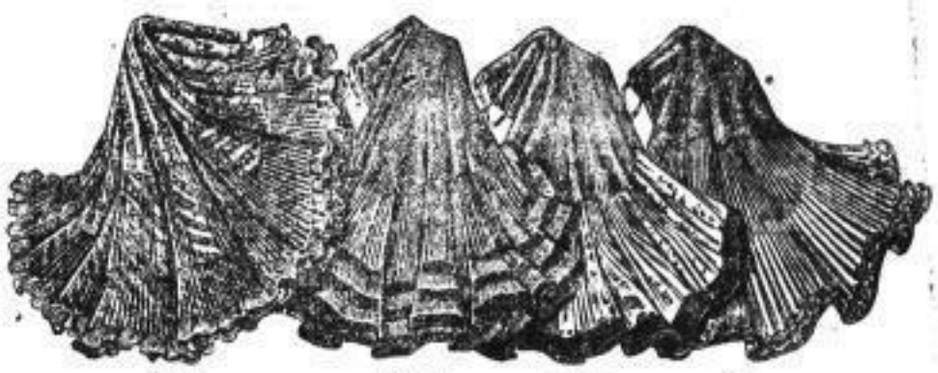
Seit 20 Jahren
werden m. jährlich steigend. Frequenz in der 63829
Berlitz School
ausschließlich lebende
Sprachen
unterrichtet.
Privatstunden.
Sehr kleine, daher schnellfördernde Zirkel u. Klassen.
Honorar mäßig.
Prager Str. 44, König-Albert-Straße 26. Tel. 1055.

Mühlberg

Bekanntgute Qualitäten und bestsitzende Formen.

Unterröcke

Anfertigung nach Maß in bekannt guter Ausführung.



	Goslar	Goldap		Glatz	Glarus
Goslar Eleganter Moirettorock in modernsten Farbenstellungen . . . . . einfacher von 5.— an.		**12.50**	**Glatz** Tuchrock mit aufgesetzt. Seidenvolant, unten mit breitem Samtbesatz . . . eleganter bis 42.—.		**16.50**
Goldap Solider Tuchrock, reich mit Samt garniert . . . . . einfacher von 3.— an.		**7.50**	**Glarus** Plisseerock aus reinwollenem Tuch, flotte Façon . . . . . in Halbtuch 7.50.		**12.—**

Morgenkleider

in modernen und praktischen Formen und Farben.

Barchent	4.75, 6.50 bis 20.—
Eiderdaunen	14.50, 18.— bis 38.—
Velourtuch	15.75, 19.50 bis 76.—
Elegante Morgenkleider in Seide, Kaschmir etc.	27.—, 40.— bis 98.—

Matinees

in praktischen und eleganten Stoffen und Formen.

Barchent	3.25, 4.50 bis 12.—
Eiderdaunen	7.50, 9.50 bis 18.—
Velourtuch	12.—, 14.50 bis 46.—
Elegante Matinees in Seide, Kaschmir etc.	20.—, 24.— bis 60.—

Reformbeinkleider

in Cheviot, Loden, Trikot, Crepe de sante, Seide, Samt in reichster Auswahl.

Herm. Mühlberg

Königlicher und Fürstlicher Hoflieferant — Erzherzoglicher Kammerlieferant

Wallstrasse Webergasse Scheffelstrasse. 67831

Mühlberg

D.R.G.M. No 55736

Altstadt! — Beginn neuer Zirkel — Neustadt!
Tanz- M. Jerwitz Lehr-Institut vorm. Peter Jerwitz jun. **Hollacks** Etablissement, Königsbrücker Str. 10.
Altstädter Saal: **Mathildenstr. 15** **1. und 2. Januar** 2 Uhr, **Honorar 10 Mk.**
1. und 2. Jan. 1/4 9, Damen 12, Herren 10 Mk.
Dienst. 4. Jan. 1/8 9, Damen 15, Herren 12 Mk.
Mittw. 5. Jan. 1/9 9, Damen 12, Herren 10 Mk.
Freitag 7. Jan. 1/9 9, Damen 20, Herren 15 Mk.
Donnerstag, 6. Januar 2 Uhr, Damen 15, Herr 12 Mk. Für sämtl. Zirkel keine Extrazahlungen für Garderobe, Musik u. Licht.
Privatstunden: Walzer u. Rheinl. à 3 Mk. an. Werte Anmeldungen erbitte d. O. Altst.: Mathildenstr. 15 oder Pillnitzer Str. 66, 1. Neust.: Merkgrafenstr. 46, 1., Ecke Louisenstr.

Staatl. gen.
I. Beamtenschule zu Dresden.
Gründliche Vorbereitung im 2jähr. Kursus für **Staats-, Gemeinde- u. Privatdienst**, auch für höhere Kl. anderer Schulen.
II. Einjähriger Kursus
mit kaufm. u. gewerbl. Ausbildung, sowie für die niedere und mittlere Fortkarriere, **befreit vom weiteren Besuche der Fortbildungsschule.**
III. Höhere Knaben- u. Töchterschule
vom 1. Schuljahre an.
IV. Höhere Fortbildungsschule
für Kaufleute, Kontoristen, zeichnende Handwerker usw.
Anmeldungen nimmt entgegen
Schuldirektor J. Leubner, Rosenstraße 28—30.
Pensionat. — Prosp. frei. 68923

Konterzirkel beg. 24. Nov. **2.50 Mk.** **Dir. Jerwitz.** Anmeldungen: An der Frauenkirche 8 und Albrechtstraße 10, pt. [

J. Jerwitz' Tanz-Stunden. 9166
Altstadt, Gerokstraße 27. Neustadt, Hauptstraße 26, 1.
Anfang November Beginn neuer Zirkel.
Walzer, Rheinländer, 3 Mk., Konter, Lauriers, 5 Mk. Schnelltanz-Unterricht, 10 Mk. Anmeldungen jederzeit. Um Irrtümer zu vermeiden, bitte genau auf meine Firma zu achten.

Ausländerin erteilt **englischen Unterricht** für 50 Pf. die Stunde. Off. u. „F E 9019" Exped. d. Bl.

Englisch! Engl. Lehrerin ert. praktischen Unterricht in ihrer Muttersp. Circusstr. 29, 3. Et. [9691

Klavier-, Violin- u. Zither-Unterricht gründl. Fahnsg. 33, 1.

Steindruck.
Wer gibt Kaufmann bei abends praktische Anleitung im Steindruckbetrieb. Off. u. „JD 7799" Exp. d. Bl.

Engl., Franz., Span.
SPRACH
Kurse, rasch, gründl., bill. Tücht. Lehrer betr. Nation. Kleine Zirkel: M. 1,— b. 5,— monatl. Einzelunterricht: M. 1,50 die Stunde. Prospekt frei. Fernspr. 19235. **Schirpke's Sprach-Lehr-Institut** Amalienstrasse 1. 9223

Maschinenbau,
Zeichnen, Mathematik, Berechnen, Konstruieren usw. lehrt gründl. geg. mäß. Bezahl. abds. u. Sonnt. ein erf. Fachmann. Off. u. „Z C 6514" Exped. d. Blattes.

Konservatorisch geprüfter Klavierlehrer m. la Referenz. erteilt gewissenh. Unterricht. Preis mäßig. Bönischplatz 4, 1. r. [8762

Sologesangsunterricht (men. 5 Mk.) erteilt bekannte Lehrkraft. Off. u. „F S 9014" Exp. d. Bl.

Klavierunterricht m. erteilt Pfotenhauerstr. 1, 1. l. [

Gründlichen [
Klavier-Unterricht
auch Erwachsenen, erteilt billigst **Oscar Flemming**, Musiklehrer, Grüne Str. 8, 1.

Friseur-Unterricht gründl. u. f. Bill. E. 2., Dürerstraße 101, 2. 9122

Berlitz School
Engl. Franz. Ital.
Nur nationale Lehrer. 68018
Kleine Zirkel und Klassen.
Prager Str. 44, 1. Tel. 1055.
Köln-Albert-Strasse 26, 2.

Gemeindebeamtenschule Nossen 9212

Wer erteilt Violin-Unterricht? Ges. auch von Dilettant., Dame od. Herr, z. Zusammenspiel. Gefl. Ang. u. „F D 9018" Exp. d. Bl.

Ja. Mädchen erteilt Kind. gründl. Klavier-Unterricht. K. h. Richter, Grenadierstr. 12, 1.

Konzertsängerin erteilt billig Klavierunterricht. Wettinerstraße 35. Musik-Handlung. [1541

Gebl. Klavierunterricht E. Berzog, Sedniher Str. 49.

Walzer,
Rheinl., ungeniierte Einzelstd. für **ältere Personen** jederzeit, auf Wunsch sofort, nur im großen, eig. f. Parkettsaal.
Zahnsgasse 2, dicht am Altmarkt.
Gewissenhafte, billige Ausbildung.
H. Koenecke u. Töchter.
20 Damen können noch am Kursus teilnehmen. 9197

Annenstr. 58, nächst Kaunstraße
A. Rentsch jun. Gründlich, billigst.
Tanz- Privat-Unterricht ert. jederzeit im eig. Saal, a. Sonnt., an Damen und Herren jeden Alters. [

3 Mark-Tanz-Kurse im **Unterricht beginnen** [11904 Sonnab., 20. Nov., abds. 8 Uhr, „Sagonia-Säle", Klaustr. 28.

Dir. Henker u. Frau
beginnt seine beliebten, soliden
Tanz-
u. Anstands-Lehrkurse,
Anfang Januar 1910 in
Altstadt:
„Gewerbehaus" und „Hotel Herzogingarten" (beide Säle Ostra-Allee).
Neustadt:
Hotel „Vier Jahreszeiten" direkt am Neustädter Markt.
Werte Anmeldungen schon jetzt erbeten: Materialstrasse 1. Telephon 6015. 63

Ein Angebot von unbedingtem Interesse

Aus **Resten** hergestellte **Herren-Wintermäntel**

bisheriger üblicher Verkauf 50 bis 72 Mk.

jetzt durchweg **35** Mark.

Gust. Tuchler Nachf., König-Johann-Strasse 2.

Weißnähen wird gründl. gelernt, Eid. 10 Pf., a. w. Wäsche z. Nähen, Sticken u. Ausbessern angenehm. Frau Tenz, Moritzstr. 6, 4. (9137

Billigen und ungenierten Privat-Tanz-unterr. erteil. **jederzeit.** besond. für Schüler, nur **im eig.** Saale: Tir. **Henkers. Frau, Marienstr. 1.** Ecke Güterbahnhofstr. (66250

Verloren.

Sonnab. nachm. 1/2 9 Uhr e. **seid. lackfarb. Tuch** auf dem Amalienpl. u. Sonat. nachts 1/4 1 **ein braun. Handbeschem** m. blond. Haararmb. u. Photographie ebend. verl. Geg. g. Bel. abzug. b. E. Wartmann, Tolkewitz, Gemeindeamt. (9063

Verloren Tücher, Federn, Hand. Stöckchen m. Perlen, w. Jch. u. 2 Schlüssel, e. Br. Baby Nr. 22 m. Federn, e. Belehr. abzugeb. Steinstr. 20. (9066

Kleiner Brosche mit roten Stein, Münchner Straße verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Ludwig-Richter-Str. 5, 3. Mitte. (9061

Silb. Tam.-Uhr 10. Nov. verl. Bergmannstr. bis Tittmannstraße. Geg. Belohn. abzugeb. in der Filiale ds. Blattes, Wilsdruffer Str. (9068

Maitgold. Anhängsel für Kollier Sonnt. nachm. verl. n. Roon-, Pastor, bis Musikhalle. Geg. g. Bel. abz. Hirtenstr. 11, 1. (n9141

Am 13. d. M. Klemmer verloren Theaterplatz bis Augustusbrücke, Abs. Fundb., Kgl. Polizeidirektion. (r1172

Verloren am Sonnabend

gegen 6 Uhr abends auf der Amalienstr. zwisch. Pillnitzer Str. u. Serrestr. ein Portemonnaie mit 131 Mk. Inhalt. Der ehrl. Finder wird gebet., dasselbe im Fundamt der Polizei-Direktion geg. hohe Belohnung abzugeben. (9069

Verloren!

Wichtige Papiere Pantzer-, Weinrankenstr. bis z. Albertbrücke. Geg. Bel. abz. Schulzestr. 21, pt. (9084

Rot. Lederträschch. m. Papiern., Inh. 13 Mk. Sonnt. v. Rosthal über Wölfnitz n. Löbtau verl. Abzug. geg. Bel. Kreuzeingstr. 37, 1. r. (n5645

Wäschekorbdecke

verl. Gegen Belohn. abzug. bei Darr, Herderstraße 15. 9221

Gold. Siegelring m. Buchst. E. A. verloren. Gegen Belohn. abzugeb. Neust. Markt 6, 1. (b4460

Verl. m. 10. Nov. Wettinerstr. Pel. m. 2 Schad. Abzug. g. Bel. 9. Natal. Schuhm.-Röhr., Wettinerstr. 22. (9067

Gefunden.

Eingeliefert

1 brauner Dobermannpinscher (geld. Zigarrenb. a. Halsb.), 1 schott. Schäferhund, beide männl., 1 Jagdhündin, St.-M. Dippoldiswalde, in das Tierasyl d. Alten Tierschutzvereins, Tannenstraße 10. Fernspr. 5233. 9231

Kapitalien.

Darlehen

gibt reell auf Hausstand, Wechsel, sowie Hypotheken. Mäßige Zinsen. Off. u. „F T 9071" Exped. d. Blattes.

Geld bis 120 Mk. gibt sof. ird. Verl. a. Dresden a. Mich. **R. & Co.,** Freiberger Str. 31. Spr. 2-6. Off. m. Rückp. (9070

Ohne Spesen-Vorauszahlung

Vorschüsse

auf **Hypothek, Erbschaft** u. and. **Sicherheiten** durch **G. Tronicke, Dresden, Ostra-Allee 12, 2.** 6822

Geld-Darlehen, 5 %, Ratenrückzahlung, gerichtl. nachgewiesen reell. Selbstgeb. **Disseur,** Berlin 25, Belle-Alliance-Straße 67. (E5822

Geld.

Darlehne, Betriebskapital und Hypotheken

gewährt und beschafft unter günstig. Beding. Bankgeschäft **Josef Nachsiger, Dresden,** Pirnaische Platz. 6867

Kaufe gute Hypothek (9083

bei rel. **Barzahlung.** Spez.-Off. u. „B 685" **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden.**

Kapitalien

für 1. u. 2. Hypotheken auf Wohn- u. Geschäftshäuser, Hotels, Landgüter u. industrielle Werke sollen untergebracht werden. Zins 4—5½ Proz. Off. u. „E 3879" an d. „Invalidendank" Berlin W. 61, erbeten. (6949

Geld auf Schuldschein, Policen, Wechsel, Bürgschaft, Hausstand, Ratenrückzahlung durch **Eckardt,** Steinstr. 4. **Rückp.** (9150

Heiratsgesuche.

Bäckermeister in mittl. J. mit schönem Haus u. gutgeh. Geschäft möchte sich noch einmal verheiraten. Gefl. Off. u. „F J 9082" Exp. d. Bl.

Einf., gebild. Fräul., Mitte 60, angen. Ersch., von gutem Charakter, mit hübsch. Ausst., wünscht glückl. Ehe mit klein. Beamt. od. bess. Professl. Off. u. „G L 9144" Exp. d. Bl.

55J. solid., ansehnl. Witwer in Lebensstellg. sucht einfache, wirtschaftliche er 8974

Lebensgefährtin

m. kl. Vermögen durch Frau M. Giebner, Arnoldstr. 18.

Nettes Frl., 25 J., m. die Bekanntsch. e. sol. Hrn. zwecks Heirat. Werte Off. unter „T 545" Filiale Postplatz.

Welche Dame,

Fräulein od. Witwe, auch Dienende, mit **ein. Vermög.,** die vereinsamt im Zurückgezogenheit lebt u. die irgend Verhältnisse halber bisher an Heirat verhindert war u. doch gern recht glücklich verheiratet sein möchte, würde sich mit gebild. bess. Herrn, 49 Jahre, verheiraten? Off. an Frau Ledig, Leipzig-Gohlis, Meyer Straße Nr. 4. f8839

Geb. Frl. v. angen. Aeußerl., 24 J., tadellose Vergangenh. a. erm. m. 1 bald m. dkl. gutsit. Herrn, verh. Eign. i. a. i. Gesch. Herr, b. 1.45 J. m. d. Gef. Vertr. schenk., m. gef. Off., mögl. m. Bild, b. 18. d. M. (n. anon.) u. „18 B 9188" Exp. d. Bl.

Höherer Beamter,

vermög., 38 J. alt, pensionsb., wünscht m. gebild. Fräulein, vermög., aus bess. Stande, sich glücklich zu **verheiraten** durch Frau **Hering,** Freiberger Platz 9, 2. 9292

Ernst. Mädchen, Mitte 30er, m. Bekanntschaft m. eben solchem Herrn zw. sp. **Heirat.** Off. u. „A A 1103" Filiale Friedr.-Wender-Straße 10.

2 junge Witwen,

27 und 28 Jahre, jede 1 Kind, wünschen sich mit soliden Herren, auch Witwer m. Kind, in sicheren Stellungen, zu verheiraten. Werte Zuschriften unter „J J 55" postlagernd Annaberg erbeten.

Witwe, in mittleren Jahren, mit gutgeh. Geschäft, wünscht die Bekanntsch. eines solid. Herrn zw. Heirat. Verm. erwünscht. Off. u. „K M 9120" Expedition d. Bl.

Solide Frau, 45 J. wünscht sich mit erbenatl. Mann in sicherer Arbeit wird, zu verheirat. Off. u. „S K 1405" Fil. Pillnitzer Str. 49.

26jähr. alleinsteh. **Witwerin,** hübsche Erich., m. Bekanntsch. mit fein. gutsit. ält. Herrn beh. Heir. Off. u. „T 521" Filiale Postplatz.

Verschiedenes.

Ein donnerndes Hoch!

den **schönen Willy** zum **Geburtstage.** z. Z. Wilhelms Restaurant.

Gewidmet vom f8165 **Oberlausitzer Kollegium.**

Ehrenerklärung.

Ich erkläre hierdurch, daß die von mir mit Bezug auf die Schwiegertochter der Frau Luise Keller, Winterbergstr. 60, gem. en Aeußerungen, die ich erst von anderer Seite gehört hatte, der Wahrheit nicht entsprechen, ich bedaure sie daher und nehme sie wieder zurück. [f2884

Paul Helbig,
Zschachwitzer Straße 1.

Für Grossbrauereien! (9088

Bierverlagsgeschäft in aufblühendem Badeort, mit Eiskeller u. größ. Lagerräumen, seit 1860 bestehend, sofort zu **verpachten od. zu verk.** Off. unt. „L S 700" an das Kreisblatt in Liebenwerda erbet.

B2451

Lebensgefährtin gesucht, welche Lust hat, in ein Altwaren- u. Rohprodukten-Geschäft einzuheiraten. Vermögen erwünscht. Off. u. „J W 860" Postamt 20. 6949

Jenes Fräulein

in Auto-Sportmütze, grauem Pelzkragen u. hellem Jackett, welch. in Begleitung einer Dame letzten Sonntag zw. 6 bis 7 Uhr abends vom der Schelfeller. n. d. Wallstr. ging u. sich längere Zeit umsah wird von Herrn in grüner Sportmütze um Adr. u. „G O 9154" Exp. d. Bl. gebeten.

2 gemütl. Gewerbetreibende such. ehemaligen mittlerer Jahre, im Familien-Kreis zum **Skat.** Offerten unt. „S K 1397" Filiale Pillnitzer Straße 49.

Junger Engländer

sucht, auf ungefähr 14 Tage Aufenthalt in Dresden in g. Familie oder Familienpension. Off. Hannover, Alte Döhrener Str. 86. f8340

Restaurant

auf dem Lande oder Vorort Dresdens zu pachten gesucht. Kauf später nicht ausgeschloß. Kaution vorhand. Off. u. „Fe 3850" Fil. Marienstr. 28.

Junge strebsame Leute suchen sofort od. 1. 1. 1910 **Kaffee- u. Speisewirtschaft** in Altst. zu pacht., ev. auch ruh. Räumlichkeiten, um letztere selbst einzurichten. Off. erb. Brimmer, Ammonstr. 11, 1.

Suche kl. Wirtschaft, welche sich zur Geflügelzucht eignet, zu pacht., spät. Kauf n. ausgeschlossen. Gefl. Off. unter „F H 9039" Exped. d. Blatt.

Gastwirtschaft zu pachten od. zu kaufen gesucht. Dresden ausgeschlossen. Off. u. „A N 1360" Fil. Pillnitzer Str. 49.

Erwerbe E2370

Hausgrundstück,

Hypotheken oder Anteile

gegen hiesiges gutes Areal. Off. unt. „P 15189" erbeten **an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Leipzig.**

Schneiderin empf. sich u. aus d. Hause. Löbtauer Str. 38, pt. 9069

Auskunft

in **Rechtssachen** erteilt, **Klagen, Gesuche, Urkunden** fertigt an

Liebschers Bureau,
Matthildenstraße 44,
Ecke Pillnitzer Straße. f8989

Damen-Kostüme

m. lang. Jackett fert. v. 12-18 Mk. Tadell. Sitz, sauberste Arbeit. Auch Modernisier. u. Abändern v. Jacketts und Röcken billigst. **Weise,** Grenadierstr. 3. 2. n3047

Saub. Waschfrau vom Lande sucht n. mehr Wäsche zu waschen und plätten. **R. Schwarz,** Blasewitz, Bahnhofstraße 4. 9014

Wäsche aufs Land

wird z. Waschen, Bleich. u. Plätten angen. Beste Empf. langj. Kundsch. Billige Preise. **F. Schwenk,** Waschfrau bei Cossebaude. 9095

Schleiferei für **Messer** und **Scheren,** auch **Rasiermesser,** gewissenhafte Arb., empf. sich **R. Wagner,** Josephinenstr. 5. 8981

Perf. Schneiderin fertigt Kleider v. 10—15, Blusen v. 2—6 Mk. Zirkusstraße 12, 3. 8992

Englische Damen-Kostüme, sichere Garantie für feinste Ausführ. und schicken Sitz, fertige für 20 M., Langjährige feine Referenzen! Auswärt. Damen Reprobe innerhalb 2 Stund. a. Schneiderin. **Dedekind,** Jäkelstr. 17. [f1402

Anzüge, Unterröcke, Kostüme A. bügeln u. Fleck entf. 1 Mk. R. par. aller Art billig. Abh. u. Bes. frei. Röhner, Klein. Brüdergasse 7, 1. (9080

Gewandte Ausläuferin sucht wöchentlich 1—2 bestimmte Tage Pirnaische Straße 4, 4. Treppe. 9165

Kinder, Röcke, Blusen 2.50, in gefertigt Löbtauer Str. 38, pt. (9068

Rat, Anstellungs-Gesuche, Gnadengesuche u. dgl. in Rechtssachen. Verträge, diskr. Briefe fertigt **billigst** an (9061 **Eckardt,** Steinstr. 4.

Theater-Kostüme, 9128 9129 sowie Reigenaufführungen verleiht billigst, sauber, Frau H. Krause, Tieckstr. 10, 1.

Gesuche, Rat

i. Rechts-, Ehescheid.-, Gnad.-, Steuer-, Mietssachen, Kürzestzeit 25 Jahren **erfolgreich!** Rechtskonsulent Schneider, Große Brüdergasse 37, 2, Et.

Wagenplanen 9130 9131 werden gut u. billig repar. Löbtauer Str. 9, N. (9064

Kopfwäsche m. Frisur 75 Pf., ständig 2 Trockenapparate, Anf. sauf. Haararbeiten, **M. Richter,** Grunaer Str. 18, 2., Ecke Neue Gasse, fr. Pillnitzer Str. 33. (9073

Auto-Dienstmann Herm. Weber. Tel. 8180. Moritzstr. 18. (7187

Restergeschäft

mit anständigen Leuten unt. günst. Bedingung, **eingerichtet.** Anzahlung erforderl. Laden nicht notwendig. Off. „D T 3298" an Rudolf Mosse, Dresden. f8293

Eisschrank-Reparatur-Werkstatt i. a. Systeme, G. Kutschat, Louisenstr. 45. Tel. 4457. 9148

Kranken Rat u. Hilfe

bringt selbst bei **veralt. Leiden** das Buch von **Dr. Lampe v. Heilung m. Kräuter,** welches gratis u. fr. versandt wird durch d. **Laboratorium „Goslaria", Goslar 1** (Harz). A7778

Bücherrevisor G. Hollmann

Matthildenstr. 84, part. Bücherreinrichtung, Fortführ., Abschluß, Bilanz, Ordnen rückständiger Bücher, Ueberwachung d. Buchführung, Konkurse streng diskret, Steuererklärungen, 2c. 9097

Mechanische Kleider- und Wäschefabrik

gibt ihre Artikel an solide Familien zu billigen Preisen unter gegenseitig. Diskretion auf Teilzahlung ab. Adressen erb. u. „P S 6890" Exp. d. Bl.

Restaur.-Tische, Stühle 9147 verleiht, verkauft, Stiftstr. 6.

Holzschuhe u. Holzpantinen 7448 empfiehlt die Holzschuhwar.-Fabrik Schmiedeberg (Bezirk Dresden), Arthur Eiser.

Erfindungen

Verwertung

Veranlaßt durch die bisherigen Erfolge, befasse ich mich nunmehr speziell mit der Verwertung von Schutzrechten durch Verkauf oder Vertrieb. Eventuell billige Besorgung der Schutzrechte. Ich bitte um geeignete Angebote

Georg Badig Dresden 26

Uhren-Lehrlinge im Tivoli

expediert Uhren unter Garantie gewissenh., prompt u. billig. (6547

Krawatten

werden neu angefertigt, sow. gereinigt bei Fr. Förster, Marstraße 1, 4. 1529

Aufpolieren von Möbeln

jeder Art, sowie Pianinos empfiehlt sich bei guter Ausführung Otto Leuteritz, Ehrlichstraße 4, 2. Et. 9071

Pianino billigst zu leihen ges. Off. Müller, Altmeg 68, Weißer Hirsch. 2634

Perfekte Schneiderin sucht mehr Arbeit auf Stube. Daselbst H.-Winterüberz. u. seid. Kleider d. zu ändern. **Dr.-Friesnitz,** Kirchstraße 11. 9020

Welch reell. Möbelgeschäft gibt Brautausstattung b. 20 Mark monatl. Abzahlung? Offerten u. „T 519" Fil. Postplatz.

Unterhosen, Strickjacken in groß. Auw. empf. bill. Heidenstraße 83, Ecke Stephanienstr. (9100

Schreibarbeiten

auf Tafeleien zu vergeben. Off. abzug. Bienerstraße 8, 1. (e4112

Rat in Krampfleiden durch **Massage, Dampf- und Wannenbad Annen-Hilfe** Straße 60, 2. 9080

Damen find. z. Entb. liebev. Aufn. b. Heb. Suschke, Annenstr. 54. (b4849

Frauen leiden, Rat u. Hilfe Massag. Fr. Thalheim, Pillnitzer Str. 68, 1. Verkauf bzg. Frauenartikel. (f1100

Damen in diskr. Verhältnissen finden bei liebevoller Behandlung streng diskrete Aufnahme. Rat u. Hilfe in jeder Angelegenheit erteilt **Fr. Kramer, Nigbori, Berlin,** Sanderstr. 24. A7840

Damen werden sich in diskr. Angelegenheiten vertrauensvoll an **Frau Hellmold, Dresden-A., Webergasse 22.** Auch Sonntags. Daselbst **hygienische Bedarfsartik. Billigste Preise.** 8188

Dame in diskr. Verh. find. liebev. Aufnahme bei grb. Beamt.-Witwe, Bert. Dresden. Gefl. Off. erb. u. „Z 527" Filiale Postplatz erbeten.

Mädch. in diskr. Verh. f. v. 15. 12. auf einige Wochen Unterkunft. Briefl. Off. m. Preisang. erb. u. „O S 210" postl. Hauptbahnhof. [8691

Kinderl. Frau wünscht ein Kind in liebev., saubere Pflege aufs Land zu nehmen. Off. unt. „B M 300" postl. Niederwartmdorf b. Betzch. [n422

Suche Kind in Pflege zu nehm. Arnoldstraße 27, part. l. f11844

Für 14 Tage altes Kind m. sofort eine Ziehmutter gesucht Münzgasse 6, 4. r4165

Ein Kind

in gute Pflege aufs Land gesucht. **Frau Engel, Nieder-Gittersee, Bergstr. 11.** (9040

Kind bess. Herk. wird p. kinderl. Ehep. aufs Land gegen einmal. Entschädig. sofort als eigen angenommen. Offert. unter „F G 9027" Exp. d. Bl.

Kind wird in gute Pflege genomm. Dornblüthstraße 17, pt. c2912

Hübsch. Kind u. in liebevolle, saub. Pflege genomm. E. Griesbach, Gittersee b. Dresden, Potschappler Straße 55, 2. f1409

Kind in lieben. Pflege gesucht. Näher. bei Tomisch, Trachenberge, Marienhofstr. 79, pt. links. [n4677

Neugeb. Kind in lieben. Pflege ges. Mon. 14 Mk. Off. E. S. Geinsberg, Strehlgrabchen b. Kamenz. [9088

Kind wird in saub. Pflege aufs Land ges. Off. u. „Bb 167" Filiale Mickten.

Original Vacuum-Reiniger-Gesellschaft

(System „Booth")

für Entstaubungen an Ort und Stelle ohne Störung des Betriebes oder der Häuslichkeit, durch Saugluft.

Planung und Ausführung stationärer Anlagen für Wohn- und Geschäftshäuser. 6716

Reinigungs-Gesellschaft „Saxonia"

Erstes Unternehmen für Fenster-, Parkett-, Gebäude-Reinigung, sowie Vacuum-Entstaubung mit Motorbetrieb.

Johann-Georgen-Allee 10. Telephon 3287.

Für unsre Abonnenten

zum Vorzugspreise von Mk. 3.—

Neues, soeben erschienenes Original-Werk, elegant gebunden.

Berühmte Forscher im Verkehr mit wilden Völkerschaften

Mit über 250 Abbildungen.

Neues, soeben erschienenes Original-Werk, elegant gebunden.

Das Werk enthält ca. 520 Seiten mit 120 Original-Illustrationen in elegantem Pracht-Geschenkband geb. und berichtet in hochinteressanter, gemeinverständlicher Darstellung, begleitet von vielen Abbildungen, aus eigner Anschauung von dem Leben und Treiben „wilder" Völkerschaften unter dem Titel:

Berühmte Forscher im Verkehr mit „wilden" Völkerschaften.

Bei der Unzahl von sogenannter Schundliteratur, die dieses Gebiet in sensationeller Weise ausschlachtet und dadurch die abenteuerlichsten, unrichtigsten Vorstellungen erweckt, ist dieses Werk von unschätzbarem Werte, denn es sind keine geringeren als unsre berühmtesten Forscher, die ihre Erfahrungen in diesem Werke niedergelegt und mit Original-Illustrationen versehen haben, um das hochinteressante Tun und Treiben dieser Völkerschaften ins richtige Licht zu setzen.

Erhältlich in unsrer Hauptexpedition, Ferdinandstrasse 4, und in den Stadt- und Vorortfilialen. Durch Boten zugestellt 10 Pf. Bringerlohn. Versand nach auswärts nur gegen Voreinsendung ausgleich 35 Pf. bes. 60 Pf. für Porto etc.

Expedition der Dresdner Neuesten Nachrichten.

seitdem Mama statt Parkett- u. Linoleum-Bohner-Wachs nur noch **Gumiol-Politur** verwendet! **Glättet nicht!** Einfach Gebrauch. **Kolossal ergiebig,** daher billig! Gestattet kaltes Wischen der Zimmer. **Konserviert besser** als die warme Bodenwichse. G5544 **Kein anderes Produkt** ersetzt Gumiol-Politur! **Zu haben in Drogerien!** **Lackfabrik Curt Gündel,** Dresden 30, Inh.: C. Gündel u. B. Jentzsch.

Klischees,

welche uns zur Insertion zugesandt wurden, bitten wir nach Ablauf der Inserate gefälligst abholen zu lassen und zwar Montags bis Donnerstags nachmittags 1/2 5 bis 5 Uhr. Klischees werden nach Ablauf der Inserate noch 2 Monate aufbewahrt.

Die **Hauptgeschäftsstelle** der **Dresdner Neuesten Nachrichten**

Dr. Koch's Yohimbin-Tabletten

Hervorrag. Mittel bei Schwächezuständen beiderlei Geschlechts

Flaschen à 20 50 100 Tab.

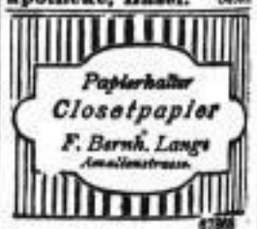
Mk. 4.— 9.— 16.—

Chemnitz: Adler-Apoth., Leipzig: Engel-Apoth. Dr. Fritz Koch, München XIX/183. f9488

St. Jakobs-Balsam,

Hausmittel I. Ranges von Apotheker C. Trautmann, Basel.

Diese Mk. 1.30 in allen Apotheken. Bewährte Heilsalbe f. Narben und Verletzungen aller Art, entzündete Stellen, offene Beine, Krampfadern, Hämorrhoiden, Ausschläge, Brandschäden, Flechten, Hautentzündungen 2c. Best.: Kochstraße 20, Vogtlal. Zeile 30. **General-Depot: St. Jakobs-apotheke, Basel.** 0436



(7966

Sägespäne

zum Räuchern und Kochen werden auf briefl. Bestellung sofort ins Haus geliefert. Ernst Schulze, Cottaer Str. 1.

Eiszucker

Geldmann, Gernsdorfstr.

L. Rossberg & Co., Marienstrasse 44

Telephon 9529.

Gründungen, Finanzierungen, Beschaffung von Teilhabern, Verkauf von Detail-, Engros- und Fabrik-Geschäften aller Branchen. f7699

Heirats-Gesuch! (9086

Landwirt, Mitte 30er J., Witw. mit 1 Kind, angen. Erscheinung, dem es an Damenbekanntschaft fehlt, bitt. Dam. in gleichem Alter (auch junge Witwen), welche diesem Gesuch Vertrauen schenken, um Brief, mögl. mit Photogr. Etwas Verm. erw., jedoch nicht Bedingung. Verschwiegenheit garantiert. Agenten zwecklos. Adr. unt. „O G postl. Sempten, Kr. Guben.

Kinderl. Witwer,

Mitte 40, über 2000 Mk. Erspart., wünscht mit älterem Mädchen od. Witwe, möglichst ohne Kinder, zwecks späterer Heirat bekannt zu werd. Off. u. „G M 9152" Exped. d. Bl.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19091117/10

Medizinal-Weine
Kognak, Rum, Mosel-, Rhein- u. Rotweine
C. Spielhagen
Ferdinandplatz 1
Bautzner Strasse 9
4 80

Neu! **Kino!** Neu!

Der Kinematograph in der Westentasche.
originell, interessant, pikant, zwingt alles zur stürmischen Heiterkeit, f. vernickelt, per St. Mk. 1.50.
Neuestes Ceradin-Taschen-Feuerzeug, 10 mal billiger wie Zündhölzer, per Stück Mk. 0.90.
Neuester Füllfederhalter, sehr praktisch und haltbar, mit 14 K. Goldfeder, per St. Mk. 1.50, für 3 Gegenst. inl. nur Mk. 3.50 Versand per Nachnahme. |38346
Arthur Silz, Metallw.-Export Bütow, Bez. Köslin.
Preisliste über Neuheiten ort. u. frk.

Hafer-Kakao
Seidmann, Arnsdorfstr.

Fertig ist der Lack
von Friedrichs Glückna
Streiche, Oel- u. Lackfarben ausgewogen in jed. Quantum. Filialen in allen Stadtteilen.

Nervöse, Herz- und Magenleidende, Rekonvalescenten, Kinder und Erwachsene trinken tägl. als Ersatz für den aufregenden täglichen Tee, Kaffee usw. den Dresdner und Original-Äpfeltee. Dieses köstlichste Familiengetränk, reich a. Verdauung u. Blutgestaltung, angenehm an, erfrischt u. kräftigt durch seine Nährsalz- u. Pflanzenbestandteile. In Pak. à 1 M. u. 50 Pf. i. allen Apoth., Drog., u. einzelnen Geschäften. Dresdner Äpfeltee Jock. 4711

Uhren-Gelegenheitskäufe, spottbillig. Kett., Ringe, Ohrringe, billig. Taschenuhr, Perlet. mein. Schaut. zu besonders. Repar. prompt u. sol. Uhrmacher
R. Hofstein, Marschallstrasse 11.

Man prüfe u. vergleiche meine feinste Tafelbutter Mk. 1.30 das Pfund nur 23 Webergasse 23.
Max Nicke.

Nervöse Leiden, Schwächezustände, Blutarmut, Verdauungsstörungen werden in gegenwärtiger Zeit schnell gebessert u. gründlich beseitigt durch die langjährig erprobten Sanitätsrat Dr. Hapl's Nervenpillen. Sch. 3 Mk., Probeck. 1.50 Mk. Diskreter Versand nach auswärts. Salomonis-Apotheke, Dresden-Altst., Neumarkt 8.

Alleinige Fabrikanten: Günther & Hotzsner, Chemnitz
Zu haben in fast all. Kolonialwaren-, Drogen- und Seifenhandlungen. 68560

Für
Ball und Gesellschaft
Gesellschaftskleider

Hansi (siehe Abbild.), preiswertes Seidenkleid, reich mit Tülleinsätzen garniert, sehr jugendliche Form, weiß, hellblau, rosa, lila 48–
Seidene Prinzeßkleider von 39.—, an.

Ellida (siehe Abbild.), apartes Gesellschaftskleid aus reinwollen Popelin, weiß, blau, fraise, lila, mit reich gestickten Einsätzen garniert 75–
In demselben Stoff, vereinfacht, von 39.—, an.

Ball-, Gesellschafts- u. Theaterkleider in allen modernen Stoffen und Farben.
Backfisch-, Ball- u. Gesellschaftskleider in apart. Macharten u. modernsten Stoffen.
Weiße Röcke in Cheviot, Wollbatist, Lasting, Seide, neueste Mieder- u. Prinzeßformen.
Gesellschaftsblusen in eleganter Ausführung, Wolle, Seide u. Spitze, in weiß u. farbig.
Abendmäntel u. Capes in aparten, modernen Formen, aus Tuch u. warmen Plauschstoff.
Halbfertige Roben in Seide, Tüll, Pongenette, Wollbatist, weiß, farbig und schwarz.
Ballhandschuhe, Ballschals, Ballschuhe, Ballstrümpfe, Oberhemden, Krawatten.

Smoking- und Frack-Anzüge
für Herren und Jünglinge, beste Verarbeitung, vorzügliche Schnitte.
Gesellschafts- und Frack-Westen
in weiß und hellfarbig, modernste Formen.

Herm. Mühlberg,
Königl. u. Fürstl. Hoflief., Erzherzogl. Kammerlief.,
Wallstraße Webergasse Scheffelstraße.

Sächs. Motoren- und Maschinen-Fabrik
Otto Böttger
Dresden-Löbtau, Bünaustrasse. |37064
Spezial-Fabrik für **Pumpen** aller Art.

Staatsmedaille, gold. u. silb. Medaillen, Ehrenpreise.

Warnung.
Jeder Fabrikant od. Händler, der meine Tanufa- (gesetzl. gesch.) Sanitäts-Bonbons fabriziert, begw. verkauft, macht sich
strafbar.
Echte Tanufa-Sanitäts-Bonbons, vorzügl. bei Husten, Heiserkeit u., ½ Pfd. 20 Pf., nur zu haben beim alleinigen Fabrikanten 67957
Sekokoladen-Hering.

Rheumatismus
Hautausschlag, Gicht, Leber- und Nierenleiden, Hämorrhoiden, Blutandrang nach dem Kopf, Kopfleiden usw. sind oft Folg. einer schlechten Blutmischung. Bewährt hat sich Apotheker Götzes antirheumatischer Blutreinigungstee Nr. 150. Gr. Paket à Mk. 1.50. Zu haben i. fast allen Apotheken, sich. i. d. Löwen-, Marien-, Engel-, Storch-, Rosen-, Mohren- u. in den meisten and. Apotheken. Ausdrücklich Nr. 150 fordern. 6791

Klosettstühle.

Bei Anschaffung eines solchen Stuhles bitte im eigenen Interesse um Berücksichtigung meiner neuesten Modelle (nach unten entfernbarer Eimer, verstellbare Lehne usw.). Lager u. Verkauf direkt in der Fabrik
Rich. Manne, Tharandter Strasse 29.
Straßenbahn: Rote Linie 22, Haltestelle Hohenzollernstr.
Billige Preise. Zeichn. gratis.

Grosse deutsche Städte
zeigen durch ihren Riesenverbrauch am besten die grosse Beliebtheit von
Palmato beste Pflanzenbutter-Margarine, vorzüglicher Ersatz für feinste Naturbutter — und **Manna** das beliebteste Kokosspeisefett zum Kochen, Braten und Backen in jedem Haushalt.
In allen besseren Geschäften erhältlich.

Grammophone

und andere Sprechapparate in größter Auswahl zu äußerst billigen Preisen.
Teilzahlung gestattet.
Größtes Lager in
Schallplatten, doppelseitig, 25 cm groß, von 1.40 Mk. an.
Umtausch alter Platten zu günstigsten Bedingungen.
Einzelne Bestandteile und Reparaturen billigst im Spezial-Geschäft
Förster & Zschocke
Humboldtstrasse 2 (Nähe Bautznerstraße).

Bienenhonig,
geschleudert, garantiert rein, empf. in Postdosen à Pfd. 1.25 Mk., 10 Pfd. 9.— Mk. frk. geg. Nachn. Für Dresden jed. Quant. z. Haus. Scheibenhonig billigst.
O. Lockner, Bienenzüchter, Dresd.-Plauen, Dobenaustr. 18.

Männer welche vorzeitige Abnahme ihrer Kraftwahrnehmen, verlang. sofort gratis wissenschaftliche Gutachten über unsere Methode u. Wiederherstellung der besten Mannes-kraft. Kein Geheimmittel, absolut unschädlich, streng reell u. sofortige Wirkung.
Dr. Adams & Co., Berlin-Sch. 214, Hauptstr. 10.

Echten bayrischen Kräutermalzzucker 1 Pfund 80 Pf.
Zuckerrübensaft wirklich unverfälscht an Güte, daher sehr zu empfehlen 1 Pfund 25 Pf.
Honigsirup aus bestem Bienenhonig bereitet 1 Pfund 40 Pf. 66870
Carl Schneider jr.
Gr. Brüdergasse, Ecke Querg., a Rampische Str. 2.

Kakao
Seidmann, Arnsdorfstr.

Rauhe Haut, spröde, rote, aufgesprungene Stellen an Gesicht und Händen werden verfeinert und übernaschend schnell beseitigt durch den nicht fettenden u. klebenden, lieblich duftenden Toilettencreme Cosmetin. Auf der Haut unsichtbar, unerreicht wirksam, im Gebrauch sehr sparsam. Büchse 50 Pf. u. 1 Mk. Verl. u. autm.
Salomonis-Apotheke Dresden-A., Neumarkt 8.

Haut- u. Harnleiden jeder Art, Wunden, Drüsen, Schwäche, Ausschläge, Blasen, Beinschäden etc., alle Männer- und Frauenleiden behand. Wäntig, Gerberstr. 61, 1., nahe Carolahaus (früh. Hilfe b. Generalarzt Dr. K.). Sprech. 8-9, abends 6—9, Sonnt. 9—2. 68353
Ohne Quecksilber!

Petroleum. Spiritus. Lötlampen. 64511
C. H. Morgenstern & Co.,
Neumarkt 7, an der Lankhentstr.

Tafelbutter 10 Pfd.-Kasten 8.50 Mk., ½ Probe ein Kasten ½ Butter, ½ I. Honig, 7.90 Mk. Spinat. Tische 8. 230 bis Schiel. 68071

Meine jetzige
Gürtelbänder und Gürtelschlösser sind stadtbekannt.
Ernst Götting
Breite Strasse 16
Schneiderei-Artikel Ballschals, Handschuhe, Strümpfe, Schürzen, Korsetts, Tapisserie, Wäsche, Krawatten.
Gute Ware. Billigste Preise.

Verlöbnis u. Ehe
von Rechtsanwalt Dr. von Moers, Berlin W 57, nach den gesetzlich Bestimmung. erläuternd bearbeitet, gibt die beste Auskunft über die Rechte aus dem Verlöbnis und Ehescheidung, enthält auch eine vollständige Aufzeichnung der zur Anfechtung, Nichtigkeit oder Scheidung der Ehe erforderlichen Gründe. Unentbehrlich f. Braut- u. Eheleute. Verlag Stubig, Berlin, Friedenstr. 8. 1.50 Mk. bar oder Bafn. 67849

Braunkohlen-Briketts
Bockwitzer Salon, beste Niederlausitzer Marke, verkauft spottbillig M. Nake, Palmstr. 41 (nähe Stadt). Für guten Brand wird garantiert.

Ganz neu!
Brikettkasten
Gebrauchsmusterschutz
z. bequem. Tragen d. Briketts
Alleinverkauf:
F. Bernh. Lange Hallensstr. — Ringstr.

Haarausfall verhütet und üppigen Bart- und Haarwuchs erzielt „Ulm", a Fl. 1.—. Zu haben: Salomonis-Apotheke, Neumarkt, Mohren-Apotheke, Birn. Platz, E. Uhlmann, Wettinerstr. 35

Pferde-Scheren, neu, letzte Schleifen, Reparieren
R. Nönnich, Zingenbarfstr. 30.

An Wiederverkäuf. sind noch einige Post. gute 5-, 6- u. 8-Pf.-Zigarren (Zeitgh. 4324) à unversl. Preis billig abzugeb. R. Hubricht, Amalienstr. 12.

Haut- u. Harnleiden Wunden u. Schwäche behandelt 6311
Gosebusky, Marschallstr. 17, Sprechstr. f. Dr. med. Blasenleiden. Spr. 9-4, 6-8 u. Sonntags 9-3.

Moderne Vertikos in einfachen und aparten Mustern von 33 Mk. an. Unerreichte Auswahl. Streng reelle Bedienung.
Tränkners Möbelhaus, Görlitzer Str. 21/23.

Petroleum-Glühlicht 4.00 Mark. Brenner mit Strumpf und Zylinder, 5 Proz. Rabattmarken.
Erbstösser & Haubert, Reisewitzer Strasse 2.

Hemdenbarchente, bunt, echtfarbig, ca. 75 cm breit, per Meter 35, 42, 48, kräftig. Köper 52, 56, 60, 66, 70, weiß, 75 bis 80 cm breit, per Meter 38, 45, besondere Strapazierware 56, 66, 70.
H. Rösler, Rosenstrasse 14. 66870
Eigene Weberei in Ebersbach, Oberlausitz.

Vorteilhaft beziehen Sie Kolonialwaren, Gemüse u. Teigwaren von der Firma (9447) Bei Barzahl 6% Rab. i. M.
Paul HENNIG, Meißner Str. 1 (a. d. Kreuz. Marktp.) Filiale: Klotzsche-Königswald.

Zöpfe werden von 1 Mk. an gefert., sowie ausgekämmtes Haar zu d. höchsten Preisen gekauft. M. Schulze, Moritzstr. 14, 4. 7496

Prima Salon-Briketts
1000 Stück . . . Mk. 6.50
4000 " . . . " 25.—
frei Keller. 8642

Kohlen zu niedrigstem Preis empfiehlt
G. Stommen, Siebenlehner Str. 17, Tel. 4475. Marschallstr. 20. Tel. 3550.

Bettfedern und fertige Betten versendet Bernh. Löpfert, Rochlitz i. S. 42. Zahlung gestattet. Man verlange Preisliste.

Wirklich feines Tafelöl goldhell 1 Pfund 65 Pf. bei größerem Quantum billiger.
Carl Schneider jr.
Große Brüdergasse, Ecke Querg. 4.
Rampische Str. 2.

Die nicht einlaufenden „Blitz"-Strümpfe liefert an Private Hofl. Georg Koch, Strumpffabrik, Erfurt, D. 66 sehr bill. Preisfestel. frk. umf.

Nur Sanidkapseln (10 Sant., 3 Sal., 3 Cub., 1 Terpinol) wirken vorzüglich und ohne Rücksicht bei Harnröhrenleiden, Blasenkatarrh etc. Preis 3 Markpr. M.
John Janke, chem. Labor., Hamburg 23.
In Dresden: Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19091117/11

Modewaren, Kleiderstoffe, Konfektion, Wäsche

Prager Strasse 12

„MAX DRESSLER“

Kleiderstoffe

Gewaltige Posten unter Preis.

98 Pf. 1.25 1.50 1.75 2.00 Mk.

67807

Vom 20. November bis mit 1. Dezember werden Ihnen meine

10 Extra-Verkaufstage

zu

5 Durchschnitts-Preisen

enorme Vorteile bieten.

Achten Sie auf meine Beilagen in dieser Zeitung.

Max Schnurpel

Dresden-N., Leipziger Str. 89.

Billigste Bezugsquelle für fertige Herren-, Damen- u. Kinder-Garderoben

---

Das neue Auerlicht

mit Aerostat

(automatische Luftregulierung, ohne Mehrpreis)

Beste und sparsamste Beleuchtung der Gegenwart

Brennertype	Kerzenstärke	Gasverbrauch pro Stunde	Brennkosten pro Stunde bei 15 Pf. pro cbm Gas
Zweckbrenner	35 HK	80 Liter	4/10 Pf.
Juwelbrenner	60 HK	90 Liter	7/10 Pf.
Normalbrenner	110 HK	90 Liter	13/10 Pf.

Rußt nicht. Brennt absolut geruchlos!

50—60% Gaserspornis!

Bei allen Gasanstalten u. Installateuren erhältlich

Auergesellschaft Berlin O. 17.

Wegen anh. Todesfalle ist eine neue komplette

Wohnungs-Einrichtung bedeutend unter Preis

im ganzen, evtl. auch einzeln sofort zu verkaufen.

Besichtigung vormittags von 9—12 Uhr, nachmittags von 3—6 Uhr.

Die Wohnungs-Einrichtung besteht aus: Nußb.-Büfett, Nußb.-Schreibtisch mit Schreibstuhl, gr. Nußb.-Trumeau, echtem Schrank und Vertiko, desgl. Ausziehtisch, 6 Stühlen, Umbau mit Sofa; 1 Salon (Mahagoni), bestehend aus: Umbau, Seiden-Garnitur, Tisch, Salonschrank, 2 Stühlen; 1 Schlafzimmer (echt Eiche) mit Schnitzerei, bestehend aus: 2 Bettstellen mit Stahl- und Auflege-Matr., 1 Waschtischmoon, Marmor, Spiegel mit Aufsatz, 2 Nachtisch, mit Marmor, 1 Garderobeschrank mit Spiegelscheiben, 2 Stühlen, Handtuchhalter.

1 mod. Musterküche, bestehend aus: Büfett, Tisch, Nehmen, Bank, 2 Stühlen, Handtuchhalter. 9116

Fremdenzimmer: 2 Reform-Bettstellen mit Auflege-Matr., Chaiselongue mit Decke, Step- und Waschtisch, gr. Garderobeschrank.

34 Marschallstraße 34. Tel. 1225. **Max Jaffé.**

Mit Polmonor gibt's das schönste Butterbrot!

„Pflanzen-Butter-Margarine“ von H. Schlinck & Cie A-G Hamburg und Mannheim

---

Gr. Musikwerke, Instrumenten- u. Saiten-Magazin von **W. Graebner** (gegründet 1823) (nahe der Seestr.) Breite Str. 5 (Hohenzollernhof), empfiehlt Polyphon-, Symphonion- und Kalliope-Werke und Automaten, Musikwerke, Grammophone, Edison- und Columbia-Phonographen nebst Walzen und Platten. Mechan. Vögel mit Naturgesang. Gr. elektr. Tanz-Orchestrion, Violinen von bekannten Meistern, Gitarren, Mandolinen, Trommeln, Harmonikas, Bandonions, alle Arten Messing- und Holz-Blasinstrumente, Pianinos billig zu verkaufen und zu verleihen. Neuheit: Großer Columbia-Phonograph, Ersatz für Konzert- und Tanzmusik. (Reparatur prompt.) Neu: Jedes Grammophon ist sofort in eine Starkton-Maschine umwandelbar. 67878

---

1. Dresdner Filzschuh-Haus von Oswald Köberling, Hutmachermeister, Freiberger Strasse 13, empfiehlt gute gewalkte Filzschuhe, Stiefel und Pantoffel. Gegründet 1869. ee4107

Weine Grossh. Hess., K. Preuss. Weinbau-Domänen. Erster Güter des Rheines u. der Mosel. Delikate Bordeauxweine. Feinste, alte TOKAYER sowie alle echten Süss- und Südweine, Span. und Oporto-Weine. Liefernt an Krankenhäuser. **C. Spielhagen** Ferdinandplatz 1 Bautzner Strasse 9.

Nur für Wiederverkäufer: Sportschlitten, gezogene Kufen, in Buch, in Eiche, Schaukelpferde in Holz, Fell u. Plüsch, Leiterwagen, div. Wagen u. Kespanne, eleg. Weihn.-u. Schaufenster-Pyramiden, Krippen, Gärten, Christfigurn, Laubwerke 2c. 6766 Alle Drechsereien. Preiskurant gratis. **C. F. Schmalfuss,** Sägewerk und Spielwarenfabrik, Schneeberg i. Sa. Tel. 11

Eduard Wetzlich, Grösstes Spezialgeschäft. Nur Am See 21. Spiegel, Bilder, **Bilder-Einrahmungen,** 3teilige Spiegel, 67257 Hand-, Toiletten-, Reisespiegel, Vergolderei, Trumeaus in jeder Ausführung von 42 Mk. an.

Echter bayr. Schmalzler (Brasiltabak), Landshuter u. Regensburger stets frisch bei **Moritz Gabriel,** Dresden, Gr. Zwingerstr. 5. Einkaufsstelle für Wiederverkäufer. M1196 Schmalzler-Flaschen in großer Auswahl.

Lebertran Meverscher kaltgeklärter, wirksamster und geschmackbester Medizinal-Dorschtran, von Kindern gern genommen, vorzügliches Mittel gegen Magerkeit, Drüsenkrankheiten, Körperschwäche und Rheumatismus, Lungen- und Halsleiden. Flasche von 30, 40 u. 50 Pf. an. Balsamischer Eisentran gegen Blutarmut, Bleichsucht. Balsamischer Jodeisentran gegen Hautausschläge, Drüsen, Skrofeln, engl. Krankheit. Fl. 75 Pf. u. 1.50 Mk. Eierlebertran Fl. 75 Pf. u. 1.00 Mk. Schutzmarke beachten. Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8, Gegr. 1560. Dresden-A. Spezial-Geschäft für Medizinaltrane.

Pelzwaren aller Sorten und modernen Fassons empfiehlt **Heinrich Hanicke's Wwe.,** Kürschnerei, Dresden, Wettinerstrasse 13. Telephon 1356. 67178

F. F. Starker Rauchaal nach Wahl ca. ½—1 Pfd. wiegend per Pfd. 1.30. F. F. Rauchlachs delikate Ware per Pfd. 0.90. Weniger als 4 Pfund jeder Sorte oder 8 Pfund einer Sorte geb. nicht ab! Degners Räucherei, Striesgemünde 157. 68985

Grösstes **Aluminium-Spezial-Geschäft** **Gustav Sorger** König-Johann-Str. 10. Rein Aluminium-Kochgeschirre, größter Auswahl z. äußerst billig. Preis. Tafelmesser, Alum.-Griff m. Solinger Stahlklinge, p. Dtzd. 6.00 Mk., St. 55 Pf. Dessertmesser, p. Dtzd. 5.00 Mk., St. 45 Pf. Gabeln, p. Dtzd. 2.30 Mk., St. 20 Pf. u. Dtzd. Mk. 1.70, St. 15 Pf. Eßlöffel, p. Dtzd. Mk. 2.30, St. 20 Pf. Kaffeelöffel, p. Dtzd. Mk. 1.10, St. 10 Pf. Kinderlöffel, p. Dtzd. Mk. 1.70, St. 15 Pf. 67808

Kohlenkasten Ofenschirme Ofenvorsetzer **F. Bernh. Lange** Amalienstr. 11/13. 67808

Mühlberg

Handschuhe

Aparte Neuheiten für Herbst und Winter.

Spezialität: Dänisch imitiert in modernen Unifarben 75, 90 Pf., 1.25, 1.35, 1.50.

Leder-Handschuhe in langjährig erprobten Qualitäten und gutsitzenden Schnitten 2.—, 2.25, 2.50. 67831

Stepper: 3.—, 3.50, 4.— usw.

Herm. Mühlberg, Königl. Hof- u. Erzherzogl. Kammerlieferant, Wallstr. Webergasse Scheffelstr.

Mühlberg D.R.G.M. 478734

Sparsame Hausfrauen verwenden zur Weihnachts-Bäckerei nur **„Bonella“ feinste Pflanzen-Butter-Margarine** und lassen sich nicht durch minderwertige Zugaben irritieren, denn sie müssen diese Zugaben selbstverständlich mitbezahlen. „Bonella“ ist im Geschmack und Nährwert unübertrefflich und kostet pro Pfund nur 85 Pf. Ferner empfehle ich:

Rheinwunder	feinste Delikatess-Margarine, bester Ersatz für Kaiserbutter und stets frisch	Pfd. 85 Pf.
Delikat		Pfd. 75 Pf.
Saxonia		Pfd. 65 Pf.

Karl Müller, Dresden-Neust. Königstraße 9, Ecke Nieritzstraße. 54381

Salzbrunner **Oberbrunnen** seit Jahrhunderten heilbewährt gegen Katarrhe • Gicht Zuckerkrankheit Versand: Gustav Strieboll, Bad Salzbrunn, Schl. 19615

Billig! Eigene Anfertigung. Fertige Bettbezüge 2.75, Fertige Inletts 2.90, Barch.-Bettücher 1.10 u, Bettdecken von 2.25 an, Gr. Barch.-Hemden 1.20, Fertige Strohsäcke 1.00. Dauerhafter **Hemden-Barchent,** einfarbig, bunt und weiß, sowie Velour-Barchent für Kleider, Blusen, Röcke, Jäckchen, neue, elegante Muster in reichhaltiger Auswahl empf. **Friedr. Paul Bernhardt,** Schreibergasse 1.

Gebr. Eichhorn Trompetersstr. 17a. Enorm billig: Kinderwagen u. Sportwagen. Riesenauswahl! 6769

Jacken-Kostüme

Ganz bedeutend unter Preis.

39.– 48.– 55.– 63.–

67816

In schönen modernen Farben sämtlich auf Seidenfutter.

Siegfried Schlesinger.

Sonnabend den 20. November abends 8¼ Uhr in „Meinholds Sälen", Dresden-A., Moritzstraße 10:

Oeffentl. Versammlung.

Referat des Herrn Ingenieur **Gramm**, Dresden, über:

„Der Zeiten Ungunst und die Privatangestellten."

In ihrem eigensten Interesse werden alle Privatangestellten dringend gebeten, diese Versammlung zu besuchen.

Eintritt frei. Freie Aussprache.

Bund der technisch-industriellen Beamten. Ortsgruppe Dresden. 6512

N. J. Dr. phil. H. Gockel.

Metropol-Theater

16 Wettinerstrasse 16

Mittwoch den 17. November (Busstag)

Grosser populär-wissenschaftlicher Vortrag

Wunder in Natur u. Kunst.

Vortragender: Herr **Hugo Jacob, Dresden.** ex4081

Beginn: 3, 5, ½8, ½10 Uhr. Eintrittspreise: II. Platz 30 Pf., I. Platz 40 Pf.

Zum Hirsch am Rauchhaus

Scheffelstraße 19. Webergasse 24.

Heute Mittwoch von abends 5 Uhr ab:

Riesenbratwurst mit Kraut **35** Pf.

Morgen Donnerstag tagsüber **eine wirklich grosse Portion Gänsebraten** mit Rotkraut **75** Pf.

delikat **kunsperig** zubereitet. E2708

Es ladet ergebenst ein G. Reinhardt.

WOBSA.

Jeden Donnerstag von abends ½6 Uhr ab:

Grosses Gänse-Essen.

Prima Prager Fleischgänse. Große Portion 65 Pf. 65391

Große Brüdergasse Nr. 12|14.

K. Steimers Restaurant, Pirnaische Straße 33, Ecke Jüngendorfstraße, wird zum Besuche empfohlen. 6198

Kurbad Taupitz Wirtschaftl. Mi., empfiehlt b. Rheumatismus und Stoffwechselkrankheiten sowie verzügl. Licht-, Kohl-, Dampf- u. Heissluftbäder, Packungen mit Lichtbestrahlung und Massagen. Feinst Sauerkraut.

Alberts-Bad, Grüne Straße 28. 6200 geöffnet v. früh 8 bis 9 Uhr abends.

Spaten-Bock!

Die erste Sendung

dieses beliebten, herrlichen Stoffes ist in Dresden eingetroffen und ich empfehle denselben meiner geehrten Kundschaft angelegentlich zum Bezuge.

◆ **„Anstich"** ◆

Mittwoch den 17. November.

Die Ausschankstellen werden bekannt gemacht.

Vertreter der Brauerei zum **Spaten** von Gabriel Sedlmayr in München:

OSCAR RENNER

Biergrosshandlung — Flaschenbiergeschäft Siphonversand 68262

Dresden-A. 5, Friedrichstrasse 19.

Bobes Sänger

8 Herren. — Im Besitze des Kunstscheines.

Nur selbstverfaßtes Repertoir.

Von massgebenden Autoritäten als erstklassig anerkannt.

Neue Kostüme und Bühnen-Ausstattung.

NB. Werten Vereinen und Saalbesitzern hiermit zur Kenntnis, daß wir nur noch einige Tage im Januar, Februar, März u. April zur Verfügung haben. — Ständige Adresse: **Bruno Bebe, Dresden-Trachau,** Henriettstraße 7, I. Et. Telephon 8418. 19028

Spaten Bock

von Gabriel Sedlmayr in München. 66339

Versand in Gebinden, Flaschen und Siphons.

Preis ½-Liter-Flasche **28 Pf.** (einschl. Flaschenpfand.)

Bestellungen erbeten an

Oscar Renner

Biergrosshandlung, Flaschenbiergeschäft, Siphonversand, Dresden-A. 5, Friedrichstrasse 19.

Fernspr. 176 und 2025.

Vereine

St. S. Milit.-Inval.-Verein **„König Albert"** Totensonntag d. 21. Novbr. im Saale des „Tivoli" **Theater-Abend.** Zur Aufführung gelangt: „Johannesfeuer" od. „Der Gemsjäger", Volksstück in 5 Akten. Anfang 7 Uhr. (9010 Eintrittskarten für Mitglieder u. Angehörige sind bei den Herren **Schulze,** Reinhardtstr. 12, **Wagner,** Wettinerstr. 19, **Wolf,** Pesiplatz, **Glückner,** Alaunstr. 19, u. Vertrauensmännern zu entnehmen. Um zahlreichen Besuch bittet **d. V.**

Dramat. Verein **„Thalia"** Dresden gegr. 1891. Totensonntag 21. Novbr. **Theater-Abend** Walhalla, Freiberger Str. 69. 6206

Maschinisten- u. Heizer-Verein (D. B.) Unser lieber Kollege m9062 **Hermann Leipziger** wird Mittwoch den 17. November nachmittags ½3 Uhr auf dem Friedhof beerdigt. Zahlreicher Beteiligung sieht entgegen **Der Gesamtvorstand.** J. A. Moritz Hille.

Lichtbilder-Vortrag Reise nach Deutsch-Neu-Guinea. 60 Bilder. Selbsterlebtes. Preis 50 Pf. in Vereinen billig. Off. „D 873" Fil. Fürstenstraße 69.

Junge Dame, welche in besserem Verein mit Theater spielen würde, wird sogleich um Adresse geb. unt. „R R 1355" Fil. Pillnitzer Str. 49.

Opern-Chor

nimmt jungen Damen und Herren mit guten Stimmen noch auf. Uebungsstunden Mittwochs und Sonnabends abends. Nach beendeter Ausbildung Engagement. Näheres durch Prospekt, welcher Interessenten kostenlos zugeschickt wird durch die Direktion des Opern-Ensemble **Felix Petrenz,** Dresden, Albrechtstr. 41. Anmeldungen nur schriftlich. 68167

„Don Carlos"

Totensonntag, 21. Nov. 09: **Oeffentl. Theater-Abend** zum Besten einer Christbescherung armer Kinder im gr. Saal des Etabl. „Wettiner Säle", Friedrichstraße. Zur Aufführung gelangt: **„Die Rantzau"** Schauspiel in 4 Akten von Hofmann-Chatrian. Eintrittsk. a 50 Pf. sind z. haben bei **L. Wolf,** Pesiplatz, u. Königl. Jub.-Str. 8, **Wettiner Säle** u. an der **Abendkasse.** 9226 Anfang 7½ Uhr.

Kreis-Verein Dresden d. Verbandes Deutsch. Handlungsgehilfen zu Leipzig (Eingetragener Verein). Donnerstag den 18. Novbr. abends ½9 Uhr im Eldorado, Steinstraße **Vortragsabend.** „Streifzüge durch Ost- und Westpreußen", mit zahlreich. Lichtbildern. Redner: Herr B. Schmidt, Dresden. (93 Nach dem Vortrag ein Tänzchen. Der Vorstand.

Verein der Schlesier. Vereinslokal: Krompring Rudolf, Schreibergasse. Donnerstag den 18. Novbr. **gemütlicher Abend.** 6195 Landsleute sind herzl. willkommen. Um zahlreiches Erscheinen ersucht d. V.

Humoristen, Komiker, Pianisten, nur Berufsartisten: Geschäftsstelle nur **Landhausstr. 5,** Grossopriesner Bierhalle Fernruf 1380. (7129

Dramat. Verein unter bester Leitung nimmt noch Herren u. Damen als **Mitglieder** auf. Vereinslokal im Zentr. Off. u. „N O 8" postlag. Amt 27. (9032

Vereinsvorstände 7[illegible] u. **Händler,** die bei Vereinen u. Wirten eingeführt sind, verdienen leicht viel Geld. Gefl. Anfr. „D W 420" Rudolf Mosse, Dresden.

Jung. Mann wünscht einem gemütl., gesellig. **Geselligkeitsverein** beizutreten. Offerten erb. an Herrn Berth. Lock, Leipziger Straße 50, pt. ex4087

2 Ingenieure wünschen Anschluß an vornehmen Vergnügungsverein. Gefl. Off. u. „G H 9180" Exp. d. Bl.

Saal (nicht i. Gastwirtsch.), mind. 12 : 14 m, für 2 Abende wöch. gef. Off. „S S S" Postamt 27. (9100

Saal gesucht, 150—200 Pers., für Sonntag, 16. Jan. 1910 f. Vortr. und Ball von hies. Verein. Off. u. „G B 9198" Exp. d. Bl.

Pst. Pst! Pst! **Lustige vogtländische Lieder mit Klavierbegleitung** 's Bäbele. Plan'n bleibt Plan'n. Der Zipfelsgörg usw. Heft I, II und III. Jedes Heft enthält 9 Lieder. a Heft 1 Mk. Zu haben bei **Rückenberger, Plauen i. V.** 68210

Zur Aufklärung!

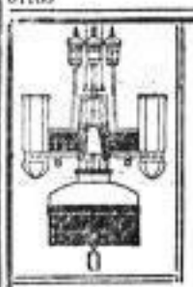
Der unterzeichnete Verband warnt vor Ankauf von Pianinos, welche unter anscheinend besonders vorteilhaften Bedingungen, wie: **„besonderer Umstände halber", — „in oder aus Privathand", — „wegen Abreise"** etc., angeboten werden. 68090

Derartige Inserate sind meist auf **Täuschung** des Publikums berechnet und handelt es sich in diesen Fällen grösstenteils um **neue** Instrumente, die als **„wenig gebraucht"** angeboten werden. **In Qualität, Ton, Stimmhaltung und Dauerhaftigkeit entsprechen solche Pianos in der Regel nicht den Anforderungen, die man an ein solides Fabrikat stellt.**

Verband Deutscher Klavierhändler (Jurist. Person).

Schirme

in großer Auswahl. Reparaturen und Bezüge binnen 2 Stunden Wettinerstrasse 2, zweites Haus vom Postplatz rechts (im Hotel Edelweiß). 67105 **M. Schedlbauer.**



In den **Dresdner Werkstätten für Beleuchtungswesen m. b. H.** Löbtau, Gröbelstrasse 17, Haltestelle der Linien 7 und 22, Drei-Kaiser Hof, findet auf kurze Zeit ein

Verkauf moderner Beleuchtungs-Gegenstände für Gas und elektrisches Licht

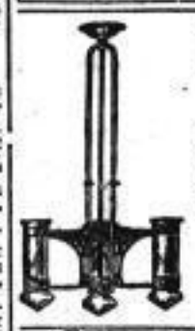
(Modelle, die in den Katalog nicht aufgenommen wurden) zu **außergewöhnlich billigen Preisen** statt. 67738

Um den stets bedeutenden Andrang am Monatsschluss zu vermeiden, werden die

Prämienbücher

bereits von heute ab an sämtlichen Kassen meines Hauses eingelöst.

Robert Böhme jr., Georgplatz. 67855



Kronleuchter

für Gas und elektrisches Licht.

Grosses Lager von Neuheiten.

Ausführung von Gas-, Wasser-, elektrischen Licht- und Kraft-Anlagen. 66148

Hermann Liebold Fabrik: Gr. Kirchgasse 3-5. Telephon Nr. 3337 und 3377.

Die schmeckt mir— sagt jeder Raucher und Liebhaber einer mittelfeinen Zigarre, der meine Spezialmarke b4470 **„Mignon"** kennt. — Vorzügl. Handarbeit, gerades mittelgr. Format. Aller Preis! **6 Pf.** — 100 Stück 5.70 Mk. **Paul HENNIG,** Metzer Strasse Nr. 1 (an der Neuh. Wachthalle), Fil.: Kletzsche-Königstr.

Franz Hönger (früher im Ritterhof) Nachflg. **Alex. L. Müller, Dr. Dent. Surg.** in Amerika promoviert für Zahnheilkunde und Zahnersatz Dresden-A., Wallstrasse 25, I. l. hat seine Praxis wieder aufgenommen. Fernspr. 5427.

Zahn-Ersatz Plomb. Ziehen — Schmerzlos. Mässige Preise. Gute, gewissenhafte Ausführung. **Dentist Pomp,** Annenstr. 10. Sprechz. 8-1 u. 2-6, Sonnt. 8-11 Uhr. — 19j. Fachtätigkeit.

K. Günzels Zahnpraxis „Hygina" jetzt nur noch **8, 1. Wettinerstrasse 8, 1.** früher 8 Jahre Große Zwingerstraße 7, II. Künstlicher Zahnersatz mit u. ohne Platten, Nervtöten, Plombier., Reparaturen sof., schmerzlos. Zahnziehen. Ein jedes überzeuge sich selbst von der Reellität. Auf Wunsch liefere ebenfalls die Qualität? v. **1 Mk. 50 Pf.**

15000 Zahnkranke, die in meinen Ateliers behandelt wurden, empfehlen meine Zahnpraxis der schonenden Behandlung, mässigen Preise und leichten Zahlung wegen. **Zahnziehen fast schmerzlos** gratis bei Abnahme von Zahnersatz. 67442 **Zahnpraxis Max Flach, Dresden** Altstadt: Am Pirnaischen Platz Grunaer Strasse 2. Tel. 9807. Neustadt: Bautzner Strasse, „Café Parsifal", Kurfürstenstrasse 40. Tel. 9710.

Unter Garantie f. guten Sitz und absol. Brauchbarkeit. **Zähne 1 Mk.** Kautschukplatte kostenlos. Plombieren, Zahnziehen, fast schmerzlos, 1 Mk. Reparaturen und Umarbeitung schlechter, unpassender Gebisse zu billigsten Preisen. Ueber 6200 Patienten z. Zufriedenheit behandelt. 16jähr. Fachtätigkeit. Persönliche Behandlung. Inh.: Paul Wiechert, Fach-Dentist. **„Volkeswohl"** Freiberger Str. 10, I. 7888 Auswärtige Patienten werden in 1 Tage behandelt.

Extrafeine Tafelbutter, 1 Pfund **135** Pf. **Niederl. Zentralmolkerei Ritschenwalde** Allein-Verkauf: Margarethenstr. 4, Alaunstr. 13.

Gegen eine Lesegebühr von **20** Pfennig senden wir wöchentlich unsere **Lesemappen (je folgende 12 Zeitschriften enthaltend)** in Dresden u. allen Vororten frei ins Haus. [65635

Mappe A enthält:	Mappe B enthält:
1. Romanzeitung	1. Lustige Blätter
2. Fürs Haus	2. Jugend
3. Bazar	3. Meggendorfer Bl.
4. Daheim	4. Simplizissimus
5. Land und Meer	5. Land und Meer
6. Welt und Haus	6. Welt und Haus
7. Universum	7. Universum
8. Die Gartenlaube	8. Die Gartenlaube
9. Das Buch für Alle	9. Das Buch für Alle
10. Fliegende Blätter	10. Fliegende Blätter
11. Berliner Illustr.	11. Berliner Illustr.
12. Welt-Courier	12. Welt-Courier

Francken & Lang, Struvestrasse 19. — Fernsprecher 4332.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19091117/13

BLUSEN und RÖCKE

Weiße Blusen

Weiße Blusen, Wolle, in neuesten Formen M 4.—, 5.50 und höher
Weiße Blusen, Seide, Hemdform oder garniert M 6.75, 7.50 und höher
Weiße Blusen, Till- und Stickereistoff . . M 6.—, 9.25 und höher

Besonders preiswert!

Weiße Wollbatistbluse, ganz gefüttert mit Tülleinlag und Fältchen M 2.50

Seidene Blusen

Seidene Blusen, M 12.—, 16.—, 20.—, 24.— und höher
aus Messaline in sparten, neuen Farbentönen.
Seidene Blusen, M 7.—, 10.50, 16.—, 19.50 und höher
aus Taffet, Hemdform, einfarbig oder gestreift, gefüttert.
Seidene Blusen, M 6.50, 8.75, 12.—, 14.50 und höher
in allen hellen Farben geschmackvoll garniert.

Besonders preiswert!

Seidene Bluse, Moiré, gefüttert in den neuesten Farben, Hemdform M 9.—

Schwarze Blusen

Schwarze Blusen, ... M 5.75, 6.50, 7.—, 8.— und höher
Wolle, einfache und elegante Ausführung, Cheviot oder Tuch.
Schwarze Blusen, ... M 12.—, 18.—, 26.—, 32.— und höher
Till, ganz auf Seide gefüttert.
Schwarze Blusen, ... M 9.—, 10.50, 15.—, 16.— und höher
Seide, Taffet, Merveilleux, Messaline oder Crêpe de Chine.

Besonders preiswert!

Schwarze Blusen aus guter Taffetseide, Hemdform mit Batist gefüttert . M 10.50

Gesellschaftsblusen

Gesellschaftsblusen aus Taffetseide oder Messaline in den neuesten Ausführungen, reich garniert . . . . . M 12.50, 14.50 und höher
Gesellschaftsblusen aus Till oder Spachtel auf Futter gearbeitet in kleidsamen, geschmackvollen Formen . . . M 6.—, 7.—, 9.25 und höher
Gesellschaftsblusen aus weißem Wollbatist mit Stickerei und Spitzeneinsätzen, reizend gearbeitet . . . . . M 2.85, 4.—, 4.75 und höher

Besonders preiswert!

Gesellschaftsbluse aus Spachtelstoff auf Seide, lang herunter mit Einsatz und Tülgarnitur . M 9.—

Wollblusen

Wollblusen in soliden, hübschen Mustern, hell oder dunkel gestreift mit oder ohne Futter . . . . . M 3.50, 4.25, 4.50, 5.25 und höher
Wollblusen, Hemdform, weiß Flanell oder einfarbige Tuchblusen, einfach oder elegant ausgestattet . M 5.75, 6.50, 8.50, 9.50 und höher
Wollblusen, Wiener Outtonack, in feinen Streifen, oder aus Popeline in sparten Farbenzusammenstellungen M 5.—, 9.—, 12.50, 14.— und höher

Besonders preiswert!

Wollbluse in modernen Streifen, gefüttert, mit weißer Tülpaffe in Fältchen gestickt, mit Seide garniert . . . . . M 5.75

Weiße Röcke

Weiße Röcke i. Cheviot u. Serge m. Soutache und Borden garniert . . M 10.—, 12.—, 18.— und höher
Weiße Röcke in Voile und Wollbatist mit Schleifen, Spitzen garniert M 14.—, 16.—, 20.— und höher
Weiße Röcke i. Seidentuch u. Tuch m. Borden und Soutache verziert . M 15.—, 17.—, 24.— und höher

Besonders preiswert!

Weiße Röcke, Cheviot, mit Mieder . . . . . M 6.75

Farbige Röcke

Farbige Röcke, blau Cheviot, Tuch mit Treffen u. Taffetgarnitur M 15.—, 18.—, 24.— und höher
Farbige Röcke, blau Serge m. Knöpfen u. Soutage garniert . . M 14.—, 16.—, 20.— und höher
Farbige Röcke, blau Cheviot, Prinzeßform M 24.—, 35.—, 40.— und höher

Besonders preiswert!

Farbige Röcke in blau Cheviot . . . . . M 4.50

Straßenröcke

Straßenröcke, grün, blau, andere mod. Farben und Fassons M 15.—, 16.—, 24.— und höher
Straßenröcke in engl. Stoffen, Mieder- und Panzerfassons M 18.—, 22.—, 26.— und höher
Straßenröcke, Cheviot u. Seidentuch m. Borden u. Taffetgarn. M 16.—, 20.—, 28.— und höher

Besonders preiswert!

Straßenröcke in Stoffen englischer Art . . . . . M 5.50

Straßenröcke

Straßenröcke in melierten und englischen Stoffen, Panzer- und Miederfassons . . . M 10.—, 12.—, 15.—, 18.— und höher
Straßenröcke in Homespun, gestreift u. kariert in sparten, neuesten Formen M 15.—, 18.—, 22.—, 26.—, 28.— und höher
Straßenröcke in schwarz, grau, braun und grün, mit Knopf-, Borden- und Seiden-Garnierung . . . . . M 15.—, 17.—, 20.— und höher

Besonders preiswert!

Straßenröcke in Stoffen englischer Art . . . . . M 3.25

Straßenröcke

Straßenröcke in kariert, gestreift, neueste Fassons und moderne Farben, gute Schnitte . . . . . M 15.—, 18.—, 22.—, 26.— und höher
Straßenröcke in Samt, Seide, Voile, reich mit Spitzen und Taffet verziert . . . . . M 18.—, 24.—, 30.— und höher
Straßenröcke in Tuch oder Seidentuch, Mieder-, Panzer- oder Faltenrock-Fassons, moderne Farben . M 16.—, 18.—, 24.—, 32.— und höher

Besonders preiswert!

Straßenröcke, gestreifte Stoffe, Panzerform . . . . . M 6.50

UNTERRÖCKE

Seidene Unterröcke aus Messaline mit hoher plissierter Volant M 29.—, 37.—, 39.—
Seidene Unterröcke aus Chiné und Damast . . M 17.—, 24.—, 26.—, 29.—
Seidene Unterröcke aus reinseidenem Taffet in farbig und schwarz . . M 12.50, 15.—, 19.—, 24.— und höher

Besonders preiswert!

Seidener Unterrock aus Taffet mit weitfallender Volant . . . . . M 9.50

Moiré-Unterröcke mit Bändchen und Plissé verziert . . M 5.75, 8.25, 12.—, 16.50
Moiré-Unterröcke mit Stickerei u. Plissé-Garnitur M 4.—, 8.—, 9.50, 12.50 und höher
Moirette-Unterröcke gestreift oder kariert mit Plissé-Volant . . . . . 5.25, 7.50, 9.—, 11.50 und höher

Besonders preiswert!

Unterrock aus Alpaka-Moiré mit angesetzter Volant und kleiner Volant abschließend . . . M 6.—

Cloth-Unterröcke, gefüttert . . . . . M 4.25, 6.—, 7.50, 9.— und höher
Cloth-Unterröcke aus hellem Atlas-Cloth M 13.50, 15.50, 18.—, 19.50 und höher
Trikot-Unterröcke mit Moiré-, Moirette- oder Seiden-Anlag . . . . . M 9.50, 10.50, 18.—, 20.— und höher

Besonders preiswert!

Trikot-Unterrock mit Moirette-Volant . . . . . M 7.50

Velour-Unterröcke aus Halbtuch, Volant m. Borden garn. M 2.75, 4.—, 5.75, 6.75
Velour-Unterröcke aus reiner Wolle mit Borden und Plissé garniert . . . . . M 5.—, 8.—, 9.50, 15.— und höher
Velour-Unterröcke mit Seiden-Volant . M 10.75, 13.—, 19.—, 24.— und höher

Besonders preiswert!

Velour-Unterrock aus Halbtuch mit Moirette-Volant . . . . . M 4.75

Altmarkt Nr. 12.

RENNER

Altmarkt Nr. 12.

87640

Amtliches.

Die Sparkasse zu Leuben bei Dresden
verzinst Einlage- mit 3½ Prozent.
Geöffnet an jedem Wochentage von 9–1 Uhr vormittags und 3–5 Uhr nachmittags, Sonnabends und an Tagen vor Festtagen ununterbrochen von 9 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags.
Bis zum 3. Werktag eines jeden Monats gemachte Einlagen werden voll verzinst. 69884
Elektrische Bahnverbindung Dresden—Laubegast—Leuben.

Die Sparkasse zu Tolkewitz
verzinst Einlagen mit 3½%
Geöffnet an jedem Wochentage von 9–1 Uhr vormittags und 3–5 Uhr nachmittags, Sonnabends ununterbrochen von 9 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags.
Bis zum 2. Werktag eines jeden Monats gemachte Einlagen werden voll verzinst.
Elektrische Bahnverbindung Dresden-Tolkewitz. 67270

Verbands-Sparkasse zu Leubnitz-Neuostra 67119
(Endstation Straßenbahnlinie 9) — Kassenlokal im Gemeindeamt — verzinst Spareinlagen mit 3½ Prozent. Täglich geöffnet. Gemeindegarantie. Einlagen bis 3. Monatstag werden voll verzinst.

Familien-Anzeigen.

Sonntag nachmittag ¼4 Uhr verschied sanft nach langem, schwerem Leiden unser herzensguter, treusorgender Mann, Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder, der

Maschinist

Hermann Leipziger

in 69. Lebensjahre.
Um stilles Beileid bitten
Dresden, Bürgerstr. 25, den 14. Novbr. 1909.
Ernestine verw. Leipziger
im Namen der Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag ¾3 Uhr auf dem Pieschener Friedhofe statt. b4448

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß meine liebe, herzensgute Frau

Martha Müller
geb. Schlabitz

nach langer, mit großer Geduld getragener Krankheit am Sonntag nachmittag ¾5 Uhr sanft entschlafen ist.
Dies zeigt nur hierdurch an
Dresden-Pieschen, Osterbergstraße 17, 3.
der tiefbetrübte Gatte
Gustav Müller, Schlachthofarbeiter.
Die Beerdigung findet Bußtag nachmittag 4 Uhr auf dem Pieschener Friedhof statt. 9012

Bei dem Heimgange unsres geliebten Entschlafenen, des
Kassierers
Bruno Brückner
haben uns die unzähligen Beweise wahrhafter Anteilnahme und liebevoller Ehrung unendlich wohlgetan. Tiefbewegt sprechen wir allen unsern
wärmsten Dank
aus. 9181
Dresden, den 15. November 1909.
Waterloostraße 7.
Im Namen aller Hinterbliebenen:
Anna Brückner geb. Frenzel.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner unvergeßlichen Gattin, unsrer lieben Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante Frau b3175
Lina Thiele geb. Koch
drängt es uns, allen für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme, die uns anläßlich der schweren Krankheit und dem Hinscheiden durch Wort und Schrift, durch ehrende Begleitung zum Grabe und reichen Blumenschmuck zuteil wurden, unsern **herzlichsten Dank** auszusprechen. Dank auch Herrn Vikar Ziegler für die trostreichen Worte am Grabe. Du aber, teure Entschlafene, habe Dank für deine große Liebe, die du uns und der allen deinen Kindern gewidmet hast. Ruhe sanft! Wir werden deiner nie vergessen.
Dresden, Marienberg, Annaberg, Neustadt, Mittweida, Gorna. b3175
Der trauernde Gatte
im Namen der Angehörigen.

Am Sonntag den 14. November verschied unser liebes Mitglied
Herr Redakteur
Oskar Leede.
Ueber neun Jahre hat der teure Entschlafene unserm Verein angehört und stets mit großer Liebe und emsigem Fleiß an dessen Aufgaben mitgewirkt. Wir betrauern in dem Heimgegangenen einen hochgeschätzten und lieben Freund, der uns allen unvergeßlich bleiben wird.
Dresden, den 15. November 1909.
Der Verein Dresdner Presse.
v. Puttkamer, I. Vors.
Die Trauerfeier findet am Mittwoch nachmittag 2 Uhr in der Parentationshalle des Johannisfriedhofs zu Tolkewitz statt. (8514

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsre herzensgute, treusorgende Frau und Mutter, Großmutter, Schwester und Tante
Frau Marie Schwarz geb. Hecker
nach langem qualvollen Leiden im 51. Lebensjahre heute abend ¾10 Uhr sanft entschlafen ist.
Dies zeigt tiefbetrübt an
Dresden, den 14. November 1909.
Karl Schwarz nebst Familie
Sebnitzer Str. 25, früher Heinrichstr. 2.
Die Beerdigung findet Sonntag ½2 Uhr von der Parentationshalle des St.-Pauli-Friedhofes aus statt. b4473

Hierdurch allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Montag früh 4 Uhr mein treusorgender, lieber Mann, unser herzensguter Vater, Großvater und Schwiegervater
Herr Carl August Brett
Weichenwärter a. D. d. Kgl. S. St.-V., Veteran a. 1866
infolge eines Schlaganfalles im 71. Lebensjahre sanft verschieden ist. Um stilles Beileid bitten
Dresden, 16. November 1909. 9060
die tieftrauernden Hinterbliebenen,
Böhmische Straße 28, 3.
Beerdigung findet Donnerstag den 18. d. M. nachmittags ¼4 Uhr von der Parentationshalle des inneren Neuhädter Friedhofes aus statt.

Zurückgekehrt vom Grabe unsres lieben und unvergeßlichen Söhnchens
Herbert
sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie den lieben Hausbewohnern unsern herzlichsten Dank für den herrlichen Blumenschmuck und innige Teilnahme, sowie ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte. Ganz besonders danken wir Herrn Lehrer Rohne, sowie seinen kleinen Schulkameraden, Herrn Pfarrer Wagirius für die trostreichen Worte am Grabe. Besonderen Dank meinen werten Arbeitskollegen. 9218
Die tieftrauernden Eltern
Reinhold Brückner und Frau Anna geb. Schuster.

Für die uns in so reichem Maße von allen Seiten zuteil gewordenen Beweise der Liebe und Teilnahme am Krankenlager und bei der Beerdigung unsrer teuren entschlafenen Mutter
Frau Henriette verw. Müller
geb. Düring
sprechen wir allen denen, die uns hilfreich zur Seite standen, sowie für den zahlreichen Blumenschmuck hiermit unsern herzlichen Dank aus. 9103
Die tieftrauernden Kinder.

Sonntag abend 9 Uhr erlöste ein sanfter Tod unsern guten Onkel und Schwager, den
Rentner
Karl Peter Noack
von seinem schweren Leiden. b3173
Dresden-Trachau, den 15. Nov. 1909.
Emil Funke, Dresden-N.
Emil Bärwald, Weinböhla.
Die Beerdigung findet Mittwoch den 17. Nov. ¾1 Uhr von der Halle des Markusfriedhofes, Pieschen, aus statt.

W. Löffler, Schlaffr. 20 Dentist,
Plomben, künstl. Zähne, mit und ohne Gaumenplatte, 25jähr. erakt. Tätigkeit garantiert für tadell. Arbeit. 68216

Gläser in allen Preislagen
W. Wehrle
Kgl. Hoflief.
Pragerstr. 17.
Spez.: Brautausstattungen

Zöpfe,
sämtliche Haararbeiten in größter Auswahl zu billigsten Preisen. 67113
38 Hedwig Kirsch, 38
Grunaer Straße

Ärztlichen Anzeigen

Frauenarzt Dr. Buschbeck ist zurückgekehrt. 68072

Zahnarzt L. Prag
9–1, 3–5. 34 Christianstrasse 34. Sonntags 10–12.
Anatomisch richtiger Zahnersatz. Daher stets brauchbar.
Umarbeiten, Ganze Gebisse. Reparaturen. Plomben. Mäß. Preise.

Zum Totenfest!
Empfehle in großer Auswahl fertigen b3169
Grabschmuck
in einfachster u. elegantester Ausführung zu billigen Preisen.
Blumengeschäft, Bürgerstrasse 45.

Trauringe
empfiehlt zu billigen Preisen
Carl Gebauer
Juwelier und Goldschmied.
Grunaerstr. 8 nahe am Pirnaischen Platz. 67210

Reparaturen aller Systeme in und außer dem Hause
Neustädter Niederlage b4449
von B. Grossmann-Nähmaschinen
Tel. 10379. An der Dreikönigskirche. Max Baumann.
67598

Reparaturen
werden in eigener Werkstatt fachgemäss u. unter Garantie ausgeführt.
Schnelle Bedienung · Vorherige Preisangabe
GUSTAV SMY DRESDEN
Moritzstr. 10 Ecke König Joh. Str.

Brillanten, Uhren, Gold- und Silberwaren,
sowie Reparaturen sind am billigsten in der Uhren- u. Goldschmied. Werkstätten
Telephon 1388 oder 1744
Gebrüder Schmid
Amalienplatz 1
Flemmingstrasse 9
Kaufen alles Gold, Silber, Brillanten. 69257

Männer-
Hemden in Barch. 1,00–2,50
do. in Normal 1,00–4,00
do. „ wollg. 1,10–2,50
Unterhosen . 1,00–4,00
Unterjacken . 0,40–2,50
Aermelwesten 2,00–9,50
Socken 0,25–1,20
do. handgestrickt . 1,60
Schürzen, blau und grün, Fusstücher, wollene Vorhemdchen, Kragen Hanschetten, Krawatten usw. in größter Auswahl. 67961
Ernst Klaar,
Pillnitzerstraße 25, part. u. 1. Etg.
Eingang Jakobstraße.

Solche ungeheuer unzerbrechliche
Trauringe
Paar 8–70 Mk. Gravierung gratis. Ein Beweis d. Beliebtheit dieser patent. Trauringe zeigt der von Jahr zu Jahr steigende Umsatz.
F. Moll, Annenstraße 10, Nähe Postplatz.

Wenn 68003
meine Uhr
nicht mehr geht, so schaffe ich sie zu
H. Lorenz,
Schöffergasse 4 (n. Altmarkt aus rechte Seite, direkt neben Herzogl.), wo man alle Uhren gut und billig bei sofortiger Preisangabe repariert.
Neue Uhren billigst.
Trauringe in großer Auswahl und in allen Preislagen.
Achten Sie genau auf die Firma.

Trauringe
nach wie vor am billigsten bei
Paul Fischer, Goldschmied,
Scheffelstraße 22,
gegenüber Wühlberg. (8002

Haar-Ersatz
elegant, farbecht, haltbar, billig.
Solide Verarbeitung des von den Damen ausgekämmten Haares, bei voller Garantie für tatsächliche Verwendung desselben zu folgenden Preisen:
Zopf (auch ohne Schmuck) 1.50 Mk.
Unterlage (Doppelschoner) 1.25 M.
Strähne 1 M., Locken 60 Pf. 2c.
Frau Emma Schunke,
Spezialgeschäft für Haararbeiten,
Schlossstrasse 19, I.

Unsre
Gretel weint?
weil Puppchens Kopf zerbrochen? Im Genesungsheim für kranke Puppen, gegenüber den 3 Raben, werden neue herrliche Köpfe aufgesetzt, Arm- und Beinbrüche geheilt, Augen schlafend eingesetzt, sowie kahle Häupter mit dem schönsten Haarwuchs versehen. (Doch können dagegen werden.) 68024
Patienten bald erbeten.
Max Kirchel
Marienstraße 13
gegenüber den 3 Raben.

Achtung, Schlesier!
Probieren Sie meine echten schlesischen Semmeln.
Bäckerei Dresden-N., Radeberstraße 28. 9128

Wer erfindet
einen Gebrauchsgegenstand, der sich zur Massenfabrikat. eignet? Geboten: 1000 Mk. und mehr. Garantie gegen Missbrauch. Off. u. „D S 252" Rudolf Mosse, Dresden. (8

Malzzucker
Seidmann, Grenzbierstr.

219
Chemnitzer Bank-Verein
Chemnitz.
Bezugsangebot auf M. 1250000 neue Aktien.

Die ausserordentliche Generalversammlung des Chemnitzer Bank-Vereins in Chemnitz vom 10. November 1909 hat beschlossen, das Grundkapital **von nom. M. 7500000 auf nom. M. 10000000** durch Ausgabe von **2500 neuen Aktien auf den Inhaber zu je M. 1000** unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechtes der Aktionäre zu erhöhen. **Die neuen Aktien sind für das Jahr 1910 mit ¾ vom Jahre 1911 ab voll dividendenberechtigt.**
Die neuen Aktien sind von der Deutschen Bank mit der Verpflichtung übernommen worden, **den alten Aktionären ein Bezugsrecht auf M. 1250000 derart einzuräumen, dass auf je M. 6000 alte Aktien 1 junge Aktie à M. 1000 zum Kurse von 109% ohne Vergütung von Stückzinsen und zuzüglich ½ Schlussscheinstempel bezogen werden kann.**
Nachdem der Erhöhungsbeschluss sowie seine Durchführung in das Handelsregister eingetragen worden sind, fordern wir die Aktionäre der Gesellschaft auf, das Bezugsrecht unter nachstehenden Bedingungen auszuüben.
1. Anmeldungen zur Ausübung des Bezugsrechtes haben bei Vermeidung des Ausschlusses **bis zum 30. November 1909 einschliesslich**
in **Berlin** bei der **Deutschen Bank,**
„ **Chemnitz** bei dem **Chemnitzer Bankverein und dessen Filialen und Kassenstellen,**
„ **Dresden** bei der **Deutschen Bank Filiale Dresden,**
„ **Leipzig** bei der **Deutschen Bank Filiale Leipzig**
während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden zu erfolgen.
2. Bei der Anmeldung sind die Aktienurkunden über die Aktien, für welche das Bezugsrecht geltend gemacht werden soll, nebst einem doppelten Anmeldeformular, ohne Gewinnanteil- und Erneuerungsscheine, einzureichen. Die Aktienurkunden, für welche das Bezugsrecht ausgeübt ist, werden abgestempelt zurückgegeben.
3. Von dem **Bezugspreise** von 109% sind **bei der Anmeldung 50%**
nebst dem Agio von 9%
zusammen 59%
= M. 590 für jede Aktie
ohne Zinsverrechnung, zuzüglich des halben Schlussscheinstempels für Rechnung der Deutschen Bank bar einzuzahlen.
4. Die **Einzahlung** der **restlichen 50% mit M. 590 pro Aktie** hat, gleichfalls **ohne Verrechnung von Zinsen, am 30. Juni 1910** für Rechnung der Gesellschaft zu erfolgen. — **Vorzeitige Vollzahlungen** werden jederzeit entgegengenommen; auf dieselben werden 4% Zinsen vom Einzahlungstage, frühestens jedoch vom 30. November 1909 ab, bis zum 30. Juni 1910 vergütet.
5. Ueber die geleisteten Einzahlungen wird auf dem einen Anmeldeschein Quittung erteilt.
6. Die mit dem Reichsstempel versehenen Aktienurkunden über die neuen Aktien werden, soweit Vollzahlung erfolgt ist, gegen Quittung bei derjenigen Stelle, bei welcher die Einzahlung geleistet ist, vom 15. Dezember 1909 ab ausgehändigt.
7. Die Vermittelung des An- und Verkaufs der Bezugsrechte einzelner Aktien übernehmen die Anmeldestellen.
8. Formulare für die Anmeldungen sind bei den oben erwähnten Stellen kostenfrei erhältlich. 68259

Berlin, Chemnitz, } im November 1909.
Deutsche Bank. **Chemnitzer Bank-Verein.**

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft in Basel
- Unfall- Versicherungen
einzelner Personen, Kollektiv-Unfall-Versicherungen, Eisenbahnunfall- und Dampfschiffunfall-Versicherungen auf Lebenszeit, Unfall-Versicherung durch Wertpolice
- Haftpflicht- Versicherungen
für Industrielle, Handwerks- und landwirtschaftliche Betriebe, kaufmännische Geschäfte, Haus- und Grundstücksbesitzer, Ärzte, Apotheker, Rad- und Automobil-Fahrer etc. 68297

Grosse Spielwaren-Versteigerung.
Morgen Donnerstag den 18. und Freitag den 19. November vormittags von 10 Uhr an gelangt Amalienstrasse 12, im Auftrage des Eigentümers Simon Aronson, ein grosser Posten neue
Spielwaren, Puppen (Messemuster) in grösster Auswahl, nur gute Sachen,
zur freiwilligen Versteigerung. — Besichtigung daselbst 8–10 Uhr. 9196
Friedrich Schlechte, v. Rate verpf. Auktionator u. gerichtl. vereid. Taxator, Amalienstr. 12.

Versteigerung. Morgen Donnerstag d. 18. Nov. vormittags ab 10 Uhr gelangen Terrassengasse 8, Ecke Brühlsche Gasse,
neue Weiss- u. Wollwaren, Herren- u. Damenhemden, Kinderhöschen, Unterjacken u. Röcke, Damenstrümpfen, Aermelwesten, Schürzen 2c. (W. Krang), je 50 Fl. **Kognak, Rum, Punschessenz** (A. Beyer), 60 Fl. Ungarwein, Portwein, Rüster (E. Ludwig), 40 Eib. Kakao (P. Richter), **2500 Zigarren** (H. Kunath), Metallputzschmirgel (O. Trentsch) zur freiwilligen Versteigerung. — Besichtigung daselbst von 8–10 Uhr. ee4127
Oscar Regner, Auktionator und Taxator, Terrassengasse 6 und 8. Tel. 10614.

ff. Normal-Hemden nicht einlaufend und sehr haltbar außergewöhnlich billig bei
J. Behrendt, 68066
Holbeinstraße, Ecke Reichenstr.

Echte 68265
Skunks-Stolas
empfiehlt als Spezialität von 35 Mk. an
Emil Wünscher, Kürschner, Frauenstrasse, Ecke Neumarkt 13.

Inhalatorium
Dresden, Lüttichaustrasse 14, C. Ronkarz, Apotheker bewährt bei allen Katarrhen und speziell **Erkältungskrankheiten der Atmungsorgane,** besonders bei
Asthma, chron. Bronchitis,
Schnupfen, Heiserkeit, Rachenkatarrh, Lungenkrankheiten, Rekonvaleszenz nach Rippenfellentzündungen u. Influenza spez. pneumat. Kur gegen Lungenemphysem. Keine Erhitzung durch Dampf, sodass die Kur unbedenklich zu jeder Jahreszeit und bei jeder Witterung unternommen werden kann. Der Patient bleibt in Behandlung seines Arztes. — Prospekte franko. 67227g
Geöffnet von 9 bis 1 und 3 bis 6 Uhr. Telephon 10487.

Königl. Opernhaus.

Mittwoch, 17. November 1909:
Geschlossen.

Donnerstag, 18. Novbr. 1909:
Carmen.
Oper in 4 Akten nach einer Novelle des Prosper Mérimé von Henry Meilhac und Ludwig Halévy. Musik von Georges Bizet.

Personen:

Carmen — Frau Sigrid Arnoldson a. G.
Don José — Sembach
Escamillo — Plaschke
Zuniga — Puttlitz
Morales — Trede
Micaëla — Frl. Seebe
Dancairo — Büssel
Remendado — Pauli
Frasquita — Frl. Eibenschütz
Mercédès — Fr. Bender-Schäfer
Lillas Pastia — Geiser
Anf. 7 Uhr, Ende nach 10 Uhr

Königl. Schauspielhaus.

Mittwoch, 17. November 1909:
Geschlossen.

Donnerstag, 18. Novbr. 1909:
48. Abonnements-Vorstellung.
Für die Mittwoch-Abonnenten des 17. November.
Die goldene Freiheit.
Lustspiel in 3 Aufzügen (nach Cosmo Gordon Lennox) von Rudolph Lothar.

Personen:

Susanne Trevor — Frau Bahé
Lady Charlotte Trevor — Frl. Ulrich
Fitzroy Harding — Müller
Miß Fanny Minching — Frl. Bünger
Sir Horace Halton — Wahlberg
Lady Isabel Burn — Frl. Placzek
Lord Daichet — Fischer
Kapitän Harry Cecil — René
Tommy Keston — Beyer
Mrs. Tuthale — Frl. Lißl
Mason — Walther
Charles Trevor — Wierth
Mrs. Putnam — Frau Firle
Mr. Budd — Huff
Portier — Höhner
Ein Kellner — Günther
Anf. ½8, Ende gegen 10 Uhr

Residenz-Theater.

Mittwoch, 17. November 1909:
Ermäßigte Preise.
Gastspiele der „Urania", Berlin (Wissenschaftlich. Theater).
Von der Zugspitze zum Watzmann.
Streifzüge durch Oberbayern.
Anfang ½4 Uhr.
Abend-Vorstellung.
Ermäßigte Preise.
Am Golf von Neapel.
Eine Frühlingsfahrt zum Gebiete der Sirenen und Cyklopen.
Anfang ½8 Uhr.

Donnerstag, 18. Novbr. 1909:
Operetten-Abonnements-Vorstellung. 6. Serie.
Frauenherz.
Operette nach d. Französischen in 3 Akten von Karl Lindau. Musik von Josef Strauß, arrangiert v. Ernst Reiterer

Personen:

Stanley Roß — Rud. Opel
Betty — Hanna Simon
Rosche Pomiecko — Ida Kaftner
Prinz Boleslaw Bolkukowitsch — Carl Sufrin
Timoteo — Alexander Olbrich
Wuko — Ferdinand Staeding
Nowsche — E. v. Linkowske
Baron Hektor v. Drillewitz — Bruno Hellmann
Hubert — Carl Bröckel
Grunemann — Carl Friese
Kikewitsch — Robert Hellwig
Minnie — Charlotte Treuth
Jenny — Marika Goeth
Viktorie — Fritzi Sommer
Dr. Moll — Paul Vogel
Ghnardi — Albert Walthei
Ein Notar — Fritz Weihig
Watson — Walther Brauner
Madame Nipey — Louise Raab
Henriette — Cäcilie Weigel
Liselotte Diffel — Nell Wihani
Ein Portier — Rich. Hornuff
Ein Lakai — Robert Robin
Anf. ½8, Ende nach 10 Uhr

Central-Theater.

Mittwoch, 17. November 1909:
Geschlossen.

Donnerstag, 18. Novbr. 1909:
Die Dollarprinzessin.
Operette in 3 Akten von A. M. Willner und Fr. Grünbaum (mit Benutzung des Lustspiels von Gatti-Trotha). Musik von Leo Fall.

Personen:

John Gander — Theo Siegmund
Alice — Lili Renée
Dick — Rich. d. Weerden
Daisy Gray — Sally Worth
Tom — Ludwig Köppel
Freddy Weißburg — Adolf Luhmann
Hans Freiherr v. Schlick — Oskar Aigner
Olga Lubinska — Nora Heim
Miß Thompson — Hedwig Margot
James — Adolf Charle
Bill — Bruno Klein
Anf. 8, Ende gegen 11 Uhr.

Konzert-Direktion F. Ries.

Dienstag 30. November ½8 Uhr im Palmengarten
Vortrags-Abend
Alexander Wierth,
Königl. Sächsischer Hofschauspieler.
Aus dem Programm: Werke von Otto Ernst, Rudolf Presber, Detlev v. Liliencron, Boerries Frhr. v. Münchhausen u. a. 67840
Karten à 4, 2½, 1½ Mk. bei F. Ries u. Ad. Brauner von 9–1, 3–6 Uhr.

Konzert-Direktion F. Ries.

Mittwoch 1. Dezember ½8 Uhr im Gewerbehaus
Konzert der 67846
Dresdner Liedertafel.
(Dirigent: Karl Pembaur, Königl. Musikdirektor.)
Karten à 4, 3, 2, 1 Mk. bei F. Ries und Ad. Brauner, von 9–1, 3–6 Uhr.

Konzert-Direktion F. Ries.

Donnerstag 2. Dezember ½8 Uhr Künstlerhaus:
Klavier-Abend 67848
Margarete Gelbard.
Karten à 4, 2½, 1½ Mk. bei F. Ries u. Ad. Brauner von 9–1, 3–6 Uhr.

Konzert-Direktion F. Ries.

Sonnabend 4. Dezember ½8 Uhr Palmengarten:
Konzert (Schumann-Abend)
Percy
Sherwood
(Klavier). 67849
Karten à 4, 2½, 1½ Mk. bei F. Ries u. Ad. Brauner von 9–1, 3–6 Uhr.

Rob. Schumannsche Sing-Akademie.

Heute, Bußtag, abds. 7 Uhr in der „Dreikönigskirche", Dresden-Neustadt:
Messias
Oratorium für Soli, Chor und Orchester v. G. F. Händel.
Solisten: Minnie Nast, Königl. Kammersängerin (Sopran), Marie Alberti (Alt), Stanislaus Kilarski (Tenor), Leon Rains, Königl. Kammersänger, Rob. Schumannsche Sing-Akademie, Gewerbehauskapelle.
Eintrittskarten von 4 Mk. bis 50 Pf. von 11–2 „Stadt Berlin", Neumarkt u. Rich. Kramer, Zigarren-Geschäft, Sandstr. 24, sowie v. 5–½7 in der Kirchen-Expedition, An der Dreikönigskirche 9. (B. 68

Königliches Belvedere.

Heute Dienstag 8½ Uhr
Georg Kaiser, Marie Spieler,
Körner, Hawley, Waldau, Dallessy, Lange, Mayhof
mit neuem Repertoire.

Morgen Mittwoch geschlossen. [107

Gewerbehaus-Konzerte.

(Direktion: Kapellmeister Willy Olsen).
Morgen Donnerstag: 66003
Grosses Konzert
(modernes Programm).
Anfang 8 Uhr. **Entree 1 Mk.**
Abonnementskarten (6 Karten 4 Mk.) nur an der Abendkasse und im Bureau des Gewerbehauses. Einzelvorverkaufskarten à 70 Pf. in den bekannten Vorverkaufsstellen

---

Die seit ihrer Gründung im Jahre 1903 unausgesetzt unter dem Protektorat des Herrn Dir. Hugo Henker stehende **Geselligkeits-Vereinigung**
Terpsichore
(Vereinigung ehemaliger Dir. Hugo Henkerscher Schülerinnen) gestattet sich hiermit, um jede etwa gegen sie von unberufener Seite auftauchende **unlautere Gegenreklame** rechtzeitig zu entkräften, ihren verehrten Mitgliedern u. Freunden, sowie deren werten Angehörigen zur gefl. Kenntnis zu bringen, daß am **Sonntag den 21. November (Totensonntag)** wie üblich in **Watzkes Etablissement, Mickten,** Haltestelle der Straßenbahnlinie 15, Blasewitz—Mickten, ein
Grosser Theater-Abend
stattfindet. Zur Aufführung gelangt unter bewährter Leitung:
„Kabale und Liebe"
Bürgerliches Trauerspiel von Friedrich v. Schiller.
Einlaß: 6 Uhr. Anfang: Punkt 7 Uhr.
Eintrittskarten wolle man gefl. rechtzeitig bei den Vorstandsmitgliedern entnehmen, da am Saaleingang keine solchen verausgabt werden. Einer gütigen Unterstützung dieses, sowie aller weiteren Arrangements entgegensehend [b4465
hochachtungsvoll
Der Gesamtvorstand der „E. V. T." — Der dram. Abteilung d. „E. V. T."
J. A.: A. Kunze. — J. A.: A. Plom.

Die Heilsarmee.

Am Montag den 22. Novbr. abends 8½ Uhr leiten
Kommandeur und Frau Oliphant
im Konzertsaal des Ausstellungspalastes ihren **Abschiedsvortrag.**
Damen und Herren sind freundlichst eingeladen.
Die Kommandeure, die 8 Jahre in Deutschland tätig waren, übernehmen jetzt die Leitung der Heilsarmee in der Schweiz und Italien.
Eintrittskarten sind zu haben im Vorverkauf Königstraße 52 und an der Kasse.
NB. Sonntag den 21. November nachmittags 4 Uhr und abends 8½ Uhr spricht Major Schade im Saal der Heilsarmee, Amalienstraße 12. 9012

Totensonntag, 21. November 1909, nachmittags 3½ Uhr
Martin-Luther-Kirche:
1. „Mein Freund ist mein", Kantate von Gg. Böhm, bearbeitet von Richard Buchmayer.
2. „Schlage doch, gewünschte Stunde", von J. S. Bach.
3. **Ein deutsches Requiem** von **Brahms.**

Mitwirkende: Minnie Nast, Julia Rahm-Rennebaum, Martin Otto, Friedrich Plaschke, Richard Buchmayer, Otto Hörnig, Gewerbehauskapelle.
Leitung Albert Römhild. 68251
Eintrittskarten zu ½, bis 5 Mk., sowie Texte (mit Programm) zu je 20 Pf. bei F. Ries (Kaufhaus) von 9 bis 1 und 3 bis 6 Uhr, Ad. Brauner (F. Plötner), Hauptstraße, und im Pfarramte, Martin-Luther-Platz 5.

Donnerstag, 18. Nov., 8 Uhr, im Städtischen Ausstellungspalast, Lennéstraße.
Männergesangverein „Tannhäuser".
Volkslieder-Abend.
Leitung: Max Straussky.
Mitwirkung: Frl. Marie Schöpffer, Konzertsängerin aus Braunschweig (Sopran), die Herren Walter Schilling, Kgl. Kammermusiker (Cello) u. Alfred Hürtgen, Kgl. Korrepetitor (Begleitung). 8632
Chöre — alte Weisen — O, bone Jesu (Palestrina), Innsbruck, Madrigal (bearb. v. Jüngst), Landsknechtsständchen (Hirsch), Gewissenhaftslied (Mojsisovics), Lieder a. Klav.: Ogni sabato, Sonnenblicke, Am schönsten Sommerabend war, Toskanisches Volkslied, Cello-soli (Dvorak), Chöre — fremdländische Weisen — An die Heimat, portug., Vergebliches Harren, schwed., Wehe Lüftchen, lettisch., Per Nilen, dänisch. (bearb. v. Jüngst), Lieder a. Klav.: Feldeinsamkeit, Stürmisches (Brahms), Wiegenlied, Tempora mutantur, Cello-soli (Davidoff), Chöre — deutsche — Untreue (Silcher), Unterländers Heimweh, Jäger aus Kurpfalz, Trutze nur (Othegraven), Pappelmäulchen (Wohlgemuth).
Karten à 2, 1.50 und 1 Mk. bei Ries, Brauner, Klemm und an der Kasse.

Varieté Deutscher Kaiser
Leipziger Straße 112.
Heute Dienstag den 16. Nov.
(Vorabend zum Bußtag)
Grosse Theatervorstellung.

Eden-Theater
Görlitzer Straße 6.
Ab 16. November täglich
Otto Endlein
mit seinem Kölner Variétés-Ensemble.
Heute Dienstag, 16. Nov. (Vorabd. z. Bußtag.)
Grosse Theatervorstellung.

In beiden Theatern Einlaß 7 Uhr — Anfang 8 Uhr.
Vorzugskarten haben wie bisher Gültigkeit. 390

Palmengarten.

Mittwoch den 17. (Bußtag) und Sonntag den 21. Nov. (Totensonntag) je nachm. 4 und abends 8 Uhr
Experimental-Vortrag
des berühmten Meisters auf dem Gebiete okkulter Wissenschaften
Fly-Cumberland:
Uebersinnliches???
Die Macht der Suggestion als natürliche Erklärung für die „Wunder" der Spiritisten, Gedankenleser, Hellseher usw.
Aufklärende Worte, Sensationelle Experimente: Wunder des menschlichen Gehirns, Gedächtnis-Meisterschaft, Phänomenale Rechenkünste, Experimentelle Psychologie, Gedankenübertragung in unbegreiflicher Vollendung, Unglaubliches usw. usw.
Karten zu 3, 2 u. 1 Mk. in d. Hofmusikalienhandlungen F. Ries (Kaufhaus) u. Ad. Brauner (F. Plötner) Neustadt, von 9–1, 3–6 Uhr, sowie im Hotel Palmengarten. 7955

Volkswohl-Saal
Extra-Allee, Eingang Trenkwitzgasse.
Donnerstag den 18. Nov. abends ½9 Uhr:
„Zwei glückliche Tage"
Schwank in 4 Akten v. F. v. Schönthan u. Franz Kadelburg.
Personen:

Weinholz	Herr Kießling.
Bertha, seine Frau	Frl. Wenzel.
Elly	Frl. Schwarzich.
Mutter	Herr Neuhaus.
Gertrud	Frl. Mäse.
Fr. Hallwig	Frl. Bodemann.
Lüttchen	Herr Dir. Conrad.
Freisinger	Herr Prenß.
Aimer	Herr Göbel.
dessen Frau	Frau Göbel.
Hiller	Herr Oehmig.
Matzerath	Herr Grabberger.
dessen Frau	Frl. Krenke.
Auschke	Herr Hellmann.
Minna	Frl. Arnoldy.

Zu dieser Vorstellung haben nur Mitglieder Zutritt. 19222
Eintrittspreis 20 Pf.

Restaurant
Windmühlenberg
Dürerstr., Ecke Glückstr.
Kabarett Nachtasyl.
Täglich
Auftreten erstklass. Künstler.
Das Weltenberg-Bananen-Ensemble.

Wo?
treffen sich Einheimische und Fremde? Im [104
„Stadtkeller"
5. August Glogau, Ecke Altmarkt, Eingang Große Frauengasse links

---

Liebig
Schießgasse 2.
Jeden Mittwoch von ½6 Uhr an
Gänse-Essen
große Portion 65 Pf.

Fischhaus.
Morgen Mittwoch
Lachstag!
Prima Qualität
¼ Pfd. 40 Pf.

Sonne und Ruhe
November, Dezember, die schönsten Monate in Italien.
Schickert's Park-Hotel
Nervi-Capolungo.
Deutsch, 30000 qm Park, Meerbäder, Gondel-, Segel- und Angelsport. Keine Lungenleid. Pens. v. Lire 8.— an Frau [illegible]

Sächs. Wanderausstellung gegen Alkoholismus.
Oeffentlicher Vortrag
„Der Schnapsboykott"
Freitag den 19. Nov. 09 abends ½9 Uhr im Saal in „Bellhaus", Pirchner Straße 3a. 8[illegible]
Referent: Herr A. Smith aus Norwich b. Sayn.
Eintritt für Ausstellung und Vortrag frei!

Gewerbehaus Dresden

Freitag den 19. Novbr. abends 8 Uhr im großen Saale des Gewerbehauses
Patéphon-Konzert
(Starkton-Apparat ohne Trichter)
unter Verwendung von 50 cm großen Schallplatten ohne Nadelwechsel.
— Von höchstem Interesse für jeden Grammophon-Besitzer. —
Veranstaltet von der Firma
Oscar Victor, Dresden
Wallstrasse 21. Fernspr. 19248.
Grammophon- u. Musikinstrumenten-Haus.
Eintrittskarten à 50 Pf., welche jedoch bei obengenannter Firma wieder mit in Zahlung genommen werden, sind zu haben in sämtlichen Geschäften, an der Abendkasse und bei dem Veranstalter des Konzertes. 8[illegible]

Drei-Kaiser-Hof.
Mittwoch (Bußtag) den 17. November:
Grosser öffentlicher
Lichtbilder-Vortrag
Thema:
Constanza am Schwarzen Meer und die Zigeunerniederlass. Mahalana-Tiganeasca.
Ein intimes Stadt- und Volksbild orientalischen Gepräges nach nur Selbstgesehenem und Selbsterlebtem. Eine fesselnde Behandlung rumänischen und tatarischen Zigeunerlebens im fernen Osten.
I. Teil: Constanza am Schwarzen Meer. — Stadt- u. Volksbilder. — Bombenwurf des Opium.
II. Teil: Das Hafengebiet Constanzas. — Unter rumänischen, türkischen u. tatarischen Zigeunern.
105 meist farbige Lichtbilder auf 3 m großem Schirm.
Anfang abends 8 Uhr. Eintritt 40 Pf.
Vorverkaufskarten im Drei-Kaiser-Hof. u5178

Vitascope
Freiberger Platz, Ecke Freiberger Straße. 53
Mittwoch, Busstag, und Totensonntag
Spanien, Land und Leute
Populär-wissenschaftliche Vorträge mit erläuternden **Lichtbildern.**
Beginn der Vorträge: 3, ½5, 6 Uhr nachm. und 8 Uhr abends.

Heute u. morgen nachmit. ½4 u. abends ½9 Uhr II. Apollo Marionetten-Theater. Aufführung von Genovera. 1. Akt. Errettung aus Räuberhand. 4. Akt. Der Geist im Schlosse. Dazu 8 neue Kino-Bilder. Ununterbroch. Vorstellung. In Vorbereitung: Kaiser auf dem Nordpol. [e1[illegible]

Hallo!
Wo steckt Gaunitz Paul
früher Restaurant „Zollhaus", Annenstraße?
Jetzt Stephanienstrasse Nr. 82, Ecke Feldherrenstrasse.

Mittwoch den 17. November (Busstag)
abends 8 Uhr
Grosser öffentlicher Vortrag
im grossen Saale des Schusterhauses.
Herr Schriftsteller Emil Peter aus Köln a. Rh. über
Eheleben und Volksgesundheit
Die sittliche und soziale Bedeutung der Ehe und ihr Einfluß auf die Volksgesundheit.
Herr Peter ist als tüchtiger Redner bekannt und versteht es, in von hohem Idealismus getragener Rede die Zuhörer mit sich fortzureißen. (15.0
Eintrittsgeld für Nichtmitglieder 30 Pf.
Bei Anmeldung zur Mitgliedschaft Eintritt frei.
Um zahlreiche Beteiligung bittet
der Vorstand des Naturheilvereins Dresden-West.

Vorträge 8681
vom 16.–21. d. M. Referent: H. Grossmann, Berlin.
Mittwoch d. 17. d.: „Chiron", Carusstr., nachm. 5 Uhr. Thema: „Gewissensfragen." Abends 8½ Uhr. Thema: „Was lehrt uns Graf Zeppelins Luftschiffahrt?"
Donnerstag d. 18. d.: „Chiron", Carusstr., abends 8½ Uhr. Thema: „Chiron, die der allmächtige Gott nicht kann?" Eintritt frei.

Colosseum-Theater
Wilsdruffer Str. 22. 68974
Diese Woche Sensations-Programm.
Frau Steinheil vor den Geschworenen.
Die Verhaftung. Im Frauengefängnis. Mutter und Tochter an der Tür des Gerichtssaales. Vor den Geschworenen. Freisprechung.
Die Kavallerieschule in Ypern (Belgien).
Staunenerregende Leistungen in Kunst und Dressur.
Ferner das neue, kunstvoll zusammengestellte Programm, enthaltend: 4 Dramen, 4 humoristische u. 2 Tonbilder, welches auch den verwöhntesten Ansprüchen genügen wird.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19091117/16

Kirchennachrichten

für den zweiten Bußtag, Mittwoch den 17. November 1909.

Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Lepr. Vorm.: 1. Petri 4, 17. 18. Abends: 1. Joh. 2, 17. **Heb- und Sophienkirche.** Vorm. ½9 Uhr halten beide Hofprediger Beichte und darauf Kommunion. Vorm. ½10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich. Mittags ½12 Uhr: Pastor Dr. Görsching. Abends 6 Uhr: Pastor Dr. Heber, darauf in Altar Beichte und Kommunion: Derselbe.

Kreuzkirche. Vorm. ½9 Uhr halten Superintendent D. Dibelius und Pastor Dr. Göttsching Beichte; darauf am Altar Kommunion. Vorm. ½10 Uhr: Pastor Dr. Zweynert. Nach dem Gottesdienst hält Pastor Dr. Zweynert am Altar Beichte und Kommunion. Abends 6 Uhr: Pastor Lic. Göpfert, darauf Beichte und Kommunion am Altar: Derselbe. — Kollekte für den Neuen Gottesdienst der Kreuzkirche.

Frauenkirche. Vorm. ½10 Uhr: Sup. D. Benz. Nach der Predigt Beichte und Kommunion: Sup. D. Benz. — Kollekte zur Beschaffung von Gesangbüchern für arme Konfirmanden der Parochie. — Nachm. 4 Uhr Beichte und Kommunion (Christlicher Verein junger Männer): Sup. D. Benz. Abends 6 Uhr Predigt und Abendmahl: Pastor Richter. — Kollekte wie vormittags.

Dreikönigskirche. Früh 8 Uhr Abendmahl: Pastor Hebenstreit. Vorm. ½10 Uhr: Pastor Unger. Nach der Predigt Beichte und Abendmahl: Derselbe. Nachm. 3 Uhr Predigt, Beichte und Abendmahl (letztere insbesondere für die Konfirmierten des 5. Bezirks): Pastor Fischer.

Garnisonkirche. Vorm. 10 Uhr Militärgottesdienst: Divisionspfarrer Schulze. Abends 6 Uhr Predigt: Divisionspfarrer Birnbaum; anschließend Kommunion: Derselbe.

Bauernkirche. Vorm. ½9 Uhr Beichte und Kommunion: Pastor Lic. Dr. Barmuck. Vorm. ½10 Uhr: Pastor Schmiedel. Danach Beichte und Kommunion. Abends 6 Uhr: Pastor Rößberg. Danach Beichte und Kommunion.

Matthäuskirche. Vorm. ½9 Uhr Abendmahl: Pastor Zimmer. Vorm. ½10 Uhr: Derselbe. Abends 6 Uhr Predigt, Beichte und Abendmahl: Pfarrer v. Seydlitz-Gerstenberg.

Johanneskirche. Vorm. ½9 Uhr Abendmahl: Pastor Eugen. Vorm. ½10 Uhr: Pfarrer Dr. Kühn. Mittags ½12 Uhr Abendmahl: Pastor Uebigau. Abends 6 Uhr: Pastor Bundesmann; nach der Predigt Beichte und Kommunion: Derselbe. — Einsammlung einer Kollekte für die Gesangbuchkasse der Parochie vormittags und abends. — **Christliche Gemeindekirche,** Elisabethstr. Vorm. ½10 Uhr Predigt: Pastor Schubert; danach Beichte und Kommunion: Pastor Koall. Abends 6 Uhr Abendmahl: Pastor Schubert.

Martin-Luther-Kirche. Vorm. ½10 Uhr: Pfarrer Rohde; im Anschluß Beichte und Abendmahl: Derselbe. Abends 6 Uhr: Pastor Zillinger; im Anschluß Beichte und Abendmahl: Derselbe. Nachm. ½3 Uhr Taufen: Pastor Troschitz. Abends 8 Uhr im Gemeindesaale, Martin-Luther-Platz 5, Erdgesch., Andacht und Erziehungsvortrag, insbesondere für die Eltern der Konfirmanden: Pfarrer Rohde.

St.-Pauli-Kirche. Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahl: Pastor Sommer. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. (Ordnung C mit Chor.) Nachm. 3 Uhr Abendmahl: Pastor Forberger. Abends 6 Uhr: Pfarrer Wolf. Hierauf Abendmahl: Derselbe.

St.-Petri-Kirche. Vorm. 9 Uhr: Pastor Lic. theol. Schneider. Vorm. ½11 Uhr Abendmahl: Pastor Lic. theol. Schneider. Abends 6 Uhr Predigt mit anschließendem Abendmahl: Pfarrer Lic. theol. Flade. — Die Opfergelder von beiden Gottesdiensten fließen dem Samariterfonds zu.

St.-Jakobi-Kirche. Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahl: Pastor Reißig. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. Hierauf Abendmahl. Abends 6 Uhr Predigt, Beichte und Abendmahl: Pfarrer Köhler. — Kollekte für die Gemeindepflege St. Jakobi.

Trinitatiskirche. Vorm. ½10 Uhr Gottesdienst: Pastor Schiffel. Hierauf Abendmahl: Derselbe. Abends 6 Uhr: Pastor Müller. Hierauf Abendmahl: Derselbe.

Lukaskirche. Vorm. ½10 Uhr: Pfarrer Kehler. Nach dem Gottesdienst Beichte und Abendmahl: Derselbe. Abends 6 Uhr: Pastor Droese. Nach dem Gottesdienst Beichte und Abendmahl: Derselbe. Sonnabend abends 8 Uhr Vorfeier des Totenfestes. Beichte und Abendmahl: Pfarrer Kehler.

Christuskirche. Vorm. ½10 Uhr: Pastor Bundesmann. Danach Beichte und Abendmahl: Pfarrer Lic. theol. Richter. Abends 6 Uhr Abendmahl: Derselbe.

Kapelle des Stadtkrankenhauses Friedrichstadt. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Abendmahl: Pfarrer Näpold.

Versaal des Luisenhauses, Vorstadt Löbtau, Prinzeß-Luisen-Str. 13. Vorm. ½9 Uhr allgemeine Kommunion: Pastor Vogel.

Versaal der Städtischen Heil- und Pflegeanstalt, Löbtauer Str. 31. Vorm. 10 Uhr Kommunion: Pastor Vogel.

Kirche des Stadtkrankenhauses Johannstadt (Eingang Fürstenstr. 74). Vorm. 10 Uhr Predigt: Pastor Büttner.

Diakonissenanstalt. Vorm. ½10 Uhr: Pastor Dr. Meinig.

Erlöserkirche in Vorstadt Striesen. Vorm. ½10 Uhr Gottesdienst: Pastor v. Brück. Beichte und Abendmahl: Derselbe. Nachm. 3 Uhr Taufen: Derselbe. Abends 6 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl: Pfarrer Lic. Neuberg.

Versöhnungskirche in Vorstadt Striesen. Vorm. ½10 Uhr Gottesdienst: Pfarrer Jenken. Beichte und Abendmahl: Derselbe. Nachm. 3 Uhr Taufen: Pfarrer emer. Gersdorf. Abends 6 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl: Pastor Dr. Martin.

St.-Markus-Kirche in Vorstadt Pieschen. Vorm. ½9 Uhr Beichte: Pfarrer Magirius. Vorm. 9 Uhr Predigt: Derselbe. Abends 6 Uhr Predigt: Pfarrer emer. Naumann. Hierauf Abendmahl: Pfarrer Magirius. — Kollekte für die kirchliche Gemeindepflege der St.-Markus-Parochie. — **Versaal in Vorstadt Trachenberge** (Döbelner Str. 8). Vorm. 9 Uhr Predigt: Pfarrer emer. Naumann. — Kollekte für die kirchliche Gemeindepflege der St.-Markus-Parochie.

Thomaskirche in Vorstadt Gruna. Vorm. ½10 Uhr: Pfarrer Meißner. Danach Abendmahl: Derselbe. Abends 6 Uhr: Pastor Büttner. Danach Abendmahl: Pfarrer Meißner.

Auferstehungskirche in Vorstadt Plauen. Vorm. ½10 Uhr Predigt: Pastor Schmidt. Hierauf Abendmahl, insbesondere für die konfirmierte Jugend aus dem Bezirk des Pastors Schmidt und deren Angehörige: Derselbe. — Kollekte für den Gotteskasten der Parochie. — Abends 6 Uhr Predigt mit anschließendem Abendmahl: Pfarrer Steinbach.

Friedenskirche in Vorstadt Löbtau. Früh 8 Uhr Abendmahl: Pastor Weber. Vorm. 9 Uhr: Pfarrer Walther. Abends 6 Uhr Abendmahl: Pastor Weber. — **Kapelle Bünauer Str. 32.** Vorm. 9 Uhr Gottesdienst: Pastor Kretschmar. Vorm. 11 Uhr Unterredung mit den Konfirmierten: Pastor Schulze. Abends 6 Uhr Abendmahl: Derselbe.

Heilandskirche in Vorstadt Cotta. Vorm. 9 Uhr: Pastor Krödel. Nach der Predigt Abendmahl: Derselbe. Nachm. 5 Uhr: Pfarrer Daube. Nach der Predigt Abendmahl: Derselbe.

Apostelkirche in Vorstadt Trachau. Vorm. 9 Uhr Predigt: Pfarrer Fischer. Danach Abendmahl: Derselbe. Nachm. 5 Uhr Abendmahl: Vikar Leonhardi.

Heilige-Geist-Kirche in Blasewitz. Vorm. 9 Uhr: Pfarrer Leonhardi. Abends 6 Uhr: Pastor v. Brück aus Dresden-Striesen. Hierauf Abendmahl: Pfarrer Leonhardi.

Himmelfahrtskirche in Leuben. Vorm. 9 Uhr Predigt: Pfarrer Winkler. Danach Abendmahl: Pastor Reinmarth. Nachm. ½2 Uhr Taufen: Derselbe. Nachm. 5 Uhr Predigt: Pastor Wend. Danach Abendmahl: Pastor Reinmarth. — **Schule in Dresden-Seidnitz.** Vorm. 9 Uhr Gottesdienst: Pastor Wend.

Versaal in Heidenau. Vorm. ½9 Uhr Abendmahl. Vorm. 9 Uhr Predigt: Pfarrer Knofe. Nachm. 5 Uhr Abendmahl. (Die Jugend sei besonders eingeladen.)

Kirche in Leubnitz-Neuostra. Vorm. ½9 Uhr Beichte. Vorm. 9 Uhr Predigt und Abendmahl: Pfarrer Dr. Apfelstedt. Nachm. 5 Uhr Abendmahl: Pastor Lamm.

Parochie Bannewitz. Vorm. 9 Uhr Predigt in Bannewitz, danach Abendmahl. Nachm. 5 Uhr Abendmahl daselbst: Pfarrer emer. Dr. Süß aus Tolkewitz. Nachm. ½5 Uhr gebührenfreie Taufen in Kleinnaundorf. Nachm. 5 Uhr Abendmahl daselbst.

Kirche in Briesnitz. Vorm. ½9 Uhr Beichte: Pfarrer Fröhlich. Vorm. 9 Uhr Predigt, danach Kommunion: Pastor Laible. Nachm. 5 Uhr Predigt und Abendmahl: Pfarrer Fröhlich. — **Kapelle in Cossebaude.** Vorm. 9 Uhr: Pastor Bendler. Danach Abendmahl: Derselbe. Nachm. 5 Uhr Abendmahl: Derselbe. — **Kapelle in Obergorbitz.** Vorm. 9 Uhr: Pastor Adler. Danach Abendmahl: Derselbe. Nachm. 5 Uhr Abendmahl: Derselbe.

Kirchen in Klotzsche. Vorm. ½9 Uhr Beichte in der alten Kirche: Pfarrer Köhler. Vorm. 9 Uhr Predigt mit Abendmahl daselbst: Derselbe. Nachm. 5 Uhr Predigt und Abendmahl in der neuen Kirche: Derselbe.

Kirche in Rudeberl. Vorm. 9 Uhr Predigt: Pastor Hilliger. Danach Abendmahl: Derselbe. Nachm. 5 Uhr Predigt und Abendmahl: Pfarrer Schmidt. Wochenamt: Pfarrer Schmidt.

Kirche in Weißer Hirsch. Vorm. ½9 Uhr Abendmahl: Pfarrer Ludwig. Vorm. ½10 Uhr Predigt: Derselbe. Nachm. 5 Uhr Abendmahl: Derselbe.

Kirche in Loschwitz. Vorm. 9 Uhr Predigt: Pastor Bellmann. Abends ½8 Uhr Beichte: Pfarrer Thonig. Abends 6 Uhr Predigt und Abendmahl: Derselbe.

Erlöserkirche in Bühlau. Vorm. ½9 Uhr Beichte und 9 Uhr Predigt: Pfarrer Jacob. Nachm. 4 Uhr Kommunion: Derselbe.

Kirche in Kesselsdorf. Vorm. ½9 Uhr Beichte: Pfarrer Lic. th. Lehmüller. Vorm. 9 Uhr Predigt: Hilfsgeistl. Holstein. Nachm. 5 Uhr Abendmahl: Pfarrer Lic. th. Lehmüller.

Kirche in Hosterwitz-Pillnitz. Vorm. ½9 Uhr Abendmahl in Hosterwitz. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst daselbst: Pfarrer Thonig. Vorm. 11 Uhr Abendmahl im Gutsasyl.

Kirche in Deuben. Vorm. ½9 Uhr Beichte: Pastor Prager. Vorm. 9 Uhr Predigt und Abendmahl: Pfarrer Jenisch. Abends 6 Uhr Abendmahl: Pastor Röseberg. Freitag abends 8 Uhr Gemeinschaftspflege im Diakonatssaale: Pastor Röseberg.

Andre Kirchen und Religionsgemeinden.

Reformierte Kirche. Vorm. ½10 Uhr: Pfarrer Gamper.

Kapelle der separ. evangelisch-lutherischen St.-Trinitatis-Gemeinde, Alaunstr. 41. Vorm. 9 Uhr Predigt: Pastor Hanewinckel.

Kirchsaal der separ. evangelisch-lutherischen St.-Pauli-Gemeinde, Ferdinandstr. 17. Vorm. 9 Uhr Bußtagsgottesdienst: Pastor Kunzmann. Abends 6 Uhr Predigt und Abendmahl: Derselbe. Donnerstag keine Bibelstunde.

Evangelische Gemeinschaft, Zionskirche, Neue Gasse 8. Vorm. 9 Uhr und nachm. ½5 Uhr Predigt und Abendmahl. Abends 8 Uhr Jugendversammlung: Prediger Küchlich aus Berlin. — Kirche Katharinenstr. 17. Vorm. 9 Uhr und nachm. 5 Uhr Predigt: Prediger W. Quack. — Friedenskirche in Bühlau, König-Albert-Allee 8. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst. Nachm. 3 Uhr Predigt: Prediger W. Quack.

Neuapostolische Gemeinde, Dresden-N., Böhmische Str. 37. Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst.

Aus dem Vereinsleben.

† **Der Kgl. Sächs. Militärverein „Sächsische Grenadiere"** zu Dresden feierte am 9. November sein 29. Stiftungsfest im großen „Gewerbehaussaale" unter reger Beteiligung seiner Mitglieder. Auch zahlreiche Ehrengäste waren erschienen, man sah u. a. Herrn Hauptmann d. L. a. D. Druckmüller, Vizepräsident des „Kgl. Sächs. Militärvereinsbundes", Geh. Finanzrat Hedrich, Studienrat Prof. Dr. Manitius, Hauptmann d. L. a. D. Schubert, Offiziere der beiden Grenadierregimenter mit Herrn Oberst v. Carlowitz an der Spitze, der beiden hiesigen Bezirkskommandos, sowie sehr starke Deputationen von Unteroffizieren und Mannschaften dieser Regimenter, ebenso der Brudervereine zu Chemnitz, Pirna, Radebeul und zahlreiche hiesige Vereine. Der Vorsteher Kamerad Schulze begrüßte die Gäste und Mitglieder, schilderte in einer Ansprache die Entwickelung des Vereins (970 Mitglieder) und seine Tätigkeit in nationalem Sinne und brachte ein Hoch auf den Landesherrn aus. Herr Oberst v. Carlowitz dankte dem Verein für die freundliche Einladung, ermahnte alle, den Ehrenschild der Grenadiere blank zu halten, betonte das gute Einvernehmen mit der Dresdner Bevölkerung von altersher, sein Hoch galt dem festgebenden Verein. Den musikalischen Teil bestritt die Kapelle des 2. Grenadier-Regiments unter Obermusikmeister Schröder und Mitwirkung des Herrn Konzertsängers Albin Mittag und erntete dankbaren Beifall. Die gelungene Feier schloß ein flotter Ball.

† **Die dramatische Vereinigung „Ludwig Devrient"** hielt kürzlich eine Mitgliederversammlung im Hotel „Palmengarten" ab. Aus dem geschäftlichen Bericht sei erwähnt, daß am 24. d. M. im „Neustädter Kasino" ein Theaterabend stattfindet. Anschließend an den geschäftlichen Teil war eine kleine Feier veranstaltet, die dem Andenken Schillers gewidmet war. Eingeleitet wurde die Feier durch einen von Frl. Weymuth gesprochenen Prolog. Dieser sowie die folgende Festrede waren von Herrn R. Fistarck verfaßt. Die Rede zeigte in gedrängter, doch flüssiger Form das Leben Schillers und schloß mit der Aufforderung: Schillers Ideale zu den unsrigen zu erheben. Herr Lange trug im 2. Teile Dichtungen vor. Es folgten hierauf drei Lieder Schillers, welche von Frl. Dünß zum Vortrag gelangten. Beifall ernteten die Klaviervorträge des Herrn Baum. Mit Anerkennung wurde auch die Darbietung des Herrn Hirsch entgegengenommen. Den Beschluß des Abends bildete der Vortrag von Goethes „Epilog zur Glocke" durch Frl. Weymuth.

† **Der Bauwissenschaftliche Verein „Motiv"** veranstaltete am 10. November im kleinen Gewerbehaussaale für seine Mitglieder und deren Angehörige einen Musik- und Liederabend. Die musikalischen und gesanglichen Darbietungen wurden durch die Vortragenden, Klaviervirtuosin Frl. Ellenberg sowie Herrn Konzert- und Opernsänger v. Klewitz, zu Gehör gebracht. Beide ernteten reichen Beifall. Hierauf trat der Tanz in seine Rechte.

† **Der Kgl. Sächs. Militärverein „3. Infanterie-Regiment Nr. 102"** in Dresden beging am 9. November die Feier seines 15. Stiftungsfestes. Die Kameraden hatten sich zahlreich mit ihren Angehörigen eingefunden, um den unter der Leitung des Obermusikmeisters Helbig ausgeführten Vorträgen der Kapelle des Schützenregiments zu lauschen. Außerdem aber hatte sich der Männergesangverein „Dresdner Liederhain" in den Dienst der Militärvereinssache gestellt und brachte unter der Leitung seines bewährten Dirigenten mehrere Lieder in vortrefflicher Weise zum Vortrage. Unter den in großer Anzahl erschienenen Ehrengästen bemerkte man General der Infanterie v. Renker, Oberst z. D. Meißner, die Oberstleutnants z. D. Goedsche und Ochernal, sowie die Vertreter der Bezirkskommandos und mehrere Herren des aktiven Regiments. Ferner waren Abordnungen des Bundespräsidiums, des Bundesbezirks sowie hiesiger und der Brudervereine aus Pirna und Neustadt erschienen. Auch eine Unteroffiziersdeputation des aktiven Regiments war vertreten. Der Vereinsvorsitzende Herr Kaufmann Keßig begrüßte die Festteilnehmer und gab einen kurzen Bericht über die Verhältnisse des Vereins. Die Vereinsleitung hatte eine reich ausgestattete Gabenlotterie veranstaltet, welche regen Zuspruch fand. Ein flotter Ball hielt die Festteilnehmer bis in die frühen Morgenstunden beisammen.

† **Der Geselligkeitsverein „Terpsichore"** (ehemalige Henkersche Schularen, gegründet 1903) hielt am 12. d. M. im neuen Vereinsheim („Alldeutsche Schenke", Wettinerstraße 37) seine Monatsversammlung, verbunden mit Vortragsabend, ab. Die Darbietungen waren mit Geschmack gewählt.

† **Kgl. Sächs. Militärverein „Sächsische Grenadiere".** In der letzten Monatsversammlung wurde Herr Postdirektor Borsch als außerordentliches Mitglied aufgenommen. Sodann wurde dem Kameraden Winkler, welcher seit zehn Jahren im Gesamtvorstand tätig ist, durch den Vorsitzenden Kamerad Schulze unter Ueberreichung eines Geschenkes der Dank des Vereins ausgesprochen und dem Kamerad Mehmer für 35jährige Mitgliedschaft ein Jubiläumsvereinszeichen ausgehändigt. Ferner gedachte der Vorsitzende des verstorbenen Ehrenmitgliedes Generalmajor a. D. v. Wurmb. Die Versammlung erhob sich zu Ehren des Verstorbenen von ihren Plätzen. Hierauf hielt Herr Rechnungsrat Kreische vom Kgl. Topographischen Bureau einen fesselnden Vortrag über Topographie und Kartographie.

Gegen das Altern
Dr. Hommel's Haematogen.
WARNUNG! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

Radium-Fango „Keil"
Radiotrop vereinigt die Wirkungen des rühmlich bekannten Fango-Thermal-Moorschlammes mit denen des Radiums bezw. radioaktiver Stoffe in Stärke von ca. 40 000 Volteinheiten pro Kilo (laut amtlichem Prüfungsschein). Neues, gänzlich unschädliches, souveränes Mittel zu Packungen der Muskeln und Gelenke bei Gicht, Rheumatismus, Neuralgie, Ischias, Exsudaten. Paket 3 Mk., Postkolli 12 Mk. Für Aerzte Literatur, Prospekte und Muster gratis. Hauptdepot und Versand: **Löwen-Apotheke, Dresden,** Altmarkt. 68288

KÖNIGL. Natürliches Mineralwasser FACHINGEN — appetit-anregend — KÖNIGL. Natürliches Mineralwasser FACHINGEN — stoffwechsel-fördernd — KÖNIGL. Natürliches Mineralwasser FACHINGEN — harnsäure-lösend — KÖNIGL. Natürliches Mineralwasser FACHINGEN

Ein Extra-Angebot in Damen-Konfektion
zu tatsächlich billigen Preisen.

Wir hatten Gelegenheit, beim letzten Einkauf in Berlin grosse Posten weit unter dem regulären Wert zu erstehen und verkaufen diese, um schnell zu räumen, zu folgenden Serien-Preisen:

Kostüme darunter auch grosse Weiten für starke Damen. Serie I langanliegende u. halblange Jacken, teils a. Seide, Wert b. 35,00, jetzt Mk. **19.00** Serie II lange Jacketts, mit u. ohne Besatz, größtenteils auf Seide, Wert bis 45,00, jetzt Mk. **29.00** Serie III pa. Tuch u. Kammgarnstoffe, reich besetzt, durchweg auf Seide, Wert b. 70,00, jetzt M. **39.00**

Engl. Paletots Serie I halblange und lange Fassons, Wert bis 12,50 jetzt Mk. **7.50** Serie II langanliegend, Wert bis 18,00 jetzt Mk. **10.50** Serie III elegante Fassons und prima Stoffe, Wert bis 25,00 . . jetzt Mk. **15.00**

Ein grosser Posten Kostümröcke moderne Falten- und Panzer-Fassons, aus engl. Stoffen . . . . . jetzt Mk. **6.75**
Regulärer Wert erheblich höher.

Keine Auswahlsendungen. Kein Umtausch. Aenderungen zum Selbstkostenpreis.

Ein Teil dieses Extra-Angebots ist in einem Schaufenster nach der Grunaer Strasse ausgestellt.

Steigerwald & Kaiser
Pirnaischer Platz. 67890

Storm-Slippers

sowie sämtliche andern Arten
deutscher, russischer u. amerikanischer
Gummi-Schuhe
empfehlen

F. & A. Hammer, Prager Str. 24.

68200

Gratis u. frko.
verlange jeder „Beweis", daß die bewährte kath. Kirche u. Schule die Bibel in vielen Auflagen kostenlos auflegt. Uhlmann, Buchh.-Treuh. Schmerkstraße 32. 2. 67076

Chike
Sporthüte
in meinen Qualitäten:

Gerda 2.85 Mk.

Alice 2.85 Mk.

Isabella 3.75 Mk.

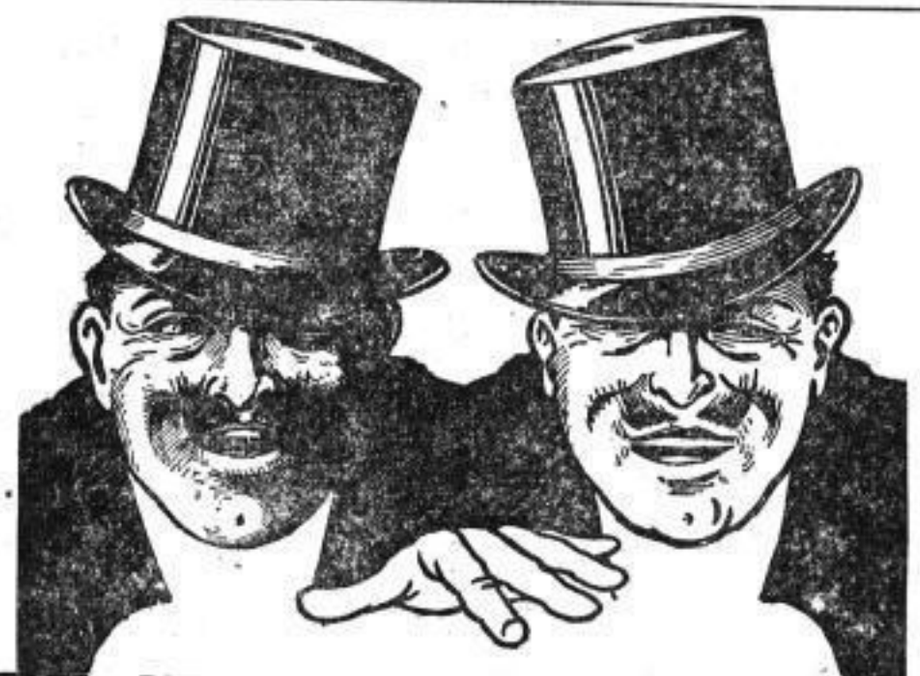
Brunhilde 4.25 Mk.

Irmgard 4.50 Mk.

H. Hensel
Strohhut- u. Filzhut-Fabrik
Zinzendorfstrasse 51.

Trotz der hohen **Schweinepreise** offeriere ich: **Ia Schweinekleinfleisch,** garant. inländische, tierärztlich untersuchte Ware, in Kübeln u. 20 Pfd. an, per Pfd. 35 Pf. Nettogew. enthält 9 Pfd. netto, 3.30 Mk. Alles ab hier per Nachn. Garantie: Nichtgefallendes retour. **Alb. Carstens, Altona 321.** (68243

Salon-Briketts. 3279
6 Zoller, 1000 Stück frei Keller Mk. 6.50 u. 7.50.
7 Zoller, 1000 Stück frei Keller Mk. 9.00.
Kohlen, Koks und Holz zu billigsten Preisen.
Gustav Liebig, Sagonienstraße 3/5. Telephon 1388.



Wir zwei sind einig

und mit uns wohl alle, die schon auf Kredit gekauft haben, dass

Otto Fietze

vormals S. Gottlieb

2 Grunaer Strasse 2

Erste Etage — direkt am Pirnaischen Platz

Auf Kredit — die grössten Vorteile gewährt.

Auf allerbequemste Teilzahlung

Möbel • Spiegel • Polsterwaren

Einzelne Möbel von 3 Mk., ganze Einrichtungen von 10 Mk. Anzahlung an.

Damen-, Herren- und Kinder-Garderobe

Anzüge, Paletots, Ulster, Joppen, Blusen, Röcke, Kostüme, Kleider usw.

Teppiche, Gardinen, Wäsche, Betten, Lampen:

Näh- und Wring-Maschinen. **Pelzwaren** Grammophone, Uhren, Schuhwaren.

Völliges Gleichgewicht trotz Kreditgewährung zwischen Preisen und Qualität der Waren.

Jede Abteilung gleicht einem Spezial-Geschäft.

10% von der geleisteten Anzahlung werden jedem sofort vergütet bei Vorzeigung dieser Annonce nach geschehenem Einkauf, ausserdem die üblichen Gratis-Zugaben. **10%**

2 Grunaer Strasse 2 Erste Etage, direkt am Pirnaischen Platz. **Otto Fietze** vormals S. Gottlieb. **2 Grunaer Strasse 2** Erste Etage, direkt am Pirnaischen Platz.

67848

Garantie- » » Regenschirme.

2 Jahre Garantie gegen normalen Verschleiss in den Lagen.

Erstklassiges Fabrikat.

Favorit, dünn, elegant, 2 Jahre Garantie, Stück		**3**75
Ideal, pa. Halbseide, 2 Jahre Garantie . Stück		**4**50
Dauerschirm, pa. pa. Halbseide, 2 Jahre Garantie . . . . Stück		**5**50
Juwel, pa. reine Seide, 2 Jahre Garantie, Stück		**6**50
Edel-Seide, pa. reinseidene Taffet-Qualität, 2 Jahre Garantie . . . Stück		**7**50

Alleinverkauf für Dresden:

J. Bargou Söhne

Wilsdruffer Strasse 54, am Postplatz. 67890

In **Klosettpapieren** empfehlen wir unsere SPEZIAL-MARKE **„DEUTSCHLAND"** frei von schädlichen Stoffen.

Bei Abnahme von:

			10 Rollen	1 Rolle
Rollen Gewicht ca. 250 gr.	Nr. 100	gelb	1.25 M.	14 Pf.
	„ 200	braun gerippt	1.25 „	14 „
	„ 300	weiß gerippt	1.40 „	16 „
	„ 400	f. orange	1.70 „	20 „
	„ 500	f. weiß gerippt	1.80 „	20 „
Distributeur (Battspender)	Paket à 250 Blatt Nr. 5250	weiß gerippt	10 Pakete 1.40 M.	1 Paket 16 Pf.
Pakete	à 1000 Blatt angereiht Nr. 1300	weiß gerippt	10 Pakete 3.70 M.	1 Paket 40 Pf.

Wiederverk. u. Hotelbes. Extrapreise b. Kistenentnahme.

M. & R. Zocher DRESDEN-A. Annenstraße 9 ECKE Am See.

67866

Warme Trikotagen

nur Fabrikate, die sich im Tragen u. Waschen bewährten.

Damen:

Normal-Jacken . Mk.	0.80, 1.00
„ Untertaillen „	1.85, 2.00
„ Hemden . „	2.75, 2.95
„ Hosen . . „	1.80, 2.00
Futter-Untertaillen ohne Aermel . . „	0.85, 1.00
mit langen Aermeln „	1.20, 1.40

Kinder:

Normal-Hemden Mk.	1.00, 1.15, 1.30
„ Hosen . „	1.00, 1.15, 1.30
„ Anzüge „	0.90, 1.00, 1.10

Herren:

Normal-Jacken Mk.	0.90, 1.00
„ Hemden „	1.20, 1.35
„ Hosen . „	0.95, 1.10

Alfred Bach, Hauptstr. 3, im Neustädter Rathause. Hauptgeschäft:

Filialen: Grunaer Str. 17, Bönischplatz 4, Annenstr. 39.

Engros-Vertrieb: Gebrüder Bach, Sächsische Grosso-Zentrale, Grunaer Str. 17, Hinterh.

68161

68218

Kein Laden! Kein Laden!

Achtung!

Es versäume niemand diese einzig dastehende günst. Gelegenheit, denn selbst der weiteste Weg wird sich gut bezahlt machen. Es kommen zum Verkauf:

1 Riesenpost. Teppiche

darunter Prachtstücke in echt Tormay, Velours, Plüsch, Arminster, Tapestry u. Haargarn u. imit. Perser,

Sofa Größe à 5, 8, 10, 15 Mk.

Salon Größe à 10, 15, 20, 30 bis 150 Mk.

Ferner:

Gardinen, Vitragen, Vitragenstoffe, Stores, Tüllbettdecken u. Dekoration, Künstlervorhänge, Mull- u. Madras-Gardinen, Brise bise, Bettvorlagen u. Felle, Möbelstoffe, Dimandecken, Kamelhaardecken, Läuferstoffe, Fries.

Weit unter Preis!

Portieren u. Tischdecken in Filztuch, Tuch u. Plüsch x.

Starers

Teppich- u. Gardinenhaus, Portieren- und Tischdecken-Fabrik, 8849

Wilsdruffer Str. 33, I. u. II. Etage.

Kein Laden!

Man verlange überall bestimmt **nur**

Echtes Malzbier

(alkoholarm)

von der Societätsbrauerei Waldschlösschen

ein Kräftigungsmittel I. Ranges und infolge seines süssen, malzzuckerartigen Geschmacks, der allein auf seinem hohen Malzgehalt beruht, ein wirkliches Idealgetränk für Frauen, Kinder, Blutarme, sowie Liebhaber eines süssen Bieres.

Dieses echte **Malz-Extrakt-Gesundheitsbier** ist nicht zu verwechseln mit den unter ähnlichen Namen (Caramelmalzbier u. a.) ausgebotenen Surrogatbieren, die weiter nichts sind als eine Mischung von leichtem Bier mit Zucker. 62512

Kohlen! Briketts!

Nachstehend veröffentlichen wir unsre bis auf weiteres gültigen Preise:

Braunkohlen.

Mittel I oder II.

Ia Gabrielzeche bei Mariaschein	Mk.	0.85
Ia Schwaser Pechbraunkohle	„	1.05
Ia Biliner Pechbraunkohle	„	1.10
Ia Ossegger oder Brucher Pechglanzkohle	„	1.45

pro Hektoliter frei vors Haus oder 6 Pf. mehr frei Keller ab. 1. Et.

Briketts.

Ia Würfelbriketts	Mk.	1.15
Ia Würfelbriketts „Ida“	„	1.10
Ia Nussbriketts	„	1.20

pro Hektoliter frei Keller oder 1. Etage.

Salonbriketts.

Ia Oberlausitzer „Olba“, 6“	Mk.	8.00
Ia Oberlausitzer „Olba“, 7“	„	9.50
Ia Meuselwitzer „Heureka“, 6“	„	8.25
Ia Niederlausitzer, 7“	„	9.50
Ia Niederlausitzer „Ida“, 7“	„	8.50

pro 1000 Stück frei Keller.

Bei Abnahme von 3000 Stück und mehr 50 Pf. Ermäßigung pro 1000 Stück.

Steinkohlen.

Ia gew. Oelsnitzer Würfel	Mk.	1.95
Ia gew. Oelsnitzer Knörpel I (II. Eierkohle)	„	1.85
Ia gew. Oelsnitzer Knörpel II (II. Nüsse)	„	1.65

pro Hektoliter frei vors Haus oder 6 Pf. mehr frei Keller oder 1. Et.

Alle andern Sorten billigst.

— Großbezüge nach Vereinbarung. —

Deutsch-Böhmische Kohlenhandelsgesellschaft

mit beschränkter Haftung.

Kontor: Prager Str. 20, I. Lager: Johannstädter Ufer.
Telephon: Nr. 200, 6820 und 19121. 67745

Elektro-Magnet-galv. u. faradische

Behandlung für Stoffwechselkranke, Haut- u. Harnleiden, Mikroskopische u. Harnuntersuch. Schwarze, Gr. Brüderg. 18. Sprechz.: 9-3, 5-8, Sonnt. v. 9-1. Sehr gute Erfolge. 69219

Fernsprecher 6360.

Lederschuhwerk

mit **festen** und **gelenkigen**

Holzsohlen

sind das beste Mittel, die Füsse gegen Kälte u. zugleich geg. Nässe zu schützen.

Für Herren mit festen u. gelenkigen Holzsohlen.

Für Damen und Kinder

mit festen und gelenkigen Holzsohlen

Illustrierte Preisliste mit königlichen, fürstlich., ärztlichen etc. Anerkennungsschreiben gratis und franko. Umtausch bereitwilligst oder der Betrag zurückgezahlt, lt. Preisliste 1909/10.

Galoschen von 8½ Mk. an

für Herren und Damen.

Jagd-Stiefel mit festen u. gelenkigen Holzsohlen.

Ernst Zscheile, Dresden, Seestrasse.

Luxus- und Lederwarengeschäft, gegenüber dem „Rheinischen Hof“.

67687

Inventur-Ausverkauf von **Glaswaren.**

Nach beendeter Inventur stellen wir einen grossen Posten älterer Muster von **Luxus- und Gebrauchs-Glaswaren**

vom 11.—30. November

zu ganz bedeutend ermässigten Preisen in unserm

Hauptgeschäft Neumarkt 11

zum Verkauf

Wilh. Rihl & Sohn

Inh. **Richard Rihl**

Königl. Sächs. Hoflieferant.

Gegründet 1848. *Fernsprecher 4277.*

65001

Seal Velours du Nord Bengaline

60 bis 180 cm breit

für Mäntel und Pelzbezüge

empfiehlt in reichster Auswahl

Seidenhaus

Julius Zschucke

königl. Hoflieferant

An der Kreuzkirche 2.

66319

Ein echtes Freundschaftsverhältnis

hat sich rasch entwickelt zwischen den Hausfrauen und den beiden Butter-Ersatzmitteln

Cocosa — Cocosin

COCOSA Pflanzenbutter-Margarine, gleicht feinster Naturbutter im Aussehen und Geschmack, ist wie diese für Tafel und Küche verwendbar, aber wesentlich billiger. Bestandteile: Das Fruchtmark der Cocosnuss (Cocosin) Milch u. Eigelb.

COCOSIN ist eine reine Cocosnussbutter, ohne jegliche Zutat und wird in Tafeln verkauft, unübertroffen zum Braten, Backen, Kochen, daher bestes Ersatzmittel für Butter und Schmalz. — Besondere Vorzüge: Grosse Ausgiebigkeit, billiger Preis.

Ueberall erhältlich!

Alleinige Produzenten: Jurgens & Prinzen, G. m. b. H., Goch (Rhld.)

61798/99

Bei Funktionsstörungen d. Nieren, Blase od. Harnwege, was sich oft durch trüben Urin, Bodensatz zeigt, trinke man den aus harntreibenden Kräutern und Wurzeln zusammengesetzten, absolut unschädlichen

Prof. Dr. WOOD's Nierentee.

In Pk. à M. 2.50 u. 1.25 vorr. in fast all. Apoth., sich. i. d. Engel-, Heb-, Löwen-, Marien-, Storch-, Mohren-, usw. i. d. m. and. Apoth.

67914

Mit höchsten Auszeichnungen prämiierte Fabrikate.

Pferde-Decken

in allen Größen, Stück 4, 5.50, 6.75, 8 Mk.

Pferde-Decken

zweiseitig, **unverwüstlich.** Stück 6.75, 8, 9.50, 12 Mk.

Pferde-Decken

zweiseitig kariert, in **allen Farben,** Stück 9.50 bis 14.50 Mk.

Pferde-Decken

mit festem **Bruststück,** Stück 15.50, 18, 20, 24 Mk.

Kutscher-Decken

von **schweren Double**-Stoffen mit Futter.

4 % Kassen-Rabatt 4 %

Schlaf-Decken

Kamelhaar, leicht und warm, Stück 8.75, 10.50, 11.75, 14, 16, 19, 22, 25 bis 30 Mk.

Schlaf-Decken

wollene, in Naturfarben und weiß, Stück 4, 5, 7, 8, 9.50, 10.50, 11.50, 13, 16.50 Mk.

Schlaf-Decken

wollene, Naturfarben, mit **Jacquard**-Bordüre, Stück 8, 9.50, 10.50, 11.50 Mk.

Schlaf-Decken

seidene, in glatt gestreift u. tamasierten Dessins, Stück 5.25, 6.75, 10.50, 11.75, 13 Mk.

Einpack-Decken

für **Kurzwecke,** vorschriftsmäßige Größen, weiß und grau, in allen Preislagen.

67816

Reise-Decken

in **Plüsch, Astrachan, Mohair** und **Kamelhaar** für **Reise** und **Equipagen** sehr geeignet, in allen Preislagen, Stück 6 bis 90 Mk.

Siegfried Schlesinger

König-Johann-Str. Nr. 6.

Vierter offener Brief an die ganze Menschheit!

Die Cholera — eine Säure-Vergiftung!!

In meiner Broschüre „Die **Weltkrankheit**" schreibe ich in meiner Ansprache **an die Aerzte aller Nationen** auf Seite 32, dass „es gar nicht abzusehen sei, **was die Herren Aerzte in dieser Richtung** noch entdecken würden" — nämlich, **dass sie** (die Forscher und Aerzte) **aus meiner** Entdeckung heraus, **auf Grund meiner Wahrheit: alle und jede Säure** als Grundursache **aller** schweren Erkrankungen des Menschenkörpers erkennen würden!

Wahrhaftig! Schneller als ich vermutete, hat sich diese meine Prophezeiung erfüllt. Jetzt eben geht die sensationelle Zeitungsnachricht durch die Welt: „**Die Cholera ist eine Säure-Vergiftung!** . . . . . Diese Entdeckung des Herrn Professors Dr. **Emmerich**-München macht mich überglücklich! Wird doch durch diese **Seine** Entdeckung **die volle Wahrheit des Inhalts meiner Broschüre und meiner „Offenen Briefe" an die ganze Menschheit bezw. an die gesamte ärztliche Wissenschaft der ganzen Welt** — mit einem Wort; **vollinhaltlich bestätigt!!**

Gerade hier, bei der Ursache-Ergründung der furchtbaren „Cholera" durch den Münchner Forscher, gerade hier wird mit einem Schlage der Menschheit klar werden, dass meine Entdeckungen keine Hirngespinnste und auch keine elenden Reklamen, sondern die — „grauenvollste", **aber vor allem doch heilbringende** Wahrheit sind! . . . **Nicht** materielle Interessen — mit Dank hierfür gegen den gütigen Schöpfer spreche ich es aus —, sondern einzig und allein die Liebe zum Mitmenschen **zwingt** mich, diese meine Entdeckungen Forscher und Laien, Freund wie Feind, zum Segen ihrer selbst **und** ihrer Familien zu offenbaren! Die Menschheit geht an einem furchtbaren Irrtum zu Grunde, wenn die Stimme der Wahrheit nicht endlich gehört wird!

Nur die Säure ist es, welche bei der täglichen Nahrung, durch Speise und Trank, unserem Körper zugeführt wird! Jedes Nahrungsmittel, jedes Getränk — **ausser** dem einfachen, reinen Trinkwasser — enthält mehr oder weniger Säure, — und da **jede** Säure (ganz gleich, wie sie benannt ist) in unserem Körper zu Giftsalzen umgearbeitet wird, so kann es doch wohl jetzt jeder verständige Mensch begreifen, dass wir diesem Prozess in unserm Innern vorgreifen müssen, d. h. dass wir so schnell als möglich die noch nicht gebundene Säure, also noch freie Säure aus dem Körper entfernen müssen! Tun wir das nicht, so werden wir den allerschwersten Krankheiten oder dem **frühzeitigen Tode** durch Herz-, Gehirn- oder Lungen**schlag** erliegen. Wir siechen dahin, wir leiden schwer an der Lunge, dem Magen, der Leber, den Nieren — durch die Säure! Wir werden gemartert durch **Gallensteine**, wir werden zu **Krüppeln**, wir **verkalken** und — — **versteinern** — durch das Grundübel: die Säure! Noch schrecklicheres erleben wir! Unter Aerzten wie Nicht-Aerzten! Massenhaft geht die Menschheit am **Krebs** zu Grunde: durch **Säure! Nur** durch Säure! Und wenn die Welt der Mediziner hundertmal auch Anderes hören lassen **wollte:** es wäre ein schrecklicher Irrtum: der **Krebs**, die **Zuckerharnruhr** — ebenso wie die **Gicht**, der **Gelenkrheumatismus**, die **Venen-Entzündungen**, die **Lähmungen** — — sie kommen aus dem Grundübel „Säure"! Die **Sehkraft** des edlen Auges, die **Hörkraft** des Ohres — die **Denkkraft** des Hirns — — sie werden vernichtet nur und nur durch die **Säure!** Ich habe es mit grossen Kosten versucht, aller Welt klar zu machen, dass es nur die Wahrheit ist, in deren Namen ich zu allen Menschen rede. Immer wieder muss ich es hinausschreien, ohne dass ich auf das Wörtlein „hab' Dank" rechnen will! Wer mich bereits begriffen hat, weiss, dass schon der vorgeburtliche Mensch — nur ein Glied in der Kette des Geschlechts! — krank sein muss. Und da sucht man, die Ursachen der übergrossen Säuglingssterblichkeit zu ergründen! Die Säure ist es, die durch Mann und Weib, Vater und Mutter, auf das Kind übertragen wird. Und dort, wo der Mensch als gebildet und erwachsen gelten soll, verursacht wieder nur die Säure, dieser grauenhafteste und heimtückischste Feind aller Menschen, allem Verstand, aller Vernunft zum Hohn, die grässlichsten Verwüstungen! 99 Prozent aller unserer „Verbrecher" sind — sagen wir **säurekrank.** Es wäre eine Gott und Menschen gefällige Tat auch von Seiten unserer **Kriminalpsychologen**, auf diesem Gebiete der Wahrheit Gefolgschaft zu leisten und auch hier meinen Angaben nachzugehen und unablässig zu prüfen. In vielen Verbrechern ist „ein Etwas", das wir nicht zu verstehen vermögen, erklärt hier und da der Kriminalstudent. Dieses Unerklärliche ist die giftbreibende, wuchernde Säure im „Körper" und — logisch — „Seele" eines scheinbaren Unholds. Nur so ist so manche barbarische Handlung zu erklären, die uns ein Rätsel scheint. Die Kraft erlahmte, die Energie erschlaffte, das Hirn funktioniert anormal — und die grässlichste Tat geschieht. So lese ich mit Mitleid und Erbarmen die Schilderung über Leben und Handlungsweise manch eines Verworfenen! — Wird man endlich begreifen, dass ich die Wahrheit sage und ehrlich der Menschheit helfen will!? Wird man endlich begreifen, dass die Menschheit an den **Giftsäuren** zu Grunde geht? Wird man mir endlich glauben, dass ich — der Laie nur! — die

langsame, aber stetige Verkalkung aller unserer Blutgefässe durch die Säure

nur der ganz falschen Nahrung, den ganz fehlerhaften Getränken und — das ist der grösste Fehler: die Ausserachtlassung des einfachen, reinen Trinkwasser-Genusses — **mit Recht** zuschreibe??? Ehe ich diese grosse Wahrheit und die beispiellose Heilkraft des geschmack- und geruchlosen Trinkwassers fand, **musste ich 40 Jahre meines Lebens krank und siech sein!** Nur die Säure wollte mich taub und blind machen, wollte mir den Verstand rauben, wollte meine Füsse nicht mehr gehen und meine Herzmuskel stillstehen lassen. Ich danke Gott, dass ich mich und andere errettet habe!

Tatsachen gegenüber schweigen Hypothesen, Theorien!! An den Menschen liegt es, praktisch zu erproben, was ich als Wahrheit Allen zu geben habe! Denn bis heute gibt es kein anderes Heil- oder Verhütungsmittel gegen jegliche Säure, als meine Methode, welche in meinem Buch **„Die Weltkrankheit"**, gesetzlich geschützt Nr. 96465, ausführlich niedergeschrieben wurde! Es ist auch mehr als fraglich, ob die Wissenschaft jemals ein Medikament finden wird, dass gleich dem reinen Trinkwasser imstande wäre, die „Harnsäure (das ist der Sammelname für alle abgelagerten Säuren) zu zwingen, aus dem Körper auszuscheiden. **Das** ist der springende Punkt! Und dabei darf das Medikament nicht etwa selbst giftige Substanzen enthalten, die den Körper in anderer Weise schädigen und krank machen. Ob, wie schon gesagt, überhaupt je ein anderes Mittel als der Urstoff Wasser (ohne welchen kein Wesen auf der Erde „gesund" existieren kann!) gegen die Bildung der Salze gefunden wird, ist mehr als fraglich; und wenn es gefunden wird, dann werden bis dahin wohl Jahrzehnte vergehen. Ist doch ein Zeitraum von 16 Jahren verflossen, ehe die **Vermutung** des Herrn Professor Emmerich, dass Säure die Grandursche der Cholera ist, ihm schliesslich zur Gewissheit wurde.

Es scheint dies fast verwunderlich. Kann ich mich doch persönlich erinnern, dass in den Kriegsjahren 1870/71 viele deutsche Soldaten in Frankreich an der Ruhr erkrankten, und zwar, wie die Zeitungen damals ausdrücklich hervorhoben, nur infolge wochenlanger Obst-Ernährung!!, da eine andere Ernährung bei einzelnen Truppen-Abteilungen eben nicht möglich gewesen war. . . Es wäre für uns Menschen schon damals diese Erleuchtung sehr heilsam gewesen, der Zeitpunkt der Erkenntnis nämlich, die **Säure** als das schädlichste Gift unseres Körpers zu betrachten. Die Erkenntnis blieb aus, die ärztliche Wissenschaft versagte! Wie falsch das beliebte Gebot ist, in grossen Mengen Obst zu essen, — das einzusehen, sollte verständigen Leuten also nicht mehr schwer fallen; ganz abgesehen davon, dass ein Nahrungsmittel, in grossen Mengen genossen, eine ganz einseitige Ernährung hervorruft, also an und für sich schon schädlich ist, ohne der Säure zu gedenken.

Wir Menschen können Alles geniessen, ohne an den sich ablagernden Salzgiften zu erkranken —, aber wir können es nur, wenn — wie ich es so oft betone und in meiner **Broschüre** und **meinen 3 Offenen Briefen ausführlich dargelegt** habe — wenn wir dem Trinkwasser sein **Vorrecht** lassen, d. h. wenn wir täglich den für unseren Körper **absolut nötigen** Teil Trinkwasser zu uns nehmen. Das Trinkwasser kann kein anderes Getränk ersetzen, daher betrachte ich es als eine erste Pflicht aller massgebenden Kreise, für einwandfreies Trinkwasser das geschehe durch Schaffung zahlreicher artesischer Brunnen — **zu sorgen!!** Dies habe ich dem Deutschen Reichstage in meiner Eingabe im Februar ds. Js. (S. 8) dringend ans Herz gelegt.

Ebenso habe ich in meiner Reichstagseingabe (S. 13) die Forderung gestellt, dahin wirken zu wollen, dass das **Brot**, welches **täglich für Millionen von Menschen als Haupt-Volksnahrungsmittel** in Frage kommt, wie in Holland, nämlich wohlschmeckend, ohne hervorstechende Säure, gebacken werde. Bei uns zulande möchte man es der Säure wegen nicht geniessen, denn es ist das schlimme Gift der Salzsäure, die hierzu verwendet wird. Einzelne Bäcker versuchen wohl, die Säure durch Beimengung von Zucker zu mildern oder zu verdecken, das ändert aber keineswegs etwas an der Schädlichkeit des Brotes für die Konsumenten: die Salzsäure ist und bleibt im Brote! So gefährlich sind **alle** unsere Nahrungsmittel beschaffen; ihre Ausschaltung ist ja ganz und gar unmöglich: denn alle Nahrungsmittel ohne Ausnahme enthalten leider mehr oder weniger Säure! Diejenigen unter ihnen, welche sehr stark mit Säure behaftet sind, führen eben zu Epidemien und die weniger stark behafteten Nahrungsmittel — ebenso sicher, nur langsamer, zum vorzeitigen Tode, oder — weit schrecklicher — **zum Verfall unserer sämtlichen Sinne und geistigen Kräfte!!!**

Für Bezieher in Deutschland ist meine Broschüre „Die Weltkrankheit" ohne die drei Offene Briefe gegen Nachnahme portofrei für 1,70 Mk.; und mit den 3 Offenen Briefen zusammen für 2,30 Mk. durch mich zu beziehen. Bei Voreinsendung des Betrages kostet die Broschüre „Die Weltkrankheit" allein 1,35 Mk., und mit meinen 3 Offenen Briefen 1,95 Mk. In letzterem Falle erfolgt die Zusendung als Drucksache — Ich möchte hier ganz besonders darauf hinweisen, dass es sich nicht empfiehlt, meine Schriftsachen per „Drucksache kommen zu lassen, da ich bei Verlust derselben keinen Ersatz leiste; leider sind sehr viele verloren gegangen, alle Postlaufzettel nutzen nicht, sie sind und bleiben eben verloren. Wer die Zusendung in geschlossenem Briefe wünscht, möge extra 20 Pfg. Porto mitsenden. Nach dem Ausland beträgt die Frankosendung als Nachnahme 3 Mk. für Broschüre und 3 „Offenen Briefe" zusammen. — Allen Anfragen ist Rückporto beizufügen. —

Am Schlusse dieses meines 4. Briefes rufe ich der ganzen Menschheit, wie ich es auf Seite 36 meines Buches den Herren Aerzten gegenüber getan habe, — rufe ich aller Welt noch einmal zu: Hinaus mit der angesammelten giftigen Harnsäure aus unseren Körpern! **Auge, Herz und Gehirn werden gesunden und die gesamten schrecklichen durch Säure verursachten Krankheiten werden überwunden sein!:**

Telkewitz-Dresden, Laubegaster-Str. 9.
7. Oktober 1909.

M. L. Teichmann
Verfasser der „Weltkrankheit".

Bestellungen von **Aerzten** und Insassen von Sanatorien, Krankenhäusern etc. werden von heute an **nur** gegen **Voreinsendung** des **Betrages** ausgeführt.

*343490

Vermischtes.

* **Die Kieler Werftaffäre vor Gericht.** Bei Beginn der gestrigen Verhandlung machte der Vorsitzende bekannt, daß der Privatdetektiv Heinfeld, der im Auftrage der Frau Frankenthal Zeugen aufgesucht hat und am vorigen Donnerstag als Zeuge vernommen wurde, inzwischen unter dem Verdacht des Meineids verhaftet worden ist. Heinfeld beteuert unter seinem Eide, daß er den Auftrag erhalten hätte, den Kriminalkommissar Manowski zu beobachten und die Aussagen von Zeugen zu beeinflussen. — Danach wird in der Beweiserhebung fortgefahren, wobei dem Zeugen Obermeister König eine Buchung vorgehalten wird, wonach er Späne im Gewicht von 15 000 Kilo eingetragen hat, während es in Wirklichkeit 51 000 Kilo gewesen sind. Der Zeuge bestreitet, daß der Raum eine solche Menge überhaupt fassen könne. — Es folgt eine Auseinandersetzung über die Lagerung der Späne, die nicht gesondert nach den Metallen erfolgt sein soll. Auf eine Frage des Präsidenten erklärt der Marinebaurat Krell, daß es verhältnismäßig zu hohe Kosten machen würde, wenn jedes Kilo Bronze für sich gesondert gelagert werden sollte. — Angekl. Frankenthal: Auf der Werft in Wilhelmshaven werden die gesamten Späne gesondert gelagert. — Marinebaurat Krell bekundet dann noch, daß es nicht möglich sei, daß ein Werkmeister Wagons einfach von der Werft verschwinden lassen könne. — Justizrat Schirren: Der Lohnschreiber Peters ist in aber deshalb zu verhältnismäßig hoher Strafe verurteilt worden. — Zeuge: Das ist richtig. — Der Marinesekretär Admiral v. Tirpitz ist zur Rekrutenvereidigung in Kiel eingetroffen. Es wird angenommen, daß er eine eingehende Prüfung der Zustände auf der Werft vornehmen werde.

* **Satirische Glossen zum Steinheil-Prozeß** veröffentlicht „Puck" im „Gil Blas". Unter der Spitzmarke „Von der Reise zurück" zeichnet er folgendes Bildchen: Der Hof der Dragonerkaserne zu Provins. Sechs Uhr morgens. Man bläst zum Sammeln. Der Wachtmeister bemerkt den soeben aus Paris zurückgekehrten Dragoner Rémy Couillard, der im Steinheil-Prozeß einer der wichtigsten Zeugen gewesen ist, und sagt, offenbar sehr erfreut: „Hierher, Couillard! ... Der General hat schon nach Ihnen gefragt. Gehen Sie rasch zu ihm, aber im Trab ..." Der General, der noch im Bett liegt, ruft dem eintretenden Rémy zu: „Ah! Sie sind es, Couillard! Setzen Sie sich hier auf den Bettrand und erzählen Sie ... Sie haben Frau Steinheil gesehen? Erzählen Sie mir Einzelheiten, viel Einzelheiten ..." (Rémy setzt sich und beginnt zu erzählen.) Nach zwei Stunden kehrt der Dragoner in die Kaserne zurück. Der Adjutant: „Wo treiben Sie sich denn herum, Couillard? Seit zwei Stunden schon wartet im Rapportzimmer der Oberst auf Sie. Hopp! ein bißchen flink!" Im Rapportzimmer: Der Oberst, der seinem Adjutanten den Tagesbefehl diktiert, erblickt Rémy und unterbricht sich plötzlich: „Ich danke Ihnen, Adjutant ... Sie können das Weitere veranlassen ... habe nur ein paar Worte mit diesem Dragoner zu reden." (Zu Rémy, als sie allein sind): „Schnell, schnell, Dragoner ... erzählen Sie mir von ihr ... Sie haben sie gesehen? Wie sieht sie aus? ... Einzelheiten, recht viel Einzelheiten ..." Zwei Stunden später tritt Couillard aus dem Rapportzimmer. Er will in seine Stube gehen, stößt aber auf eine Gruppe von Eskadronchefs, die schon auf ihn zu warten scheinen. Der Chef der 1. Schwadron zu den andern: „Da ist er! da ist er!" (Alle umringen ihn.) „Laufen Sie doch nicht so, Dragoner ... Wie ist es mit Frau Steinheil? Ist sie unschuldig? Ist sie schuldig? Einzelheiten, Einzelheiten!" Es ist 1½ Uhr. Rémy hat noch nicht Zeit gehabt, seine Suppe zu essen. Er will in die Küche gehen, trifft aber auf der Treppe den Wachtmeister, der die Aufsicht über die Küche hat: „Ah! Couillard! Der Rittmeister erwartet Sie im Bureau." Rémy: „Aber ich habe ja noch nicht einmal meine Suppe gegessen." Der Wachtmeister: „Darauf pfeife ich! Trab!" Im Bureau: Der Rittmeister und die Offiziere der Eskadron sind versammelt. Die Offiziere, da sie Couillard bemerken: „Endlich! Da ist er! ... Erzählen Sie uns, was sich zugetragen hat. Sie haben sie gesehen, nicht wahr? Wird sie verurteilt werden?" Die Nacht ist hereingebrochen. Couillard hat noch immer nichts gegessen. Er tritt in seine Stube. Da steht die ganze Korporalschaft; alle stürzen auf ihn zu und rufen unisono: „Ah! Da bist du ja! Man kann nicht sagen, daß es zu früh ist ... Na, sag mal, Junge, wie sieht sie denn eigentlich aus, die Steinheil?" Um Mitternacht kann Rémy endlich ins Bett gehen. In dem Augenblick aber, in welchem er einschlafen will, erscheint ein Mann von der Wache und ruft: „Couillard! Couillard! Zieh dich rasch an, Freundchen!" Rémy: „Weshalb denn?" Der Mann von der Wache: „Der Wachtmeister sagt, daß er nicht schlafen kann, und daß du ihm deshalb den Steinheil-Prozeß erzählen sollst ..." Rémy, indem er sich ankleidet, mit einem Seufzer: „Hol's der Teufel! da war der Dienst in der Nonsin-Gasse doch ein bißchen angenehmer!"

* **48 000 Mk. in Wertpapieren gefunden.** Man berichtet aus Ratibor: Als gestern morgen gegen 10 Uhr der Sattlermeister Klaps an der Pfinna bei der Rauschen Brauerei spazieren ging, bemerkte er einen schwimmenden Kasten, der ihm auffiel. Er fischte den Kasten heraus und sah, nachdem er diesen geöffnet hatte, zu seinem größten Erstaunen, daß sich 48 000 Mk. in Wert-Staatspapieren darin befanden. Klaps meldete den Fund sofort der Polizei. Man nimmt an, daß die Wertpapiere von einem Einbruchsdiebstahl herrühren.

* **Das Attentat auf den Obermusikmeister Becker in Metz.** Wie gemeldet wird, sind die beiden Hoboisten, die siß wegen angeblicher Mitwissenschaft an dem gegen den Obermusikmeister Becker unternommenen Mordversuch in Untersuchungshaft befanden, aus der Haft entlassen worden, da sich der Verdacht als unbegründet erwiesen hat.

* **Deutsche Straußenzucht.** Der bekannte Tierzüchter und Tierimporteur Karl Hagenbeck, der mit seinem Stellinger Tierpark einen ganz neuen Typ des Zoologischen Gartens geschaffen hat, hat weitere große Pläne, über die er folgendes mitteilt: Er beabsichtigt, zunächst eine Abteilung für prähistorische Tiere einzurichten, und zwar sollen bis zum kommenden Frühjahr dreißig der interessantesten Urwaldtiere in Lebensgröße fertig sein; die ganze Abteilung würde zur Fertigstellung der drei in Aussicht genommenen Serien drei Jahre beanspruchen. Ferner plant Herr Hagenbeck ein Insektenhaus, wie es in solcher Größe überhaupt noch nicht existiert. Es sollen in diesem Insektenhause die Tiere die bequemsten Lebensbedingungen finden, so daß man Gelegenheit finden wird, auch die seltneren Raritäten frei lebend zu beobachten. Hagenbeck hat bereits seinen Agenten Auftrag gegeben, sich der Sammlung dieser Tiere eingehend zu widmen. Ein besonderes Abteil soll für exotische Fische und Wasserinsekten vorgesehen werden. Für einen weiteren Plan Hagenbecks reicht allerdings selbst das weite Gelände in Stellingen nicht aus. Herr Hagenbeck hat nämlich nichts mehr und nichts weniger vor, als Deutschland in bezug auf den Verbrauch von Straußenfedern vom Auslande unabhängig zu machen. Es soll unter geeignetem Klima eine große Straußenfarm angelegt werden, die einen Flächenraum von 4000 Hektar umfassen soll. Von wie weitreichenden Folgen dieser Plan werden kann, ist ersichtlich, wenn man bedenkt, daß die Kapkolonie jährlich Straußenfedern im Werte von 37 Millionen exportiert und daß Herr Hagenbeck sich anheischig machen will, den Bedarf Deutschlands lediglich durch seine Farm zu decken. Versuche nach der gleichen Richtung sind bisher immer vergeblich geblieben; hoffentlich ist der Sachkunde und der Geschicklichkeit des Herrn Hagenbeck schon im nationalen Interesse ein besserer Erfolg beschieden.

Zu schnelles Wachstum.

In den Entwicklungsjahren beginnen Knaben und Mädchen oft so schnell und stark zu wachsen, daß die aufs äußerste in Anspruch genommenen Körperkräfte dringend einer vermehrten Nahrungszufuhr in Form eines Stärkungsmittels bedürfen. Nichts ist hier mehr am Platze als die altbewährte Scott's Emulsion.

Scott's Emulsion wird von uns ausschließlich in großen Gebinden verkauft, und zwar nur lose nach Gewicht oder Maß, niemals aber in verpfeifteten Original-Flaschen in Kartons mit anderer Schutzmarke oder Etiketten mit dem Decknamen Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, primo Glycerin 80,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,5, unterphosphorigsaures Natron 2,0, poln. Tragant 5,0, feinster arab. Gummi poln. 2,0, destill. Wasser 129,5 Pfeffer 15,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Nelken- und Gewürznelken je 2 Tropfen

Kopfschmerzen-Nervenschmerzen

beruhen zum grossen Teil auf einer schlechten Blutbeschaffenheit und wird ärztlicherseits **Leciferrin** (Ovo-Lecithin-Eisen) mit ausserordentlichem Erfolg verordnet. Es führt dem Körper frisches Blut zu, kräftigt die Nerven und reguliert den ganzen Organismus. Herr Hiller, Unter den Linden 82, Berlin, bestätigt, dass durch Gebrauch von **Leciferrin** die Kopfschmerzen, mit welchen er so lange behaftet war, sich verloren haben und er sich gänzlich gekräftigt und frisch fühlt, und dass sich die Nervenschmerzen nicht wieder eingestellt haben.

Leciferrin kostet 3 Mk. die Flasche, in den Apotheken zu haben, wo nicht, wende man sich an „Galenus" Chem. Industrie G. m. b. H., Frankfurt a/M. (6190)11

Weisse Woche

Donnerstag, den 18. November 1909
Freitag, den 19. November 1909
Sonnabend, den 20. November 1909

Montag, den 22. November 1909
Dienstag, den 23. November 1909
Mittwoch, den 24. November 1909

Dieses **Hemd,** aus prima Hausleinen mit gestickter Passe, kostet nur 2.45

Diese **Untertaille** kostet nur 1.25

Dieser elegante **Unterrock** kostet nur 3.95

Diese elegante **Nachtjacke** aus Pa. Piqué-Barchent, kostet nur 2.95

Diese **Unterbeinkleider** mit Stickerei kostet nur 1.25

Zur Aufklärung!

warum wir zu staunenerregend, billigen Preisen verkaufen können: Durch Einkauf nur solider, **erstklassiger Qualitäten** von anerkannt **besten Fabrikanten!**

Durch Wahrnehmung **sämtlicher Gelegenheits-Angebote** und Einkauf **enormer** Quantitäten **einer** Warengattung!

Durch den dadurch erzielten großen Umsatz bei kleinstem Nutzen!!!

Unsere billigen Preise sind hinreichend bekannt.

Weiss Grastuch, 130 cm breit, Meter 58 Pf.
Weiss Schürzendowlas 100 cm breit, Meter 68 Pf.
Weiss Hemdentuch, 80 cm breit, Meter 58, 48 u. 38 Pf.
Weiss Shirting und **Chiffon,** Meter 28 und 22 Pf.
Weiss Vitragen-Köper, extra schwerer, Meter 42 Pf.

Weiss gestreifter Battist zu Blousen und Hallkleidern, Meter 45, 38 und 28 Pf.
Weisse u. crême Wasch-Kleiderstoffe, Natté, Madras und **Chevron,** Meter 115, 95, 85 und 78 Pf.
Weisse Woll-Battist-Stoffe zu Blousen und Kleidern Meter 2.10, 1.65 u. 1.10
Weisse u. crême Alpaca, 110 cm breit, Meter 1.65
Weiss u. crême Cheviot, reine Wolle, Meter 1.45
Weiss u. crême Japon-Seide zu Blousen (Backfischseide), Meter 1.25
Weisse Corsetschoner, Stück 78, 58, 45, 32 u. 19 Pf.
Weisse Spitzen- u. Chiffon-Rüschen Stück 58, 48, 38, 28, 15 und 8 Pf.
Weisse Erstlings-Hemdchen, 38, 25, 15 u. 9 Pf.

Der **guten Empfehlung** von seiten **unserer werten Kundschaft** verdanken wir die heutige **Bedeutung** unseres Hauses und den **nach Tausenden** zählenden ständigen **Kundenkreis.**

1 Posten weisse Linon-Damen-Taschentücher statt Dpd. 1.65 ½ Dpd. 55 Prima Qualität statt Dpd. 2.75 ½ Dpd. 95 Pf.

1 Posten weisse Gerstenkorn-Handtücher Prima halbleinene Jaquardt. 100 bis 130 cm lang abgepaßt. ½ Dpd. 3.90, 2.90 und 1.90

1 Posten weiß Hemdentuch-Reste vorzüglich zu Leibwäsche mittelstark à Meter 28 und 22 Pf.

1 Posten weiß Brocat-Bettdamast circa 1000 Meter nur 130 cm breit, statt 1.85, à Meter 1.25 in Coupons von 4 bis 12 Meter Länge.

1 Posten weisse Damen-Hemden aus Pa. Hemdentuch, Vorder- oder Achselschluß mit Spitze Stück 1.25
Damen-Beinkleider aus Hemdentuch oder Barchent statt 1.65 nur 1.25

1 Posten Drell-Tischtücher
110×110 cm Stück 88 Pf.
110×125 cm Stück 1.10
130×130 cm Stück 1.35
130×150 cm Stück 1.65
130×170 cm Stück 1.85

1 Posten halbleinene Drell- und Damast-Tischtücher
130×130 cm Stück 2.10
130×150 cm Stück 2.45
130×170 cm Stück 2.75
130×225 cm Stück 3.50

1 Posten reinleinene Jaquardt- und Damast-Tischtücher, Pa.
130×320 cm Stück 6.75
160×225 cm Stück 5.50
130×225 cm Stück 4.90
130×170 cm Stück 4.30
138×160 cm Stück 3.75
130×130 cm Stück 2.45

1 Posten weiß Renforcé feinfädige, prima Ware, zu feiner Unterwäsche, statt Meter 48, nur 38 Pf.
10 Mtr.-Coupon 3,50

1 Posten weiß Bettuch-Halbleinen sehr dauerhafte Ware
150 cm breit nur 98 Pf.
140 cm breit nur 88 Pf.
130 cm breit nur 78 Pf.
60 cm breit nur 48 Pf.

1 Posten Weisse Damen-Trikot-Handschuhe Paar 38 Pf. Weiße Damen-Trikot-Handschuhe, lang, reine Wolle Paar 98 Pf. Prima Qualität Paar 1.85 und 1.65

1 Posten weiße Damen-Gummi-Gürtel Stück 2.25, 1.75, 1.35 und 95 Pf. weiße Damen-Korsetts 1.25 Reform-Leibchen, Drell Stück 3,45

1 Posten weiße gestrickte Auto-Shawls 2.10, 1.65, 1.25, 95 u. 58 Pf. weiße gestrickte Herren-Kragenschoner 1.50, 1.25, 95, 78 und 48 Pf. Seidene Kragenschoner.

1 Posten weisse Untertaillen z. Teil mit Durchzug, eleg. Stickerei u. ganz aus Stickerei große Auswahl. Stück 225, 175, 145 und 95 Pf.

1 Posten ganz schwere weiße Pique-Barchente zu Nachtjacken u. Beinkleidern sonst à Meter bis 145 jetzt à Meter nur 110, 95, 78 und 58 Pf.

1 Posten circa 100 Dpd. weisse Taschentücher mit reinlein. Schuß statt Dpd. 4.80 ½ Dpd. 1.90 circa 50 Dpd. reinlein. Taschentücher statt Dpd. 5.00 ½ Dpd. 1.90

1 Posten weisse Sport-Jacketts St. 13.50, 11.50, 9.50 1 Posten weiße Damen-Sport-Mützen Stück 3.75 1 Posten weiße Herren-Sport-Mützen Stück 1.35, 1.15 und 95 Pf.

1 Posten weisse und crême engl. Tüllgardinen Breite 150 140 130 115 cm à Mtr. 95 88 78 68 Pf. Breite 100, 90 u. 85 cm à Mtr. 58 48 und 38 Pf.

1 Posten Plauener Stickerei Festons u. Einsätze 5 bis 20 cm breit, zum Aufsuchen à 4½ Meter, Stück 145, 110 und 95 Pf.

1 Posten weiße Barchent-Bettücher Stck. 225, 175, 135 u. 95 Pf. Weisse Kinder-Barchent-Bettücher Stck. 125, 110, 78 u. 48 Pf. Weisse Calmuc-Decken 2.95

1 Posten weiße Batist-Damen-Taschentücher m. eleg. gest. Buchstab. (m. kl. Fehlern) ½ Dpd. 95 Pf. Weiße Kinder-Taschentücher mit bunter Kante 1 Dpd. 1.25 und 95 Pf.

1 Posten weisse Herren-Hemden aus Pa. Haustuch St. 1.45 Extra Prima . . . 1.95 Beste Qualität . . 2.45 1 Posten weiße Chemisetts Stck. 78, 68, 58 u. 48 Pf.

1 Posten weisse und crême Spachtel-Vitragen Flügel nur 95 Pf. weisse und crême Spachtel-Kante 95, 78, 58 und 38 Pf. Tüllkante à Mtr. 58 Pf.

1 Posten weisse Herrenkragen mit umgelegten Ecken, Leinen, 4fache Einlage, in den Weit. 30 bis 37 und 45 bis 49. 5 Stück zusammen 95 Pf.

1 Posten weiße Barchent-Anstands-Röcke gedogt, statt 1.65 Stck. 1.25 1 Posten weisse Barchent-Nachtjacken mit Bündchen od. Umlegkragen Stck. statt 1.75 nur 1.25

1 Posten weiße Spitzen und Einsätze bis 20 cm breit, à Mtr.: 35, 25, 15, 10 und 5 Pf. m. Tüll- u. Spachtel-Spitzen und Einsätze, à Mtr. 98, 78, 58, 38 und 15 Pf.

1 Posten weiße Stangenlein. Bettbezüge gut gearbeitet Stück 2.95 weiße Damast-Bettbezüge, fertig Stück 3.45 weiße fertige Kopfkissenbezüge 1.45, 1.25 und 85 Pf.

1 Posten weisse Batist-Tändel-Schürzen St. 95 Pf. weisse Batist-Thee-Schürzen, mit Träger, durchweg 95 Pf. weisse Hausschürzen extraweit Stück 1.75

1 Posten weiße Kinder-Hänge-Schürzen b. für 12 Jahre, Stck. 225, 175, 148, 110 u. 95 Pf. weisse Thee-Servietten mit Hohlsaum oder Fransen ½ Dpd. 75 u. 48 Pf.

1 Posten weisse Speise-Teller tief u. flach 1 Dpd. nur 48 Pf. weisse Kompotteller 1 Dpd. nur 48 Pf. weisse Kaffeetöpfe ½ Dpd. nur 48 Pf.

Weisse Erstlings-Jäckchen, gestrickt, Stück 45, 38, 32, 28 u. 19 Pf.
Weisse Wickelbänder, Stück 55, 35 u. 19 Pf.
Weisse Kinder-Servietten aus prima Kräuselstoff, Stück 19 Pf.
Weisse Kinder-Lätzchen, Stück 35, 25 u. 15 Pf.
Weisse Taufhäubchen Stück 48 Pf.
Weisse Kinderkäppchen, Stück 38 Pf.
Weisse Kinderschürzen, Stück 1.35, 98 u. 65 Pf.

Weisse Woll-Batist-Damen-Blusen, Stück 3.90
Weisse Tüll- und Spitzen-Blusen, Stück 15.—, 11.50, 7.50 u. 5.75
Weisse Stickerei-Damen-Unterröcke, richtig weit, Stück 7.50, 5.75, 4.50, 3.95, 2.75, 1.95 u. 1.65

Weisse Kinderwagen-Decken, Piqué mit Stickereivolant, Stück 95 Pf.
Weisse Frottier-Handtücher, 3 Stück 1.—
Weisse Frottier-Kinder-Badelaken, 80:95 cm, Stück 98 Pf.
Weisse Frottier-Badelaken, 160:200 cm und 140:160 cm jetzt 5,90 u. 3.90

Weisse Mädchen-Hemden aus gutem Hemdentuch und Barchent mit Vorder- und Achselschluß und Spitze, Stück 105, 95, 80, 70, 60 u. 48 Pf.
Weisse Mädchen-Hosen, Pa. Hemdentuch mit Stickerei, Stück 115, 95, 78 u. 68 Pf.
Weisse Knaben-Hemden, mit kurzen und langen Aermeln, Stück 115, 95, 75 u. 58 Pf.

Weisse Herren-Kragen moderne Formen, 3 Stück 95 Pf.
Weisse Manschetten, 4fach, Paar 48 Pf.
Weisse Kravatten, Batist, Stück 18, 13 u. 8 Pf.

Weisses Wachstuch, 100 cm breit, Stück 1.35, 85 cm breit, Stück 1.25

Achtung! *Aussergewöhnlich vorteilhafte Angebote für Ausstattungen.*

Günstige Gelegenheit zur Beschaffung praktisch. Weihnachtsgeschenke!

Freiberger Platz **Gebh. Kohl & Co.** **Freiberger Platz**

Nur solange Vorrat! Versand nach auswärts unter Nachnahme, von 15 Mark an portofrei. Riesen-Auswahl.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19091117/21

Hemden-Barchent

Ein Posten bester Velour-Barchent-Röcke statt Mk. 2.80 nur Mk. **2.20**

extra billiges Angebot!
Serie I 42 Pf. Serie II 53 Pf. Serie III 65 Pf. Serie IV 75 Pf.

Georgplatz. **Robert Böhme jr.** 67855

Hochmoderne und geschmackvolle
Kohlenkästen Ofenschirme Ofenvorsetzer Feuergeräte
stets 67707 in selten grosser Auswahl.
Gebrüder Eberstein, Altmarkt 7.

Ausschneiden!

Möbel.

Infolge Ersparnis der hohen Ladenmiete u. eines kolossalen Umsatzes verkaufe zu enorm billigen Preisen: 9000

1 eleg. hochmod. Einrichtung für nur 888 Mk.

Salon:
1 eleg. Salonschrank, echt Nußb., geschnitzt 85 Mk.
1 „ Plüschgarnitur 110 „
1 „ Salontisch 20 „
1 „ Trumeau 32 „
4 „ Salonstühle 24 „
1 „ Eckständer 5 „

Wohnzimmer:
1 reichgeschnitztes Büfett 100 „
1 gr. Speisenausziehtisch 20 „
1 eleg. Plüschsofa 55 „
4 Rohrlehnstühle 16 „
1 großer Wandspiegel 20 „
1 eleg. Serviertisch 10 „

Herrenzimmer:
1 eleg. Schreibtisch, Nußb. 45 „
1 „ Bücherschr., „ 65 „
1 „ Chaisel. mit Decke 36 „
1 „ Herrenzimmertisch 12 „
2 „ Stühle 7 „
1 „ Spiegel 10 „

Schlafzimmer:
2 engl. Bettst., hell u. dunk., m. sol. Federmatr. u. K. 74 „
1 engl. Schrank, hell od. dkl. 35 „
1 „ Wasch. m. Marmor 28 „
2 „ Nachttische „ 10 „
1 „ Waschtischspiegel 10 „

Küche:
1 Küchenbüfett, Ahorn od. Eiche mit Vergl. 25 „
1 Küchentisch 7 „
2 Küchenstühle 5 „
gr. Wirtschaftsschrank 26 „
eleg. Garderobe 16 „
für nur 888 Mk.

1 elegante Einrichtung für nur 274 Mk.

Wohnzimmer:
1 Vertiko, h., echt Nußb. 45 Mk.
1 Schrank, „ „ 45 „
1 Sofa, breitestig 35 „
1 Stegtisch, nußb. poliert 10 „
1 arch. Spiegel m. Konsole 18 „
4 Rohrstühle 10 „

Schlafzimmer:
2 h. kaug. Bettst. m. Matr. 60 „
1 Waschtisch m. Marmor 18 „
1 Waschtischspiegel 5 „
1 Kücheneinricht., kompl. 28 „
für nur 274 Mk.

Verkauf nur gegen bar.
Hochelegante Salons, echt Mahog., m. Sofaumbau, inkl. Polster-Garnitur, m. hochfein. Bezug, nur 480 Mk. Wohnzimmer: 350 Mk., Nußbaum oder Eiche, reich geschnitzt.
Frachtfrei d. ganz Deutschland.

Richard Jentzsch
Innungs-Mitglied.
Dresden-A., Hauptstr. 8-10, 1. Etage.
● Kein Laden. ●

Beliebtes Geschenk!

Sicherheits-Rasier-Apparat Patriot.

In Konstruktion den teuren amerikanischen Apparaten zu 20.— vollkommen gleich! Verletzung absolut ausgeschlossen. Tadellos vernickelt! Preis mit 10 Ersatzmessern & 2 Schneiden nur
Mk. 7.50 66587
Gossee & Bochynek
Waisenhausstrasse 23
dem Victoria-Salon gegenüber

Wer an **Sodbrennen** oder sonstigen **Magenbeschwerden** leidet, dessen Allgemeinbefinden nach schwerer Krankheit, Wochenbett, Blutverlusten, Influenza 2c. oder durch mangelnde Nahrungsaufnahme herabgesetzt ist, gebrauche

Blells aromat. Pepsinwein.

Befragen Sie Ihren Arzt über Wirksamkeit. Laut Analyse vereidigter Chemiker wirksamster u. wohlschmeckendster Verdauungswein. 1/1 Fl. Mk. 4.50, 1/2 Fl. 2.—. Man verlange nur Pepsinwein Marke „Blell" und weise weniger wirksame Präparate zurück. — Erhältlich in den Apotheken und Drogenhandlungen: Hauptdepot u. Versand: Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8; Marien-Apotheke, Altmarkt 10; Mohren-Apotheke, Dresdner Platz; C. G. Klepperbein, Frauenstr. 9. Ferner bei: Paul Strauhal, Lindenaustraße u. Filiale: „Drogerie zum Schwan", Leipziger Str. 107; Gebr. Schumann, Prager Str. 46. Loschwitz: Paul Stephan, Körnerplatz. Trachau: „National-Drogerie", Leipziger Str. 28. Weißer Hirsch: Gebr. Schumann. [R7626

Graetzin-Licht
42-60% Gasersparnis
Nur echt mit dem Stempel „Graetzin" auf Brenner u. Zubehör.
Der Name „Graetzin" ist uns als Warenzeichen gesetzlich geschützt.
Zu haben bei allen Installateuren, auch weisen Bezugsquellen nach:
Ehrich & Graetz, Berlin SO. 36, Elisenstrasse 92-94e. 66117/3

Glas-Christbaumschmuck

Versende auch dieses Jahr meine rasch sortierten Sortimentskisten Glas-Christbaumschmuck in nur hervorrag. Spezialitäten ersten Ranges nach den neuesten Modellen. Garantie: Jahrelang haltbar. Sortiment Nr. 1, Inhalt: 300 Stück, als echt versilberte, farbenprächtige Reflexe: Blas-, Atlas- und Regenbogenkugeln, bis 8 cm groß, verschied. herrl. Fruchtzapfen, wie Äpfel, Birnen, Aprikosen, Pfirsiche, Zitronen, Kirschen, Weintrauben u. dgl.; prachtv. Sterne, bunte Vögel; naturgetreue Pilze, zum Stellen auf Möbel; Diamant- u. Spiegelreflektoren etc., reizende überspponnene Sachen, wie Lampenschirme, Eier, Kugeln u. Rosenkranz, gefr. Zapfen; geschmackvolle farbige Seifenblasen, Tulpen u. dgl.; extra geh. 1/1 Meter großer Strahlenspitze mit Silber-Triumphbogen u. Engel (letzte Neuheit), Maria mit Jesuskind neben zwei schweb. Engelsgestalten u. Morgensternen, herrlich dekoriert, etc. versend. auserlesener Hand, sorgfältig verpackt, zum Preise von 5 Mark franko (Nachn. 30 Pf. mehr). Sort. Nr. 2, 200 Stück in dem Ausführung. Sort. Nr. 3, 100 Stück Ansichten. Sort. Nr. 4, 5 Dtzd. der allerfeinsten Prachtstücke. Ferner empfehle für Liebhaber ein hochmodernes weißes Sort., 120 Stück in oben genannten Sachen, auch 5 Mark (Nachn. 30 Pf. mehr). Als Beilage enth. jedes Sortiment ein eleg. Jagdstück, bestehend aus Dämm- u. Edelkirschen mit grossem Gewein nebst ff. Windband (kunstvoll), ferner ein hochfeines Rosenbukett, 1/2 Meter hoch, aus künstlichen Glasblumen mit eleganten Bändern, herrlicher Zimmerschmuck. Ferner kleines Sortiment, 6 Dutzend gleich sortierte, nur erstklassige Ware, zum Preise von 3.50 Mark (Nachnahme 20 Pf. mehr). Für Händler und Vereine grosse Sortimente nur in den modernsten Sachen zu 10, 15 u. 20 Mark.
Karl Köhler Schw. M. in Lauscha S.-M. Nr. 14. 58046

Garantie: Bei Nichtgefallen Betrag zurück.

Schnurrbart! Streng reell!
Harasin entzieht Haar- und Bartwuchs mit wunderbarem Erfolge. Die kleinen Härchen vorhanden sind, entwickelt sich rasch üppiges Wachstum, was durch Hunderte von glänzenden Dankschreiben nachgewiesen ist. Verblüffend begutachtete Wirkung.
Prämiiert: Goldene Medaille Marseille. Grosser Ehrenpreis Rom.
Preis: Stärke I 2 Mk., St. II 3 Mk., St. III 5 Mk.
Harasin ist einzig und unerreicht bestehend a. Sachverständigen, Kaiserl. approb. Petzpei-Chemiker, Ärzten usw. geprüft, warne deshalb vor wertlosen, minderwertigen billigen Nachahmungen, die mit großem Schicht angepriesen werden.
Allein echt **Paul Schwarzlose, Dresden, Schloßstr. 13, Apotheke zum Storch, Dresden, Pillnitzer Straße.**
Herr Thies in E. schreibt: Da mein Freund durch Ihr Harasin in 3 Wochen einen kotten Schnurbart bekommen hat, so ersuche um Zusendung einer Dose Stärke II zu 3 Mk. per Nachnahme. E5807

„Emmerlinge" Bester Nährzwieback!
Kgl. Preuß. Staats-Medaille! Ehrenpreis! Gold. Medaillen!
In Paketen enthaltend 10 Stück = 10 Pf.
In Kartons enthaltend 30 Stück = 30 Pf.
Zu haben in allen Nahrungsmittel-Geschäften.
Man hüte sich vor wertlosen Nachahmungen! [57411
Vertreter: Erich Clauss, Dresden-A., Wettinstr. 7, Tel. 567.

Auf Kredit!

67825

Möbel
im Preise von 65 Mk., Anzahl. 6 Mk.
im Preise von 98 Mk., Anzahl. 10 Mk.
im Preise von 150 Mk., Anzahl. 15 Mk.
im Preise von 200 Mk., Anzahl. 20 Mk.
Einzelne Teile
Kleiderschränke, Vertikos, Diwans, Kommoden, Kinderwagen, Küchenschränke, Bettstellen
von 4 Mk. Anzahlung an.

Anzüge und Paletots
für 18 Mk. . . . . Anzahlung 4 Mk.
für 24 Mk. . . . . Anzahlung 5 Mk.
für 30 Mk. . . . . Anzahlung 7 Mk.
für 40 Mk. . . . . Anzahlung 10 Mk.
Damen-Konfektion, Manufakturwaren, Schuhwaren
von 3 Mk. Anzahlung an.

Möbel- und Waren-Kredithaus I. Ranges
S. Osswald
Dresden, Marienstrasse 12, I. u. II. Et.

Otto Thurm, Buchhandlung u. Antiquariat,
Dresden-A., Leipziger Straße 2. Fernsprecher 5420.
Preisverzeichnis der auszirkulierten Zeitschriften des Lesezirkels.

a Jahrgang	M.	Pf.
Deutsche Alpenzeitung 07	4	—
Bazar 1906, 07, 08, 09	1	—
Neue Blatt 06, 07, 08, 09	1	—
Fliegende Blätter 06, 07, 08, 09	2	—
Lustige Blätter 06, 07, 08, 09	2	—
Meggendorfer Blätter 06, 07, 08, 09	3	—
Buch für Alle 06, 07, 08, 09	2	—
Bühne und Welt 07, 09	4	50
Daheim 06, 07, 08, 09	1	50
Engelhorns Romanbibl., div. Bde. geb., a	—	50
Die Frau 06, 08, 09	2	—
Frauenzeitung 06, 07, 08, 09	2	—
Gerta 06, 07, 08, 09	2	—
Hirts Haus 06, 07, 08, 09	1	—
Gartenlaube 06, 07, 09	1	50
Gegenwart 06, 07, 08, 09	2	—
Globus 03, 05, 06, 07, 08	5	—
Grenzboten 06, 07, 08, 09	4	—
Himmel u. Erde 94—99, geb., 09	5	—
St. Hubertus 06, 07, 08, 09	3	—
Innendekoration 97, 98, 99, 1900, 01, geb.	6	—
Jugend 04, 08, 09	5	—
Kladderadatsch 06, 07, 08, 09	—	75
Das Kränzchen 08, 09	4	—
Kunst für Alle 07, 09	6	—
Dekorative Kunst 98, 1900, 09	7	—
Kunstwart 07, 09	6	—
Kunst u. Dekoration 05, 06 neu	7	—
Wiener Mode 07, 08, 09	2	—
Nord und Süd 06, 07, 08, 09	7	—
Prometheus 90—04, geb.	5	—
Moderne Kunst 09	4	—
Ratgeber für Obst- u. Gartenbau 1898 bis 1903, geb., 06, 07, 08, 09	2	—

a Jahrgang	M.	Pf.
Deutsche Revue 1902—09	5	—
Romanbibliothek 04, 07 08, 09	1	50
Romanzeitung 06, 07, 08, 09	4	—
Deutsche Rundschau 03—07	4	—
Naturwissenschaftl. Rundschau 01—04, 06, 09	6	—
Simplicissimus 06, 07, 08, 09	2	—
Sirius 04, 07	4	—
Sonntagszeitung 07, 08, 09	2	—
Sport im Bild 08, 09	5	—
Türmer 04, 05, 09	6	—
Ueber Land und Meer 06, 07, 08, 09	2	—
Ueberall 07, 08, 09	3	—
Umschau 1900—05 geb.	5	—
Universum 06, 07, 08, 09	2	50
Westermann 98, 01, 09	4	—
Wild und Hund 09	4	—
Woche 06, 07, 08, 09	1	50
Welt und Haus 06, 07, 08, 09	2	—
Zeitschrift f. bild. Kunst 08, 09	15	—
Zeitschrift f. bild. Kunst 82/87, geb.	5	—
Illustrierte Zeitung 06, 07, 08, 09	2	50
Zukunft 06, 07, 08, 09	3	—
Zur guten Stunde 07, 08, 09	2	—
Casseß Magazine 08, 09	3	—
Graphic 06, 07, 08, 09	6	—
London News 06, 07, 08, 09	6	—
Punch 06, 07, 08, 09	1	50
L'Illustration 06, 07, 08, 09	6	—
Journal amusant 05, 09	3	—
Revue hebdomad 07, 08, 09	6	—
Revue de Paris 06, 08	10	—
Illustrazione italiana 07, 08, 09	7	—

Die Zeitschriften sind sehr gut erhalten, eignen sich daher auch zu Geschenken. Bei Lieferung der Hefte bald nach Auszirkulation (6 bis 12 Wochen nach Erscheinen) erhöhen sich die Preise etwas. Preise der übrigen circa 100 Zeitschriften auf Wunsch. 68129

Die letzten Bestände meines
Samt- und Seidenwarenlagers
— durchaus solide Stoffe — verkaufe ich jetzt in meiner Privatwohnung
Stephanienstrasse 84, II. (nahe Elbe)
zu beispiellos billigen Preisen 7782
Gegr. 1826 **Seidenhaus Pietsch,** Gegr. 1826
zuletzt: Altmarkt 6, I.
Verkauf von 9 bis 4 Uhr gegen Barzahlung.

Nerven Erschöpfungszustände, übler Augenwohlbefinden, Energiemangel, Verlegenheit, Angstzustände und verwandte Erscheinungen. Spezialität: Behandlung behandelt L. Beyer, Dresden, Glücksstraße 10. Sprechzeit 3—4. Ausführliche verlangen Prospekt. 8108

Verl. u. versende überall hin meine mit goldenen Medaillen prämiierten Kanarienhähne von 7 Mk. an. Nicht zu verwechseln mit minderwert. Angeb. **Ed. Opitz,** Am See 31, 3. L. (1794 66691

Cigarren bis 100% Nutzen.
4 bis 5 Pfgr. Mille 19, 23, 25, 30 Mk.
6 bis 8 Pfgr. „ 32, 35, 40, 48 Mk.
10 bis 25 Pfgr. 50, 60, 70 bis 125 Mk.
Probekistchen gern zu Diensten!
R. Horn, Palmstr. 25, I. Et.

Brennholz, gute Scheite und Rollen
20 Zim. lang gesägt, 1—2 Zim. stark gespalten, also wie üblich, in reichlich 50 Zm. große Ringe geperrt, 16 Ringe ca. 1 Mtr., a Mtr. 12 Mk.; Abschnitzholz, welches sich nicht zu Ringen eignet, wie oben gesägt und gespalten, a Mtr. 10 Mk.; hartes Holz zu Kamin- oder Badeofenfeuerung a Mtr. 12 Mk. empfiehlt
Em. Wachsmuth, Moritzburg (Fernspr. 19, Amt Moritzburg).
Die Preise verstehen sich bis in Keller oder 1. Etage für Dresden und sämtliche Vororte. 68544

Millionen Hausfrauen putzen mit Globus Putzextract
Bestes Metall-Putzmittel

Paul Märksch
Schandauerstrasse 46
reinigt und färbt Alles!
Filialen in allen Stadtteilen

Donnerstag Alsberg's Freitag Alsberg's Sonnabend

Wäsche-Tage.

Damenhemden aus mittelfädigem Hemdentuch, Schulterschluss, mit Bogenfeston . . . . 1.00.

Damenhemden aus starkfädigem Hemdentuch, Schulterschluss, mit handgestickter Passe und Bogenfeston . . . . 1.15.

Damenhemden aus vorzüglichem mittelfädigem Hemdentuch, à jour-Arbeit und Bogenfeston . . . . . 1.45.

Damenhemden aus feinem Renforcé, mit echter Madeirapasse und Bogenfeston . . . . 1.65.

Damenhemden aus prima starkfädigem Hemdentuch, mit echter Madeirapasse und Bogenfeston . . . . . 1.95.

Damenhemden aus feinem u. starkfädigem Hemdentuch, mit breiter Stickerei, teils mit Stickerei-Einsatz, Bogenfeston, Wäschebörtchen oder à jour . . . . . 2.15.

Damenhemden aus feinem Renforcé, mit echt handgestickt. Madeira-Passe, mit à jour u. Bogenfeston . . . . . 2.35.

Phantasiehemden aus feinfädigem Wäschetuch, reizend garniert, mit breitem Feston und Entredeux, französische Form . . . . . 1.75.

Phantasiehemden aus feinfädigem prima Wäschetuch, reizend garniert, mit reicher Festonstickerei u. Entredeux, Banddurchzug, französische Form . . . 2.75, 2.40.

Teneriffa-Hemden, aus prima Renforcé, französische Formen, mit reicher, echter Teneriffa-Handarbeit, teils mit Seidenbanddurchzug . . . . . 4.75, 4.25 3.50.

Besonders zu beachten!

Wir bieten durch diese Angebot die günstigste Kaufgelegenheit für

Weihnachts-Geschenke!

Einzelne

elegante Wäscheteile,

wie Taghemden, Nachthemden, Beinkleider, Frisier-Jacken etc., aus dem feinsten Wäschetuch, mit eleganten Stickereien, Spitzen, echter Madeira- und Münchner Handstickerei, teils leicht angestaubt,

bedeutend unter Preis.

Beinkleider aus starkfädigem Wäschetuch mit breiter Stickerei-Volant . . . . . 1.00.

Beinkleider — Kniefasson — aus feinfädig. Wäschetuch mit reicher Stickerei-Volant, teils mit Wäschebörtchen besetzt, 1.45, 1.25.

Beinkleider — Kniefasson — aus feinfädig. Wäschetuch, mit reicher Stickerei-Volant und Stickerei-Einsatz . . . . . 1.75.

Beinkleider — Kniefasson — aus vorzügl. feinen Hemdentuch mit breiter Stickerei, Wäschebörtchen . . . . . 1.90.

Beinkleider — Kniefasson — aus prima Wäschetuch mit reich. Stickerei-Volant, Stick.-Einsatz u hübsch. Wäschebörtchen 2.40.

Barchent-Beinkleider — Kniefasson — aus gut. Croisé-barchent mit Stickerei-Wäschebörtchen . . . 1.45.

Barchent-Beinkleider — Kniefasson — aus pa. Croisé-Barch., m. reich. Stick., Wäschebörtch. u. à-jour-Arb. 1.95.

Nachtjacken aus garantiertem Köper od. Pikee mit Spitze, Feston od. Bogengarnierung, teils mit Fältchen, Steh- oder Umlegekragen . . 3.25, 2.75, 2.40, 1.95, 1.65, 1.25, 1.00.

Nachthemden aus solid. Wäschetuch, mit Fältchen, mit à-jour-Bogen, mit breit. Stickerei, teils mit Steh- od. Umlegekragen . . . . . 3.65, 3.25, 2.95, 2.50.

Nachthemden aus Ia feinfädigem Renforcé in d. apartest. Ausführungen 7.75, 6.50, 5.25, 4.50.

Ganz besonders vorteilhaft:

Wäschegarnitur „Frieda" aus feinfädigem Wäschetuch: **Beinkleid** — Kniefasson — mit Klöppel im Spitze und Einsatz, Banddurchzug; **Hemd** mit Klöppel im Einsatz, Banddurchzug und Valencienne garniert. **Garnitur** 4.25.

Wäschegarnitur „Edith" aus feinfädigem Wäschetuch: **Beinkleid** — Kniefasson — mit reicher Stickerei und Stickerei-Einsatz, Wäschebörtchen; **Hemd** mit reicher Stickerei und à jour Bogen. **Garnitur** 5.75.

Wäschegarnitur „Hertha" aus feinem Renforcé: **Beinkleid** — Kniefasson — mit reicher Stickerei und Stickerei-Einsatz, Banddurchzug; **Hemd** sehr elegant ausgeführt, mit reicher Stickerei. **Garnitur** 7.50.

Wäschegarnitur „France" aus feinem Maccotuch, französ. Ausführung: **Rockbeinkleid** mit Mull-Volant, mit reicher Lochstickerei, Valenciennespitze u. Bandschleife; **Hemd** mit Lochstickereiträger und Valencienne garniert. **Garnitur** 9.75.

Weisse Bettstoffe.

Stangenleinen, solides Fabrikat, schöne Streifen, 130 cm breit, Meter 68 ₰, 80 cm breit, Meter 42 ₰

Stangenleinen, prima Elsässer Fabrikat, hübsche Muster, 130 cm br., Mtr. 1.15, 95 ₰, 80 cm breit, Meter 75, 60 ₰

Weiss Bettdamast, süddeutsch. Fabrikat, hübsche Muster, 130 cm br., Mtr. 1.35, 1.15, 72 ₰, 80 cm br., Mtr. 90, 75, 48 ₰

Cretonne, 160 cm breit, vorzügl. Ware, für Bettücher . . . . Meter nur 88 ₰

Dowlas, 160 cm breit, solide Qualität, vorzüglich in der Wäsche . . . . Meter 72 ₰

Dowlas, 150 cm breit, gutes Elsässer Fabrikat, Meter nur 95 ₰

Linon, 130 cm breit, Elsässer Ware, für Bettwäsche . . . . . Meter nur 85 ₰

Wischtücher, kar. Dessins, gute Qual., 55/55 cm, ½ Dutzend 95 ₰

Wischtücher, Ia Halbleinen, kariert, ½ Dutzend 1.35.

Wischtücher, 60/60 cm, kariert rein Leinen . ½ Dutzend 2.40.

Gerstenkorn u. Drellhandtücher, 48/110 cm gross, gesäumt und gebändelt, ½ Dutzend 3.25 u. 3.15

Bettwäsche.

Weisse Kissenbezüge aus gutem Dowlas mit ausgebogten Rosenzacken . . . . . 90 ₰

Weisse Kissenbezüge aus vorzüglichem Dowlas mit festonierten Bogen . . . . . 1.20.

Weisse Bettbezüge aus vorzüglich. Dowlas, 130/200 cm. mit festonierter Rosenzacke . . 4.75.

Weisse Ueberschlaglaken aus vorzüglichem Dowlas mit festonierter Rosenzacke . . . . . 3.75, 2.85.

Eigene Anfertigung.

Weisse Bettbezüge, 130/200 cm gr., aus gutem Stangenleinen, versch. Must. 4.20 u. Kissenbezug 1.15 u. 88 ₰ 3.25.

Weisse Bettbezüge, 130/200 cm gr., aus gutem Damast, in hübschen Must. 5.00 u. Kissenbezug 1.35 u. 95 ₰ 3.50.

Dowlas-Bettücher, 160/220 cm gross, aus vorzüglicher Ware, ½ Dtzd. hübsch gebunden 5.00, Stück 1.75.

Cretonne-Bettücher, 160/220 cm gr., schön, schwere Qual., ¼ Dtzd. hübsch gebunden 6.00, Stück 2.10.

Stickerei-Unterröcke.

Weisse Unterröcke aus feinem Wäschestoff, mit breiter Touchon-Spitze u. 2 Einsätzen 2.95.

Weisse Unterröcke aus feinem Wäschestoff, mit breiter Klöppel im. Spitze u. Einsatz 5.00.

Weisse Stickerei-Unterröcke aus feinem Renforcé, mit breiter Stickerei-Spitze und 2 breiten Stickerei-Einsätzen, Säumchen und Schutz-Volant . . . . . 7.50.

Weisse Stickerei-Unterröcke mit elegantem Mull-Volant, hübscher Säumchen-Garnierung und 2 breiten Stickerei-Einsätzen 11.50.

Elegante Spitzenröcke, Directoireröcke, Combinationen, Matinees
besonders preiswert.

Baby- und Kinder-Wäsche
zu sehr billigen Preisen.

Anstandsröcke aus weiss Köperbarchent oder Pikee mit langettiertem Volant 2.50, 1.95, 1.45. 1.25.

Anstandsröcke aus solidem Eiderflanell, richtige Weite u. Länge, mit Rundgurt und festonierter Volant . . . 1.75.

Barchent-Beinkleider, aus solidem Eiderflanell, mit gebogtem Volant . . . . 1.75.

Bunte Barchent-Wäsche
wie:
Röcke, Hosen, Frauenhemden, Männerhemden, Nachtjacken, Kinderwäsche
zu sehr vorteilhaften Preisen.

Ca. 2000 **Untertaillen**, Blusen, Trägur- und Miederfasson, in allen Weiten, prachtvolle Stickereien und Garnierungen . . . . . 4.25, 3.25, 2.55, 1.70, 1.25, 90, 70 Pf.

3 Spezialmarken **Wäschetuch**, hübsch gebunden, für Weihnachtsgeschenke sehr geeignet. nur prima schöne, elegante Waren.

Spezialmarke **„Frauenlob"** Qualität Linon **Coupon 20 Meter** 7.50.

Spezialmarke **„Edelweiss"** feinfädig Cretonne **Coupon 20 Meter** 8.50.

Spezialmarke **„Königin"** ff. Renforcé **Coupon 20 Meter** 10.50.

ALSBERG

Ein bedeutender Posten

Kostüme! 68.00 45.00 25.00

die neueste Errungenschaft eines weiteren Lager-Postens und gerade das, was Sie gebrauchen.

Theater-Mäntel . . 45.00 30.00 20.00

Segall

Prager Strasse 1
I. Etage.

67858

ferner:

60 engl. Damen-Paletots . . .	24.00 12.00
Schwarze Eskimo-Frauen-Mäntel . .	20.00
Anliegende Eskimo-Paletots	30.00
Velour de Nord-Paletots	45.00
Zurückgesetzt! 100 engl. Kostüm-Röcke	12.00 8.00 5.00
Zurückgesetzt! 200 schwarze Satin-Tuch-Röcke	18.00 15.00 9.00

Alle, die an:

Lungenspitzen-Katarrh, veraltetem Husten, Asthma, Verschleimung, chronischen Katarrhen, Kehlkopf- u. Lungentuberkulose (Schwindsucht), lange bestehender Heiserkeit

usw. leiden und bisher keine Heilung fanden, erhalten von uns vollständig umsonst ein Buch mit Abbildungen über:

„Sind Lungenleiden heilbar?"

aus der Feder des Chefarztes der Finsen-Kuranstalt Dr. med. G. Guttmann, nebst einer Probe unsres bewährten Pflanzenmittels.

Tausende, die das Mittel bisher angewandt, **preisen** dasselbe. **Praktische Ärzte** haben vielfach geradezu **hervorragende Erfolge** bei **Lungentuberkulose (Schwindsucht), Asthma, chronischen Bronchial- und Kehlkopfkatarrhen** damit erzielt. Das Mittel ist **kein Geheimmittel**, sondern ein **wohlschmeckendes Pflanzenpräparat, ein hervorragendes Diätetikum.** Es ist aus den Liebeschen Kräutern hergestellt und einer **Kaiserlichen Verordnung** zufolge dem freien Verkehr überlassen.

Der Preis ist so billig, daß es auch von weniger Bemittelten angewandt werden kann.

Um jedem derartig Kranken **ohne jedes Risiko seinerseits Gelegenheit** zu geben, das Mittel zu versuchen und ihm Aufklärung über die Art seines Leidens zu beschaffen, haben wir uns entschlossen, **jedem Kranken** ein Buch über:

„Sind Lungenleiden heilbar?"

nebst einer **Probe des Mittels vollständig kostenlos und portofrei zu übersenden.**

Man schreibe nur eine Postkarte oder Brief **mit genauer Adresse** an:

Puhlmann & Co., Berlin E,
Luisen-Ufer 48—49. 04706

Unentbehrlich für jede Familie!

Underberg-Boonekamp

H. UNDERBERG-ALBRECHT

Gegr. 1846.

Anerkannt bester Bitterlikör!

24 Preis-Medaillen! 20007

Verantwortlich: Underberg-Boonekamp

67810

Emaillertes

Koch-Geschirr.

Größtes Spezialgeschäft
von 04699

Herm. Chr. Carl Becher,

Marschallstr. 1, direkt an der Carolabrücke, empfiehlt in bekannt größter, einzig dastehender Auswahl alle vorkommenden Artikel. **Sehr billige Preise und garantiert gute, haltbare Qualitäten.** Kücheneinrichtungen in jedem Umfang stets vorrätig. Für Hotels und Restaurants, Fleischereien, Bäckereien usw. Spezialartikel. **Kochkistentöpfe, gußeiserne Kochgeschirre.**

M. & R. ZOCHER

Annenstr. 9, Ecke Am See.

67866

Billige Geschäftsbücher!

Billige Strazzen
mit Konto-Linatur, Blattgröße 31½×13 cm einfach broschiert.
40 60 80 100 140 Blatt
—.20 —.30 —.35 —.40 —.50 M.
stärk. Papier, Blattgr. 32×13½ cm, einf. brosch.
40 60 80 100 120 140 160 Blatt
—.35 —.45 —.50 —.55 —.65 —.75 —.85 M.
Bestes Papier, Blattgr. 33×13½ cm mit Ziffernlinien und Seitenzahlen. — Einband: Moleskin-Rücken und -Ecken, schwarz bezogen.
1 2 3 4 5 6 Buch
—.45 —.70 1.— 1.30 1.60 1.90 M.

Billige Foliobücher
mit Konto-Linatur und Seitenzahlen. Blattgröße 31½×17 cm. — Einband: Moleskin-Rücken und -Ecken, schwarz bezogen.
1 2 3 4 Buch
—.50 —.75 1.15 1.50 M.

Broschierte Foliobücher
Blattgr. 32×20½ cm, mit einfacher u. doppelter Konto-Linatur, totale. Kassatur m. Seitenzahlen.
1 2 3 4 Buch
—.65 1.15 1.55 1.90 M.
Dieselben Bücher, nur mit blauen Querlinien, ohne Seitenzahlen.
1 2 3 4 Buch
—.65 1.05 1.45 1.80 M.

Billige Kassabücher
mit Vordruck „Einnahme" und „Ausgabe" und Seitenzahlen. Blattgröße 34½×16 cm. Holzfrei Kassiert. Einband: Moleskin-Rücken und -Ecken, schwarz bez., m. Goldtitel „Kasso-Buch".
1 1½ 2 3 Buch
—.90 1.10 1.35 1.90 M.

Neues amerikan. Kassabuch
feines Bücherpapier, Blattgröße 39½×23 cm. Einband: Moleskin-Rücken und -Ecken, schwarz bezogen.
2 Buch stark 3.— M.

Amerikan. Journale
feines Bücherpapier, Blattgröße 39½×23 cm. 14 Geldrubriken, mit Seitenzahlen. — Einband: Moleskin-Rücken und -Ecken, schwarz bezogen.
2 Buch stark 3.— M.
Hochfein Bücherpapier, Blattgr. 41½×26 cm, mit 7 Kosten und Seitenzahlen.
Einband: 1 2 3 Buch
Dunkelgrün Leinen. 3.50 5.60 8.50 M.

Bäckerbücher
Folio-Format, Blattgröße 32½×20½ cm. Einbd.: Moleskin-Rücken u. -Ecken, schwarz beze.
1 2 3 4 5 Buch
1.35 2.15 3.20 4.30 5.35 M.

Taschenformat Blattgr. 17×10 cm
für wöchentl. Abrechnung Stück Dtzd.
40 Blatt stark, broschiert. —.15 1.50 M.
für monatl. Abrechnung 96 144 Blatt
Einband: Schwarz Kalleo. —.60 —.75 M.

Mahnbücher
Folio-Format, Blattgröße 35×21½ cm. Einband: Grau Moleskin-Rücken und -Ecken, schwarz bezogen.
1 2 Buch
1.35 2.15 M.

Kopierbücher
1000 Blatt stark mit Register, gutes Kopierpapier. Einband: Grau Moleskin-Rücken und -Ecken, schwarz bezogen Stück 2.20 Dtzd. 24.— M.

Wechsel-Kopierbücher
Querformat, Blattgröße 22½×29 cm. Einband: Moleskin-Rücken und -Ecken, schwarz bezogen, mit Goldtitel.
½ 1 1½ 2 3 4 Buch
—.95 1.30 1.75 2.20 3.40 4.20 M.

Post-Scheck-Kopierbücher
Querformat, Blattgröße 21×16 cm. Einband: Moleskin-Rücken u. -Ecken, schwarz beze., mit Goldtitel. 48 Blatt stark —.75 M.
Querformat, Blattgröße 27½×29 cm. Einband: Moleskin-Rücken und -Ecken, schwarz bezogen,
mit 48 96 144 Blatt
Goldtitel. 1.30 1.75 2.25 M.

Post-Scheck-Journale
Folio-Format, Blattgröße 32½×20½ cm mit Seitenzahlen. Einband: Moleskin-Rücken u. -Ecken, schwarz bezogen, mit Goldtitel.
1 2 3 Buch
1.30 1.90 3.25 M.

Quart-Kontobücher
m. dopp. u. einf. Geldrubriken, Blattgr. 21×17 cm.
Einband: 48 72 96 Blatt
Steif broschiert —.30 —.40 —.50 M.
Einband: Schwarz, weich. Wachstuch, runde Ecken. 48 72 96 Blatt
—.30 —.35 —.45 M.
Einband: Grau Moleskin-Rücken u. -Ecken, schwarz bezogen.
48 72 96 144 192 240 288 Blatt
—.40 —.50 —.60 —.75 —.90 1.25 1.50 M.
Dieselben Bücher mit Seitenzahlen, hinten Register.
48 72 96 144 192 240 288 Blatt
—.70 —.80 —.95 1.20 1.40 1.75 2.— M.

Oktav-Kontobücher
Blattgröße 16×10 cm, steif broschiert.
24 40 64 Blatt
—.30 1.— 1.50 M. pro Dtzd.

Lieferschein- u. Bestellscheinbücher
zum Durchschreiben und einfach perforiert.
100 Blatt Stück —.40, Dtzd. 4.50 M.
200 „ „ —.70, „ 8.— „

Kautschuk-Kopierblätter
Quartformat Dtzd. 2.50 M.

Personal-Bücher Querformat, Blattgröße 34×26½ cm.
Einband: Grau Moleskin-Rücken und -Ecken, schwarz bezogen.
½ 1 1½ 2 Buch
—.90 1.30 1.60 1.90 M.

Strengste Diskretion!

Sie staunen

über meine riesenhafte Auswahl in

Anzügen — Paletots

Damen- Jacketts, Mänteln, Blusen, Röcken, Kostümen.

Manufakturwaren, Stiefel, Uhren usw.

Möbel Komplette Wohnungs-Einrichtungen, Brautausstattungen.

Einzelne Möbelstücke
schon von **3 Mark Anzahlung** an.

Sie erhalten

alles auf **Kredit** bei bequemen **An- und Abzahlungen nur bei**

S. Sachs

Dresden, Neumarkt 11, I. u. II.
Aeltestes u. grösstes
Möbel- und Waren-Kredit-Haus. 67827

Wagen ohne Firma!

Zu der
Frauenkirche 20
und
Ziegelstrasse 16

finden Sie die weltberühmten

Pfaff- u. Phönix-Nähmaschinen.

Höchste Leistung in Nähen, Sticken und Stopfen. Auf Wunsch Teilzahlung. Unterricht **gratis.** 05150

Paul Schmelzer,
Nähmaschinen-Großhandlung und Reparatur-Werkstätten.

Lachende Schönheit!

Eine Umwälzung auf dem Gebiete der Schönheitspflege!

Damen und Herren! Es gibt jetzt ein neues, natürliches Verfahren, Schönheit des Körpers zu gewinnen. Jeder Arzt sagt Ihnen, daß schlechter Teint, welke Haut, Falten, Runzeln und Pickel, schlaffe Formen entstehen, wenn das Unterhautzellen-Gewebe nicht genügend von seinem Nährstoff – dem Blut — durchströmt wird. Das Gewebe schrumpft dann und die Haut wird durch Verlust ihres Unterlagepolsters schlaff. Sie verliert ihre natürliche Frische. Wollen Sie Hautunreinlichkeiten, schlaffes Fleisch und welke Farbe beseitigen? Wünschen Sie sich rosig zarten Teint, sammetweiche Haut, gesunde Festigkeit des Fleisches, und edle Form für Gesicht, Hals, Arm und Körper, so versprichtIhnen unser sensationeller kleiner Apparat, der in allen Kulturstaaten patentiert wird, überraschende Schönheit. Er zeugt das Blut mittels atmosphär. Druck in das erschlaffte Gewebe, er beseitigt bei denkbar einfachster Handhabung Mitesser und andere Unreinlichkeiten unglaublich schnell, er bewirkt auf wissenschaftlicher Grundlage konstruiert, eine gesunde Hauternährung und bringt Ihnen auf natürlich. Wege dauernde Schönheit. Er ist ein Schutz gegen Spuren des Alters! Der Apparat ist glänzend erprobt und begutachtet, er ist klein, leicht anzuwenden und

wir sind des Erfolges so sicher, daß wir sogar das Geld zurückzahlen. Um auch weniger Bemittelten die Anschaffung zu ermöglichen, führen wir den Apparat in 3 Preislagen. Es kostet unser Amo-Apparat nur 3 M. Amorette-Apparat feinste Ausstattung 5 M. Diskreter Versand gegen Voreinsendung des Betrages (auch Briefmarken) oder Nachnahme. Hervorragende Anerkennungen.

Central-Laboratorium, Abt. 140. Berlin, Ziegelstr. 8. 05007

Gegen Husten u. Heiserkeit

Menthol-Katarrh-Pastillen

Glas 1 Mk., echt mit Schutzmarke Mutter Anna. Versand n. auswärts. Kgl. Hofapotheke, Dresden, Georgentor.

Pfaff Phönix
Die besten
Nähmaschinen
Alleinverkauf:
An d. Frauenkirche 20,
Ziegelstrasse 18.
65150

Schmelzer
Bös
sind alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie Mitesser, Gesichtspickel, Hautröte, Blütchen rc. Daher gebrauchen Sie nur die echte
Steckenpferd-Teerschwefel-Seife
von Bergmann & Co., Radebeul, mit Schutzmarke: Steckenpferd. a. Stück 50 Pf. 65468
Bergmann u. Co., L.-Joh.-Str.
Hermann Roch, Altmarkt 5.
Weigel u. Joeh, Marienstr. 12.
Otto Friedrich, Grenadierstr. 2.
Apot. Schwarzlose, Schließfr. 13.
E. G. Klepperbein, Frauenstr. 9.
Hdlg. Künzelmann, Am See 56.
A. Ritschel, Wettinerstr. 11.
Adr. Weßmann, Hauptstr. 22.
J. Leichmann, Striesener Str. 24.
Joh. Köhler, Oppelstr. 33.
Aeskent-Drogerie, Circusstr. 54.
Paul Strobel, Lindenaustr. 44 u. Alt. Elbstr. 24.
Max Hertig, Rosenstr. 24.
O. Kubat, Drogerie, Hechtstr. 42b.
Marschall-Drog., Marschallstr. 24.
Kantel-Drogerie, Dürerstr. 94.
Hanslin-Drog., Striehlener Str. 30.
Trach.-Drog., Großenh. Str. 127.
Friedr. Wachsmann, Am See 21.
Hof-Apotheke, am Georgentor.
Annen-Apotheke, Güterbahnhofstr.
Schwan-Apotheke, Neust. Markt.
Barbara-Apoth., Großenh. Str. 129.
Engel-Apotheke, Annenstraße 14.
In Striesen: Max Grützner, Oskar Schöne.
In Blasewitz: Schiller-Apoth.
In Löbtau: Hugo Kretzschmar, C. Fischera.
In Laubegast: R. Schumann.
In Löbtau: Stern-Apotheke, G. Franz, Bikt.-Drog.
In Pieschen: Ernst Preßler.
In Trachau: Heinr. Diesel.

Engl. Bettstelle,
68253
hell oder dunkel lackiert, mit Patent-Matratze Schoner, zweiteilige Auflage u. Keilkissen kostet nur
37 Mark
Joh. L. Fuchs,
Altmarkt 17, part. bis 3 Uhr.

PATENTE
etc. im In- und Ausland zuverlässig und preiswert durch Ing. Fr. Weidl
Patent-Bureau
Dresden, Pirnaischestr. 1.
Berater erster Firmen.
Belehrende Broschüre mit Kostenartikel kostenfrei. Tel. 1816.
62268

Schwerhörige

verlangen sof. die Broschüre über die berühmte Gehörschutztrommel Noris, unsichtbar im Trag. Viele Dankschr.
H. Löffler,
Wettinerplatz 9.
Gutes l. J. Habe das Telephongespräch nie gehört u. jetzt verstehe ich alles sehr genau. 66714

Gegen Husten
Heiserkeit
usw.

Echt amerikan. Steinraute
Marke Klepperbein
Tee
Paket 25, 50 u. 90 Pf.
Bonbons
Beutel 25 und 50 Pf.
Das hilft!
C. G. Klepperbein,
Dresden 9, Franzstr. 9

Extra 10% Kassen-Rabatt!!

auf diese schon enorm billigen Preise

wegen Erweiterungs-Bau.

Kleiderstoffe.

Cheviot, doppeltbreit, in allen Farben, Meter 85 Pf.
Cheviot, prima, in allen Farben . . Meter 1.25
130 cm Kostümstoffe, englisch. Geschmack, Meter 95 Pf.
Homespun, gute Ware . . . . Meter 95 Pf
Homespun, entzückende Farbenstellungen, Meter 1.25
Wollene elegante Blusenstoffe, gestreift, Meter 95 Pf.
Kinderschotten, Wolle, reizende Muster, Meter 95 Pf.
Reste v. 5—7 Mtr. Kostümstoffe Meter 95 Pf.

Trikotagen.

Herren-Normal-Hemden . Stück 95 Pf.
Herren-Normal-Hemden, alle Größe, Stück 1.25
Normal-Beinkleider, alle Größen, Paar 1.25
Normal-Beinkleider, alle Größen, Paar 95 Pf.
Beinkleider, Trikot, m. angewebtem Futter, Paar 95 Pf.
Pa. Trikotbeinkleider m. angewebtem Futter Paar 1.45
Schutz gegen Rheumatismus!
Trikotbeinkleider m. weich., mollig Futter . . Paar 1.75

Strümpfe — Socken.

Winter-Socken . . . . . 3 Paar 95 Pf.
Socken, plattiert Kammgarn . . . 3 Paar 1.45
Spezialitäts-Marken:
Reinwollene Kamelhaar-Socken
Reinwollene Kammgarn-Socken Paar 95 Pf.
Wollene Damenstrümpfe, deutsch lang, 3 Paar 1.45
Zwei und zwei gestrickte
Damen-Strümpfe in Wolle 95
englisch lang . . . . Paar Pf.

Für die Hälfte
wollne gestreifte Damen-Blusen, ganz auf Futter, hochspart . . . . . jetzt 3.85

Statt 15 Mark für die Hälfte
hocheleg. Damen-Samt-Blusen mit Durchbruch . . . jetzt 7.50

Grosse Schlafdecken 95 Pf.
Tigermuster und imit. Kamelhaar . . Stück

Grosse Barchent-Bettücher 95 Pf.
weiss — bunt Stück

Handtücher — Wischtücher.

Grosse Wischtücher, kariert, 45/45 cm 6 Stück 85 Pf.
Grosse Wischtücher, ☐ gram/rot, 50/50 cm, 6 St. 95 Pf
Grosse Wischtücher, prima, 50/50, 6 Stück 1.25
Handtücher, breit — lang, grau 3 Stück 95 Pf.
Handtücher, Drell, weiss m. bt. 3 Stück 1.05
Handtücher, weiss, Damast . . 3 St. 1.25
Staubtücher, imit. Leder . . . 6 Stück 75 Pf.
Staubtücher, imit. Leder, extra gross, 6 St. 95 Pf.

Stoffe für Leib- und Bettwäsche.

Hemdentuch, gute Ware . . . Meter 27 Pf
Renforcé, feinfädig . . . . . Meter 37 Pf.
Haustuch, kräftig, sehr haltbar . . Meter 38 Pf.
Bettuch-Dowlas, 130 cm breit, ohne Naht, Meter 63 Pf.
Bettuch-Leinen, 150 cm, Hausmacher-Qualität . . Meter 95 Pf.
9/4 Stangenleinen } rolle Bettbreite ohne Naht, Meter 87 Pf
9/4 Bettdamast } Meter 95 Pf.
6/4 Damast u. Stangenleinen, Mtr. 57 Pf.

Schürzen.

Grosse Wirtschaftsschürzen mit Volant u. Tasche Stück 95 Pf.
Extrawelte Wirtsch.-Schürz. mit Volant u. Tasche Stück 95 Pf.
Zierschürzen, weiss, mit Hohlsaum, ringsherum Stickerei . Stück 95 Pf.
Miederschürzen mit Hohlsaum, reizende Neuheiten . . Stück 95 Pf.
Kinder-Schürzen 15 reizende Passeen, für 3—6 Jahre, reich besetzt, mit Volant und Schleifen, Stück 95 Pf
für 7 bis 11 Jahre, genau wie oben . Stück 1.25

Kleiderstoff-Reste ohne Rücksicht der früheren Preise . . . Meter 95 Pf.

Fabrik-Reste Damast und Stangenleinen Meter 53 Pf.

Pa. weisser Köper-Barchent für Hemden u. Jacken Meter 37 Pf.

Hemden-Barchent haltbare Ware, unerreicht . . . 3 Meter 95 Pf.

Stickerei-Untertaille, sehr elegant 75 Pf

Pa. Stickerei-Untertaille 95 Pf.

Hochelegante Stickerei-Untertaille 1.25

Damen-Wäsche.

Weisse Damen-Hemden aus bestem Hemdentuch, Vorderschluss mit Spitze . . .
Weisse Damen-Hemden aus prima Haustuch, Achselschluss mit Spitze . . . .
Weisse Damen-Beinkleider aus pa. Köper-Barchent od. Ia Hemdentuch mit Stickereivolant . . . . .
Weisse Damen-Beinkleider, pa. Hemdentuch, Kniefform m. schön. Stickereivolant . . . . . .
Weisse Köper-Barchent-Nachtjacken mit Spitze .
durchweg Stück 1.25 Mk.

Weisse Damen-Hemden, reich garniert, mit angesetzt. Bogen, Vorderschluss oder Achselschluss . . . . . .
Weisse Damen-Beinkleider aus Köper-Barchent od. Ia Hemdentuch mit Stick.-Volant od. angesetzten Bogen
Weisse Anstandsröcke, aus gutem Köper-Barchent, gebogt . . . . . .
Weisse Nachtjacken aus prima Köper-Barchent und angesetzten Bogen . . . .
Weisse Damen-Kniebeinkleider aus gut. Haustuch
durchweg Stück 1.45 Mk.

Weisse Damen-Hemden aus Ia Kretonne, mit eleg. Stickereieinsatz, Achselschluss
Weisse Damen-Beinkleider, Bündchenform und Kniefform, Stickereivolant
Weisse Damen-Hemden mit handgestickter Passe od. eleg. Stickereieinsatz . . .
Weisse Damen-Beinkleider, Bündchenform, mit eleg. Stickereieinsatz u. breit. Stickereivolant . . . . .
Weisse Damen-Unterröcke mit Stickereivolant.
durchweg Stück 1.75 Mk.

Weisses Köper-Barch.-Damenhemd mit Spitze . . 1.35

Pa. weisses Köper-Barch.-Damenhemd mit Spitze . . 1.65

Bestes weiss. Köper-Barchenthemd mit Languette . 1.95

67898

OTTO HEINEMANN

26 Webergasse gegenüber der Bärenschänke 26 Wettinerstr. 26 — Ecke Reinhardstrasse —

Die Ursachen der Lebensverdrossenheit.

Es ist keine Frage, daß die Lebensverdrossenheit in unserm Zeitalter eine weit verbreitete ist. Forschen wir nach den Ursachen, so werden wir bei Neunzehntel aller Fälle finden, daß dieser Erscheinung Störungen des Nervensystems zugrunde liegen. Langsam und unmerklich überfällt und dieser krankhafte Zustand und umklammert uns schließlich immer fester mit seinen Polypenarmen. Wen das Nervenelend einmal erfaßt hat, den hält es unerbittlich fest. Körperliche und geistige Qualen wirken hier zusammen, um dem davon Betroffenen das Leben zur Hölle zu machen. Weder in der Arbeit noch im Vergnügen findet er Befriedigung. Abermals folgen ihm krankhafte Reizbarkeit und Verstimmung, krankhafte Furcht- und Angstzustände, Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung. Er ist in der Regel unfähig, seinen Geist auf irgend eine Aufgabe zu konzentrieren. Jede geistige und körperliche Anstrengung, auch die kleinste, hat bei ihm peinvolle Ermüdung und selbst körperliche Schmerzen im Gefolge. Die kleinen Unannehmlichkeiten des täglichen Lebens, welche der Gesunde kaum beachtet, geringe Geräusche und sonstige nichtige Ursachen reizen den Neurastheniker zu Heftigkeit und Zorn. Die Gemütsstimmung dieser Kranken ist eine düstere, melancholische, pessimistischer Lebensauffassung zuneigende, ja mitunter völlig mut- und hoffnungslose.

Eine unüberwindliche Willensschwäche zeitigt in ihnen die immerwährende Angst, was wohl das Leben noch bringen werde. Überhand hypochondrische Ideen fliegen nebenher zu gehen, geringfügige Schmerzen werden als Vorzeichen schwerer Krankheit gedeutet. Wirklich organische Leiden sind beim Nervenkranken selten nachweisbar, und trotzdem fühlt er sich krank und elend. Nicht selten klagen ihn Magenverstimmungen und Verdauungsstörungen, Platzangst, Menschenscheu, der Kopf ist eingenommen, die Glieder schwach und kraftlos. Sein Schlaf ist unruhig und ohne Erquickung; abgespannt und müde verläßt er am Morgen sein Lager.

Die Qualen dieser armen Kranken sind kaum zu beschreiben, und sie werden geradezu unerträglich dadurch, daß sie von ihrer Umgebung, von ihren eigenen Angehörigen und besten Freunden nicht verstanden, als eingebildete Kranke, ja sogar als arbeitsscheue Menschen betrachtet werden.

Schon diese knappe Schilderung zeigt, daß der Nervenkranke für den Lebenskampf untauglich ist. Er kann in dem rastlosen Wettbewerb, der heutzutage auf allen Gebieten herrscht, nicht Schritt halten, er kann den gesteigerten Ansprüchen an physische und geistige Energie nicht genügen. Und wo Arbeitskräfte und Widerstandsfähigkeit versagen, pflegt sich nicht selten der finanzielle Ruin einzustellen.

Die gebräuchlichen Nervenkuren (Aufenthalt an der See, im Gebirge, in Sanatorien) sind zeitraubend und kostspielig. Es dürfte daher angezeigt sein, auf eine neue Nerven-Therapie hinzuweisen, welche, auf einfachen Prinzipien beruhend, von jedermann ohne Zeitverlust und mit geringen Kosten zu Hause angewendet werden kann.

Die Kur richtet ihr Hauptaugenmerk auf die Beseitigung der Grundursache, auf die Befreiung des Körpers von den abgelagerten Schlacken durch einen ganz bedeutend gesteigerten Stoffwechsel und durch bessere Ernährung, d. h. leichtere, vollkommenere Verdauung der aufgenommenen Nahrung. Die unmittelbare Folge davon ist eine Entlastung des Nervensystems einerseits, sowie eine bessere Ernährung (Kräftigung) desselben anderseits.

Diesen Zweck erreicht man durch Einnehmen von aktivem Sauerstoff in Pulverform, hergestellt nach einem patentierten Verfahren. Das Pulver ist vollkommen giftfrei und unschädlich. Zahlreiche ärztliche Erfolge bestätigen die Richtigkeit des leitenden Grundprinzips, daß der aktive Sauerstoff kräftig oxydierend (verbrennend) wirkt und auf diese Weise den gesamten Stoffwechsel des Organismus sehr günstig beeinflußt. Fortdauernd unaufgefordert eingehende Anerkennungen bestätigen, daß die Sauerstoffkur auch wirklich in der Lage ist, Hervorragendes zu leisten, oft auch noch da, wo alle früheren Kuren versagten.

Aber nicht nur gegen Nervenkrankheiten selbst, sondern auch bei allen Stoffwechselstörungen, die mit diesen häufig in Zusammenhang stehen, als Zuckerkrankheit, Gicht, Rheumatismus, Stuhlverstopfung, Hämorrhoiden usw. usw., hat sich die Sauerstoffkur als ganz außerordentlich bewährt.

Wer sich näher über das neue Heilverfahren informieren will, erhält auf Wunsch eine ausführliche Broschüre darüber vom ärztlich geleiteten Institut für Sauerstoffheilverfahren in Berlin SW. 11, Pf. 6, Schöneberger Straße 26, kostenfrei verschlossen (20 Pfennig) überlandt. (10568)

J. A. Henckels

Zwillingswerk Solingen.

kaiserl. und k. k. Hoflieferant

Fabrik-Marke — eingetragen den 18. Juni 1731.

empfiehlt für das Weihnachtsfest feinste **Messer-** und **Stahlwaren**, sowie **Schlittschuhe** und **Rollschuhe** neuester Systeme.

Verkaufsniederlage: **Dresden-A.**, Wilsdruffer Strasse 7.

68761

Die Mode in Golf-Jacken

Jacke Fasson Erika — weiss, marine, grün, cardinal, alle Grössen . . 16.00 Mk.

Jacke Fasson Lissi — weiss, lila, grün, schwarz, marine, braun, alle Grössen 20.00 Mk.

Golf-Jacken in allen Preislagen und allen modernen Farben . 50.00 bis 8.50 Mk.

Kinder-Golf-Jacken, weiss u. cardinal, alle Grössen . . 10.00 bis 4.25 Mk.

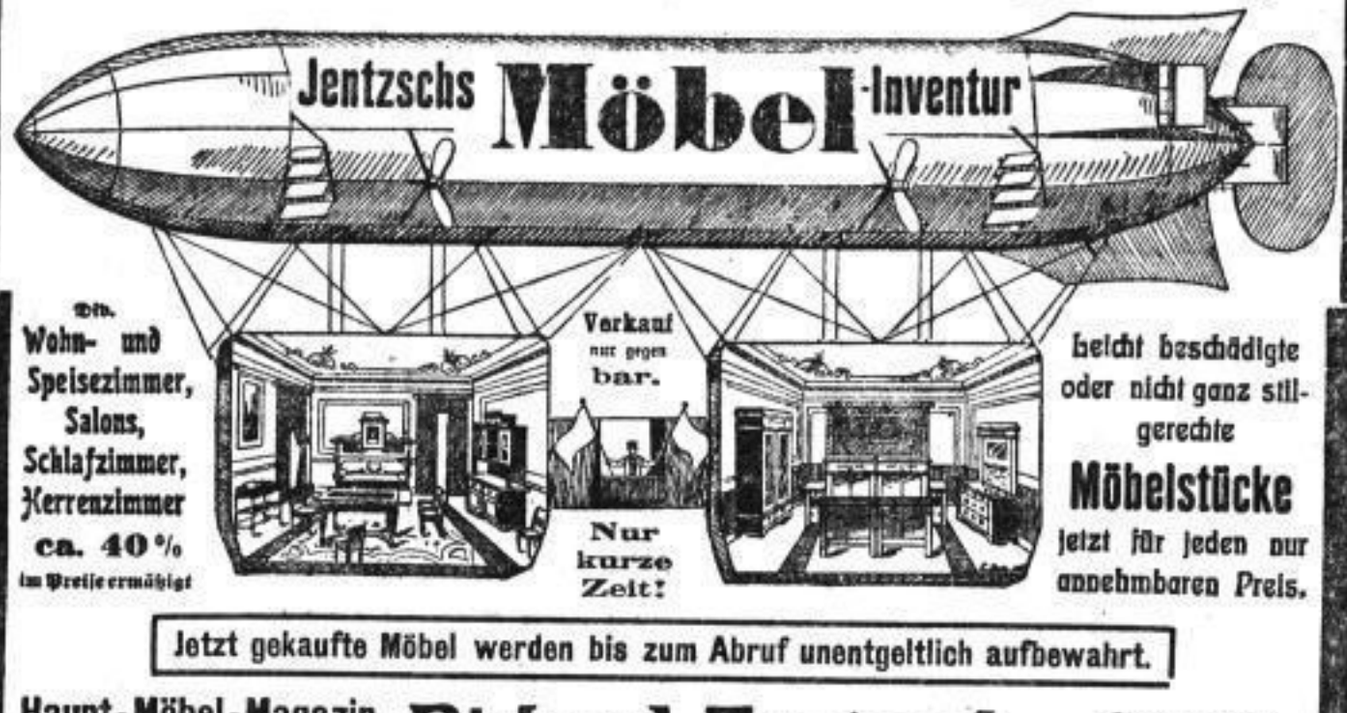
Blusen-Schoner, weiss, Wolle 5.00 bis 2.00, 1.50 Mk.

Siegfried Schlesinger, Hoflieferant, 67816

6 König-Johann-Strasse 6.

4 % Kassen-Rabatt. 4 % Kassen-Rabatt.

Die grössten Vorteile für Brautleute bietet gegenwärtig



Ein. Wohn- und Speisezimmer, Salons, Schlafzimmer, Herrenzimmer ca. 40 % im Preise ermäßigt

leicht beschädigte oder nicht ganz stilgerechte **Möbelstücke** jetzt für jeden nur annehmbaren Preis.

Jetzt gekaufte Möbel werden bis zum Abruf unentgeltlich aufbewahrt.

Haupt-Möbel-Magazin und Möbelfabrik **Richard Jentzsch.** Seit 1903 Mitglied der Innung.

Dresden-Neust., Hauptstrasse 8–10, I. Et. ◆ Kein Laden. ◆ 9001

Verlangen Sie Vorzugs-Preisliste für Brautleute gratis.

Bissels „Grand Rapid" Teppich-Fegemaschinen fehren Teppiche u. Läufer vollständig staubfrei. Mk. 12.25 mit Stiel. Gebrüder Eberstein Altmarkt 7.

Platten-Apparate aus eigener Fabrikation

aussergewöhnlich billig. Auf Wunsch Teilzahlung. Riesen-Auswahl in **Schall-Platten** 25 cm, doppelseitig bespielt, von 1 Mark 50 Pf. an. Zonophon, 25 cm, doppelt, 2 Mk. Katalog gratis. **Otto Friebel,** nur Ziegelstraße 13, pt., 1. und 2. Etage.

Pralines Seibmann, Strehlenerstr.

Kranke Frauen, Verlager., Eent., Knick., Vorfälle, schmerzhafte Periode, Weißfluß, Kreuzbeeng., Magenbeschwerden, Halsdrück., Angstgefühl., Kopf-, Kreuz-, Seitenschmerz usw. behandelt **Elsa Fischer,** Nat.-Frauenheilk., Ferdinandstrasse 18. Sprechzeit 9–11, 4–6, Sonntags 9 bis 11 Uhr. 8888

Versuche **Erfinder** verlangen wir vor Patent-Anmeldung gratis u. franko die Broschüre „Denke nach" von Ing. Carl Fr. Reichelt Berlin 2 Friedrichstr. 207. 8177 3

Briketts

besonders preiswert von **Grube Ida I, Dobrilugk, N.-L.,**

Salonbriketts, 7* — grosses Format — . . . Mk. 8.50

" 6* " . . . 7.00

pro 1000 Stück frei Keller.

bei Abnahme von 3000 Stück 50 Pf. Ermäßigung pro 1000 Stück.

Würfelbriketts oder Halbsteine

Mk. 1.10 pro Hektoliter oder Mk. 0.78 pro Zentner frei Keller,

alle anderen Sorten Briketts und Kohlen billigst empfiehlt

Deutsch-Böhmische Kohlenhandelsgesellschaft mit beschränkter Haftung.

Kontor: **Prager Strasse 20, I.**

Lager: **Johannstädter Ufer.**

Fernsprecher Nr. 209, 6820, 19121. 68126

Moderne Handarbeiten.

Brühl & Gutentag,

Prager Strasse 20.

Telephon 18923. 67649

Kugelgelenkpuppen

Puppenköpfe, Puppenkörper, Puppenkleider, Puppenschuhe u. Strümpfe sowie sämtliche **Puppen-Artikel** empfiehlt billigst 68064

Anton Koch, 13 Webergasse 13.

Schnelle Hilfe bei allen Männer- u. Frauenleiden. Geld, Sprz. f. Männer- u. Frauenkrankh., Weißnerstr. 18, 2. Orbin. 10–3, 4–8, Sonn- u. Feiertag 10–3.

68094

Verstellbare Kopfkissen und Rückenlehnen, Krankenheber, Krücken, Ess- und Lesetische, Bettstellen, Beinlagen, Verstellbare Ruhestühle, Fahrstühle, Nachtstühle aller Art, Eigenes Fabrikat! **Knoke & Dressler** Königl. Hoflieferanten DRESDEN, König Johannstr.

Bandwurm mit Kopf vertreibt ohne Beschwerden innerhalb zwei Stunden absolut sicher Medizinalrat Dr. Küchenmeister's berühmtes Bandwurmmittel. Preis mit Packung 3 Mk., angenehm einzunehmen, für den Körper absolut unschädlich. Andere Bandwurmmittel 1.50 und 2 Mk., Abführpulver 75 Pf. 67869 Alleinverkauf und prompter Versand nach auswärts **Salomonis-Apotheke,** Dresden-A., Neumarkt 8.

Herrenstoffe Damentuche billig!

Sie kaufen bei mir genau so billig wie aus der Fabrik. Und wenn Sie wirklich was Gutes und Gediegenes haben wollen, so bitte besichtigen Sie mein enorm großes Lager.

Sie finden bei mir nur bessere Waren deutscher und englischer erstklassiger Fabrikate. Neueste Muster in allen farbigen Stoffen sowie alle schwarzen Tuche und Kammgarne. Ferner f. Damentuche und Kostümstoffe usw. in allen Farben. 67907

Tuchlager Alfred Krüger, Breite Strasse 7.

Die beliebtesten u. anerkannt besten Nähmaschinen sind die 67694

AFRANA-Nähmaschinen welche in bezug auf Verbesserungen u. solider Konstruktion unerreicht dasteh. Die leistungsfähigste Nähmaschine f. Familie u. Gewerbe. Näht vor- u. rückwärts, stickt u. stopft.

Hauptniederlage bei Biesolt & Locke, Meissen.

M. Eberhardt, 14 Marienstr. 14. Mechaniker. Reparaturen aller Systeme.

Musgrave's Original Irische Oefen brennen den ganzen Winter ohne Unterbrechung unübertroffen **sparsam.** Alleinverkauf **Chr. Garms,** Georgplatz 15. Fernsprecher 6882. 67941

Geehrter Herr Apotheker! Senden Sie mir nachmals 2 Dosen „Rino-Salbe". Ich war Ihnen auch gleich meinen Dank aussprechen für diese Salbe. Ich hatte in meinem Gesichte 3 große Löcher, und ich habe stets verbraucht, aber alles umsonst. Nachdem ich nun von Ihrer Rino-Salbe verwendet, ist mein Gesicht ganz rechtfertig. Ich habe Ihre Salbe auch schon weiter empfohlen. 67116

Dresdn., 26./9. 09. **G. Platz.**

Diese Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen Gesichtsfleckchen und Hautrissen angewendet, und ist in Dosen à Mk. 1.10 und Mk. 2.25 in den Apotheken erhältlich, aber nur echt in Original-Packung weiß-grün-rot und Firma Schubert & Co., Weinböhla-Dresden. Bestellungen weise man direkt.

Ueppig entwickeltes glänzendes **Haar** ist Schönheit ist Reichtum! Zu erreichen durch **Wendelsteiner Häusner's** 64158 **Brennessel-Spiritus** nur echt mit „Wendelsteiner Kirchel" in Originalflasche. Hüten Sie sich vor Unterschiebungen und Nachahmungen! Hervorragendes Kräftigungs- und Reinigungsmittel der Kopfhaut. Verhütet Haarspalte, Haarverlust, Kahlköpfigkeit. Einfaches, billiges und erprobtes Mittel. Flasche 1.25 und 2.50 Mk. Alpina-Seife 50 Pf. Alpina-Milch 2 M. Brennessel-Haaröl 90 Pf. Pomade 1 M. Wendelsteiner Toilette-Creme 1 M. Alpenblum.-Sommersprossen-Creme 1 M. Zu haben in Apotheken, Drogerien u. Parfümerien. Hof-, Löwen-, Kronen-, Mohren-, Marien-, Carola-, Salomonis-, Rosen-Apotheke, Schiller-Apotheke, Pirnaisch. Parfüm, Paul Schwarzlose, Schloßstr. 18, Herm. Roch, Klimarsch, Drog. Schmidt & Gross, Parfüm. O. A. Kunstmann, Osc. Baumann, Wilh. Wollmann, Rich. Köllitz, Arthur Pietsch, E. Dressler, Max Thiemert, Carl, Paul Heinrich, Franz Teichmann, Johannstadt, Paul Rüth, Heinr. Koch, Drog. O. Reichelt, Bautzner Straße 39b, Drog. zum Stern, Mügeln: Trepte & Sohn, Elsterberg, Pößneck: Drog. zum weißen Kreuz, Emil Lindner, E. Hartmann Nachf. Reichenbach: Paul Stephan.

Männer- und Frauenleiden nach langjährigen Erfahr. behandl. Schwarze, Gr. Brüderg. 18. Sprechz. 9–1, 5–8, Sonnt. 9–1. Harn- u. mikr. Untersuch. 6906

Filzschuhe Oschatz. u. Waldheim., kauft man am besten nur im Spezial-Geschäft, Wasser-Kunstbad, Am See 50, Ecke Kleine Planensche Gasse, bei Heinz. 69004

67761

Moderne Lampen u. Kronen für Gas u. Petroleum in reichster Auswahl bei **Fritz Türcke** Freiberger Str. 5 u. Sohn

Donnerstag den 18., **Freitag** den 19., **Sonnabend** den 20. d. M.

Die letzten 3 großen Schluß-Verkaufstage!

Es gelangen speziell an diesen 3 Tagen noch viele, nachträglich eingetroffene, hervorragende Artikel zum einheitlichen Preise von 95 Pf. zum Verkauf.

Benutzen Sie deshalb noch diese 3 Schluss-Verkaufstage.

Grosser Posten eleg. Damen-Gürtel, schwarz und farbig, mit hübsch. Schließern, Stück 95 Pf.
Straussfeder- od. Phantasie-Fächer Stück 95 Pf.
Grosse Posten Kinder-Hauben u. -Mützen zum Aussuchen Stück 95 Pf.
1 Posten Damen-Filzformen zum Aussuchen Stück 95 Pf.
3 Meter ca. 11 cm breites reinseidenes Taffetband . . 95 Pf.
10 Meter ca. 3 cm breites reinseidenes Taffetband . 95 Pf.
6 Meter ca. 4 cm breites reinseidenes Taffetband . 95 Pf.
12 Stück seidene Haarbänder, alle Farben 95 Pf.
Wäschekorb-Decken, gezeichnet . . . . Stück 95 Pf.
Besen-Behänge, rot garniert . . . . . Stück 95 Pf.
Paradehandtücher, moderne Zeichnungen . Stück 95 Pf.
Kissen-Platten in russisch Leinen, mit Rückwand Stück 95 Pf.
Damen-Korsetts mit Spiral, grau, mit Spitze und blauem und lila Durchzug . Stück 95 Pf.
Kleiderstoffe, Herbst- u. Winter-Neuh., Saison 1909, Meter 95 Pf.
Blusen-Flanelle, moderne Muster, gewebt und bedruckt 2½ Meter 95 Pf.
Hemdenflanelle, bewährte Qualitäten . 2½ Meter 95 Pf.

Reines Aluminium, Fleischtöpfe, Nudelpfannen, Schmortöpfe, Kasserollen, Ausgusstöpfe, Tiegel mit Stiel Jedes Stück **95** Pf.

Bettdamast u. Stangenleinen, Deckbettbreite Meter 95 Pf.
Hemden, Jacken, Beinkleider, beste Konfektion Stück 95 Pf.
Untertaillen, lange Form, vorzüglich passend . Stück 95 Pf.
Tischdecken, Kaffeedecken, waschecht, moderne Muster . Stück 95 Pf.
Küchenhandtücher, abgepaßt, kräft. Drell-Qualitäten 3 Stück 95 Pf.
Weisse Handtücher, Gerstenkorn, abgepaßt, 3 Stück 95 Pf.
Wischtücher, beste Qualität, Serie I 2 Seiten ¼ Dtzd 95 Pf., Serie II ½ Dtzd. 95 Pf.
Tischtücher, Drell u. Jacquard Stück 95 Pf., Servietten, pass., 3 Stück 95 Pf.
Kinder-Badetücher, guter Kräuselstoff, richtig groß Stück 95 Pf.

Stickereien, Madapolam- und Cambric-Stoff, schmal und breit . . . . . jeder Kupon 4½ Meter 95 Pf.
Engl. Batist-Taschentücher, weiß u. buntkantig ½ Dutzend 95 Pf.
Herren-Schweiss-Socken ohne Naht, nicht einlaufend . 3 Paar 95 Pf.
Damen-Uebergangs-Strümpfe, echt schwarz, engl. lang . 3 Paar 95 Pf.
Damen-Hausschürzen, Armen imit., mit Volant und Tasche, extraweit . . 95 Pf.
Damen-Blaudruckschürzen, 2 seitig, mit Tasche 95 Pf.
Damen-Batist-Tändelschürzen mit Stickerei und Träger 95 Pf.
2 weisse Tändelschürzen, ringsherum farbiger Volant, zusammen 95 Pf.
Kinderschürzen in farbig und schwarz, Größe 45—70 95 Pf.
3 Paar gestrickte Kinder-Handschuhe, reine Wolle, pat. 95 Pf.

Kinderstrümpfe, schwarz (sehr haltb.), Größe 1—6 2 Paar 95 Pf.

3 Paar Schotten-Handschuhe . . zusammen 95 Pf.
Warme Damen-Untertaillen mit und ohne Aermel . Stück 95 Pf.
Warme Kinder-Trikots mit Aermel . . Stück 95 Pf.
6 Stück Poliertücher . . . . . 95 Pf.

Wachstuch-Garnitur Stellig, bestehend aus: 1 Küchentischdecke oder Wandschoner, 1 Bankdecke, 1 Küchenschrankstreifen, 1 Wasserleitungsschoner, 1 Tablettdecke, 1 Stuhlsitz **95** Pf.

Fein lackierte Ofenschirme . . . Stück 95 Pf.
15 Pack Kohlenanzünder . . . . . 95 Pf.
Grosse Trockensterne mit 10 Stäben . . . . 95 Pf.
Satz Milchtöpfe, 6 Stück, echtes Porzellan, fein dekoriert . . . . . 95 Pf.
5 Paar Goldrandtassen, echtes Porzellan . . 95 Pf.
Zeitungshalter für die ganze Woche . . . . Stück 95 Pf.
Prima feuerfeste Kochgeschirre, Stück 95 Pf.
1 Paar elegante seidene Strumpfhalter 95 Pf.
Elegante Nähkasten, gefüllt, passend als Weihnachtsgeschenk . . . . . 95 Pf.

1 Tischläufer mit 2 Deckchen . . . . . 95 Pf.
1 Paar engl. Tüll-Brise-bise in vorzüglicher Qualität, mit verstellbarer Stange und 12 Ringen 95 Pf.
1 Paar Erbstüll-Brise-bise mit Volant . . . . 95 Pf.
Rest Läuferstoff, verschiedene Deessins, bis 8 Meter lang 95 Pf.
2 Gardinen-Muster, weiß oder creme, ca. 150 cm lang 95 Pf.
Wachstuch-Barchent-Tischdecke . . . . 95 Pf.
Filztuch-Tischdecke, rot oder grün, reich bestickt . 95 Pf.
Filztuch-Lambrequin mit moderner Stickerei . . 95 Pf.
1 Nähtisch- oder Kommodendecke, reich bestickt . 95 Pf.
1 Linoleumläufer, ca. 70 cm breit . . . . Meter 95 Pf.
1 imit. Perservorlage . . . . . 95 Pf.
1 Kindersteppdecke, 75 cm lang . . . . . 95 Pf.
Breite Selbstbinder, einfarbig, in sehr vielen Farben, Stück 95 Pf.
Herren-Krawatten, Regattes und Diplomates, 2 St. 95 Pf., einfarbig und gemustert, Stück 95 Pf.
Auto-Schals, weiß, waschbar, nicht einlaufend, 165 cm lang . . . . . Stück 95 Pf.
Herren-Stehkragen, garantiert 4fach, 4½, 5, 6 cm hoch . . . . . 4 Stück 95 Pf.
Serviteurs, mit und ohne Halsteil, glatt oder mit Falten, 2 Stück 95 Pf.

2 Pfund Pralinés, verschiedene Füllungen, bekannte Qualität oder **1 Pfund Alpenmilch-Schokolade,** vorzüglich im Geschmack . . . . . oder **1 Pfund russisches Brot,** beliebtes Gebäck **95** Pf.

Herren-Hosenträger, mit wirklich gutem Gummi, Paar 95 Pf.
Farbige Serviteurs mit Manschetten, elegante Deessins, Garnitur 95 Pf.
Elektr. Taschenlampen mit prima Batterie und echter Wattbirne . Stück 95 Pf.
Ersatzbatterien, bekannte prima Qualität . 3 Stück 95 Pf.
4 Bände Zolas Romane, früher 8.00, zurückgesetzt 95 Pf.
1 Davidis Kochbuch, 1 Kalender 1910 pat. 95 Pf.
4 Noten-Albums, enthalten ca. 50 Salonstücke, Lieder, Tänze, Märsche usw . zusammen 95 Pf.
Jugendschriften für Knaben u. Mädchen, früher bis 3.00, zurückgesetzt 95 Pf.
1 Postkarten-Album, eleganter Prachtband, für 200 bis 400 Karten . . . à 95 Pf.

Rest-Posten „Schlafdecken“, Tigermuster, sowie glatt, grau und braun, richtig groß . . . Stück **95** Pf.

Echte Harzer „Kanarienvögel“ . . . . . jeder Vogel **95** Pf.

Linon-Taschentücher . . . . . Dutzend 95 Pf.
Engl. Batist-Herren-Taschentücher, moderne Muster, 3 Stück 95 Pf.
Scheuertücher, ganz hervorragende Qualität, ½ Dtzd. 95 Pf.
Tee- und Kaffee-Gedecke mit 6 Servietten, Gedeck 95 Pf.
Damen-Strümpfe, reine Wolle, schwarz und lederfarbig 95 Pf.
Damen-Strümpfe, reine Wolle, geringelt, engl. lang 95 Pf.
Herren-Socken, reine Wolle, schwarz, lederfarbig, und 1 Paar Fussschlüpfer . . . . . zusammen 95 Pf.
1 Butterglocke, 1 Käseglocke u. 6 Glasteller zusammen 95 Pf.
1 Gewürz-Etagere mit 6 Dosen . . . . . 95 Pf.
Grosse Waschbecken od. Wasserkannen 95 Pf.
Satz Schüsseln, 6teilig . . . . . 95 Pf.
Grosse Emaille-Wasserkannen, 6, 8 und 10 Liter Inhalt, Stück 95 Pf.
Sand-, Seife- und Soda-Garnitur . . . 95 Pf.

11 Meter schmale Valencienne-Spitze 95 Pf.
25 Meter Schutzborte, schwarz und farbig . . 95 Pf.
5 Rollen = 500 Bogen leichtdichtes Butterbrotpapier . . 95 Pf.
50 Briefbogen und 50 Kuverts, hochf. Leinenpapier . . 95 Pf.
450 Stück Geschäftskuverts . . . . . 95 Pf.
3 Riegel Sparseife . . . . . 95 Pf.
2 Riegel Sparkernseife und 1 Pack Waschmehl . . . 95 Pf.
8 Rollen Klosettpapier . . . . . 95 Pf.
6 Rollen Klosettpapier . . . . . 95 Pf.
1 Dutzend Kronleuchterkerzen . . . . . 95 Pf.
1 Posten eleg. Vasen mit Beschlag . . 2 Stück 95 Pf.
1 Standuhr . . . . . 95 Pf.
1 Rauchservice, 4teilig . . . . . 95 Pf.
1 Kammgarnitur, 3teilig und 5teilig, mit Verzierung 95 Pf.

1 Posten Uhr- u. Muffketten, versilbert oder vergoldet, Stück 95 Pf.
1 Posten Fingerringe, echt Gold, 333 gestempelt Stück 95 Pf.
1 Posten Pariser Hutnadeln . . . Stück 95 Pf.
1 Posten Verlängerungs-Markttaschen . . . . Stück 95 Pf.
1 Posten Markttaschen mit Stab . . . Stück 95 Pf.
1 Posten Brief- u. Zigarrentaschen Stück 95 Pf.
1 Füllfederhalter mit echter 14 karätiger Goldfeder 95 Pf.
1 Posten Portemonnaies zum Aussuchen, Stück 95 Pf.
1 Pfd. Hausm.-Nudeln, 1 Pfd. Perlbohnen, 1 Pfd. grüne Erbsen, 1 Pfd. Hartgries, pat. 95 Pf.
1 Glas Bienenhonig, 1 Glas Senf zusammen 95 Pf.
2 Pfund Garten-Erdbeeren . . . . . 95 Pf.
2 Pfund-Dose junge Erbsen, 1 Glas K. Marmelade . . . . . zusammen 95 Pf.
1 Dose Bismarck-Heringe und 1 Dose Rollmöpse . . . . . zusammen 95 Pf.
Echt franz. Original-Rotwein . . Flasche 95 Pf.

Verkauf soweit Vorrat.

67808

Herzfeld, Dresden, am Altmarkt.

Ein Riesenposten Regenschirme

sowie **Genre Directoire** und **Entoutcas.**

Sehr billige Preise.

Sie behalten uns in guter Erinnerung, wenn Sie diese Tage zum Einkauf benützen!

Durch die Vorteilhaftigkeit unserer Schirme haben wir uns einen Ruf erworben, jeder Käufer ist zufrieden!

Sehr billige Preise.

Donnerstag Freitag Sonnabend

3 große billige Schirm-Tage

Donnerstag Freitag Sonnabend

Schwarze Damen- und Herren-Regenschirme.

Zanella, gute Qualität	1.45
Zanella, mit Naturstöcken, weit unter unser sonstiger Verkaufspreis	1.95
Halbseide, mit Naturstöcken	2.55
Gloriaseide, sehr glanzreich, gebogene Stöcke und Knöpfe	2.85
Halbseide, mit Futteral, solides Fabrikat, durchgehende Stöcke	3.00
Surah, mit seid. Futteral, Strapazierschirm, gut im Tragen	3.90
Halbseide, mit seid. Futteral, Hohlgabeln, Kongo- u. Ginsterstöcke,	4.75
Reine Seide, mit Futteral, Halb-Hohlgestell, elegant aussehend,	4.90
Reine Seide, selten dünn, mit Holz- und Stahlstöcken, 3 Jahre Garantie gegen normalen Verschleiss in den Lagen,	6.50

Kinderschirme, haltbare Ware . . . . **1.25, 95** Pf

Directoire

Gloria, mit seid. Futteral, Hohlgestell, gross. Knopf,	3.80
Halbseide, mit seid. Futteral, Halb-Hohlgestell, grossem Hornknopf, Malaga-Teil	4.75
Halbseide, mit fester Kante, Stahl- u. Holzstock, grosse Horn- u. schwedische Maserknöpfe	5.75
Reine Seide, farbig, marine, grün, lila, sehr dünn,	6.75
Reine Seide, grosse Hornplatten, Malaga-Teil und Schleife mit Spange	7.50

Ein kleines Postchen **Damenschirme,** reine Seide, nur einzelne ausgesuchte Stücke mit grossen starken Hornplatten, Horn- und Perlmutter-Ansatz und echten Silbergriffen, 800/1000 gestempelt, weit unter unserm sonstigen Verkaufspreis **8.25**

Kaum wiederkehrend! Kaum wiederkehrend!

Ca. 130 Stück **Damen- u. Herren-Regenschirme** in sehr guter glänzender Halbseide, elegante Knopf- und Naturstöcke mit echt Silberaufschlag, für Herren auch Neusilbergriffe, sehr schick aussehend. Unser sonstiger Verkaufspreis bis 8.00 . . . . . **5.75, 5.25**

Entoutcas und farbige Regenschirme.

Zanella, gute Qualität, buntkantig	2.60
Satin de Chiné mit farbigen Bordüren	3.60
Halbseide, schwarz mit bunten Kanten und Atlasstreifen sowie farbig, braun, blau, grün, gute Naturstöcke	4.10

Extra-Angebot.

Halbseiden Taffet mit Futteral, Hohlgabeln, Naturstöcke	4.75
Halbseide mit passendem buntkantigen Futteral, Atlasstreifen, Hohlgabeln, schönes Stockmaterial	5.10
Halbseiden Taffet mit Futteral, Chiné-Muster, blaugrün kariert, u. gestreift, unser sonst. Verkaufspreis bis 10.50	6.85

Ca. **80** Stück **Regenschirme** für Damen und Herren **98** Pf

Schirmfutterale, Halbseide . . . . . **28** Pf.

Messow & Waldschmidt, Wilsdruffer Strasse 11.

Wir liefern alle Arten Musikwerke, Automaten, Grammophone, photograph. Apparate, Ferngläser, Schußwaffen, Reißzeuge usw. in nur allerersten Qualitäten, für welche wir volle Garantie leisten, in besonders reicher Auswahl und zu billigen Preisen, gegen bequeme monatliche Teilzahlungen von

2 Mk.

an. Nachstehend einige besonders gangbare und vorteilhafte Modelle unserer Spezialabteilungen Musikwerke und Kameras. Wer größere Auswahl wünscht oder sich über andere Artikel informieren will, verlange **gratis und frei** unseren reichill. Spezialkatalog der betreffenden Branche.

Weihnachts- Aufträge erbitten wir im Interesse einer rechtzeitigen Lieferung so früh als mögl.

Violinen

nach alten Meistermodellen.

Alle nachstehenden Preise verstehen sich komplett mit allem Zubehör, bestehend aus Kasten, Bogen, Reservebezug, Stimmpfeife, Kolophon, Dämpfer

Best.-Nr.	Mod. Stradivarius alt imitiert	Preis Mk.	Monatsrate
403	Studien-Violine	37.50	2.50
407	Orchester-Violine	71.50	4.50
415	Solo-Instrument	137.50	7.50

Violinen nach anderen Modellen od. in anderen Preislagen, Bratschen, Celli, Mandolinen, Gitarren, Blasinstrumente lt. bes. Preisliste

Zithern

Akkord-, Gitarr-, Prim-, Harfen-, Konzert-, Elegie- und Streich-Zithern in allen Preislagen laut Spezialliste, die wir gratis und frei auf Verlangen versenden.

Monatsrate von 2 Mk. an.

Selbstspielende **Musikwerke** mit auswechselbaren Metallnoten in allen Größen und Preislagen von 14 Mk. an gegen bequeme Monatsraten. Musikwerk-Katalog gratis und frei.

Beliebteste Größen:

Best.-Nr.	Mit 6 Noten	Preis Mk.	Monatsrate
80	Mit 26 Stimmen	31.—	2.—
81	Mit 36 Stimmen	46.50	3.—
82	Mit 49 Stimmen	65.75	4.—

Dieselb. m. Glockenspiel, das jederzeit, auch während des Spiels, ein- und abstellbar ist:

Best.-Nr.	Mit 6 Noten	Preis Mk.	Monatsrate
80 G	Mit 4 Glocken	38.50	2.50
81 G	Mit 6 Glocken	56.—	3.—
82 G	Mit 8 Glocken	77.—	3.—

Unsere unter fachmännischer Leitung stehende Spezial-Abteilung für **Jagd- u. Luxus-Waffen**

Brownings, Revolver, Teschings, Scheibenbüchsen, Luftgewehre usw. gegen bequeme Monatsraten. Verlangen Sie Spezial-Katalog unter Angabe der gewünschten Gegenstände.

Alle Preise verstehen sich einschließlich 10 neuesten beliebten Stücken auf 25 cm großen Doppelplatten.

Weitere Grammophon-, Zonophon- und Meteor-Platten zu üblichen Preisen ebenfalls geg. bequeme **Monatsraten!**

Bestell-Nr. 30

Aus der Reihe der von uns geführten

Platten-Sprechapparate

empfehlen wir als besonders preiswert:

Bestell-Nr. 30. Weihnachts-Modell. Gehäuse nußbaumartig poliert, von 22 cm Durchmesser und 12 cm Höhe, seitlicher Aufzug, Konzert-Schalldose, hinter Blumentrichter von 30 cm Schallöffnung, Nickelarmstütze. Preis mit 10 neuesten Stücken . . . 36.— Mk., Monatsrate **2 Mk.**

Bestell-Nr. 31, Standard-Modell. Gehäuse nußbaumartig poliert, mit reichverziertem Sockel und Seitenwänden, von 27 cm Durchmesser und 14 cm Höhe, seitlicher Aufzug, großer Plattenteller, Rekord-Schalldose, Lotostrichter von 35 cm Schallöffnung, Trompetenarm. Preis mit 10 neuesten Stücken . . . . . 47.25 Mk., Monatsrate **3 Mk.**

Bestell-Nr. 34. Salon-Apparat. Gehäuse echt Eiche mit reichverzierten Sockelleisten und holzartigen Pilastern, von 33 cm Durchm. und 17 cm Höhe, Präzisionswerk mit Rekord-Konzert-Schalldose, Blumentrichter von 45 cm Schallöffn., aufklappbarer konischer Tonarm, Hervorrag. preiew. Modell. Preis mit 10 neuesten Stücken 63.75 Mk., Monatsrate **4 Mk.**

Bestell-Nr. 36. Luxus-Apparat. Gehäuse massiv Eiche, hochpoliert, mit gediegener Holzbildhauerarbeit verziert, von 35 cm Durchmesser und 18 cm Höhe, Reform-Konzert-Schalldose, aufklappbarer konischer Tonarm, eichenfarb., zum Gehäuse passender Blumentrichter von 45 cm Schallöffnung. Preis mit 10 neuesten Stücken . 80.25 Mk., Monatsrate **5 Mk.**

Alle Apparate mit Geldeinwurfs-Vorrichtung je 1.50 Mk. mehr.

Bial & Freund Versandhaus **Breslau 187a** Gegründ. 1864

Photogr. Apparate

aller Systeme in neuesten modernen Typen nach besond. Preisliste.

Als Universal-Apparat für Hand- u. Stativ-Aufnahmen empfehlen wir: Bestell-Nr. 32b. Für Plattengröße 9×12 cm mit Periskop-Aplanat und Automat-Verschluß f. Moment-Aufnahmen bis 1/100 Sekunde. Preis 50.— Mk. Monatsrate 3 Mk.

Christbaum-Untersatz

selbstspielend u. selbstdrehend, 2 Weihnachtslieder spielend. Preis . 36 Mk. Monatsrate 2 Mk.

Operngläser, Feldstecher

Pariser Modelle Beste Optik.

„Derby", Universalglas f. Sport, Reise, Theater, 5 × Vergrößerung . . . . . Mk. 41.—
„Tourist", do. 4 × Vergrößerung „ 27.—
Leder m. Etui, Doppelriemen u. Gürtelschlaufe
Theaterglas „Rienzi" 3 × Vergr. Mk. 27.—
do. in Aluminium . . . „ 34.50
Monatsrate 2—3 Mark

Unser Hauptkatalog bietet reiche Auswahl

Goerz' Trieder-Binocles

Bestellzettel

(Anzuschneiden u. im Kuvert einsenden)

Unter Anerkennung des Eigentumsrechtes bis zum Ausgleich bestelle ich bei der Firma Bial & Freund in Breslau 187a

_____

_____

zum Preise von Mk. _____. Ich zahle bis zum völligen Ausgleich monatl. _____ Mk., von 1. _____ 19____ ab. Bei Empfang zahle ich _____ Mk.*) durch Nachnahme an. Erfüllungsort Breslau.

_____

_____

_____

(Name, Stand, Ort und Datum)

*) Die Leistung einer angemessenen Anzahlung (10—20%) ist erwünscht.

Weit über **100 Prozent** verdienen Sie spielend, wenn Sie Ihren Bedarf bei mir decken. [8702

Christbaumschmuck

aus Glas, Lametta, Watte, Brillantfolie, Glühereset, Orientalschmuck, Wunderkerzen, Lichthalter, Silber-Stanniol-Lametta etc. in unvergleichlich schönem und grossem Sortiment.

Spielwaren

Allerletzte Neuheiten dieser Saison, Luftschiffe, Puppen jeder Art, Aufziehartikel, Stofftiere, Eisenbahnen, Dampfmaschinen, Automobile etc.

Enorm billige Fabrikpreise!!

Lassen Sie sich raten! Verlangen Sie sofort gratis u. franko meine m. tausenden Abbildungen illustr. Preisliste. Sie finden darin alles, was Sie benötigen, und machen bestimmt **ein sehr gutes Weihnachtsgeschäft.**

Wiederverkaufspreise sind angegeben.

Grosse Muster-Ausstellung!

LUDWIG PHILIPPSOHN, Dresden-A. 166, Scheffelstr. 26.

Deutsche Industrie-Erzeugnisse. Gegründet 1874.

Teppiche

nur **gute Fabrikate** in allen Arten und Grössen, **moderne Muster.**

Echt Orientalische Teppiche

grossartiges Sortiment.

Portieren
Leinen, Tuch, Plüsch, aparte Neuheiten.

Diwandecken
— von 12—270 Mk. —

Läuferstoffe
Kokos, Jute, Wolle, Plüsch, verschiedene Breiten.

Gardinen
creme, weiss u. bunt, engl. Tüll, Spachtel etc.

Tischdecken
in allen Arten u. Grössen.

Reisedecken
— hübsche Neuheiten. —

Vorlagen
in allen Arten.

Prozent Kassen-Rabatt.

C. Anschütz Nachf.

Altmarkt 15.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19091117/28

N. Fuchs,

Dresden,
Neumarkt 6/7,
parterre,
I. u. II. Etage.

Ganze Wohnungs-Einrichtungen auf Kredit

von der einfachsten bis zur hocheleganteſten Ausſtattung findet man in meinem Möbel- und Ausſtattungsgeſchäft ſtets in großer und geſchmackvoller Auswahl vorrätig.

Wer bis zum **27. November** dieſes Inſerat beim Einkauf vorzeigt, erhält **10% Rabatt,** welcher ſofort vom Geſamtkaufpreis abgeſchrieben wird.

Schlafzimmer
Wohnzimmer
Speisezimmer
Komplette Küchen
Komplette Betten
Salons, Sofas
Vertikos
Trumeaus
Spiegel, Herde
Kinderwagen
Sportwagen
Teppiche, Uhren
Bettſtellen
Matratzen

Herren- u. Damen-Garderobe
in hervorragender großer Auswahl
werden ohne jede Preis-Erhöhung
auf Kredit
verkauft
Abzahlung wöchentlich, 14tägig oder monatlich.

Meine Wagen und Angeſtellten tragen keine Abzeichen und geſchieht der Verſand nach außerhalb franko.

Ein jeder, der einen Verſuch macht, wird ſtets mein dauernder Kunde bleiben.

Mit ganz geringer Anzahlung kann ſich ein jeder ein angenehmes Heim einrichten.

N. Fuchs,

Dresden,
Neumarkt 6/7,
parterre,
I. u. II. Etage.

67824

Berliner Tageblatt

Sechs wertvolle Wochenschriften kostenfrei
Monatlich 2 Mark
Jeder Abonnent erhält: Montags: Der Zeitgeist; Mittwochs: Technische Rundschau; Donnerstags: Der Weltspiegel; Freitags: Ulk; Sonnabends: Haus Hof Garten; Sonntags: Der Weltspiegel

170000 Abonnenten

DRESDEN

Voranzeige!

Sonnabend	Montag	Dienstag
den 20. November	den 22. November	den 23. November

3 Verkaufs-Tage

zurückgesetzter sowie unter Preis eingekaufter Waren,

passend für

Weihnachts-Bedarf.

Aussergewöhnlich günstige Einkaufs-Gelegenheit.

Modewarenhaus

Robert Bernhardt,

am Postplatz.

67818

15 Jahre litt ich an Gicht und 2 Jahre konnte ich das Zimmer nicht verlassen; nachdem ich nun erst seit kurzer Zeit Ihre bewährte

Hongh-Ho-Gichtseife

anwende, bin ich soweit hergestellt, daß ich meine häuslichen Arbeiten selbst besorgen kann.
Hbg. Frau A. Siedlaczk.

Diese Seife wird mit Erfolg angewendet bei Gliederreissen, Nervenschmerzen, Hexenschuss, Gicht etc. und kostet per Stück M. 1.—. Nur echt in Originalkarton weiss-grün-blau u. mit Firma Rich. Schubert & Co., Chem. Fabrik, Weinböhla-Dresden.

Zu haben in nachstehenden Depôts: Storch-Apotheke, Pillnitzer Strasse; Herm. Roch, Altm., Weigel & Zoch, Marienstr. 19, Friedr. Wollmann, Hauptst. 22, P. Vogt, Pfotenhauerstr. 55, Drogerie Sälzner, Kamenzer Strasse 1, Carola-Drogerie, Blasewitzer Str. 18, Falken-Drogerie, Zwickauer St. 85. 67808

PATENT-KERBER
Schnelle und suverl. Anmeldung und Verkauf von Patenten, Gebrauchsmust. Moritzstr. 9. Auskunft frei.

Nur für Herren,

welche Wert auf elegante Garderoben legen, bietet sich Gelegenheit, sich in dem Kaufhaus für

Monats-Garderoben

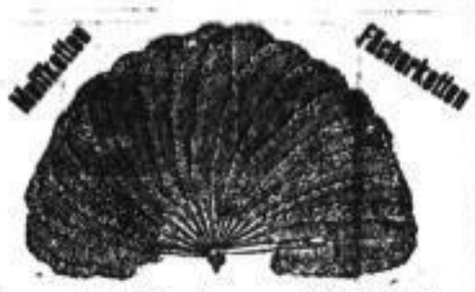
Prager Str. 26, mit wirklich gutsitzender, moderner Kleidung zu versehen.
Wir verkaufen von Millionären, Doktoren, Reisenden sowie feinsten Kavalieren nur wenig getragene, in den ersten Werkstätten Deutschlands und des Auslandes, teils sogar auf Seide gearbeitete,

in Stoff und Haltbarkeit unübertroffene

	Serie I	Serie II	Serie III	
Mass-Anzüge	10 Mk.	14 Mk.	20 Mk.	usw.
Mass-Paletots	8 Mk.	12 Mk.	18 Mk.	usw.

Frack- und Gesellschafts-Anzüge werden billigst verliehen.

Kaufhaus für Monats-Garderoben,
Dresden, Prager Strasse 26.
Abteilung II:
Elegante neue Garderoben.
Strong reelles Geschäft. 8962,63



Konzert-, Theater- u. Ball-Fächer
von 1—100 Mark.

Operngias-Taschen.

Aparte Neuheiten in
Damen-Gürteln

Damentaschen auch mit ff. Einrichtung.

Damentaschen auch mit ff. Einrichtung.

von 3 bis 60 Mark.

Damentäschchen in Perlstickerei
von 1 bis 60 Mark.

Colliers mit echten u. unechten Steinen.

Kammgarnituren von 1 bis 60 Mk.
auch in echt Schildkrot.

Nadeln, Pagen etc.
in grösster Auswahl und jeder Preislage.

Reise-Necessaires
von 3½ Mark bis 75 Mark.

Handschuh-Kästen.

Postkarten-Albums.

Portemonnaies.
Zigarren-Etuis, Brieftaschen.

Toiletten-Etuis,	Akten-Mappen,
Nagel-Etuis,	Schreib-Mappen,
Taschenmesser,	Musik-Mappen,
Serviettenringe,	Poesie- u. Tagebücher,
Spazierstöcke,	Näh-Kästen,
Plakon-Etuis,	Schmuck-Kästen,
Kurier-Taschen,	Pompadour-Bügel.

Reise-Taschen.

Schreibzeuge.

Schreibtischgarnituren.

Rauch-Service.

Photographie-Albums,
auch mit Musik.

Photographie-Rahmen. — Familien-Rahmen.

Zigaretten-Etuis
in echt Silber, Stahl, Alpaka-Silber etc.

Manschetten-Knöpfe
in grösster Auswahl und jeder Preislage.

Ernst Zscheile

Dresden **Seestrasse** Gegr. 1872
gegenüber Hotel „Rheinischer Hof"
Fernsprecher 6360.

WEIHNACHTS-VERKAUF

Da Seidenstoffe und Kleiderstoffe für Weihnachtsgeschenke eine immer grössere Beachtung finden, haben wir von unseren regelmässigen Lieferanten, deren reelle Leistungsfähigkeit uns die Garantie für solide Qualitäten bietet, sehr billige Lagerposten übernommen. Diese offerieren wir unsrer geehrten Kundschaft in nachfolgenden

5 Serien

SEIDENSTOFFE:

I. Einfarbige gestreifte u. karierte Seide, grosse Sortimente, nur reine Seide . . herabgesetzt auf 1.15

II. Messaline, Louisine, Ballseide in vielen Farben, besonders für Gesellschaftskleider herabgesetzt auf 1.50

III. Aparte Blusenseide, ferner **Liberty u. Twill-Foulards** für Kleider, herabgesetzt auf 1.75

IV. Schotten, blaugrün, solide schwere Qualität, und **Surah rayé** für Gesellschaft und Strasse, herabgesetzt auf 1.95

V. Schwarze und weisse Seide, glatt und gemustert, herabgesetzt auf **1.50, 1.75** und 2.25

Spezial-Angebot:

Crêpe de Lyon, 105/110 cm breit, reiche Farbenauswahl . . . 3.90

Crêpe de Chine, 110 cm breit, reiche Farbenauswahl . . . 4.90

WOLLSTOFFE:

I. Kostümstoffe, kräftige Qualitäten, 110/130 cm breit . . . herabgesetzt auf 1.25

II. Einfarbige Wollstoffe, 110/120 cm breit . . . . . herabgesetzt auf 1.60

III. Popelines und Diagonals, 110/120 cm breit . . . . herabgesetzt auf 2.25

IV. Kostümstoffe, graue u. farbige Melangen, 130/135 cm breit, herabgesetzt auf 2.75

V. Seidenvoiles und la Kammgarne, 110/115 cm breit . herabgesetzt auf 3.60

Spezial-Angebot:

Blusenflanelle, feine weiche Qualität, helle u. mittelfarb. Dessins, 1.25

Wollmusselins, ca. 80 cm breit, in hellen und dunklen Dessins, 0.75

Prager Str. 6—8. **HIRSCH & Co** Prager Str. 6—8.

67812

Javol hat gesiegt
Javol hats vollbracht
Ihm dank ich des
Haares üppige Pracht

JAVOL
Die beste Hilfe bei Kopf-Schuppen Haar-Ausfall.
Das Beste für die Haare

Ein kahler Kopf ist hässlich....

Fabrik schwer versilberter Tafelgeräte und Bestecke

Bruno Geyh, Dresden-A., Jüdenhof 3, am Neumarkt.

Esslöffel Dtzd. 18.75
Essgabeln Dtzd. 18.75
Essmesser Dtzd. 21.50
Kaffeelöffel Dtzd. 9.50

Muster Nr. 23.

60 Gramm Silber-Auflage, fl. Neusilber-Unterlage, 10—15 Jahre Haltbarkeit im tägl. Gebrauch. Grosse Auswahl in **Bestecks, Bowlen, Aufsätzen, Schalen** rc. — Erlesene Bezugsquelle f. Hotels, Restaurants u. Wiederverkäufer. — Versilbern, Vergolden rc. aller abgenutzten Gegenstände unter langj. Garantie. 67829

Wenn Sie

Ihren Lieben über See, im Auslande eine wirkliche Freude machen wollen, so senden Sie ihnen Dresdner Christstollen aus dem Christstollen-Weltversandhaus: Mack, Dresden, Blasewitzer Strasse 16, Tel. 2601. — 19 höchste Auszeichnungen. — Feinste Referenzen. — Prospekte frei.

67823

Möbel-Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäftsauflösung.

Um das noch vorhandene große Lager nunmehr schnellstens zu räumen, verkaufen wir jetzt zu **ganz ausnergewöhnlich billigen, nochmals herabgesetzten Preisen** mit 5jähriger Garantie. 4979/81

Komplette Ausstattungen,

Salon-, Herren-, Speise-, Schlaf-, Wohn- und Küchen-Einrichtungen. Ganz besonders billige Möbel. Tische, Büfette, Trumeaus, Sofas, Bücherschränke, Schreibtische, Stühle, Schränke, Vorsaalmöbel usw.

Auf ganz Ausstattungen, die bald abgenommen werden, Extra-Preisermäßigung.

Gebrüder Dimme, Blasewitzer Strasse 64—66.
Ev. Jahlmacherleichterung.

Von **5** Mk. Anzahlung an.

Auf Kredit!

Möbel

und **Polsterwaren, ganze Einrichtungen** und **Schlafzimmer, reizende Küchen.**

Herren- u. Knaben-
Anzüge, Paletots, Joppen.

Damen- u. Mädchen-
Jacketts, Mäntel, Blus., Röcke.

Schuhwaren
für Damen, Herren und Kinder.

Pelzwaren,
Gardinen, Stores, Teppiche, Leib-, Tisch- und Bettwäsche Näh- und Wringmaschinen, Kinder- und Sportwagen, Uhren, Bilder, Spiegel, Hängelampen, Federn und Betten.

Alles auf Kredit!
Auch nach auswärts!

Von **1** Mk. Abzahlung an p. Woche.

Carl Klingler, Dresden-A.,
Wallstrasse 2. 1., dicht am Postplatz neben d. Markthalle.
Seit 28 Jahren bevorzugtes
Möbel- und Waren-Kredit-Haus
gegen Teilzahlung! 67826

Sport- und Jagdkleidung.

ROBERT
EGER & SOHN
nur König Johannsstrasse

Erstes Spezialgeschäft für moderne Herren- u. Knabenkleidung.

In allen Grössen vorrätig: 67845

Ulster und Paletots

Eleganteste Ausführung! Neueste Stoffe!

Preise: 20.00 29.00 36.00 48.00 60.00 75.00 Mk.

Pelz-Paletots 105.00—350.00 Mk.

Sakko-Anzüge

Preise: 18.00 25.00 36.00 45.00 54.00 60.00 78.00 Mk.

Loden-Joppen 7.50—32.00 Mk. **Loden-Pelerinen** 7.50—36.00 Mk. **Beinkleider** 3.50—24.00 Mk.

Knaben- und Jünglingskleidung

Pyjacks 4.00—28.00 Mk. Ulster 9.00—45.00 Mk. Paletots 8.00—42.00 Mk. Sakko-Anzüge 10.00—48.00 Mk.

Schul- u. Norfolk-Anzüge 9.00—36.00 Mk. Joppen 3.00—15.00 Mk. Hosen 3.25—9.00 Mk. Pelerinen 4.50—16.00 Mk.

Die Eleganz und die Solidität unserer Konfektion ist unübertroffen und bietet Ersatz für Mass-Kleidung.

Automobil- u. Livree-Kleidung.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19091117/30

Das Geheimnis der Cheynells.

Roman von Florence Warden.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Englischen von G. J. Bruck.

(30. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

So standen sie alle vier nahe beieinander — Jack bemüht, Dr. Black bei seinen Versuchen zu unterstützen und Dr. Geary nur darauf bedacht, zu erfahren, was er gern wissen wollte.

Sir Digby war durch den Gram über die Entdeckung so angegriffen, daß er sich dessen, was um ihn herum vorging, kaum mehr als halb bewußt schien; plötzlich aber erwachte er wieder zum vollen Bewußtsein dessen, was die Anwesenheit des Erpressers für ihn bedeutete.

Er wies mit seinem dürren, zitternden Zeigefinger scharf auf Geary hin und sagte leise, aber klar verständlich:

„Bringen Sie den Mann weg!"

Geary stolperte rückwärts, empört, drohend.

„Meinen Sie mich?" stieß er hervor. „Gut, dann soll das ganz Dorf wissen, was hier gefunden worden ist!"

„Denken Sie nicht", sagte ihm Jack ins Ohr, „daß Sie in Anbetracht Ihrer Lage besser täten, Ihre Zunge im Zaum zu halten und sich still zu drücken?"

„Still —? Bei Jove, nein — ich werde nicht still sein! Und Sie, wie kommen Sie dazu, mich einen Erpresser zu heißen? Was sind Sie denn selbst? Was sind Sie andres als ein Spion? Sie sind bei Ihrem Herumschnüffeln geschickter gewesen als ich — das ist alles. Also heraus mit Ihrer neuen Entdeckung! Wo haben Sie den Schatz gefunden? Oben im Turm? Oder wo sonst?"

Nicht Jack, sondern der Baronet selbst gab ihm Antwort. Bei dem Worte „Turm" hob er seinen Kopf, drehte sich rasch herum, murmelte leise: „Der Turm, der Turm!" und versuchte wiederum die Tür zu öffnen, die nach dem Hofe führte.

Das hatte Geary sofort bemerkt und brach in einen triumphierenden Schrei aus.

„Der Turm! Das habe ich mir gedacht", sagte er, „und dieser Bursche, Ihr saubrer Sekretär, ist in die Erker hinaufgeklettert und hat dort herumspioniert! Es hat was für sich, ein Alte zu sein! Aber Sie sollen Ihre Kenntnisse doch nicht für sich behalten, junger Mann, und wenn Sie nicht reden wollen, so werde ich Sie zum Reden zwingen!"

Er ließ sich weder durch die Vorstellungen Dr. Blacks noch die Warnungen Jack Hales zurückhalten.

Während diese beiden aber noch mit dem Versuche beschäftigt waren, ihn ruhig zu halten, wurden sie alle durch die Stimme des Baronets überrascht, der die Gewalt über sein Sprachorgan wiedererlangt hatte und Jack mit zorniger Stimme zurief:

„Werfen Sie den Kerl 'raus, Hale. Sie sind ja kräftiger wie er! Setzen Sie ihn an die Luft und schließen Sie hinter ihm zu. Ich will ihn nicht mehr hier sehen. Lassen Sie ihn draußen schwatzen und tun, was er will — hier im Hause will ich ihn nicht länger haben."

Im ersten Augenblick schien Dr. Geary ganz verblüfft über diesen Befehl, der mit einer kräftigeren Stimme ausgesprochen wurde, als er erwartet hatte. Aber bevor er sich noch von seinem Erstaunen erholt hatte, packte ihn Jack Hale mit einem festen, entschlossenen Griff und schleifte den ohnmächtig Zappelnden bis zur Tür.

„Bitte, öffnen Sie!" rief der Sekretär einem der Dienstmädchen zu, die kreischend und flüsternd in einem Winkel des Flurs standen, angelockt durch die ungewohnte Ruhestörung, und neugierig stehengeblieben waren, um zu sehen, was denn eigentlich los sei.

Dr. Black öffnete rasch die Tür und Jack Hale beförderte mit einem geschickten Schwunge den Erpresser hinaus in die Einfahrtshalle. Dann verschloß und verriegelte er die Tür, wandte sich zu den Mädchen und hieß sie, alle Türen und Fenster fest zu schließen und niemanden einzulassen.

Ganz aufgeregt standen sie noch einige Augenblicke hilflos da, bis sie durch die Haushälterin verstärkt wurden, die sofort das Kommando übernahm und dafür sorgte, daß der Befehl rasch ausgeführt wurde.

Inzwischen hatte Dr. Black sich immer wieder bemüht, den Patienten in sein Zimmer hinaufzubringen. Aber der Baronet wandte sich an Jack und bat ihn mit zitternder Stimme, ihm alles zu berichten, was er entdeckt habe.

„Zuerst kletterte ich in den unteren Raum des großen Erkers", erzählte Jack schlicht. „Und hier fand ich eine große Anzahl von Urkundenbehältern und Geldkassetten. Und hier fand ich auch den Leichnam eines Mannes — eines Mannes mit einem Arm."

„Guter Gott!" rief Dr. Black aus, der keine Ahnung von dem Geheimnis gehabt hatte, so daß diese aufregende Kunde ihn heftig erschütterte.

Sir Digby nahm sie kaltblütig auf.

„Und was haben Sie sonst gefunden?" frug er neugierig. „Sie sind ja erpicht auf Nachforschungen und ich möchte wohl glauben, daß Sie noch mehr gefunden haben."

Jack nickte zustimmend mit dem Kopfe.

„In einer der Geldkassetten", sagte er, „in welcher kein Schlüssel stak, fand ich das Testament Ihres Vaters, des Baronets."

Sir Digby brach bei dieser Auskunft zusammen. Es war entschieden die Entdeckung, die er am meisten gefürchtet hatte. Er knickte in sich zusammen und fiel auf den Fußboden, von wo ihn die beiden Herren aufhoben und ohne weiteren Widerstand nach oben brachten. Obgleich er nicht bewußtlos war, schien er kein weiteres Interesse an allem zu nehmen, was rings um ihn vorging.

Erst als er wieder in seinem Bette lag und Jack, der den Doktor und Miß Lavinia bei ihm gelassen, heruntergelaufen war, um sich zu erkundigen, was die Ursache eines von außen kommenden Geräusches wäre, hob der Baronet den Kopf und frug verdrießlich, was das wieder für eine Störung sei.

„Da draußen stehen einige Leute vor dem Hause", antwortete Miß Lavinia. „Oh — und da ist auch dieser schreckliche Dr. Geary, der auf Sie einspricht."

Sir Digby setzte sich im Bette hoch, fiel aber bald wieder murmelnd zurück.

Jack war inzwischen hinausgegangen, um sich zu überzeugen, was eigentlich los sei und hatte festgestellt, daß Dr. Geary einen Haufen Leute in den Schloßhof geführt hatte, wo er auf sie einredete. Er sprach von dem Schatze, der, wie er sagte, in dem Turm versteckt wäre und über die Schlechtigkeit Sir Digbys, den er einen Betrüger nannte.

Er war zu ärgerlich und zu aufgeregt, um sehr verständlich zu sein, und es ist sehr zweifelhaft, ob auch nur die Hälfte seiner Hörer, die zumeist nur Torfarbeiter und nicht übermäßig helle Köpfe waren, von seinem Sermon mehr verstanden, als die Tatsache, daß ein Schatz in den Ruinen des alten Turmes verborgen läge.

Daraufhin wurden wiederholt Versuche angestellt, den Turm zu erklettern und den Schatz, von dem die Rede gewesen, zu entdecken. Da es aber die vollste Kraft und Geschicklichkeit des athletischen Jack Hale erfordert hatte, um in hellem Tageslichte bis zum Erker hinaufzuklimmen, war es jetzt augenscheinlich selbst für den katzenartigsten Torfjungen eine Unmöglichkeit, auch nur in die Nähe des vermeintlichen Schatzes zu gelangen.

Dr. Geary hatte mehrfach versucht, die Jungens zum Erklettern der Mauer zu überreden, aber einer nach dem andern gab den Versuch auf, und als Roberts, von Jack Hale unterrichtet, mit einer Heugabel bewaffnet auf dem Schauplatze erschien, hatte er sehr wenig Mühe, die Ruine von dem Menschenschwarm zu befreien.

Jack Hale war inzwischen wieder zum Bette des Kranken zurückgekehrt und machte nun einen wichtigen Vorschlag.

„Sie Digby", sagte er, „ich möchte Sie um die Erlaubnis bitten, Mr. Darleigh holen zu holen."

Der Kranke murmelte in sich hinein, mit mürrischem Gesicht und ärgerlichem Tone.

„Sie haben das Testament gelesen?" sagte er scharf.

Jack gab es ohne weiteres zu.

„Jawohl", sagte er. Es war nicht der Augenblick, die Sache zu beschönigen. „Ich habe es gelesen. Und ich weiß, daß Mr. Darleigh einer der Testamentsvollstrecker ist."

Der Baronet brummelte wieder. Jack blieb hartnäckig.

„Es wäre mir lieb, Ihre Erlaubnis zu haben, um nach ihm schicken zu dürfen, Sir Digby", sagte er; „aber wenn Sie mir sie nicht geben wollen, müßte ich ihn eben auch ohne dieselbe holen lassen."

Anstatt einer Antwort drehte der Baronet sein Gesicht nach der Wand und Jack, der schon lange dazu, als der einzigen Möglichkeit, fest entschlossen war, überließ den Kranken der Obhut seiner Schwester und ging die Treppe hinunter.

Im Flur traf er mit Dr. Black zusammen, der ihn ängstlich erwartet hatte, um mit ihm noch ein paar Worte vor seinem Weggange zu sprechen.

„Das ist ja ein netter Zustand, wie es hier geht", meinte der Doktor zu Jack, als der Sekretär die Treppe herunterkam.

Bamf ist nicht nur ein guter, nein, **Bamf** ist überhaupt der beste Malz-Kaffee der Welt. Verlangen Sie daher ausdrücklich **Bamf**

C6093

MERCEDES

12 50 Einheitspreis für Damen und Herren

12 50 Einheitspreis für Damen und Herren

übertrifft alles bisher in der Schuhbranche Gebotene: hervorragende Fachleute bestätigen dies unumwunden.

Mercedes Schuhgesellschaft m. b. H.
Schlossstrasse 2, Ecke Altmarkt.

68295

Ges. gesch. Umbaubett, hält komplet. Bett verborg., braucht wenig Raum u. ist neuzeitl. Bett. Illust. Preisliste gratis. F. Wirth, Glauchau, Sa. 68208

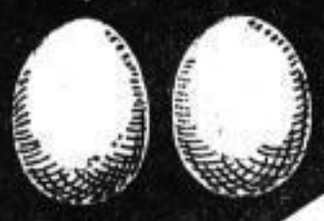
68104

Julius Kollark

Empfehle 24 moderne orthos. Pincenez, auch mit gewölbten, Hohlschliff-, Muschel-Gläsern, sind durchaus alt und werden bereits seit 40 Jahren hergestellt. Neu angebotene unterscheiden sich nach Namen Warenschutz Nr. 40466. Kollarks Dauerlicht-Lampe, unerreichte Haltbarkeit seit 1908. Neu angebotene kosten nicht Mk. 2.50, sondern nur Mk. 2.25. Feuerzeuge, Kinos, Eisenbahnen, Opern- und Reisegläser, Reisezeuge, Lehrmittel. 68213

13 Wilsdruffer Strasse 13.

Wie ein Ei dem andern



so gleicht die beliebte van den Bergh'sche Margarine-Marke Vitello der Clever-Stolz der besten Naturbutter und zwar infolge ihres ausserordentlichen Buttercharakters, ihres köstlichen Wohlgeschmacks und ihres feinen Aromas.

Erhältlich in allen besseren Kolonialwaren-Geschäften.

68206

68189

Jack, der blaß und ermüdet aussah, nickte bestätigend.

„So etwas habe ich in meinem ganzen Leben noch nicht gehört", sagte er. „Denken Sie bloß! Sir Malory hat alle diese Jahre unbestattet in dem Turm gelegen!"

„Und ein andrer in seinem Grabe!"

„Ja. Ein entlassener Diener, mit Namen Briggs."

„Und wie soll man sich das erklären?"

„Ich verstehe es auch nicht. Aber ich glaube, wir werden es bald von Sir Digby zu hören bekommen. Wenn nichts mehr länger verheimlicht werden kann, wird er sich schon aussprechen, wenn auch nur, um sich selbst reinzuwaschen. Er hatte ja mit der Tragödie nichts zu tun. Sein Anteil bestand nur in der Verheimlichung. Aber es war eine Verheimlichung unter erschwerenden Umständen."

Dr. Black nickte.

„Und was gedenken Sie zunächst zu tun? Sie sind hier in eine sehr verantwortungsvolle Stellung hineingedrängt worden — besonders für einen so jungen und noch vollständig fremden Mann", meinte der Doktor freundlich.

„Ja", sagte Jack, „es ist eine scheußlich dumme und unangenehme Geschichte und es kommt einem bald so vor, als wenn man seinen eigenen Chef übertölpelt hätte. Aber ich hatte hier noch andre Interessen wahrzunehmen und da hielt ich es für das beste, als ich erst einmal auf der Spur des Geheimnisses war, der Sache auf den Grund zu gehen und nichts ungeklärt zu lassen — mit Ausnahme dessen, was nur allein Sir Digby noch erzählen kann."

Dr. Black stimmte dem zu.

„Und was gedenken Sie jetzt zu tun?"

„Sofort zu Mr. Darleigh zu schicken, einem der Testamentsvollstrecker des alten Baronets. Dann wollen wir zusammen auf den Turm steigen und ich will ihm alles zeigen, was ich gefunden habe. Ich denke, ich habe keinen Winkel undurchsucht gelassen", fügte er hinzu.

„Schön", sagte Dr. Black. „Ich komme bei ihm vorbei und werde ihn zu Ihnen schicken. Soll ich ihm sagen, daß er morgen früh kommen soll? Heute abend können Sie doch nicht mehr viel tun?"

Da aber Dr. Geary bereits soviel von dem Geheimnis wußte, als er aus Jacks wenigen Angaben und den Ausrufen Sir Digbys sich hatte zusammenkombinieren können, und da selbst die Dorfbewohner durch die Nachricht von dem Schatzfunde in den Ruinen aufgestachelt waren, so durfte Jack die Sache nicht noch um weitere zwölf Stunden hinausschieben.

„Bestellen Sie ihm, bitte, daß ich ihn ersuchte, noch heute abend hierher zu kommen", sagte er. „Und dann will ich durch Roberts, der ein zuverlässiger Mann ist, eine Leiter heranschaffen lassen, lang genug, um den Erker erreichen zu können."

Das war aber nicht so einfach, wie er sich's vorgestellt hatte. Erst nachdem der Gärtner und der Sekretär wiederholt ihre Köpfe zusammengesteckt und den ganzen Vorrat von Leitern, der in dem Dorf vorhanden war, durchgemustert hatten, konnten sie sich über die zu treffenden Vorrichtungen klar werden, um den lange verborgenen Hort ungefährdet heben zu können. Inzwischen war auch Mr. Darleigh eingetroffen und war von Jack Hale in das Geheimnis eingeweiht worden.

Soviel war übrigens bereits durchgesickert und das Gerücht von den seltsamen Geheimnissen, die in Dunton-Thorpe verborgen lagen, war bereits so laut geworden, daß selbst die gräßliche Wirklichkeit kaum schlimmer war, als die Vorstellungen, die sich die große Menge davon gemacht hatte.

Jack und Mr. Darleigh stiegen zusammen in den Erker hinauf, der sich, wie der junge Mann richtig gemutmaßt, bei näherer Betrachtung als ein Raum von ziemlicher Größe erwies.

Die Bedachung war unbeschädigt und die Fensteröffnungen, obgleich mit Gras, Schlinggewächsen und Efeu ziemlich zugewachsen, ließen bei Tageslicht genug Helligkeit durch. Bei Nacht natürlich schaute der Fleck wüst und durch seine grausigen Erinnerungen schrecklich aus.

Die Leiche Sir Malorys Cheynells lag, von der Hand des Bruders ehrerbietig zugedeckt, wie sie seit der Nacht seines Todes vor fünf Jahren gelegen, ziemlich in der Mitte des mit Fliesen belegten Fußbodens. Aus dem, was sie sahen und später erfuhren, konnten sie schließen, daß Sir Malory in diesem Erker, der damals verhältnismäßig leicht zugänglich war, den von seinem Vater gesammelten Schatz versteckt hatte, zusammen mit seinem Testamente, das über die nicht zum Majorat gehörigen Vermögensstücke Verfügungen traf.

Aus allen Ecken und Winkeln, aus den Löchern und Spalten der Steinmauern hatte Jack Geldkassetten, Banknotentaschen und -mappen herausgeholt, die ohne Zweifel von Sir Malory an ihrem jetzigen Fundort versteckt worden waren.

Einige enthielten Banknoten, andre Gold, wieder andre Papiere von beträchtlichem Werte. Alle zeigten die Spuren des Alters und der Feuchtigkeit, aber kein Teil des so versteckten Schatzes war vollständig zerstört.

Das Testament, das Mr. Darleigh schon kannte und in welchem er als einer der Testamentsvollstrecker benannt war, vermachte das gesamte freie Vermögen, soweit es nicht zum Majorat gehörte, seiner Enkelin, Jane Cheynell, deren beide Onkel zu ihren Vormündern ernannt wurden.

Hier lag die Erklärung des Geheimnisses, sowohl der schlechten Behandlung, die Jane von ihren habgierigen und unredlichen Verwandten zu erdulden hatte und der langen Verheimlichung der Leiche Sir Malorys, die in dem Turm versteckt lag.

Nach und nach, durch taktvoll gestellte Fragen, kam die Wahrheit durch Sir Digbys Aussagen an den Tag. Er räumte ein, von dem Vorhandensein des Testaments gewußt zu haben und gab zu, daß er sich gescheut habe, dessen Bestimmungen zu erfüllen. Er behauptete, daß er hierzu durch die Bitten seines Bruders gedrängt worden sei und deshalb der zeitweiligen Unterdrückung des Testaments zugestimmt habe.

Sir Digby erklärte auch, nichts davon gewußt zu haben, daß sein Bruder den väterlichen Schatz in dem Erker versteckt hatte, und sagte, daß ihm seine Entdeckung ganz überraschend gekommen wäre.

Da aber sowohl Mr. Darleigh wie Jack Hale Sir Digby genauer kannten, so war es ihnen klar, daß dies, na, eine ungenaue Lesart der Geschichte war. Warum sollte in diesem Falle Sir Digby die Wahrheit über den Tod seines Bruders so sorgfältigst verhehlt und das Begräbnis des Dieners unter dem Namen Sir Malorys zugelassen haben, mit all den Nachteilen, die Dr. Gearys Teilnahme an diesen Vorgängen für ihn selbst zur Folge haben mußte?

Je mehr sie die ganze Geschichte im Lichte ihrer neuen Entdeckungen betrachteten, um so sicherer fühlten sie, daß die Sache in Wirklichkeit sich etwa so abgespielt haben mußte:

Sir Malory war ein Geizkragen, wie sein Vater vor ihm auch gewesen. Nicht gewillt, den Schatz, den sein Vater der armen Jane hinterlassen, abzuliefern, wagte er doch nicht, das Testament zu vernichten, um es, wie er sich selbst einredete, vielleicht doch eines Tages zu ihren Gunsten wieder „entdecken" zu können. So versteckte er also seinen Schatz, das Geld zusammen mit dem Testament, in den Erker des Turmes, der zu schwer zugänglich war, um der Gefahr der Entdeckung durch dritte Personen leicht ausgesetzt zu sein. Um ihn besser überwachen zu können, baute er die Tür in die Mauer brechen und die eiserne Klappleiter, die die Verbindung mit der Galerie der Bibliothek bildete, herstellen lassen, so daß er unbemerkt von irgendeinem der Hausbewohner das Haus verlassen und wieder betreten konnte.

Einer derselben, John Briggs, der Kellermeister, mußte aber doch etwas von den geheimen Streifzügen seines Herrn gemerkt haben. Sie nahmen an, daß seine plötzliche Entlassung erfolgte, weil er vielleicht selbst den Weg zu dem Erker gefunden hatte, um dort zugreifen zu können, oder weil er vielleicht dabei von seinem Herrn ertappt worden war, oder daß er möglicherweise seinem Herrn in jener verhängnisvollen Nacht dahin gefolgt war.

Was dann vor sich gegangen, konnten sie nur mutmaßen. Die Sektion der Ueberreste Sir Malorys durch Dr. Black und einen zweiten Arzt ließ sie zu der Annahme kommen, daß er mit Briggs zusammengeraten sein müßte und ihn dabei mit solcher Gewalt die beschädigte Treppe hinuntergeworfen hätte, daß der Bediente das Gleichgewicht verloren, hinuntergefallen sei und sich dabei sofort das Genick gebrochen habe, und daß Sir Malory selbst einige Minuten darauf gestorben sei, nicht durch äußere Gewalt, sondern infolge der Aufregung über seine Tat von einem Herzschlag getroffen, es war ja bekannt, daß er seit langem herzleidend gewesen war.

Diese Vermutung wurde noch durch die Aussage Sir Digbys über die Lage, in der er seinen toten Bruder angetroffen hatte, unterstützt. Er hatte ihn, wie er sagte, bereits tot und mit dem Gesichte nach unten auf dem Fußboden liegend, gefunden.

Warum er nicht sofort Lärm geschlagen und Hilfe herbeigeholt hatte, ging aus seinen Angaben nicht klar hervor. Aber auch hier kam die Kenntnis seines Charakters Jack Hale und Mr. Darleigh zu Hilfe, die daraus zu dem Schlusse kamen, daß Sir Digby, beherrscht von den Dämonen der Habgier und des Geizes, zu dem Entschluß gekommen war, niemandem Einlaß in den Erker zu gestatten, da ja sonst unvermeidlich nicht nur der Leichnam, sondern auch der versteckte Schatz und das Testament, dessen Bestimmungen er mißachtet, an das Tageslicht gekommen wären.

(Schluß folgt.)

MAGGI erhielt 11 deutsche Staatspreise

9 Grosspreise, 66 goldene Medaillen, 11 Ehrendiplome, 21 Ehrenpreise.

Ein sprechender Beweis hervorragender Qualität.

„MAGGIs gute, sparsame Küche."

2 grosse Vorzugs-Angebote.

Reinwollene Mousseline, 80 cm breit, beste Qualität, teilweise mit kleinen Webfehlern, diesjährige Muster, anstatt Meter 1.00 bis 1.40, jetzt zum Aussuchen . . . . . Meter 58 Pf.

Herren-Stoffe
Serie I: Für Knaben-Anzüge und Kostüme, 140 cm breit, Wert bis 3 Mk. jetzt durchweg Meter 1.35 Mk.
Serie II: Kammgarnstoffe, 140/150 cm breit, moderne Dessins, für Herren-Anzüge und Kostüme passend, Wert bis 5.50 Mk. . . . . jetzt durchweg Meter 3.00 Mk.

Die obigen Preise verstehen sich nur solange der Vorrat reicht.

H. Zeimann, Webergasse 1, 1. Etage, Ecke Altmarkt.

Kokos-Flocken Seidmann, Grenadierstr.

Marke Kluger Vogel

Die wirksamste Herbstkur ist die Anwendung des blutreinigenden echten Klepperbein'schen Wacholdersaftes Marke „Kluger Vogel" und ist dieses erprobte Hausmittel beim Uebergang zur rauhen Jahreszeit von unschätzbarem Wert für die Gesundheit. Büchsen von 50 Pf. bis 8 Mk. Verlangen Sie neues Wertmarkenbuch bei C. G. Klepperbein, Dresden, Frauenstrasse 9.

Sympathie (Gottesgeschenk), altbewährt, gegen Krankheiten. Uhlmann fcn., Wettinerstr. 35, 2. Viele Dankschr.

Wirkochen braten backen mit PALMIN

Musikwaren und Sprechmaschinen auf Teilzahlung. Katalog mit 4000 Abbildungen umsonst u. portofrei. Jonass & Co., Berlin N 71, Belle-Alliance-Strasse 3.

Jonass & Co. ist eine gute Bezugsquelle. Beweis: Ich bescheinige hiermit, dass von der Firma Jonass & Co., Berlin, innerhalb eines einzigen Monats 4931 Aufträge von alten Kunden, d. h. solchen, die schon vorher von der Firma Ware bezogen haben, ausgeführt worden sind. In der vorstehenden Zahl 4931 sind nur die Bestellungen enthalten, die der Firma brieflich von den Kunden selbst überschrieben sind. Berlin, 1. Februar 1909. gez. L. Hiehl, beeidigter Bücherrevisor.

Photographische Apparate auf Teilzahlung. Hundert tausende Kunden. Tausende Anerkennungen. Katalog mit 4000 Abbildungen umsonst u. portofrei. Jonass & Co., Berlin N 71, Belle-Alliance-Strasse 3.

Tantallampe. Dauerhafteste Metallfadenlampe. Für alle Stromarten. 20–240 Volt. In allen gebräuchlichen Lichtstärken. Hohe Stromersparnis. Operiert erhältlich!

10 u. 11 sind 2 neue Modelle der Remington-Schreibmaschine. Sofort u. dauernd sichtbare Schrift. Dauerwertliche Konstruktion nach Remington-Prinzipien. Glogowski & Co. Kgl. u. k. Hoflief. Dresden, Prager Str. 4, I. Zentr.-Theat. Tel. 320. Verkäufe Automobile. Verkäufe Automobile.

Flechten Haut-Unreinheiten, Mitesser, Sommersprossen, gelbe Flecken. Man benutze Dr. Kuhns Glycerin-Schwefelmilch-Seife 50 und 50, Crème 1.—. Man weise die wertlosen Nachahmungen zurück und verlange Dr. Kuhn, Kronenparf., Nürnberg. Hier: Herm. Roch, Drog., Altmarkt 5, Salomonis-Apotheke, Neumarkt, P. Schwarzlose, Parf., Alte Schloßstr. 13, O. Baumann, Drogerie, König-Johann-Str. 6.

Die „Rekord"-Fleischhackmaschine hackt, wiegt, schneidet, reibt, mahlt Fleisch, Gemüse, Zucker, Semmel, Mandeln usw. u. wird jetzt allen Systemen vorgezogen. Gebrüder Eberstein, Altmarkt 7.

Kleiderstoffe.

Ab **Montag** stelle ich hervorragende Gelegenheitskäufe in modernen Kleiderstoffen, verbunden mit Restbeständen aus meinem grossen Sortiment

bedeutend unter Preis

zum Verkauf.

Alle Stoffe sind von bester Beschaffenheit, liegen 110 bis 140 cm breit und eignen sich insbesondere für Kostüme, Kleider, Röcke usw.

Kleiderstoffe, regulärer Wert 2.00 bis 2.80 . . für 1.25
Kleiderstoffe, regulärer Wert 2.50 bis 4.25 . . für 1.75
Kleiderstoffe, regulärer Wert 3.75 bis 5.00 . . für 2.50
Kleiderstoffe, regulärer Wert 4.50 bis 6.00 . . für 3.50

Siegfried Schlesinger

6 König-Johann-Strasse 6 Hoflieferant 6 König-Johann-Strasse 6.

67816

Wichtig für Tafel u. Küche!

Bonella

feinste Pflanzen-Margarine, bester Ersatz für Meiereibutter.

Wahnschaffe Muller & Co. m.b.H. Cleve.

05129

Gossee & Bochynek 66588

Drogen — Parfümerien — Toilletteartikel — en gros u. Versand
Waisenhausstrasse 23, dem Victoria-Salon gegenüber.

Klosett-Papiere
1 Rolle 0.15, 0.25, 0.35 Mk.
10 „ 1.35, 2.25, 3.25 „
1 Paket 0.25, 0.35, 0.50 „
10 „ 2.25, 3.25, 4.50 „
für Automat 0.20, 0.25 „
10 Paket 1.80, 2.25 „
bei 50 Paket 1 Automat gratis.

Terpentinöl 1 Ltr. inkl. Fl. 1.— Mk.
Ia Benzin 1 „ „ „ 0.50 „
Salmiakgeist 1 „ „ „ 0.50 „

Ia Messerputzschmirgel
1 Dose 40 Pf., 10 Dosen 3.60 Mk.
Stahlspäne, grob, mittel, fein
1 Paket 20 Pf., 10 Paket 1.90 Mk.
Ia Parkett- u. Linoleum-Wichse,
weiss und gelb,
anerkannt feinste Qualität,
1 Pfund 90 Pf., 2 Pfund 1.75 Mk.

Damen-Binden 1 Dutzd. 0.50, 0.60, 0.80, 1.—
„ „ 1.35, 1.65, 2.90, 2.70
Gürtel 35, 50, 75 Pf. bis 3.—
Bedienung durch Damen.
100 Bogen fettd. Butterbrot-Papier
Karton 25 Pf. 5 Karton 1.10 Mk.
Ia Ia Kaffee-Papier,
filtriert klar und schnell, Buch 40 Pf.
Echt engl. Pears Soap
4 45 Pf., 6 St. 2.50, Dtzd. 4.80 Mk.
Lanolin-Seife eig. Fabrik
Stück 20 Pf., 6 St. 1.—, Dtzd. 1.90 Mk.
Handwasch-Seife Ia Qual.
Stück 10 Pf., Dtzd. 1.10 Mk.
Ia feiner Borax . . . Pfund 30 Pf.
Ia Natron . . . . Pfund 40 Pf.
Emser Past., Glocken-Marke 60 Pf.
Sodener Past., Glocken-Marke 60 Pf.

Absolut geruchloses Teer-Champoon, Paket 20 Pf., 6 Paket 1.— Mk.

---

5 Jahre Garantie — 5 Jahre Garantie — 5 Jahre Garantie

Infolge ganz bedeut. vorteilh. Abschlüsse von Rohmaterialien und Möbelstoffen, speziell Plüschen, bin ich in der angenehmen Lage, meiner verehrten **Privatkundschaft** (solange der Vorrat reicht) **für kurze Zeit** etwas ganz Außergewöhnliches zu bieten. Ich verkaufe:

Sofas mit tadellosem, hochmodernem Plüschbezug, nach Wahl, von **34** Mk. an.
Salongarnituren mit hochmod. Plüschbezug, nach Wahl, von **85** Mk. an.

Sämtl. in meinen eigenen Werkstätten unter meiner persönlichen fachmännischen Leitung aufs solideste bearbeitet.

Achtung! Keine Holzwolle oder sonstiges minderwertiges Material, alles nur einwandfreie, gute, neue Zutaten.

Haupt-Möbel-Magazin und Möbel-Fabrik Richard Jentzsch, seit 1908 Innungsmitglied.
Dresden-Neustadt, Hauptstrasse 8–10, I. Etage. 8990

Kein Laden, keine Ladenmiete, schon deshalb große Ersparnis.

Verlangen Sie Vorzugs-Preisliste für Brautleute gratis!

Betten, Federn

und **Inlette** kaufe man im eig. Interesse nur im **Spezial-Geschäft**, da man nur hier auf **billigste Preise** u. **frische Ware** rechnen kann.

Moritzstr. Nr. 20 **M. Braut** Eingang Gewandhausstrasse. 68677

Billigste Bezugsquelle. Man besichtige m. Schaufenster **u. Preisen. Schleißfedern. Ia Daunen. Brautbetten. Steppdecken.**

Elektr. Taschen Lampen.

fast **doppelt so hell**

leuchtend und weit ausdauernder als die gewöhnlich im Handel befindlichen Lampen.

Mit Metallfaden-Glühlampe Mk. **2.50**

Ersatzbatterie „Unerreicht" ohne Preiserhöhung. — Metallfaden-glühbirnen von Mk. 1.— an.

Optisch-ocul. Anstalt **Rodenstock** Schlossstr. Ecke Rosmarinq.

68227

Weigel & Zeeh

Gasoline. Benzin. — Naphtha. Lysol.

Inhaber: Weigel & Kurth
Dresden-A., Marienstrasse 12.
Drogen, Farben, Lacke, Chem.-Techn. Artikel
Farbenwaren, Parfümerien, Beleuchtungsstoffe, Desinfektionsmittel.
— Spezialitäten. — 68147
„Spratte-Patent", Hunde- und Geflügel-Futter.
Gerätschaften in Glas, Holz, Eisen 2c. für Chemie, Pharmazie, Physik, Photographie usw.
Dr. Naumanns Gewürzextrakte.
Sämtl. Chemikalien für Amateur-Photographen und alle technischen Gewerbe etc. etc.

Petrol. — Lino-Wichse. — Fußboden-Wachs.

5000 Operngläser umsonst!

Um unsrer Versandabteilung, ohne kostspiel. Reklame, die größte Verbreitung zu sichern, erhält jeder Besteller unsres Sortiments ein Opernglas im Etui vollständig gratis. Unsre

erstaunliche Leistungsfähigkeit

beruht auf dem

Versand ab Fabrik.

Die großen Ersparnisse, welche naturgemäß dadurch entstehen, kommen unsern Käufern zugute. Im Gegensatz zu ähnlichen Unternehmungen, welche größtenteils Zehn-Pfennig-Artikel versenden, führen wir nur reelle Waren! Ueberzeugen Sie sich davon. Sie haben kein Risiko. Wir nehmen jede Sendung anstandslos zurück.

Wir liefern: Einen **Kinematograph** D. R.-G.-M. zur Herstellung farb., lebend. Bilder mit Filmplatte. Das stabile Gehäuse ist mit Bogenschornstein, Reflektor, Petroleumlampe und verstellbarem Objektiv mit Messingkappe versehen. Der Apparat hat Kurbelbewegung u. drei scharfzeichnende, starkvergrößernde, achromatisch-geschliffene Linsen. Ebenfalls eine **Laterna magica** mit farbigen Glasbildern. Jedes Stück ist ausprobiert und wird vollständige Garantie übernommen. Eine komplette **Puppen-Garnitur,** einen **Puppenwagen** mit Verdeck, eine **Badewanne, Metallbettstellen** Einlage, **Badepuppe** 2c. 2c. Außerdem für Kinder und Erwachsene ein **Spielmagazin** in geschmackvoller Holzkassette. Ein **Domino-, Damebrett, Mühle- u. Lottospiel.** Die Steine sind verziert gepreßt. Eine reizende **Wiegeschale** mit Messingfuß. Einen Karton **Christbaumschmuck** in bester Auswahl mit besonders schöner Spitze. Ein Sortiment **Handwerkszeug,** aus Hammer, Säge, Zange, Schraubenzieher 2c. bestehend. Ein **Luftschiff,** Modell Z I, aus gelbblackiertem Weißmetall mit Stabilisierungsflächen und abnehmbarem Propeller. Es fliegt durch Uhrwerkantrieb und hat in beiden Gondeln Passagiere. Zum Schluß als Präsent für jeden Besteller ein einstellbares **Opernglas** mit geschliffenen Gläsern und imit. Lederüberzug.

Täglich Eingang von Anerkennungen u. Nachbestellungen.

Der Preis für die gesamte Kollektion beträgt Mk. 4.20, während bisher der billigste Kinematograph allein soviel kostete. Um bei der Expedition Bruch zu vermeiden, wird jeder Gegenstand noch einzeln in Karton geliefert. Sämtl. Verpackung berechne zum Selbstkostenpreis mit 35 Pfennig. Bestellen Sie auf Postkarte. Versand erfolgt **nur** unter Nachnahme **so lange der Vorrat reicht.**

Nürnberger Spielwarenversand, Abt. 12, Nürnberg II, Postfach 44. 68789

Persil

Das vollkommenste, wirklich **selbsttätige Waschmittel** von unerreichter Wirkung; gibt mühelos blendend weiße Wäsche bei größter Schonung des Gewebes. Pakete à 35 und 65 Pfg. Überall erhältlich. Alleinige Fabrikanten. **Henkel & Co., Düsseldorf.**

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19091117/33

Die drei berühmten

EXTRA-VERKAUFS-TAGE

WILSDRUFFERSTR. 11/13. **MESSOW & WALDSCHMIDT**

Donnerstag den 18.
Freitag den 19.
Sonnabend den 20.

3000 Stück weisse Kragenschoner und weisse wollene Hals- und Auto-Schals

Kragenschoner, gestrickt, 80 cm lang . . Stück 35 Pf.	Kragenschoner, mercerisiert, 80 cm lang . . Stück 58 Pf.	Kragenschoner, reine Wolle, 80 cm lang . . Stück 58 Pf.	Kragenschoner mit bunter Kante, 130 cm lang, Stück 85 Pf.	Kragenschoner, reine Wolle, 135 cm lang . . . Stück 95 Pf.	Auto-Schals, 180 cm lang, reine Wolle . . Stück 1.50

Donnerstag den 18.
Freitag den 19.
Sonnabend den 20.

Puppenkleidchen aus Satin-Augusta
Gr.: 35 30 25 cm lang
Stück 95 85 60 Pf.

Hygenia-Leibchen
aus gutem Drell Stück 90 Pf.
aus Knüpf-Trikot Stück 1.15

Walkmützen für Kinder
Stück 58 und 68 Pf.

Rodelmützen
in grau, für Kinder Stück 1.30

Weisse Kinder-Mützen
gestrickt in reiner Wolle Stück 95 Pf.

Weiche Herrenhüte
in schwarz u. farbig, aus gutem Wollfilz . . Stück 1.50

Schülermützen
Volksschule . . . 1.35
Bürgerschule . . 1.95

Schreibwaren.

50 Bogen Briefpapier . .	12 Pf.
50 Bogen Briefpapier, liniert	17 Pf.
50 Bogen Reppapier . . .	28 Pf.
50 Bogen Leinenpapier . .	34 Pf.
50 Bogen Elfenbeinpapier	40 Pf.
50 Stück Elfenbein-Goldschnittkarten	55 Pf.
50 Stück Geschäfts-Kuverts	11 Pf.
20 Stück Paket-Adressen	7 Pf.
10 Stück Löschblätter . .	4 Pf.
1 Gros Zwecken	18 Pf.
1 Fl. Leim m. Streichvorricht.	38 Pf.
Flüssiger Leim . . Flasche	7 Pf.
1 Gros gemischte Federn	28 Pf.
Kontobuch, 80 Seiten, Hartband . . .	7 Pf.
Oktavheft, liniert	3 Pf.
Oktavheft, Konto	3 Pf.
10 Stück Buntstifte im Karton	8 Pf.
1 Dutzend Bleistifte .	18 Pf.
10 Stück Lichtdruckkarten von Dresden . . .	18 Pf.
10 Stück Kupferdruckkarten von Dresden . .	25 Pf.

6 grosse Schlager in Tapisserie-Waren!

1. Serie 400 Stück handgestickte Decken (Schoner) 35:35 groß, auf weißem prima Satinstoff, in den denkbar schönsten handgestickten, mit größt. Genauigkeit ausgeführt. Dessins . . . . . Stück **75 Pf.**

2. Serie 500 Stück fertig gestickte Kissenplatten aus den vielseitigsten Halbleinen, Leinen und Baumwollstoffen, in grau, creme und weiß. Die Kissen sind fast ausschließlich in den neuesten Dessins ausgeführt und durchweg Handarbeit . Stück **1.45**

3. Serie 1000 Stück handgestickte Läufer und handgestickte Decken auf erstklassigem weißen Leinen gestickt, in den feinsten diffizilsten Mustern ausgeführt, mit prächtigem Durchbruchrand versehen . Stück **2.90**

4. Serie Ein großer Posten handgestickte Decken und Läufer in schönen bunten Dessins, auf grau und weißem Halbleinen und Damastoffen, gestickt, Decke 65:68, Läufer 140:35 groß . . . . . Stück **2.45**

5. Serie Ein begrenztes Quantum vorgezeichneter Decken und Läufer auf weißem Leinen mit vielen Mustern Stück **1.90**

6. Serie Einige tausend Dacken Stickgarn (Negergarn), z. Teil in vollständig geschlossen Schattierungen, in vielen Farben, vollständig waschecht, 10 Gramm schwere Docke **5 Pf.**

Parfümerien.

Seifen in Weihnachts-Verpackung.

Veilchenseife, 2 Stück, u. 1 Flasche Parfüm, Karton	48 Pf.
Blumenseife, 4 Stück, Karton	50 Pf.
Blumenseife, verschied. Gerüche, 2 Stück, Karton	55 Pf.
Riviera-Veilchenseife, 2 St., Kart.	55 Pf.
Blumenseife, verschied Gerüche. 3 Stück, Karton	75 Pf.
Blumenseife, 3 Stück, Karton	1.10

Spezialitäten in erprobten Parfüms.

Parfüm Tripl, verschied Gerüche in Karton, Flasche	48 Pf.
Parfüm Violette, in Karton, Flasche	45 Pf.
Parfüm, schöne Ausstattung, in Karton, Flasche	90 Pf.
Butterbrotpapier, 100 Blatt, mit Oese und Faltschachtel	19 Pf.
Kolonialkerzen Paket (8 Stück)	54 Pf.
Klosettpapier . . 6 Rollen	65 Pf.
Blumenseife . . . Stück	8 Pf.
Buttermilchseife / Lanolinseife Stck.	18 Pf.
Schuh-Creme „Perfect" Dose	12 Pf.
Bay-Rum . . große Flasche	42 Pf.
Frottierhandschuhe Stück	9 Pf.
Velleisen, doppelt, Holzgriff,	18 Pf.
Kaol, bestes Metallputzmittel,	7 Pf.
Dam.-Binden „Hygenia" Dtzd.	40 Pf.

Schwarzes Failletin- und Libertyband, 9 u. 11 cm breit, Meter **48 Pf.**

Schwarzes schweres Failletinband, 10 u. 11 cm breit, Meter **68 Pf.**

Reinseidenes farbiges Taffetband, größtes Farbensortiment, Meter **78 Pf.**

Monogramme zum Einnähen für Herren-Paletots Stück **50 Pf.**

600 Paar gut gestrickte Kinder-Handschuhe, reine Wolle, in den Größen 3—7 durchweg Paar **48 Pf.**

Schweiss-Socken Paar **48 Pf.**
Woll-platt. Socken Paar **58 Pf.**

Socken, woll-plattiert extra schwer Paar **68 Pf.**
reine Wolle Paar **95 Pf.**

Die mächtige Offerte in Trikotagen.

750 Kinder-Anzüge (beibhöschen) dieses Quantum, welches aus einer der renommiertesten Trikotag-Fabrik Deutschlands erworben wurde, besteht ausschließlich aus wollgemischten Qual. in den Größen von 80—110 Kinderanzug 60—75 cm **75 Pf.** Kinderanzug **95 Pf.**

Ein grosses Quantum Damen-Reformhosen in grau, gut gefüttert, prima Verarbeitung, in allen Damen-Größen . . durchweg jedes Paar **1.95**

250 Stück Lungenschützer aus Kamelhaar Kammgarn-Trikot u. Mak., erstklassig verarbeitet . . . . . Stück **95 Pf.**

Damen-Untertailen aus prima Trikot, gefüttert, mit u. ohne Aermel, Stück **1.10**

Dam.-Winter-Stiefel in Leder, mit warm Futter und Tuch mit Lederbesatz, jedes Paar **4.90**

Herren-Schnürstiefel in prima Rindboxcalf, mit und ohne Lackkappe, nur breite Formen . Paar **7.90**

Damen-Schnürstiefel in prima Boxcalf, amerikan. Form, Derbyschnitt Paar **8.90**

Melton-Hausschuhe mit 1a Trockenfilzsohle Herren Paar **1.95** Damen Paar **1.35**

Kinder-Leder-Schnürstiefel extra warm gefüttert, Gr. 25—26 Paar **2.95** Gr. 22—24 Paar **2.65**

Damen-Filzschuhe extra starke Qualität, mit Plüschrand, mit und ohne Lederfohle Paar **2.25**

Trikot-Gamaschen in weiß, schwarz, marine, braun, grau, beige, in bester Verarbeitung
Größe 7 6 5 4 3 2 1
Paar 2.60 2.50 2.30 2.10 1.95 1.80 1.60

Ecru-Javastoff 150 und 170 cm breit, durchweg Meter **1.15**

Samt-Gummigürtel mit Pariser Schlösser verarbeitet, Stück **1.50**

100 Stück Korsetts Spiral- und gute Drell-Korsetts, Stück **1.25**

Pariser Gürtelschlösser 6 cm groß, in goldfarbig u. oxyd, Stück **35 Pf.**

Reinseidene Dam.-Selbstbinder in den allermodernsten Farben . . . Stück **24 Pf.**

Handtaschen für Damen mit modernem Bügel, schwarz, 20 cm groß, aus Leder Stück **95 Pf.**

Mod. Handtaschen in verschiedenen Größen u. Formen, in bester Verarbeitung . Stück **2.90**

Seidene Kopf-Schals und Kopf-Schals mit Seiden-Effekten.

Kopf-Schals mit seidenen Effekten und seidenen Fransen, in weiß Grund, mit hellblau und rosa Muster, 140 cm lang 85 cm breit . . . . . Stück **95 Pf.**

Reinseidene und halbseidene Kopf-Schals in ausschließlich bewährt guten Qualitäten, die ebenfalls einen sonst bedeutend höheren Wert repräsentieren . . . . . durchweg Stück **2.25**

Reinseidene Kopf-Schals aus ganz schwerer Seide, mit bunt bedruckten Dessins, darunter Stücke, die einen normalen Verkaufswert bis 10.50 das Stück kosten, durchweg Stück **2.90 3.50**

Seidene Cachenéz für Herren

Ein imponierendes Quantum in reinseidenen weißen, sowie in reinseid. grauen **Herren-Cachenez** zu einem selten niedrigen Preise, 63 und 68 cm groß . . . . . Stück **95 Pf.**

Schwere reinseidene **Jacquard-Cachenez** für Herren, 70 cm groß, die sonst einen weit höheren Preis haben Stück **1.90 2.25 2.50**